

Investition in die Zukunft...



Haushalt 2014



Inhalt	Seite
Vorbericht (weiß)	V 1 - V
Haushaltssatzung (lachs)	H 1 - H 8
Haushalt 2014	
<u>Budgetübersichten / Produktbereichsübersichten</u>	
Gesamtergebnis/-finanzplan (blau)	1
Budget: 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt (weiß)	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 01	5
32 Sicherheit und Ordnung	7
33 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)	38
36 Straßenverkehr	43
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	63
63 Bauen und Wohnen	83
70 Umwelt	97
Budget: 2 Soziales und Jobcenter, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit (blau)	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 02	125
40 Schule und Bildung	127
41 Kultur	155
50 Soziales und Jobcenter	165
51 Jugendamt	201
53 Gesundheitsamt	227
Budget: 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen (weiß)	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 03	273
10 Organisation, GPO, Zentraler Service	275
11 Personal	319
20 Finanzen	327
30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro (bis 2012)	351
62 Vermessungen und Liegenschaftskataster	361
66 Straßenbau und -unterhaltung	383
81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG) (bis 2012)	415
Budget: 4 Verwaltungsleitung / Besondere Dienste (blau)	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 04	421
00 Verwaltungsleitung	423
01 Büro des Landrats	427
02 Gleichstellungsbeauftragte	461
08 Personalrat	467
14 Rechnungsprüfung	473
31 Kreispolizeibehörde	479

Inhalt		Seite
Budget: 5 Zentrale Finanzwirtschaft <i>(weiß)</i>		
	Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 05	487
	21 Zentrale Finanzwirtschaft	489
	Teilergebnis- und Teilfinanzpläne NKF-Produktbereiche 1 bis 17 <i>(gelb)</i>	501
Anlagen <i>(grün)</i>		
1	Stellenplan	537
2	Bilanz des Vorvorjahres	549
3	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	551
4	Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder	552
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	553
6	Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	554
7	Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen	555
8	Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld	571
Abkürzungsverzeichnis <i>(weiß)</i>		AK 1 - AK 9

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Abteilung Finanzen
Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, November 2013

Fotos: © benjaminolte - fotolia.com / artalis - fotolia.com
© Fa. Heinrich Walter Bau GmbH, Borken

**Vorbericht
zum Haushaltsplan des Kreises Coesfeld
für das Haushaltsjahr 2014**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	2
1.1 Verfahrensstand der Jahres- und Gesamtabchlüsse des Kreises Coesfeld	2
1.2 Strukturen des Kreishaushalts	2
1.3 Beratungsebene	5
1.4 Grundsätze für die Bewirtschaftung der Budgets	5
2. Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld	6
2.1 Jahresabschluss 2012	6
2.2 Haushaltsausführung 2013	6
2.3 Haushaltsplanung 2014	7
2.3.1 Aufstellungs- und Beratungsverfahren	7
2.3.2 Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	7
2.3.3 Haushaltsausgleich und Entwicklung der Rücklagen	7
2.3.4 Schwerpunkte des Kreishaushalts 2014	8
2.3.5 Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan	18
3. Finanzplan, Investitionen im Haushaltsjahr 2014 und Finanzierungstätigkeit	32
3.1 Finanzplan	32
3.2 Investitionen im Haushaltsjahr 2014	33
4. Vermögens- und Schuldenlage	36
4.1 Vermögenslage	36
4.2 Schuldenlage	36
5. Kassenlage	38
5.1 Kassenlage im Haushaltsjahr 2013	38
5.2 Voraussichtliche Entwicklung der Kassenlage im Haushaltsjahr 2014	39

Der Vorbericht (§ 7 GemHVO NRW) stellt einen Begleitbericht zum Haushalt dar und soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage sollen im Wesentlichen anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten dargestellt werden. Die Informationen in diesem Vorbericht werden durch die Erläuterungen in den Teilergebnisplänen (inkl. Produktbeschreibungen) ergänzt.

1. Allgemeines

1.1 Verfahrensstand der Jahres- und Gesamtabchlüsse des Kreises Coesfeld

Für die Haushaltsjahre bis 2012 liegen testierte Jahresabschlüsse vor. Die Feststellung des Gesamtabchlusses 2012 erfolgte durch den Kreistag in der Sitzung am 18.12.2013.

1.2 Strukturen des Kreishaushalts

Im Haushaltsplan ist ein Ergebnis- und Finanzplan auf der Ebene der gesamten Kommune abzubilden. Im Ergebnisplan sind sämtliche Erträge und Aufwendungen auszuweisen. Der Finanzplan enthält alle Ein- und Auszahlungen. Daneben müssen Teilergebnis- und Teilfinanzpläne produktorientiert nach 17 verbindlichen Produktbereichen im Haushaltsplan aufgeführt werden. Die verbindlich vorgeschriebenen Produktbereiche stellen sich wie folgt dar:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft		16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	10 Bauen und Wohnen	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11 Ver- und Entsorgung	
	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

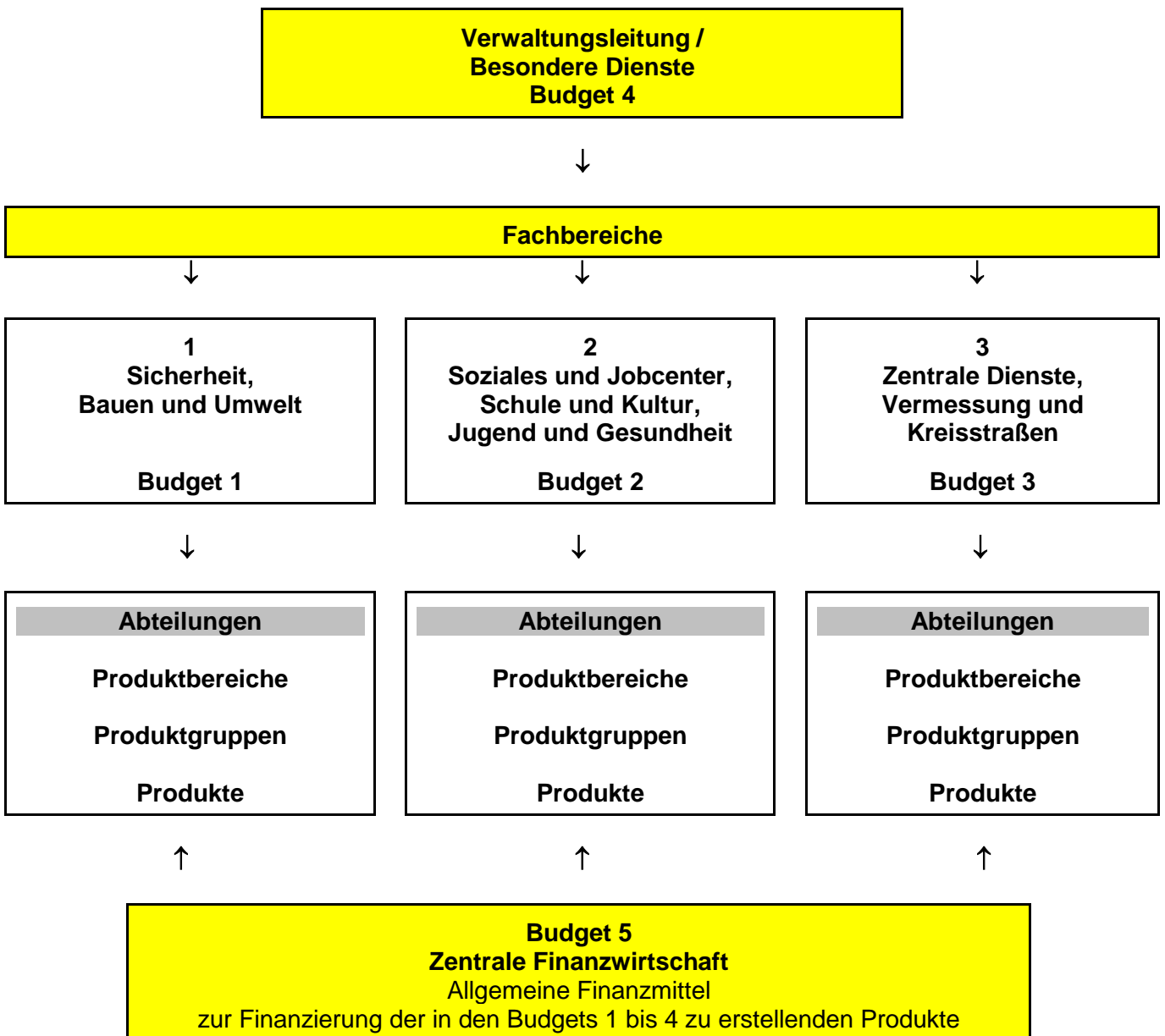
Unterhalb dieser Strukturebene sind Vorgaben zur Gestaltung des Haushalts nicht verbindlich vorgeschrieben. Der Kreis Coesfeld behält daher den bisher bereits bewährten Strukturaufbau des Haushalts bei.

Der Kreishaushalt wird in fünf Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1 - 3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich. Als Produktbereich werden grundsätzlich die Organisationseinheiten bezeichnet. Eine Ausnahme hierzu stellt der Produktbereich 62 dar. Hier bilden die Produktgruppen eine Organisationseinheit.

Nach der Organisationsverfügung des Landrats vom 04.10.2013 werden die Abteilungen 50.1, 50.2 und 50.3 ab dem 01.01.2014 zur Abteilung 50 zusammengelegt. Die neue Abteilung 50 führt die Bezeichnung „Soziales und Jobcenter“. Ferner wird beim Kreis Coesfeld ab dem 01.01.2014 eine „Zentrale Vergabestelle“ eingerichtet. Organisatorisch wird diese der Abteilung 20 Finanzen (vgl. Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle) zugeordnet.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Sicherheit und Ordnung 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 - Umwelt
2 Soziales und Jobcenter, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt für den Kreis Coesfeld) 41 - Kultur 50 - Soziales und Jobcenter 51 - Jugendamt 53 - Gesundheitsamt
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Zentrale Dienste 11 - Personal 20 - Finanzen 62 - Vermessungen und Liegenschaftskataster 62.1 - Vermessungen 62.2 - Liegenschaftskataster 66 - Straßenbau und -unterhaltung
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

Die vom Kreis Coesfeld gewählte Struktur des Haushalts basiert auf bestehende Organisationsstrukturen des Verwaltungsaufbaues. Insgesamt betrachtet ergibt sich daher folgendes Bild:



Ab dem 01.01.2014 werden die bisherigen Abteilungen 50.1 bis 50.3 zusammengefasst und bilden die neue Abteilung 50. Innerhalb dieser Abteilung entstehen neue Fachdienst- und Produktstrukturen. Dies hat zur Folge, dass die Haushaltsansätze der neuen Produkte mit denen der Produkte der Vorjahre nicht mehr vergleichbar sind.

Ferner werden die Produktgruppen der Abteilung 53 ab dem Haushaltsjahr 2014 in strikter Anlehnung an die Aufbauorganisation neu zugeschnitten. Ein Vergleich von Ergebnis 2012, Ansatz 2013 und Ansatz 2014 ist daher nur auf Ebene des Produktbereichs möglich.

1.3 Beratungsebene

Für die gebildeten Produktgruppen sind Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach der haushaltsrechtlichen Ordnung im Haushaltsplan ausgewiesen. Die nach den Organisationsstrukturen des Kreises Coesfeld gebildeten Produktbereiche weichen von den haushaltsrechtlich normierten Produktbereichen ab. Um den gesetzlichen Erfordernissen zu genügen wird dem Haushaltsplan daher eine Zusammenfassung der Teilergebnisse der Produktgruppen auf NKF-Produktbereichsebene beigefügt. Hierbei kann es vorkommen, dass die Ergebnisse der Produktgruppen eines Produktbereiches in unterschiedliche NKF-Produktbereiche einfließen.

Beispielhaft lässt sich das anhand des Produktbereichs 01 Büro des Landrats wie folgt darstellen:

Vom Kreis Coesfeld vorgegebene Struktur, die sich an den Organisationsplan der Kreisverwaltung anlehnt:			Zuordnung zum vom Gesetzgeber NRW vorgegebenen NKF-Produktbereich
Produkt mit Beschreibung, Ziele und Kennzahlen	Produktgruppe mit Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen	Produktbereich (= Abteilung)	
01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung	01.01 Büro des Landrats	01 Büro des Landrats	01 Innere Verwaltung
01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	01 Büro des Landrats	15 Wirtschaft und Tourismus
01.06.03 Statistik und Wahlen	01.06 Kreistagsbüro	01 Büro des Landrats	02 Sicherheit und Ordnung

1.4 Grundsätze für die Bewirtschaftung der Budgets

Nähere Regelungen und Ausführungen zur Budgetierung (Bewirtschaftungsgrundsätze, Verfahren bei einer Budgetüberschreitung, Ermächtigungsübertragungen) erfolgen in den "Leitlinien der Budgetierung", die als Anlage zur Haushaltssatzung vom Kreistag jährlich beschlossen werden.

Zwischen dem Kreis Coesfeld und den Berufskollegs wurde am 13.12.2000 eine Vereinbarung zur Budgetierung getroffen, die mit Wirkung vom 01.01.2008 auf der Basis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements – NKF neugefasst wurde.

2. Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld

2.1 Jahresabschluss 2012

Der Jahresabschluss des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2012 wurde vom Kreistag am 25.09.2013 festgestellt. Die Gesamtergebnisrechnung 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss von 173.340,51 € ab.

Das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz läßt eine Dynamisierung der Ausgleichsrücklage ab dem Haushaltsjahr 2013 zu. Die Übergangsregelungen erlauben eine Überleitung der bisherigen Ausgleichsrücklage nach neuem Recht im Jahresabschluss 2012. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2012 hat der Kreistag beschlossen, dass die bestehende Ausgleichsrücklage von 2.176.047 € gem. Art. 8 NKFVG i.V.m. § 56a Satz 2 KrO NRW mit ihrem Bestand in eine neue Ausgleichsrücklage überführt und der Jahresüberschuss von 2012 dieser dynamisierten Ausgleichsrücklage zugeführt wird. Damit ergibt sich bei der Ausgleichsrücklage ein neuer Wertansatz von 2.349.387,51 €. Die allgemeine Rücklage bleibt mit einem Betrag von 8.433.285,38 € unverändert.

2.2 Haushaltsausführung 2013

Nach dem Finanzbericht zum Stichtag 31.08.2013 zeichnet sich in der Gesamtergebnisrechnung für 2013 eine Verbesserung von insgesamt rd. 92.000 € ab. Bei dieser Einschätzung wurden u.a. folgende Entwicklungen berücksichtigt:

- Im Laufe des Haushaltsjahres 2013 hat sich herausgestellt, dass sich aus der Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes ein Mehrbedarf an Haushaltsmitteln von rd. 948.000 € ergeben wird.
- Bei den Produkten des Kreisjugendamtes, die über die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt zu finanzieren sind, zeichnet sich für 2013 eine Überdeckung von rd. 1,3 Mio. € ab. Dieser Betrag ist im Zuge des Jahresabschlusses 2013 bei der Jugendamtsumlage abzusetzen und als passiver Rechnungsabgrenzungsposten in der Schlussbilanz zum 31.12.2013 zu bilanzieren.

Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage

Mit dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18.09.2012 ist § 43 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) NRW dahingehend geändert worden, dass Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind.

In 2013 hat der Kreis Coesfeld ein Grundstück in Rosendahl veräußert (Beschluss Kreistag 19.06.2013). Hieraus konnte unter Berücksichtigung des Buchwertes ein Ertrag in Höhe von 173.782 € erzielt werden. Dieser Ertrag ist gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen und wirkt sich somit nicht auf das Jahresergebnis 2013 aus.

2.3 Haushaltsplanung 2014

2.3.1 Aufstellungs- und Beratungsverfahren

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2014 wurde vom Kämmerer am 11.11.2013 aufgestellt und vom Landrat am gleichen Tag ohne Abweichungen bestätigt. Nach Einbringung in den Kreistag am 13.11.2013 fanden die weiteren Beratungen wie folgt statt:

- in den Fachausschüssen vom 25.11.2013 bis 03.12.2013
- im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am 09.12.2013
- im Kreisausschuss am 11.12.2013.

Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte in der Sitzung am 18.12.2013.

2.3.2 Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Nach § 55 KrO NRW erfolgt die Festsetzung der Kreisumlage im Benehmen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, denen Gelegenheit zur Stellungnahme und ggf. zur Anhörung zu geben ist. Dabei ist das Benehmen sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten.

Mit Schreiben vom 30.08.2013 wurde das Beteiligungsverfahren eingeleitet. Darüber hinaus wurde die Benehmensherstellung in der Bürgermeisterkonferenz, an der der Landrat teilnahm, erörtert. Die Konferenz der Bürgermeister im Kreis Coesfeld hat mit Schreiben vom 14.10.2013 eine Stellungnahme abgegeben. Die eingegangene Stellungnahme wurde dem Kreistag mit der Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zur Kenntnis gegeben. Ferner wurde in einer Dienstbesprechung mit Vertretern der Bürgermeisterkonferenz und einigen Kämmerern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden am 25.11.2013 der Haushaltsentwurf 2014 erörtert. Auch in der Bürgermeisterkonferenz am 02.12.2013 wurde zum Verfahrensstand des Kreishaushaltes 2014 berichtet.

Vor Verabschiedung der Haushaltssatzung 2014 in der Sitzung am 18.12.2013 hat der Kreistag über die Anregungen und Einwände der Bürgermeisterkonferenz beschlossen. Das Beratungsergebnis wurde den kreisangehörigen Städten und Gemeinden schriftlich mitgeteilt.

2.3.3 Haushaltsausgleich und Entwicklung der Rücklagen

Der Gesamtergebnisplan 2014 schließt wie folgt ab:

	€
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	276.548.189
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-275.419.200
Finanzergebnis	-1.128.989
Jahresergebnis	0

Im Zuge der Planung konnte der nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 75 Abs. 2 Satz 1 GO NRW vorgeschriebene Haushaltsausgleich für 2014 erzielt werden.

Eine Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans 2014 ist nicht vorgesehen.

Die sich im Vergleich zum Vorjahr ergebenden wesentlichen Haushaltsverbesserungen bzw. –verschlechterungen, die zu den vorgenannten Gesamterträgen bzw. –aufwendungen geführt haben, sind nachfolgend dargestellt.

2.3.4 Schwerpunkte des Kreishaushalts 2014

2.3.4.1 Ertragsseite

Finanzausgleich allgemein

Primäre Aufgabe des Finanzausgleichs ist es, eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen zu gewährleisten und Finanzkraftunterschiede auszugleichen. Die Systematik des kommunalen Finanzausgleichs ist der aktuellen Entwicklung, den neuen Erkenntnissen und geänderten statistischen Daten in regelmäßigen Abständen anzupassen, um Gerechtigkeit bei der Verteilung der Zuweisungen zwischen den Kommunen zu gewährleisten. Dies entspricht der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen (Urteile vom 09.07.1998 – 16/96, 7/97 – und vom 19.07.2011 – 32/08 -). Aufgrund von Forderungen aus dem Kreis der kommunalen Spitzenverbände hat das Land NRW im Juli 2012 den Auftrag zu einem „Gutachten zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen“ an die Gesellschaft zur Förderung der finanzwissenschaftlichen Forschung e.V. des Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität Köln (FiFo Köln) vergeben. Das Gutachten hierzu wurde am 18.03.2013 herausgegeben. Zu diesem Gutachten liegen Stellungnahmen vor, die sehr gegensätzlich ausfallen. Daher werden die Entscheidungen über die eventuelle Umsetzung von Empfehlungen des vorliegenden Gutachtens noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Gemeindefinanzierungsgesetz 2014

Der kommunale Finanzausgleich wird in Nordrhein-Westfalen durch das jährliche Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) geregelt. Das Land legt dabei die Höhe der Gesamtzuweisungen und die Struktur der Zuweisungen (allgemeine/zweckgebundene sowie konsumtive/investive) fest. Der Umfang der Finanzausstattung jeder Kommune ist demnach in ein Gesamtverteilungssystem eingebunden.

Der Entwurf des GFG 2014 wurde am 25.09.2013 in den Landtag eingebracht. Eine Verabschiedung durch den Landtag erfolgte Mitte Dezember 2013.

Das GFG 2014 sieht eine teilweise Umsetzung von Empfehlungen des vorliegenden Gutachtens des FiFo-Instituts Köln zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs vor. Eine vollständige Umsetzung der Empfehlungen des vorgenannten Gutachtens erscheint angesichts sehr gegensätzlicher Stellungnahmen im GFG 2014 nicht erreichbar.

Die verteilbare Finanzausgleichsmasse beläuft sich nach Ablauf der Referenzperiode (01.10.2012 bis 30.09.2013) auf 9,4 Mrd. € und erhöht sich gegenüber dem Steuerverbund 2013 um mehr als 808 Mio. € (9,34 %).

Auf der Basis der endgültigen Steuereinnahmen des Landes in der Referenzperiode hat das Land NRW am 15.10.2013 die 2. Modellrechnung zum GFG 2014 veröffentlicht. Diese Modellrechnung wurde bei der Haushaltsaufstellung 2014 berücksichtigt. Bis zum Inkrafttreten des GFG 2014 können sich noch Änderungen ergeben. Daher sind die vom Finanzausgleich 2014 betroffenen Haushaltsansätze (Schlüsselzuweisung, Kreisumlage, Landschaftsumlage, Schul- und Bildungspauschale, Investitionspauschale) noch mit Risiken behaftet.

Schlüsselzuweisungen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Angesichts der Finanzsituation der Kommunen in Nordrhein-Westfalen wird die verteilbare Finanzausgleichsmasse wie in den vergangenen Jahren vorrangig auf finanzkraftabhängige Schlüsselzuweisungen und im Übrigen auf finanzkraftunabhängige Investitionspauschalen sowie auf Sonderbedarfzuweisungen verteilt.

Mit insgesamt 8.064.566.600 € werden wie bereits in 2013 wieder 85,21 % der verteilbaren Finanzausgleichsmasse im Steuerverbund 2014 als allgemeine Deckungsmittel bereitgestellt. Mit insgesamt 1.399.526.300 € pauschaler zweckgebundener Zuweisungsmittel ergibt sich im Steuerverbund 2014 eine Quote von 14,79 % für an Rahmenvorgaben gebundene Mittel.

Nachstehend ist die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen ab 2012 dargestellt:

Schlüsselzuweisungen an	2012 Abrechnung	2013 Ansatz	2014 Ansatz	Veränderung 2014 zu 2013	
	€	€		€	€
Gemeinden in NRW	5.608.119.000	5.764.333.000	6.302.670.300	538.337.300	9,34
Kreise in NRW	836.461.000	859.761.000	940.055.000	80.294.000	9,34
Landschaftsverbände	701.190.000	720.721.000	788.029.900	67.308.900	9,34
Insgesamt	7.145.770.000	7.344.815.000	8.030.755.200	685.940.200	9,34
Städte/Gemeinden im Kreis Coesfeld	23.937.537	24.079.509	29.391.649	5.312.140	22,06
einmalige Abmilderungshilfe	3.806.936	0	0	0	0,00
Kreis Coesfeld	33.662.541	35.504.261	36.574.265	1.070.004	3,01

Während sich die Schlüsselzuweisungen auf Landesebene gegenüber 2013 um 9,34 % erhöhen, steigen diese an die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld um rd. 22 %. Diese Entwicklung wird durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Hierbei spielt aber der Soziallastenansatz eine wichtige Rolle. Der Indikator für den Soziallastenansatz ist seit dem GFG 2008 die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Der infolge der Grunddatenaktualisierung regressionsanalytisch ermittelte Gewichtungswert liegt bei 12,4. Im GFG 2013 lag der festgesetzte Wert bei 15,3. Um die Umverteilungswirkung abzumildern, die mit der Anpassung der Gewichtung von 15,3 auf 12,4 verbunden wäre, soll im GFG 2014 im ersten Schritt die Reduzierung (um 2,9), entsprechend der Regelung im GFG 2011 nur zur Hälfte ($1/2 * 2,9 = 1,45$) berücksichtigt werden. Nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2014 ist daher der Gewichtungsfaktor 13,85 ($= 15,3 - 1,45$) vorgesehen. Im GFG 2015 soll in einem zweiten Schritt der regressionsanalytisch ermittelte Wert des Gewichtungsfaktors verwendet werden.

Umlagegrundlagen der Kreisumlagen

Auf die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Kreisumlagen (Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte/Gemeinden) hat der Kreis Coesfeld keinen Einfluss. Nach Berechnungen von IT.NRW steigen die Umlagegrundlagen der Kreisumlagen für 2014 gegenüber der Festsetzung 2013 landesweit um rd. 1.367,5 Mio. € oder 5,83 %. Für den Kreis Coesfeld ergibt sich folgende Entwicklung:

Umlage- grundlagen für Kreisumlage	2012 Abrechnung	2013 Ansatz (2. Modell- rechnung)	2014 Ansatz (2. Modell- rechnung)	Veränderung 2014 zu 2013	
	€	€	€	€	%
allgemein	205.731.359	207.311.766	221.986.328	14.674.562	7,08
Mehrbelastung Jugendamt	125.102.746	125.267.481	134.205.408	8.937.927	7,14

Der Anstieg der Umlagegrundlagen für die Kreisumlage allgemein in 2014 liegt damit um 1,25 %-Punkte über dem Landesdurchschnitt. Aus den gestiegenen Umlagegrundlagen resultiert bei einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Hebesatz ein höheres Ertragsaufkommen bei der Kreisumlage (Mitnahmeeffekt).

Entwicklung der Allgemeinen Kreisumlage und der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hat am 15.10.2013 die 2. Modellrechnung zum GFG 2014 herausgegeben. Bei der Haushaltsaufstellung 2014 wurden diese Daten berücksichtigt.

Bei den Kreisumlagen ergeben sich bei den Zahlbeträgen folgende Entwicklungen:

Kreis- umlage	Ansatz 2012		Ansatz 2013		Ansatz 2014		Veränderung 2014 zu 2013	
	Aufkommen €	Hebesatz %	Aufkommen €	Hebesatz %	Aufkommen €	Hebesatz %	absolut €	%-Punkte
allgemein	70.192.586	34,12	73.664.858	35,53	76.705.769	34,55	3.040.911	-0,98
Mehr- belastung Jugendamt	27.100.764	21,66	22.034.622	17,59	22.090.210	16,46	55.588	-1,13
Insgesamt	97.293.350	55,78	95.699.480	53,12	98.795.979	51,01	3.096.499	-2,11

Absolut betrachtet verringert sich der Hebesatz der Kreisumlagen in 2014 insgesamt um 2,11 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr.

Allgemeine Kreisumlage

Nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2014 steigen die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage allgemein gegenüber 2013 um rd. 14,7 Mio. € an. Gegenüber der Ansatzplanung 2013 liegen die Mehrerträge bei der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage allgemein für 2014 bei rd. 4,11 Mio. €. Diese Ertragsverbesserung wird aber bereits durch den Mehraufwand bei der Landschaftsumlage in Höhe von 2,32 Mio. € zu 56,4 % aufgezehrt.

Unter Berücksichtigung aller Haushaltsverbesserungen und –verschlechterungen muss die Kreisumlage allgemein für 2014 auf 76.705.769 € festgesetzt werden. Auf Basis der Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2014 von 221.986.328 ergibt sich für 2014 ein Hebesatz von 34,55 %. Dieser Hebesatz liegt damit um 0,98 %-Punkte unter dem des Vorjahres.

Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Der Zuschussbedarf des Kreisjugendamtes, der über die Kreisumlage Mehrbelastung zu finanzieren ist, liegt für 2014 bei rd. 28,42 Mio. €. Aus der Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt hat sich für 2012 eine Überdeckung in Höhe von rd. 6,33 Mio. € ergeben. Unter Anwendung des Umlagengenehmigungsgesetzes wird der Zahlbetrag der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt daher mit 22,09 Mio. € veranschlagt. Auf der Basis der Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2014 ergibt sich für 2014 hieraus ein Hebesatz von 16,46 %. Damit ergibt sich für 2014 eine Verringerung des Hebesatzes bei der Jugendamtsumlage von 1,13 %-Punkte.

2.3.4.2 Aufwandsseite

Soziale Leistungen (Budget 2)

Der Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter schließt für 2014 mit einem Zuschussbedarf von rd. 29,65 Mio. € ab. Das sind rd. 1,0 Mio. € mehr als in 2013. Fast alle Leistungen in diesem Produktbereich resultieren aus Pflichtaufgaben. Eine Steuerung ist deshalb nur begrenzt möglich, weil sie engen rechtlichen Vorgaben unterliegt. Die vorgenannte Verschlechterung ist das Ergebnis der Entwicklungen in den nachstehend genannten Produktgruppen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die bisherigen Abteilungen 50.1 bis 50.3 ab 2014 zusammengefasst werden und die neue Abteilung 50 bilden. Innerhalb dieser Abteilung entstehen neue Fachdienst- und Produktstrukturen.

Produktgruppe 50.10 Finanzen

Diese Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb und innerhalb von Einrichtungen, die Krankenhilfe nach dem SGB XII sowie sonstige Förderleistungen.

Sie enthält auch die Beteiligung des Bundes an den kommunalen Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Ab 2014 erstattet der Bund 100 % der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Die erhöhten Aufwendungen im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – jeweils bedingt durch Fallzahlsteigerungen – werden somit vollständig ausgeglichen. Für 2013 hat der Bund nur 75 % der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres erstattet. Im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres wird hier eine Ertragsverbesserung von ca. 2,5 Mio. € kalkuliert.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

Die neue Produktgruppe 50.20 enthält in erster Linie die Aufwendungen für Leistungen der ambulanten Pflege sowie der Eingliederungshilfe für behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen. Hinsichtlich der haushaltsrechtlichen Auswirkungen spielen die übrigen Bereiche innerhalb der Produktgruppe (z.B. die Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf, die Pflege-/Wohnberatung, Heimaufsicht, BAföG) eher eine untergeordnete Rolle, da hier zu Lasten des Kreises überwiegend nur Personal- und Sachaufwendungen anfallen.

Die Aufwendungen im Bereich der ambulanten Pflege belaufen sich insgesamt auf rd. 1,2 Mio. € und sind damit gegenüber dem Vorjahresansatz mit knapp 3 % leicht steigend. Die fortschreitende Tendenz steigender Fallzahlen beruht im Bereich der Pflege insgesamt auf der demographischen Entwicklung. Deutlicher ist der Anstieg im Bereich der Investitionskostenförderung nach dem PfG NW (Förderung ambulanter Pflegedienste/bewohnerorientierter Aufwendungszuschuss). Hier ist entsprechend dem Trend vergangener Jahre mit einem Anstieg von etwa 10 % auf insgesamt ca. 1,5 Mio. € geplant worden.

Insgesamt wird im Bereich der ambulanten Pflege gegenüber dem Vorjahresansatz mit einer Verschlechterung des Ergebnisses um rd. 240.000 € gerechnet.

Bei der Eingliederungshilfe wird der Ansatz der Aufwendungen mit einem Gesamtvolumen von rd. 2,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahresansatz insgesamt um knapp 270.000 € gesenkt. Die Ansatzreduzierung beruht ausschließlich auf Einsparungen im Bereich der heilpädagogischen Frühförderung. Gemeinsam mit den Leistungsanbietern der Frühförderung waren seinerzeit verschiedene Maßnahmen zur Steuerung eingeleitet worden, die sich weiterhin positiv auf den Haushalt auswirken. Im Haushaltsjahr 2013 bleiben die Aufwendungen voraussichtlich deutlich unterhalb des Ansatzes, der seinerzeit nach den Budgetvereinbarungen mit den Leistungsanbietern gebildet wurde. Für die Zukunft zeichnet sich wieder ein Trend steigender Fallzahlen und Aufwendungen ab, der auch mit erhöhten Vergütungssätzen einhergeht.

In den übrigen Bereichen der Eingliederungshilfe sind insgesamt steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Hervorzuheben sind hier die Leistungen für Integrationshelfer an Schulen. Der Ansatz für Leistungen zur Schulbildung wurde gegenüber dem Vorjahr mit 40.000 € um ca. 4,7 % erhöht. Insbesondere die Auswirkungen des erwarteten Rechtsanspruchs auf Beschulung im gemeinsamen Unterricht (Inklusion) sind zurzeit nicht absehbar und stellen ein Risiko in der Planung dar. Auch sind noch Fragen der Konnexität in diesem Zusammenhang bislang nicht abschließend geklärt.

Produktgruppe 50.30 Stationäre Leistungen (ohne 4. Kap. SGB XII)

Der Anstieg der Fallzahlen der Hilfe zur Pflege in vollstationären Einrichtungen wird sich aufgrund der demographischen Entwicklung auch im Jahr 2014 fortsetzen. Erhielten im Jahr 2009 im Jahresdurchschnitt noch rd. 530 Personen Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung, so geht die Hochrechnung für 2013 bis zum Jahresende von über 630 leistungsberechtigten Personen aus. Aufgrund der Anpassung der Vergütungssätze der Pflegeeinrichtungen werden neben den Fallzahlen auch die durchschnittlichen Kosten je Leistungsempfänger/-in weiter steigen.

Die Aufwendungen für das Pflegewohngeld, die Investitionskostenförderung für die stationären Pflegeeinrichtungen, sind ebenfalls weiter steigend. Für das Jahr 2013 wird bis zum Jahresende mit voraussichtlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 6.050.000 € gerechnet. Dann würde der Ansatz für das Jahr 2013 um rd. 350.000 € überschritten. Für das Jahr 2014 wird entsprechend der Entwicklung der vergangenen Jahre von weiter steigenden Fallzahlen sowie steigenden Investitionsaufwendungen der Pflegeeinrichtungen ausgegangen. Im Jahr 2009 wurde noch für durchschnittlich rd. 680 Personen Pflegewohngeld gewährt. In der Hochrechnung wird bis zum Ende des Jahres 2013 von voraussichtlich rd. 880 Personen und für das Jahr 2014 von rd. 925 Personen ausgegangen, für die ein Anspruch auf Pflegewohngeld besteht.

Etwaige Auswirkungen der geplanten Neuregelung der Investitionskostenförderung für stationäre Pflegeeinrichtungen bleiben abzuwarten und stellen ein Risiko in der Planung dar.

Produktgruppe 50.40 Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II

Die Produktgruppe ist identisch mit der Produktgruppe 50.03 des Vorjahres. Sie umfasst auf der Aufwandsseite u.a. die Regelleistungen, die Kosten der Unterkunft und die einmaligen Leistungen. Demgegenüber stehen auf der Ertragsseite vor allem Erstattungen des Bundes, des Landes, Kostenbeteiligung der Delegationsgemeinden sowie Erträge aus Unterhalt. Darüber hinaus beinhaltet die Produktgruppe die soziale und berufliche Eingliederung von erwerbsfähigen SGB II-Leistungsberechtigten in Arbeit. Kostenträger für die berufliche Integration ist der Bund, für die soziale Integration der Kreis. Ebenso ist das Bildungs- und Teilhabepaket enthalten.

Gegenüber dem Ansatz des Vorjahres der Produktgruppe 50.03 weist die Produktgruppe 50.40 insgesamt eine Verschlechterung von 1.229.090 € aus. Diese Abweichung ergibt sich insbesondere aus der Veränderung des 50 %-Anteils an den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, der gemäß dem Vertrag mit den Städten und Gemeinden über die Kreisumlage abgerechnet wird. Hinzu kommen Veränderungen im Bereich Bildung und Teilhabe sowie beim Verwaltungskostenanteil.

Es ist eine leicht steigende Anzahl der Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen. Dies zeigt die tatsächliche Entwicklung des Jahres 2013. Erhielten im Januar 2013 noch 4.269 Bedarfsgemeinschaften Leistungen, waren es im Mai 2013 dann 4.417. Unter Berücksichtigung der bevorstehenden Wintermonate ist mit weiter steigenden Fallzahlen zu rechnen. Für das neue Jahr bestehen jedoch gute Konjunkturprognosen. Insgesamt werden daher die Aufwendungen bei den kommunalen Kosten für Unterkunft und Heizung für 2014 - auf der Grundlage einer durchschnittlichen Fallzahl von 4.400 - mit insgesamt 19,3 Mio. € kalkuliert.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Jahre 2014 wird – abweichend zum Vorjahr (35,8 %) – nur noch 31 % betragen. Die Reduzierung ergibt sich daraus, dass zur Finanzierung der Leistungen des Bildungs- und Teilhabebereichs anstelle der 9,4 Prozentpunkte im Jahre 2013 für 2014 nur noch insgesamt 4,6 Prozentpunkte zur Verfügung gestellt werden. Davon entfallen 1,2 Prozentpunkte auf den Verwaltungskostenbereich und 3,4 Prozentpunkte auf den Leistungssektor. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Bundesbeteiligung für „Leistungen für Bildung und Teilhabe“ von 5,4 Prozentpunkten auf 3,4 gesenkt. Für „Hortkinder / Schulsozialarbeiter“ wird im Jahre 2014 überhaupt keine Bundesbeteiligung mehr gewährt. In 2013 beträgt sie noch 2,8 Prozentpunkte.

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden seit dem 01.01.2011 erbracht. Gem. § 46 Abs. 7 SGB II ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ermächtigt, die Quote für die Sachleistungen von 5,4 Prozentpunkten erstmals im Jahre 2013 durch Rechtsverordnung für das Folgejahr festzulegen und für das laufende Jahr rückwirkend anzupassen. Im Rahmen dieser Revision wurde festgestellt, dass im Jahre 2012 bundesweit deutlich weniger Ausgaben getätigt wurden, als Bundesmittel zugewiesen worden sind. Das führte zur Reduzierung der Quote auf 3,4 Prozentpunkte für Nordrhein-Westfalen. Die Bundesquote beträgt 3,1 Prozentpunkte. Derzeit leitet das Land Nordrhein-Westfalen diese Mittel pauschal über die erhöhten Kosten der Unterkunft und Heizung an die kreisfreien Städte und Kreise weiter. Daraus ergibt sich teilweise eine ungerechte Verteilung auf kommunaler Ebene. Kommunen, wie der Kreis Coesfeld, die in den Jahren 2012 und 2013 eine hohe Ausschöpfung der Mittel für Bildung und Teilhabe erreichen und mit den tatsächlichen Aufwendungen höher lagen/liegen als die Mittel, die sich nach der pauschalen Beteiligungsquote rechnerisch ergeben, haben erhebliche finanzielle Nachteile. Es deutet sich jedoch an, dass die Bemühungen der CDU-Fraktion, auf Landesebene eine kommunal differenzierte Abrechnung der Mittel zu erreichen, erfolgreich sein könnte.

Hinzu kommt, dass es zwischen dem Bund und den Ländern unterschiedliche Auffassungen über die Anwendungszeit der vorgenannten Revision gibt. Während die Länder der Meinung sind, die Revision könne erst ab 2013 gelten, ist der Bund der Auffassung, dass sie bereits für das Jahr 2012 anzuwenden ist. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) stützt seine Ansprüche unmittelbar auf § 46 Abs. 6 und 7 SGB II und ist der Auffassung, die ursprünglich vorgesehene Regelung in der Verordnung – wäre sie aufgenommen worden - hätte lediglich deklaratorischen Charakter gehabt. Das MAIS prüft derzeit etwaige Rechtsschritte gegen das Vorgehen des Bundes und sieht für den geforderten Ausgleich keine Rechtsgrundlage.

Ausgehend davon, dass das Land NRW im Jahre 2014 eine kommunal differenzierte Abrechnung vornehmen wird und dass der Bund die Revision für 2012 durchführen wird, würde im Bereich „Leistung für Bildung und Teilhabe“ eine Mehrbelastung von ca. 170.000 € verbleiben.

Bezüglich der Bundesbeteiligung für Hortkinder/Schulsozialarbeit war bereits im Zusammenhang mit der SGB II-Reform zum 01.01.2011 geregelt, dass die Bundesbeteiligung hierfür mit dem 31.12.2013 auslaufen wird. Für eine ab 2014 kommunalseitig selbstfinanzierte Fortführung dieser Aufgabe stehen Kreismittel nicht zur Verfügung. Das Land NRW sowie die kommunalen Spitzenverbände haben eine Weiterführung der Finanzierung für Schulsozialarbeit durch den Bund gefordert. Auch hier wird aufgrund der Bundestagswahl eine Entscheidung erst im 1. Quartal 2014 erwartet.

Für den Bereich der beruflichen Eingliederung ist die Höhe der Bundesmittel zurzeit noch nicht bekannt. Unter Hinweis auf die Bundestagswahl ist auch hier erst im Februar 2014 mit genauen Zahlen zu rechnen. Es wird damit gerechnet, dass der Bund Mittel in vergleichbarer Höhe wie im Vorjahr (ca. 3,84 Mio. €) bereitstellen wird. Zu erwarten sind jedoch geringe Kürzungen im Bereich der Sonderprogramme (§16e SGB II; 50Plus), so dass für 2014 mit einem Betrag von ca. 3,73 Mio. € geplant wird.

Der Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter schließt für 2014 mit einem Zuschussbedarf von rd. 29,65 Mio. € ab. Das sind rd. 1,0 Mio. € mehr als in 2013. Fast alle Leistungen in diesem Produktbereich resultieren aus Pflichtaufgaben. Eine Steuerung ist deshalb nur begrenzt möglich, weil sie engen rechtlichen Vorgaben unterliegt. Die vorgenannte Verschlechterung ist das Ergebnis der Entwicklungen in den nachstehend genannten Produktgruppen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die bisherigen Abteilungen 50.1 bis 50.3 ab 2014 zusammengefasst werden und die neue Abteilung 50 bilden. Innerhalb dieser Abteilung entstehen neue Fachdienst- und Produktstrukturen.

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Im Jugendamt ergibt sich nach der Haushaltsplanung 2014 ein Zuschussbedarf in Höhe von 27.381.172 €, der damit 1.645.775 € (+ 6,4 %) über den Zuschussbedarf des Haushaltsjahres 2013 (25.733.397 €) liegt.

Der Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wird im Wesentlichen geprägt durch die Kindertagesbetreuung und durch die erzieherischen Hilfen.

Kindertagesbetreuung

Der Zuschussbedarf steigt im Bereich der Kindertagesbetreuung im Vergleich zum Vorjahr um 564.896 €.

Um Steigerungen bei den Aufwendungen der Träger für Sach- und Personalkosten zu berücksichtigen, ist im KiBiz eine jährliche Erhöhung der Pauschalen um 1,5 % vorgesehen. Auch das veränderte Buchungsverhalten der Eltern zu mehr Ganztagesbetreuung sowie zu einer U3-Betreuung führt zu höheren Aufwendungen, da diese Plätze mit höheren Kosten verbunden sind.

Die mit dem veränderten Buchungsverhalten verbundene Steigerung der Elternbeiträge führt zwar auch zu einer Erhöhung der Erträge; diese können die erwarteten Aufwandssteigerungen allerdings nicht auffangen. Die Elternbeiträge erhöhen sich in Anlehnung an die Erhöhung der Pro-Kind-Pauschalen nach dem KiBiz jährlich ebenfalls um 1,5 %.

Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Für 2014 beträgt der Zuschussbedarf bei den erzieherischen Hilfen und der Eingliederungshilfe 11.241.894 € und steigt damit im Vergleich zum Vorjahr (10.306.067 €) um 935.827 € (+ 9,08 %).

Die Aufwendungen im Bereich der erzieherischen Hilfen sind nur schwer kalkulierbar und können starken Schwankungen unterliegen. Durch den Einsatz von gegensteuernden Maßnahmen konnten die Aufwendungen in den letzten Jahren deutlich reduziert werden. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2014 wurde bei den Aufwendungen eine allgemeine Preissteigerung von 3 % einkalkuliert.

Bei den jungen Volljährigen sind steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Ferner wird im Bereich der Eingliederungshilfe für 2014 mit einem Anstieg der Fallzahlen sowohl im Bereich der ambulanten wie auch in den stationären Hilfen gerechnet.

Unter Berücksichtigung der Entwicklung in 2013 ist davon auszugehen, dass wegen der Beschulung seelisch behinderter Schülerinnen und Schüler der Bedarf an Integrationshelfern in den Schulen in 2014 weiter steigt.

Landschaftsumlage 2014

Vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe wird eine Landschaftsumlage in Prozentsätzen der Umlagegrundlagen (Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden und Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte/Gemeinden und des Kreises Coesfeld) erhoben. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Umlagegrundlagen um rd. 6,5 %. Die Erhöhung der Umlagegrundlagen führt bei einem gleichbleibenden Hebesatz von 16,4 % beim Kreis Coesfeld zu einem Mitnahmeeffekt (Mehraufwand) in Höhe von rd. 2,58 Mio. €.

Nach dem Haushaltsentwurf des LWL für das Haushaltsjahr 2014 ergeben sich die wesentlichen Veränderungen im LWL-Sozialdezernat in der Produktgruppe „Individuelle Hilfestellung im Einzelfall“. Dahinter verbirgt sich vor allem die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung. Die Mehrbedarfe summieren sich für diese Produktgruppe auf rd. 119,1 Mio. €. Diese Mehrbedarfe ergeben sich aus den Fallzahlensteigerungen und aus gestiegenen Fallkosten bedingt durch Entgeltsteigerungen und steigende Hilfebedarfe.

Entlastungen sind nach Angaben des LWL durch die weitere Übernahme der Aufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund zu verzeichnen. Ab 2014 beteiligt sich der Bund mit einem Anteil von 100 % an den Nettoaufwendungen der Grundsicherung. Hieraus resultieren Mehrerträge gegenüber dem Vorjahr von rd. 23,5 Mio. €.

Ferner ergeben sich bei vielen anderen Haushaltspositionen sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen. Allerdings werden die Haushaltsverbesserungen bei den allgemeinen Deckungsmitteln vom LWL benötigt, um die unabwiesbaren Mehrbedarfe decken zu können und einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Der Entwurf der Haushaltssatzung des LWL sieht für 2014 einen gegenüber 2013 unveränderten Hebesatz zur Landschaftsumlage von 16,4 % vor. Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen. Der Kreis Coesfeld geht bei seinen Haushaltsplanungen für 2014 von einem Hebesatz zur Landschaftsumlage von 16,3 % aus.

Ab 2012 stellt sich die Entwicklung der Umlagegrundlagen und der Ansatzplanung für die Landschaftsumlage im Kreishaushalt wie folgt dar:

Landschaftsumlage	2012 Abrechnung	2013 Ansatz	2014 Ansatz	Veränderung 2014 zu 2013
Umlagegrundlagen	239.393.900	242.816.027	258.560.593	15.744.566
Hebesatz in %	16,1	16,4	16,3	-0,1 %-Punkte
Zahlbetrag in €	38.542.418	39.821.828	42.145.440	2.323.612

Einheitslastenabrechnung

Die Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgekosten der Deutschen Einheit ist nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz abzurechnen. Nach § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes erfolgt die Abrechnung innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Abrechnungsjahres.

Nach Berechnungen des Landes ergibt sich für den Kreis Coesfeld aus der Abrechnung der Jahre 2009 bis 2011 eine Zahllast von rd. 1,5 Mio. €. Zur Deckung dieses Aufwandes stehen im Haushaltsjahr 2013 Haushaltsmittel in Höhe von rd. 0,552 Mio. € zur Verfügung. Damit müssen noch rd. 1 Mio. € anderweitig finanziert werden. Wie bereits im Finanzbericht zum 31.08.2013 dargestellt, wird derzeit davon ausgegangen, dass dieser Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2013 gedeckt werden kann. Eine abschließende Entscheidung, ob ggfl. in 2014 noch eine Bedarfsumlage erhoben werden muss, soll vom Jahresergebnis 2013 abhängig gemacht werden.

Nach der Modellrechnung des Landes NRW zu den Auswirkungen des Änderungsentwurfs zum Einheitslastenabrechnungsgesetz für die Abrechnung des Jahres 2012 (Stand 24.09.2013) liegt der Zahlbetrag bei 542.819,36 €. Hieraus resultiert für 2014 ein Ansatz von rd. 543.000 €.

Gebäudemanagement (Budget 3, Produktbereich 10)

An Aufwendungen für die allgemeine Bauunterhaltung sind für 2014 insgesamt 1.051.000 € veranschlagt. Darin sind alle projektbezogenen Bau- und Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv) sowie Aufwendungen der allgemeinen Bauunterhaltung, die durch Klein- und Kleinstaufträge entstehen, erfasst. Nach einem Richtwert der KGSt ist bei Gebäuden ein Satz von 1,2 % vom Gebäudewert anzusetzen, um eine dauerhafte Substanzerhaltung sicherzustellen. Als Wert wird dabei der Wiederbeschaffungswert der Gebäude (Versicherungswert) angesetzt. Dieser rechnerische "Substanzerhaltungswert" beträgt für das 2014 insgesamt 1.530.403 € (Versicherungswert = 127.533.582 €). Die tatsächlichen Aufwendungen in 2014 entsprechen demnach nur 0,82 % des Gebäudewertes.

Straßenbau und -unterhaltung (Budget 3, Produktbereich 66)

Im Rahmen der letzten Zustandsbewertung von 2012 wurde festgestellt, dass sich derzeit rd. 56 % der Kreisstraßen in einem nicht befriedigenden Zustand befinden. Bei der Bewertung 2009 lag dieser Anteil noch bei knapp über 50 %. Auffällig ist auch die Verschlechterung im Bereich der mit gut und befriedigend bewerteten Strecken um mehr als 10 %. Nicht zuletzt aufgrund der niedrigen Reinvestitionsquote ist eine tendenzielle Verschlechterung des Straßennetzes zu beobachten. Dies spiegelt sich auch in den Ergebnissen der aktuellen Zustandserfassung wieder. Daher müssen in den nächsten Jahren verstärkt Instandsetzungsarbeiten - wie Oberflächenbehandlungen, Asphalt- und Rissanierungen - durchgeführt werden.

Öffentlicher Personennahverkehr – ÖPNV (Budget 4, Produktbereich 01)

In der Produktgruppe ÖPNV werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Nahverkehrsplanung im Rahmen der Daseinsvorsorge nachgewiesen. Die Wahrnehmung der Aufgaben durch den Kreis Coesfeld ergibt sich aus dem ÖPNVG NRW. Zur Aufgabenerledigung haben die Kreise Borken, Coesfeld und Warendorf den Zweckverband SPNV Münsterland, Fachbereich Bus mandatiert. Lediglich die EDV-Administration sowie die Personalverwaltung für den ZVM Fachbereich Bus werden gegen Kostenerstattung weiterhin durch die Kreisverwaltung Coesfeld wahrgenommen. Kostensteigerungen ergeben sich somit nicht durch die Mandatierung an sich, sondern durch die Wahrnehmung der Aufgabe und den damit verbundenen sachlichen Aufwendungen, die sich unter den Transferaufwendungen subsumieren.

Der Zuschussbedarf für diesen Bereich beläuft sich für 2014 auf ca. 3,12 Mio. € und steigt gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,1 Mio. € an. Beim Aufwundersatz der RVM für die Regionalverkehre ergeben sich für 2014 Mehraufwendungen von rd. 155.000 €.

2.3.5 Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan

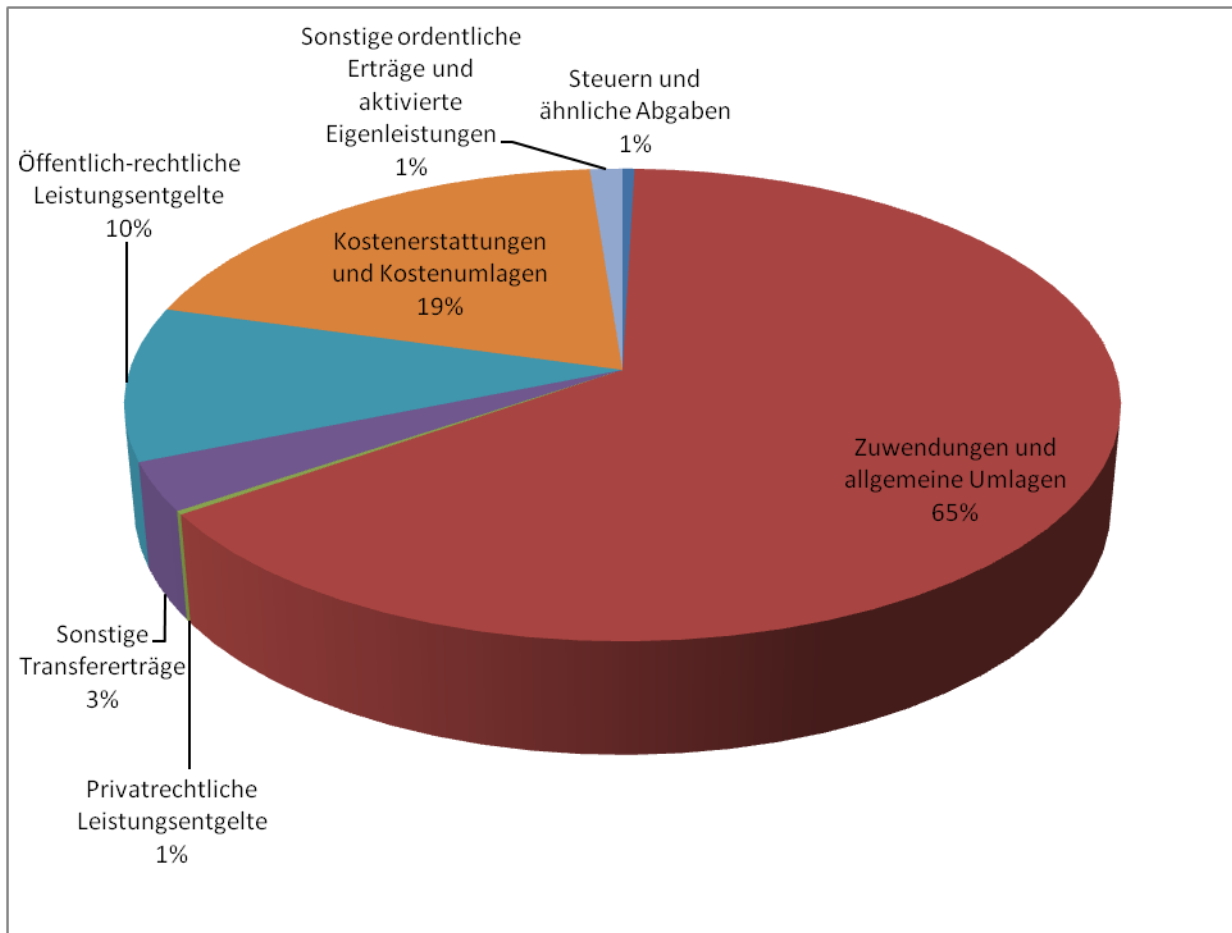
Die Entwicklung des Gesamtergebnisplans stellt sich wie folgt dar:

Gesamtergebnisplan 2014				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.418.856	1.268.477	1.237.993
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	153.278.965	170.101.331	179.315.935
03	Sonstige Transfererträge	12.584.887	13.983.275	9.182.550
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.542.215	28.128.668	29.147.852
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	746.683	628.108	674.866
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.731.708	42.314.930	53.613.509
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.909.083	2.238.094	2.755.484
08	Aktiviert Eigenleistungen	292.657	565.625	620.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	250.505.056	259.228.508	276.548.189
11	Personalaufwendungen	-32.056.983	-36.420.343	-36.687.065
12	Versorgungsaufwendungen	-4.771.228	-4.764.161	-4.609.756
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.165.699	-9.878.676	-11.579.730
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.224.374	-8.177.311	-8.835.729
15	Transferaufwendungen	-181.379.370	-192.124.006	-206.225.243
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.061.044	-6.797.639	-7.481.677
17	Ordentliche Aufwendungen	-249.658.699	-258.162.136	-275.419.200
18	Ordentliches Ergebnis	846.357	1.066.372	1.128.989
19	Finanzerträge	616.910	348.628	287.403
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.289.926	-1.415.000	-1.416.392
21	Finanzergebnis	-673.016	-1.066.372	-1.128.989
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	173.341	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
26	Jahresergebnis	173.341	0	0
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0
29	Verrechnungssaldo	0	0	0

2.3.5.1 Ordentliche Erträge und Finanzerträge

Die ordentlichen Erträge für das Haushaltsjahr 2014 betragen insgesamt 276.548.189 €. Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 01 bis 09 des Gesamtergebnisplans ausgewiesen und lassen sich grafisch wie folgt darstellen:

Ordentliche Erträge im Gesamtergebnisplan 2014



Zeile 01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Dieser Position sind die Erträge aus den Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende zuzuordnen. Hierbei handelt es sich um Zuweisungen des Landes NRW aufgrund der Wohngeldreform. Für 2014 liegt der Ansatz bei rd. 1,238 Mio. €.

Zeile 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) handelt es sich um Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei der die Rechtsgrundlage und die Höhe der Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Hierzu zählen u.a. die Kreisumlage allgemein und die Jugendamtsumlage.

Die Entwicklungen in dieser Ertragsposition stellen sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
1	Kreisumlage allgemein	70.195.540	73.664.858	76.705.769
2	Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	20.763.280	22.034.622	22.090.210
3	Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt / Ertrag in Höhe der Überdeckung aus Abrechnung der Jugendamtsumlage für 2011 in 2013 und für 2012 in 2014	0	5.089.124	6.333.975
4	Schlüsselzuweisung	33.662.541	35.504.261	36.574.265
5	Landeszuweisungen Betriebskosten	14.965.143	15.440.000	18.170.000
6	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke - Land	3.741.732	3.558.380	2.687.752
7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.618.705	6.304.639	5.064.453
8	Gewinnausschüttung Sparkasse Westmünsterland	1.065.962	1.000.000	1.000.000
9	Erstattung Gemeinden gemäß AG SGB II (Unter Berücksichtigung der Vorgaben von IT.NRW sind Erstattungen bei den Zuwendungen und Umlagen nachzuweisen. Bis einschl. 2012 erfolgte eine Veranschlagung bei den Sonstigen Transfererträgen.)	1.264.286	6.859.720	7.651.985
10	Sonstige Zuwendungen	1.001.776	645.727	3.037.526
Insgesamt		153.278.965	170.101.331	179.315.935

Zeile 03 - Sonstige Transfererträge

Unter Transferleistungen im öffentlichen Bereich werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, soweit es sich nicht um eine Zuwendung handelt. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch und werden im Rahmen des Finanzwesens sowohl als Transfererträge als auch Transferaufwendungen erfasst. Bei den Transfererträgen handelt es sich beispielsweise um den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen. Die Ertragsposition enthält folgende Erträge:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
1	Elternbeiträge	3.995.560	3.704.750	4.654.300
2	Erträge aus stationären erzieherischen Hilfen	3.054.449	2.100.000	2.200.000
3	Ersatz von sozialen Leistungen (Bereich Soziales)	1.034.336	716.250	671.250
4	Erstattung des Landes Grundsicherung SGB XII (Aufgrund der finanzstatistischen Vorgaben sind die Erstattungen des Landes ab 2014 bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 06) nachzuweisen.)	2.813.943	5.886.375	0
5	Transfererträge für verschiedene Leistungen (z.B. Rückzahlung von Darlehen, Sozialhilfe in Einrichtungen sowie Pflegewohngeld, Erträge aus Erziehung in einer Tagesgruppe)	1.686.599	1.575.900	1.657.000
Insgesamt		12.584.887	13.983.275	9.182.550

Zeile 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen Gebühren, die als Gegenleistung für eine individuelle zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden. Hierzu gehören beispielsweise Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. In den Erträgen sind enthalten:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
1	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	19.098.896	18.315.002	19.154.787
2	Verwaltungsgebühren	9.887.593	9.416.820	9.749.900
3	Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	548.595	389.846	236.665
4	Zweckgebundene Abgaben	7.131	7.000	6.500
Insgesamt		29.542.215	28.128.668	29.147.852

Insgesamt sind hier für 2014 steigende Erträge zu verzeichnen. Hierfür sind im Wesentlichen folgende Entwicklungen ausschlaggebend:

- a) Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren in der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst von rd. 1,4 Mio. € und geringeres Aufkommen bei den Gebühren in der Kostenrechnung Abfallwirtschaft von rd. 0,5 Mio. €
- b) Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren in mehreren Bereichen (z.B. Straßenverkehr + 50.000 €, Gesundheitsamt + 61.000 €, Vermessungen und Liegenschaftskataster + 72.500 €).

Zeile 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen z.B. Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken/Gebäuden, Verkaufserlöse und Kostenerstattungen. Erträge aus Kostenerstattungen sind solche, die von der Kommune aus der Erbringung von Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Es werden folgende Leistungsentgelte erzielt:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
1	Mieten und Pachten	382.133	354.608	396.056
2	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z.B. Eintrittsgelder zu kulturellen Veranstaltungen, Verkaufserlöse)	364.550	273.500	278.810
Insgesamt		746.683	628.108	674.866

Zeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei dieser Ertragsposition erfolgt die Buchung von Verwaltungskostenerstattungen von anderen Kommunen oder Erstattungen, die aus der Delegation von örtlichen oder überörtlichen Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben an die Kommune resultieren. In den Erträgen sind enthalten:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
1	Erstattung des Bundes (Regelsatzleistung)	22.258.739	22.674.200	25.111.450
2	Erstattung Gemeinden gemäß AG SGB II (ab 2013 nachzuweisen bei den Zuwendungen und Umlagen lt. Vorgaben IT.NRW)	5.284.641	0	0
3	Erstattung des Bundes (Verwaltungsaufwand inkl. Personal)	5.638.591	3.850.000	5.450.000
4	Erstattung des Bundes (berufliche Eingliederung)	2.929.470	5.438.000	2.675.000
5	Erstattung des Bundes (Kosten der Unterkunft)	4.248.064	4.383.984	4.947.096
6	Leistungsbeteiligung Grundsicherung im Alter (Unter Berücksichtigung der Vorgagen von IT.NRW sind die Zahlungen des Landes bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen nachzuweisen. Bis einschl. 2013 erfolgte eine Veranschlagung bei den Sonstigen Transfererträgen - Zeile 03.)	0	0	8.509.850
7	Erträge aus Kostenerstattungen für sonstige Leistungen	8.372.204	5.968.746	6.920.113
Insgesamt		48.731.709	42.314.930	53.613.509

Zeile 07 - Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen werden insbesondere die Verwargelder und die Bußgelder gerechnet. Insgesamt werden hier für 2014 an Erträgen 2.755.484 € ausgewiesen, die sich wie folgt aufteilen:

Lfd. Nr.	Ertragsart	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2012	2013	2014
		€	€	€
1	Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	1.236.587	215.594	690.917
2	Buß- und Verwargelder	1.822.099	1.765.300	1.764.300
3	Erträge aus Veräußerung von Finanzanlagen (Fondsanteile)	266.224	0	0
4	Sonstige Erträge (z.B. Vollstreckungsnebenforderungen, Versicherungsleistungen)	584.173	257.200	300.267
Insgesamt		3.909.083	2.238.094	2.755.484

Von besonderer Bedeutung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind die Verwarn- und Bußgelder. Aufgrund von verstärkten Geschwindigkeitskontrollen ist landesweit festzustellen, dass die Verwarnungsgeldverfahren steigen und die Bußgeldverfahren sinken. Vor diesem Hintergrund wurden die Ansätze bei den Verwargeldern um 100.000 € angehoben und bei den Bußgeldern um 100.000 € gesenkt. Im Ergebnis bleibt es aber bei einem gegenüber 2013 fast unveränderten Gesamtansatz von rd. 1,7 Mio. €.

Zeile 08 – Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Herstellung von Anlagevermögen eingesetzt werden. Einzubeziehen sind nur Aufwendungen, die zugleich auch Herstellungskosten darstellen. Mit dem Ansatz aktivierter Eigenleistungen wird das Anlagevermögen erhöht. Die ertragswirksame Verbuchung der aktivierten Eigenleistungen für 2014 in Höhe von 620.000 € ergibt sich aus Tiefbau- und Hochbaumaßnahmen.

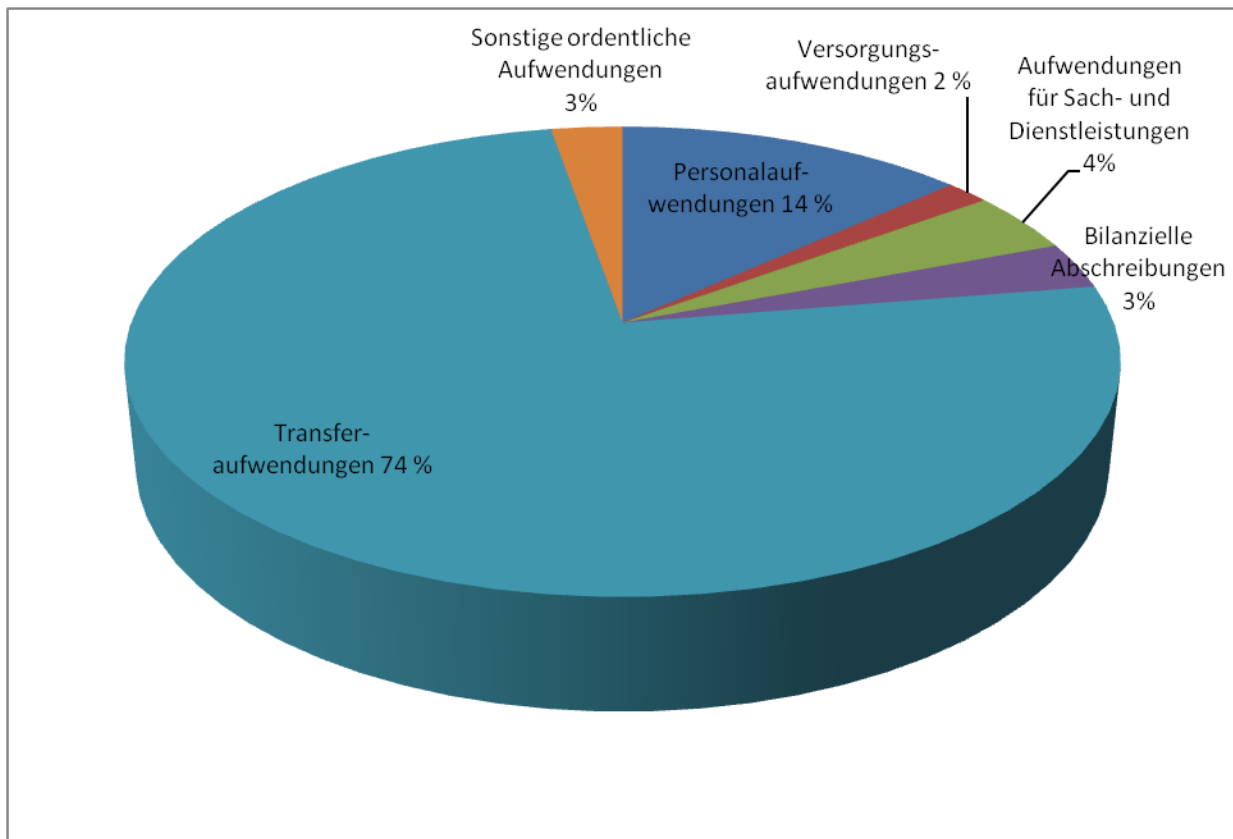
Zeile 19 - Finanzerträge

Für 2014 liegen die Finanzerträge bei insgesamt 287.403 €. Hierbei handelt es sich um Habenzinsen für die Anlegung **vorübergehend** nicht benötigter Kassenmittel sowie um Zinserträge für Darlehen, die der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH und der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien gewährt hat.

2.3.5.2 Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2014 betragen insgesamt 275.419.200 € (vgl. Zeile 17 des Gesamtergebnisplans). Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 11 bis 16 des Gesamtergebnisplans ausgewiesen und lassen sich grafisch wie folgt darstellen:

Ordentliche Aufwendungen im Gesamtergebnisplan 2014



Die vorstehende Grafik zeigt, dass der Haushalt des Kreises Coesfeld auf der Aufwandsseite erheblich durch die Transferaufwendungen geprägt wird. Neben der Landschaftsumlage zählen zu den Transferaufwendungen u.a. die Leistungen nach dem SGB II, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, die Leistungen für Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe sowie die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Zeile 11 – Personalaufwendungen und Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen für die Beschäftigten belaufen sich im Jahr 2014 auf insgesamt 36.687.065 €. Davon entfallen auf Vergütung/Besoldung, Sozialversicherungsbeiträge, Beiträge zur Versorgungskasse und Beihilfen 29.961.332 € sowie 2.500.000 € für sonstige Beschäftigte auf dem Gebiet der Fleischhygiene. Hinzu kommen die Versorgungsaufwendungen in Höhe von 4.609.756 €. Insgesamt entstehen somit im Haushaltsjahr 2014 Personalaufwendungen in Höhe von 41.296.821 €, die sich wie folgt aufgliedern:

Stichwort	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
<u>Personalaufwendungen</u>			
Aufwendungen für Beamte (Besoldung) und für Tariflich Beschäftigte (Vergütung, Sozialversicherug, Versorgungskasse)	27.570.004	28.472.305	29.361.332
Aufwendungen für "Sonstige Beschäftigte (Fleischhygiene)"	2.293.257	2.380.000	2.500.000
Beihilfen/Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	578.586	610.000	600.000
Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung für Beschäftigte	1.615.136	4.958.038	4.225.733
Summe Personalaufwendungen (Zeile 11)	32.056.983	36.420.343	36.687.065
Versorgungsbezüge Beamte	3.673.908	3.700.000	3.709.756
Beihilfen/Unterstützungsleistungen f. Versorgungsempfänger	974.441	1.000.000	900.000
Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	122.879	64.161	-
Summe Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)	4.771.228	4.764.161	4.609.756
Summe Personal- und Versorgungsaufwendungen	36.828.211	41.184.504	41.296.821
Entnahme aus der Pensions- und Beihilferückstellung	- 552.780	- 215.594	- 690.917
<u>Zwischensumme</u>	<u>36.275.431</u>	<u>40.968.910</u>	<u>40.605.904</u>
Änderung der Forderungen gegenüber dem Land NRW und anderen (Erstattungsansprüche)	296.516	- 305.713	- 233.124
SALDO Personaletat	36.571.947	40.663.197	40.372.780

Maßgebend für die Bemessung des Personaletats des Jahres 2014 sind einerseits die Entwicklung der Tarifentgelte und Beamtenbezüge sowie die darauf aufsetzende Entwicklung der Versorgungsaufwendungen und andererseits die Veränderung des Personalbestands.

Im **Tarifbereich** wird mit einer Anpassung der Entgelte in Höhe von 2,0 % gerechnet. Noch unklar ist, welche aufwandswirksamen Folgen sich aus der immer noch ausstehenden Überarbeitung der Entgeltordnung ergeben. Zusätzliche Mittel hierfür sind in den Planungen 2014 nicht berücksichtigt worden, da die Überarbeitung aus Arbeitgebersicht möglichst aufwandsneutral erfolgen soll.

Die Besoldung der **Beamten** und Versorgungsempfänger wurde durch Gesetz vom 10.07.2013 auf Basis des jüngsten Tarifabschlusses der Länder für die Jahre 2013 und 2014 angepasst. Allerdings wurde der Tarifabschluss nicht auf alle Besoldungsgruppen ungekürzt übertragen. Die Besoldungsgruppen A 11 und A 12 werden lediglich um 1,0 % und die Besoldungsgruppen ab A 13 werden in den Jahren 2013 und 2014 gar nicht erhöht.

Verfassungs- und Besoldungsrechtsexperten halten diese Regelung für verfassungswidrig. Zwischenzeitlich liegt ein Normenkontrollantrag vor. Darüber hinaus ist von gewerkschaftsseitig unterstützten Musterklagen von Beamten auszugehen.

Allgemein wird eine Entscheidung des VerfGH NRW und einer möglichen darauf fußenden Änderung des Besoldungsanpassungsgesetzes erst im Laufe des Jahres 2014 erwartet. Unter Berücksichtigung der Ungewissheit der zukünftigen Regelungen wird für die Besoldungsgruppen ab A 11 eine Besoldungsanpassung von 1,47 %, d.h. die Hälfte des Tarifabschlusses der Länder, bei der Prognose der Beamtenbezüge 2014 vorsorglich eingerechnet.

In gleicher Weise wurde die Wirkung einer vollen Besoldungsanpassung für alle Besoldungsgruppen bei der Bemessung der **Pensionsrückstellungen** im Jahr 2014 berücksichtigt. Die Höhe der Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung für Beschäftigte und für Versorgungsempfänger ergeben sich aus der versicherungsmathematischen Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Kreises Coesfeld. Das zur Bewertung dieser Verpflichtungen erstellte Gutachten der Heubeck AG beziffert nicht nur die Zuführungen zur Rückstellung, sondern ggf. auch erwartete Entnahmen aus der Rückstellung. Auf Grund des Brutto-Prinzips können Zuführungen und Entnahmen aber nicht unmittelbar saldiert, sondern müssen jeweils gesondert ausgewiesen werden. Gleiches gilt für die Forderungen des Kreises, die durch einen Anstieg der Pensions- und Beihilferückstellungen für von anderen Dienstherrn übernommene Beschäftigte, insbesondere ehemalige Landesbedienstete, begründet werden. Für die Entwicklung des Personaletats ist damit der Saldo (Zuführungen abzüglich Entnahmen, Erstattungsansprüche) maßgeblich.

Unabhängig von diesen rein technischen Anpassungen wurden auch zusätzliche Personalaufwände, z.B. für die Einführung des Betreuungsgeldes zum 01.08.2014, in den Personaletat eingearbeitet.

In der Summe ergibt sich dadurch ein Volumen, das leicht unter dem Vorjahresniveau liegt (rd. 40,372 Mio. € zu rd. 40,663 Mio. € im Jahr 2013 = - 0,08 %).

Erträge, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen, bewilligter Zuwendungen oder gesetzlicher Regelungen als Refinanzierung von Personalaufwand vereinnahmt werden, sind in den jeweiligen Produktbereichen veranschlagt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass z.B. bei einer Mischzuwendung zu den Personal- und Sachaufwendungen nur ein Teilbetrag einer Bundes- oder Landeszuweisung zur Erstattung des Personalaufwandes zugewendet wird.

Exemplarisch werden nachfolgend einige Änderungen dargestellt.

Produktbereich	Stichwort	Ansatz 2013	Ansatz 2014
01	Landeszufwendung für das Projekt "Heckenmanager"	5.000 €	- €
01	Zufwendung des Landes für den ÖPNV	165.000 €	170.000 €
10	BMBF-Verbundprojekt Cooperation Experience	- €	60.000 €
11	Erstattung Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM)	4.000 €	8.000 €
39	Ausbildung der amtlichen Fachassistenten	14.500 €	25.000 €
40	Schulsozialarbeit an den Berufskollegs	119.700 €	30.000 €
50	Bundespauschale SGB II	1.077.750 €	1.077.750 €
50	Bundemittel aus dem Eingliederungs-/ Verwaltungsbudget für das "Herner Modell"	65.000 €	65.000 €
50	Bundeszufwendung für das Programm 50+	28.500 €	- €
51	Belastungsausgleich des Landes für Aufgaben nach dem BEEG	100.500 €	106.214 €
53	Belastungsausgleich des Landes für Aufgaben nach dem SchwebR	266.000 €	255.643 €
53	Zufwendung für die Schwangerenkonfliktberatung	60.000 €	60.000 €
70	Belastungsausgleich des Landes für Aufgaben nach dem Umweltrecht	298.500 €	256.190 €
70	Landeszufwendung für Landschaftsplanung	85.200 €	86.500 €
Summe		2.289.650 €	2.200.297 €

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit dem Verwaltungsbetrieb wirtschaftlich zusammenhängen. Die Aufwendungen teilen sich nach dem Verwendungszweck wie folgt auf:

Lfd. Nr.	Aufwandsart	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
1	Unterhaltung der Schulgebäude	2.158.940	331.000	374.000
2	Unterhaltung der Verwaltungsgebäude	189.970	157.500	202.600
3	Unterhaltung der Kulturzentren	165.166	321.000	491.000
4	Unterhaltung der Rettungswachen	127.512	131.000	81.000
5	Unterhaltung von Straßen, Radwegen und Brücken	730.692	665.000	815.000
6	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	162.512	179.369	206.869
7	Pflege der Außenanlagen	23.865	40.000	40.000
8	Wartungsverträge	99.401	119.100	122.000
9	Bewirtschaftungskosten (z.B. für Grundstücke und bauliche Anlagen)	2.006.593	2.069.433	2.155.973
10	Erstattung lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden (Unter Berücksichtigung der Vorgaben von IT.NRW sind die Erstattungen für SGB II ab 2013 bei den Transferaufwendungen nachzuweisen. Der Ansatz 2014 beinhaltet die Erstattungen für die Durchführung von Wahlen an die Gemeinden von 190.000 €. Weiterhin enthalten sind die Aufwendungen für Mitarbeiter/innen, die von anderen Dienststellen abgeordnet sind wie z.B. Amsapotheker.)	4.029.280	0	235.000
11	Schülerbeförderungskosten	1.781.000	1.730.000	1.671.000
12	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	90.008	172.500	157.900
13	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.167.393	1.200.350	1.200.350
14	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.936.928	1.386.650	1.613.505
15	Erstattung lfd. Verwaltungstätigkeit an Land (Der Ansatz 2014 enthält einen Zahlbetrag des Kreises Coesfeld aus der Abrechnung der einheitsbedingten Lasten des Landes NRW für das Jahr 2012 in 2014 von 543.000 €)	499.006	286.000	949.000
16	Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	630.850	571.123	655.210
17	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Maschinen und technischen Anlagen	33.559	74.131	70.031
18	Maßnahmen Naturschutz/Landschaftspflege, Planung und Durchführung der Landschaftspläne u. Ersatzmaßnahmen, Durchführung ELER	49.913	185.800	142.500
19	Inanspruchnahme von Beratungsleistungen	71.456	100.850	116.150
20	Frühe Hilfen	50.307	60.000	55.000
21	Aufwendungen für übrige Sach- und Dienstleistungen	161.348	97.870	225.642
Insgesamt		16.165.699	9.878.676	11.579.730

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, ist über die Abschreibung flächendeckend zu erfassen. Grundsätzlich wird beim Kreis Coesfeld die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Hierbei wird die Abschreibungstabelle, die vom Kreistag in der Sitzung am 14.12.2011 zur Kenntnis genommen wurde (Sitzungsvorlage SV-8-0571), berücksichtigt.

Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2014 insgesamt auf 8.835.729 €. Sie entwickeln sich im Einzelnen wie folgt:

Lfd. Nr.	Abschreibung auf	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
1	immaterielle Vermögensgegenstände	258.756	230.618	311.909
2	bebaute und unbebaute Grundstücke	1.283.741	1.269.885	1.572.126
3	Infrastrukturvermögen	5.774.641	5.169.126	5.281.552
4	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	729.644	850.549	953.191
5	Betriebs- und Geschäftsausstattung, geringwertige Wirtschaftsgüter	835.225	657.133	716.951
6	Umlaufvermögen (z.B. Wertberichtigungen, Niederschlagungen) Hinweis: Die Veranschlagung für 2013 und 2014 erfolgt kumuliert bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16).	342.367	0	0
Insgesamt		9.224.374	8.177.311	8.835.729

Die Aufwendungen der bilanziellen Abschreibungen werden teilweise durch die Abschreibungen im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen entlastet, da diese über Benutzungsgebühren finanziert werden. Bei der Bemessung der Kreisumlage allgemein wirken sich daher nur die danach noch verbleibenden Aufwendungen aus.

Ferner werden die Belastungen aus den Abschreibungen zu einem erheblichen Teil über die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten kompensiert. Für 2014 handelt es sich hierbei um einen Ansatz von rd. 5,06 Mio. €. Gemessen an den gesamten Abschreibungen für 2014 sind dies rd. 57 %.

Die Abschreibungen auf das Umlaufvermögen resultieren aus tatsächlichen Forderungsausfällen und aus Niederschlagungen, denen teilweise Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen gegenüberstehen. Etwaige Wertveränderungen aus dem Umlaufvermögen ergeben sich aus dem operativen Tagesgeschäft und sind nicht kalkulierbar.

Im Haushalt 2013 wurden bei den bilanziellen Abschreibungen rd. 8,2 Mio. € eingeplant. Unter Berücksichtigung von Prognoseberechnungen zum Abschreibungsaufwand zeichnet sich gegenüber dem Ansatz 2013 ein Mehraufwand von rd. 300.000 € ab. In 2014 steigen die bilanziellen Abschreibungen weiter an. Ursächlich hierfür sind in erster Linie die Abschreibungen für in 2013 realisierte bzw. in 2014 geplante Investitionen (wie z.B. investive Sanierung von Schulgebäuden).

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Die größte Position im Gesamtergebnisplan stellen die Transferaufwendungen mit insgesamt rd. 206,2 Mio. € dar. Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören: Kommunale Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen für Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bei den Sozialtransferaufwendungen handelt es sich in aller Regel um Aufwendungen für Pflichtaufgaben.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Aufwendungen ab 2012:

Lfd. Nr.	Aufwandsart	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
1	Landschaftsumlage	38.542.418	39.821.828	42.145.440
2	Leistungen Arbeitslosengeld II	23.283.593	23.626.600	26.093.500
3	Betriebskostenzuschuss für freie Träger	27.045.098	28.320.000	32.210.000
4	Leistungen für Unterkunft und Heizung	16.801.828	17.225.000	19.340.000
5	Stationäre erzieherische Hilfen	7.584.353	7.700.000	8.000.000
6	Berufliche Eingliederung	3.825.374	3.710.950	3.655.950
7	Grundsicherung a.E. (SGB XII)	6.937.776	7.385.000	8.015.000
8	Laufende Leistungen a.E. (HzL, SGB XII)	1.367.047	1.440.000	1.540.000
9	Hilfe zur Pflege i.E. (Stufe 0 bis III, Tagespflege und Kurzzeitpflege)	5.898.710	6.445.000	7.072.000
10	Pflegewohngeld	5.484.272	5.700.000	6.689.000
11	Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse - gesetzliche Sozialversicherung, sonstige öffentliche Sonderrechnungen, private und verbundene Unternehmen inkl. ÖPNV und Auflösung ARAP	22.740.568	22.668.400	22.761.531
12	Ambulante erzieherische Hilfen	1.962.792	2.100.000	2.400.000
13	Betriebskostenzuschuss für kommunale Träger	1.556.639	1.725.000	1.525.000
14	Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse - Gemeinden (Die Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden SGB II wurden bis einschl. 2012 bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen - Änderung der Zuordnung aufgrund Vorgaben von IT.NRW.)	1.538.358	5.263.263	5.325.184
15	Laufende Zuweisungen/Zuschüsse - Übriger Bereich	1.339.440	1.423.944	1.280.094
16	Hilfe für junge Volljährige	492.052	465.000	600.000
17	Erziehungshilfen in Tagesgruppen / Förderung von Kindern in Tagespflege	780.867	950.000	1.200.000
18	Unterhaltsvorschuss	942.391	1.000.000	1.000.000
19	Bildungs- und Teilhabepaket	1.366.222	1.398.042	1.149.050
20	Kommunale Beteiligung Verbraucherzentrale NRW	0	50.000	60.000
21	Sonstige Transferaufwendungen	11.889.572	13.705.979	14.163.494
Insgesamt		181.379.370	192.124.006	206.225.243

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungs- bzw. Geschäftstätigkeit hinzuzurechnen sind und anderen Aufwandsarten nicht speziell zugeordnet werden können. Ab 2012 ergeben sich folgende Entwicklungen:

Lfd. Nr.	Aufwandsart	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
1	Geschäftsaufwendungen	29.331	366.650	616.150
2	IT: Allgemeine Betriebsaufwendungen, Software, Pflege/Wartung	958.268	868.871	1.094.453
3	Verbrauchsmaterial	218.566	258.500	227.601
4	Aufwand aus Einstellung von Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen / Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	0	700.000	700.000
5	Zuführungen an Sonderposten für Gebührenaussgleich (Abfallwirtschaft, Rettungsdienst, Fleisch- und Geflügelfleischhygiene)	188.228	0	0
6	Mieten und Pachten	680.978	611.950	689.100
7	Aufwendungen für Versicherungen (z.B. Haftpflicht-, Unfall-, Gebäude- und Inventarversicherung)	573.142	428.919	411.298
8	Telefon, Porto, Frachtkosten	475.812	476.127	516.448
9	Aufwendungen für ehrenamtliche/sonstige Tätigkeit	366.668	406.950	417.650
10	Bürobedarf	268.843	231.069	250.677
11	Ausbildung	193.015	47.528	57.169
12	Fortbildung	176.287	268.156	306.806
13	Reisekosten	291.159	316.029	325.969
15	Weitere Aufwendungen (Vielzahl von kleineren Aufwandspositionen)	1.640.747	1.816.890	1.868.356
Insgesamt		6.061.044	6.797.639	7.481.677

Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen für Zinsen liegen im Haushaltsjahr 2014 bei 1.416.392 €. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinsaufwendungen für langfristige Investitionskredite. Bei der Ansatzplanung 2014 wurden anteilige Zinsen für in 2014 geplante Kreditaufnahmen (vgl. § 2 der Haushaltssatzung) berücksichtigt. In den Jahren vor 2013 waren die Zinsaufwendungen rückläufig. Durch die Neuaufnahme von Krediten erhöhen sich die Zinsaufwendungen wieder in etwa auf das Niveau des Jahres 2013 mit 1.415.000 €.

3. Finanzplan, Investitionen im Haushaltsjahr 2014 und Finanzierungstätigkeit

3.1 Finanzplan

Der sogenannte Finanzplan im NKF-Haushalt erfasst mit den geplanten Einzahlungen und Auszahlungen die Zahlungsströme, also die Liquiditätsentwicklung des Kreises. Er beinhaltet deshalb die Auszahlungen für Investitionen – und ermächtigt hierzu – sowie die Neuaufnahmen und Tilgungen von Krediten. Methodisch wird er im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 1 – 17 im Gesamtfinanzplan) aus dem Ergebnisplan überführt. § 75 Abs. 6 GO NRW verlangt, dass die Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen ist.

Gesamtfinanzplan 2014				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
		€	€	€
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.382.280	1.268.477	1.237.993
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.927.484	160.260.819	167.097.134
03	Sonstige Transfereinzahlungen	11.425.847	13.983.275	9.182.550
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.906.686	27.738.822	28.911.187
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	851.136	628.108	674.866
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.706.227	42.242.930	53.402.714
07	Sonstige Einzahlungen	2.111.772	1.962.500	2.005.567
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	580.598	348.628	287.403
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	247.892.030	248.433.559	262.799.414
10	Personalauszahlungen	-30.105.510	-31.462.305	-32.461.332
11	Versorgungsauszahlungen	-5.220.371	-4.700.000	-4.609.756
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.527.749	-9.935.046	-11.916.086
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.359.272	-1.415.000	-1.416.392
14	Transferauszahlungen	-182.895.995	-191.978.043	-205.050.765
15	Sonstige Auszahlungen	-5.827.282	-5.973.111	-6.438.307
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-240.936.179	-245.463.505	-261.892.638
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.955.851	2.970.054	906.776
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.546.440	3.232.863	4.631.464
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	40.003	10.000	9.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	12.019.359	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	110.994	122.000	264.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.716.796	3.364.863	4.904.464
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-136.867	-175.000	-240.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.348.945	-7.536.200	-13.265.562
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.627.669	-2.403.010	-3.633.851
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-8.820.556	-5.831.170	-13.350.822
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.934.037	-15.945.380	-30.490.235
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.217.241	-12.580.517	-25.585.771
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	5.738.610	-9.610.463	-24.678.995

Gesamtfinanzplan 2014				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
		€	€	€
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	921	2.037.026	5.454.326
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.062.792	-2.056.000	-1.940.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.061.871	-18.974	3.514.326
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	3.676.739	-9.629.437	-21.164.669
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	20.060.122	23.736.861	14.107.424
38	Liquide Mittel	23.736.861	14.107.424	-7.057.245

3.2 Investitionen im Haushaltsjahr 2014

Die Auszahlungen für Investitionen summieren sich im Gesamtfinanzplan 2014 auf 30.490.235 €. Abzüglich der Einzahlungen für Investitionstätigkeit, die für 2014 mit 4.904.464 € veranschlagt sind, wirken sie sich mit 25.585.771 € auf den Finanzplan aus. Die für 2014 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht.

Investitions-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2014
		€
010113FMO	Kapitalerhöhung Flughafen Münster-Osnabrück GmbH	49.130
100114KH01	Gebäudeleittechnik Kreishaus 1	100.000
100308KH01	Verwaltungsvermögen	200.000
100312KOLV	Erneuerung Fenster Kolvenburg Billerbeck	50.000
100314PICT	Energetische Heizungs-Anlage und Sanierung Pictorius-Berufskollegs	3.570.000
100414VISC	Burg Vischering Umbau Hauptburg und Sanierung Torhaus	3.802.262
100709	Planungskosten	60.000
100809OVNB	Erweiterung und investive Sanierung des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs	1.883.300
110108PRST	Erwerb von Finanzanlagen für Pensionsrückstellungen	3.301.692
160113KH01	Standard-Software inkl. Netzwerk und Betriebssystem	60.000
160213SCHU	Hardware-Ergänzung für die Schulen (Verwaltungsbetrieb)	15.200
160312KH01	Lizenzen und Programme Fachabteilungen	207.000
160412KH01	Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	100.000
160512KH01	Redundantes Server- und Speichersystem	20.000
160712KH01	Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	50.000
162311KH01	EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	100.000
320110RW	Technikanbindung Digitalfunk	130.000
320114RW	Rettungsdienst Management Infosystem	40.000
320208RWD	Krankentransportwagen	195.000
320210RWL	Transporter-Fahrgestelle Rettungstransportwagen	249.000
320214RWC	Serversystem Leitstelle	142.800
320308RWA	Rettungstransportwagen	450.000
320314SCHL	Schlauchwaschanlage für die Kreisschlauchpflegerei	70.000
320408RW	Defibrillatoren	142.000
320409RW	Mobiliar Rettungswachen	35.000
320410RW	Digitalfunkgeräte	58.000
320608RW	Medizintechnische Geräte	190.000
320708RW	Navigation für Rettungsdienstfahrzeuge	10.000
320808RWC	Erneuerung Technik Leitstelle	20.000
321008RW	Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	10.000
321108FW	Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	5.200
360114DLM	Kartenleser und Lizenzen für elektronische Signatur	500
400108ALS	Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen	9.840

Investitions-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2014 €
400111TEST	Ausstattung der schulpsychologischen Beratungsstelle	1.500
400208PPAN	Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	5.000
400308PEST	EDMOND-Medien für das Medienzentrum	24.000
400508OVNB	Ausstattung des Oswald-von-Nell-Breuning-BK	85.316
400608PBK	Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	103.336
400708RVW	Ausstattung des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs	163.348
620108KH01	Geräteausstattung Reprographie	22.000
620114KH01	Ersatz-/Neubeschaffung Vermessungsfahrzeug	40.000
620208KH02	Vermessungsgeräte	2.000
660114BAUH	Ersatzbeschaffung eines Mannschaftswagens	95.000
660214BAUH	Ersatzbeschaffung einer Soleanlage	30.000
660314BAUH	Ersatzbeschaffung für einen Streckenwagen	40.000
660414BAUH	Ersatzbeschaffung eines Hubsteigers	40.000
660514BAUH	Schneepflug	10.000
660614BAUH	Errichtung Schleppdach am Bauhof	20.000
660709BAUH	Kleingeräte	15.000
661210BAUH	Anhängerstreuer oder Aufsatzstreuer	30.000
66K	Deckenerneuerungen und nicht geförderte Straßenbaumaßnahmen	1.080.000
66K02/AN13	K 2 / AN 13 Nordkirchen - Ottmarsbocholt	450.000
66K02AN5,6	Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinum	100.000
66K08PLAN	Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	100.000
66K09N	Südwestumgehung Olfen (K 9n)	50.000
66K13/K38	Ausbau K 13/K 38 Billerbeck/Rosendahl	100.000
66K17N	K17n Dülmen	1.500.000
66K27/AN7	Teilerneuerung K 27 / AN 7 in Senden	300.000
66K28A	Ausbau Hiddingseler Str. (K 28 alt) in Dülmen	100.000
66K46/AN3	Sanierung Brücke K 46 AN 3 über den Felsbach	40.000
66K50/AN2	Ausbau der K 50 AN 2 in Havixbeck	20.000
66K50/AN2R	Radweg an der K 50 AN 2 in Havixbeck	20.000
66KRAD	Deckenerneuerung auf Radwegen an verschiedenen Kreisstraßen	250.000
700114PLÜ	Flächenkauf im Naturschutzgebiet Plümer Feld	10.000
70FINANZ	Erwerb von Sonstigen Finanzanlagen	10.000.000
FESTWERT	Reinvestition EDV allgemeine Verwaltung / Festwert Literatur und Beschaffungen unter 410 € netto	317.811
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit insgesamt		30.490.235

Der Kreistag hat am 25.09.2013 beschlossen, das Pictorius-Berufskolleg substanziell zu sanieren. Geplant ist eine Flachdach-, Fassaden- und energetische Sanierung mit einem Investitionsvolumen von 3.570.000 €.

Ferner soll in 2014 die Gesamtsanierung des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs fortgesetzt und mit dem Aus- und Umbau des Ostflügels im III. Bauabschnitt abgeschlossen werden. Nach dem Beschluss des Kreistages vom 25.09.2013 sollen hierfür in den Haushalt 2014 an Investitionsauszahlungen 1.883.300 € eingestellt werden.

An Investitionsauszahlungen sind für die Burg Vischering in Lüdinghausen für 2014 insgesamt rd. 3,80 Mio. € veranschlagt. Hiermit soll die Hauptburg umgebaut und das Torhaus saniert werden. Diesen investiven Auszahlungen stehen Bundes- und Landeszuweisungen für denkmalpflegerische Maßnahmen in Höhe von insgesamt rd. 1,13 Mio. € gegenüber.

Für den Erwerb von Finanzanlagen sieht der Haushaltsentwurf 2014 im Bereich der Abfallwirtschaft eine Auszahlungsermächtigung in Höhe von 10 Mio. € vor. Diese Auszahlungsermächtigung ist vorgesehen für den Erwerb von Finanzanlagen zur Bewirtschaftung von Mitteln der Rekultivierungsrücklage.

3.3 Finanzierungstätigkeit

Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung sind in § 77 GO NRW verankert. Danach bilden die Kredite die letzte Möglichkeit der Finanzierung. Sie dürfen nur zur Finanzierung von Investitionen (§ 86 Abs. 1 GO NRW) aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder unwirtschaftlich ist. Die Höhe der möglichen Kreditaufnahme errechnet sich unter Berücksichtigung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Zuwendungen für investive Maßnahmen. Für 2014 ergibt sich die nachfolgende Berechnung:

Kreditbedarf für Investitionen Haushaltsjahr 2014		
Zahlungsart		Betrag €
1. Auszug aus dem Finanzplan		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		262.799.414
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-261.892.638
Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit		906.776
• Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.631.464	
• Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.000	
• Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	
• Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	
• Sonstige Investitionseinzahlungen (Rückflüsse von Ausleihungen - verbundene Unternehmen)	264.000	
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		4.904.464
• Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-240.000	
• Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.265.562	
• Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.633.851	
• Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-13.350.822	
• Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	
• Sonstige Investitionsauszahlungen	0	
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-30.490.235
Saldo aus Investitionstätigkeit		-25.585.771
2. Ermittlung des Kreditbedarfs für Investitionen		
Möglicher Kreditbedarf nach § 86 GO NRW (bei negativem Saldo aus Investitionstätigkeit)		-25.585.771
Zu berücksichtigen (abzuziehen) sind u.a.		
• Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit (soweit nicht zur Tilgung von Krediten ¹⁾)	906.776	0
• Rückflüsse aus Darlehensgewährungen und von Ausleihungen (soweit nicht zur Tilgung von Krediten ¹⁾)	265.026	0
Zu berücksichtigen (hinzuzurechnen) sind u.a.		
• bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit: Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (wenn keine Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung)		0
Zwischensumme		-25.585.771
Nicht kreditfähig und nicht einzubeziehen:		
Kauf von Kapitalanlagen als Geldanlage, wenn deren künftiger Verwendungszweck von konsumtiver Natur ist. Dafür benötigte Finanzmittel dürfen nicht durch Kredite beschafft werden. Diese Investitionsauszahlungen setzen sich wie folgt zusammen: Erwerb von Finanzanlagen zur Bewirtschaftung von Mitteln der Rekultivierungsrücklage und für Pensionsrückstellungen, Kapitalerhöhung FMO		13.350.822
Ermittelter Kreditbedarf		-12.234.949
Übernahme in die Haushaltssatzung als Höhe der Kreditermächtigung		5.453.300

¹⁾ Tilgung von Krediten in 2014 insgesamt 1.940.000 €

Die Ermittlung des Kreditbedarfs erfolgte auf Basis der Ausführungen in der Handreichung für Kommunen zum NKF (5. Auflage, Seite 616 ff.). Die Haushaltssatzung 2014 sieht eine Kreditemächtigung für Investitionen in Höhe von 5.453.300 € vor.

4. Vermögens- und Schuldenlage

4.1 Vermögenslage

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat in seiner Sitzung am 25.09.2013 den Jahresabschluss 2012 festgestellt. Nach der Schlussbilanz zum Stichtag 31.12.2012 ergibt sich folgende Entwicklung:

Aktiva			
Anlagevermögen		256.801.580,75 €	78,1%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.070.660,19 €		
Sachanlagen	228.369.655,06 €		
Finanzanlagen	27.361.265,50 €		
Umlaufvermögen		48.646.544,22 €	14,8%
Vorräte	217.739,96 €		
Forderungen/sonst. Vermögensgegenstände	23.259.944,58 €		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €		
Liquide Mittel	25.168.859,68 €		
Aktive Rechnungsabgrenzung		23.439.594,03 €	7,1%
Bilanzsumme		328.887.719,00 €	100,0%

Von den Sachanlagen des Kreises Coesfeld entfallen am 31.12.2012 allein 71 % auf das Infrastrukturvermögen. Der Kreis Coesfeld verfügt über rd. 421 Längenkilometer Kreisstraßen und rd. 165 Längenkilometer Radwege sowie über 109 Brückbauwerke.

Passiva			
Eigenkapital		10.782.672,89 €	3,3%
Allgemeine Rücklage	8.433.285,38 €		
Sonderrücklagen	0,00 €		
Ausgleichsrücklage	2.176.047,00 €		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	173.340,51 €		
Sonderposten		149.431.516,80 €	45,4%
Rückstellungen		128.463.345,77 €	39,1%
Verbindlichkeiten		39.075.169,40 €	11,9%
Passive Rechnungsabgrenzung		1.135.014,14 €	0,3%
Bilanzsumme		328.887.719,00 €	100,0%

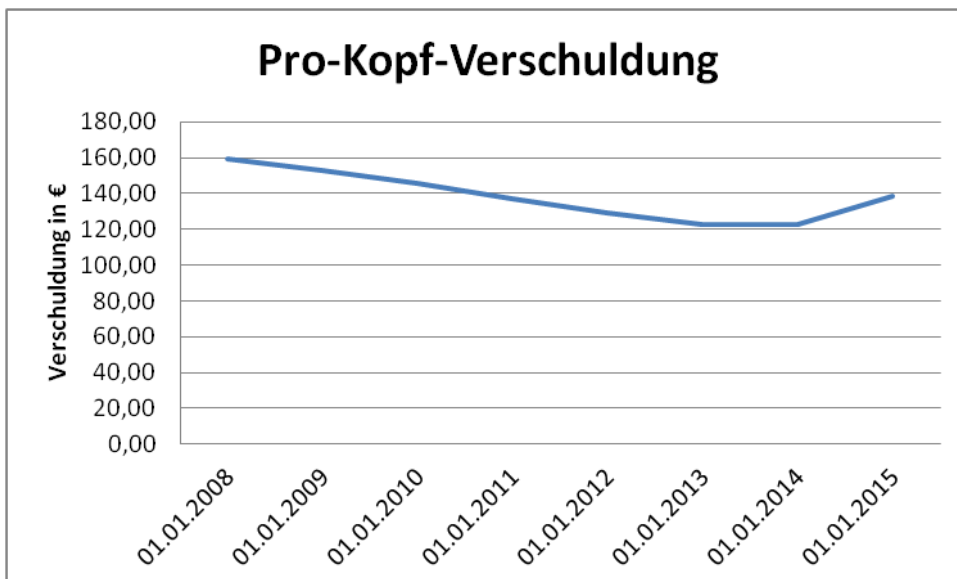
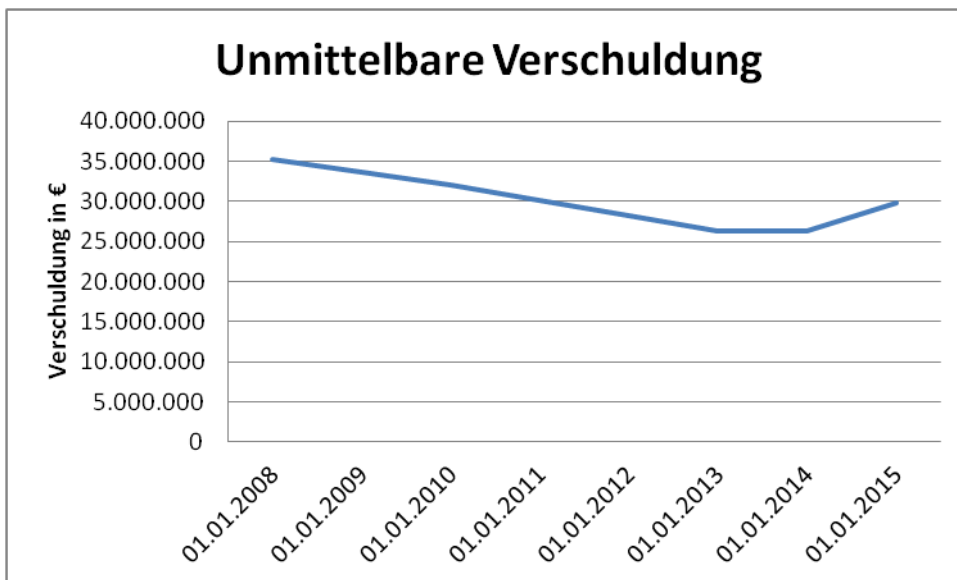
4.2 Schuldenlage

Für die Auszahlung von Tilgungen in 2014 wurden 1.940.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich um vertraglich gebundene Tilgungsleistungen aus langfristigen Darlehensverträgen zur Finanzierung investiver Maßnahmen vergangener Haushaltsjahre. Für die Kreditaufnahmen in 2013 und 2014 (zinsgünstige KfW-Darlehen) fallen in 2014 keine Tilgungen an, da die ersten zwei bzw. drei Jahre tilgungsfrei sind.

Die Entwicklung des Schuldenstandes des Kreises Coesfeld ist nachfolgend dargestellt.

Stand am	Unmittelbare Verschuldung		Einwohner Kreis Coesfeld am 31.12. des Vorjahres
	insgesamt €	Betrag je Einwohner €	
01.01.2008	35.248.507	159,22	221.381
01.01.2009	33.742.409	152,91	220.662
01.01.2010	32.025.239	145,40	220.261
01.01.2011	30.189.982	137,36	219.784
01.01.2012	28.290.963	129,26	218.870
01.01.2013	26.324.916	122,39	215.087
01.01.2014	26.305.000	122,35	~215.000
01.01.2015	29.818.000	138,69	~215.000

Hinweis: Die Zahl der Einwohner zum 01.01.2014 und zum 01.01.2015 sind Schätzwerte.



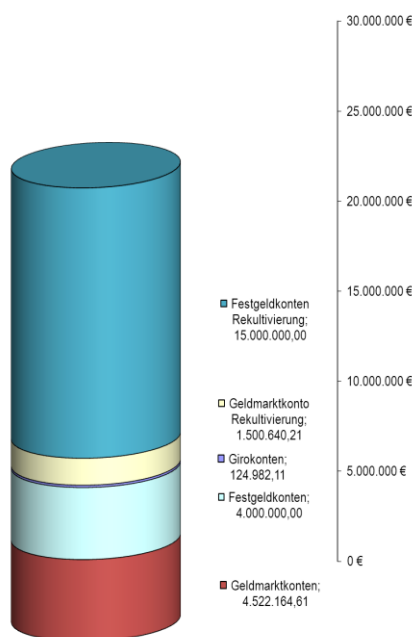
Zur Finanzierung der Investitionsauszahlungen für die Fortsetzung der Gesamtsanierung des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs (1.883.3000 €) und für die Sanierung des Pictorius-Berufskollegs (neue Maßnahme mit 3.570.000 €) sollen in 2014 zinsgünstige Kredite bei der KfW in Höhe von insgesamt 5.453.300 aufgenommen werden. Nach Abzug der Tilgungsleistungen von rd. 1.940.000 € ergibt sich für 2014 eine Nettoneuverschuldung von 3.513.300 €. Die Finanzplanung sieht für die Jahre 2015 bis 2017 keine Kreditaufnahmen vor. Nach derzeitigen Erkenntnissen ist dann wieder ein Abbau der Schulden möglich.

5. Kassenlage

5.1 Kassenlage im Haushaltsjahr 2013

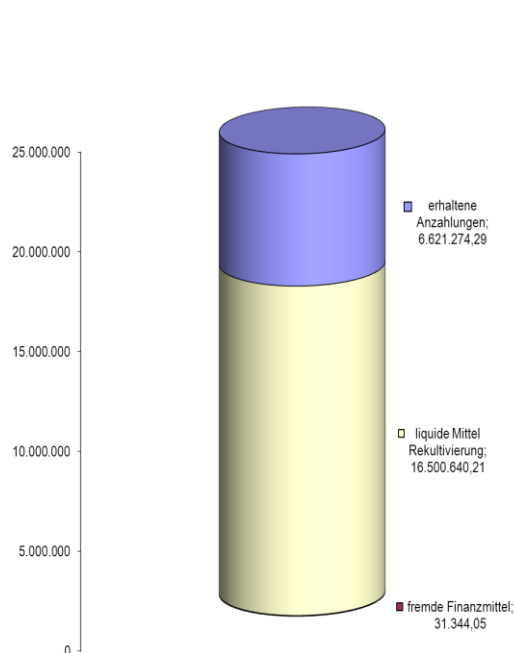
Der für 2013 im Gesamtfinanzplan vorgesehene Mittelabfluss von mehr als 10,5 Mio. € ist in diesem Umfang noch nicht eingetreten, so dass sich der Bestand der liquiden Mittel zum 31.10.2013 auf insgesamt rd. 25,1 Mio. € beläuft. In diesem Bestand sind jedoch auch Beträge enthalten, die bereits für bestimmte Zwecke vorgesehen sind (Mittel der Rekultivierungsrücklage 16,5 Mio. € oder erhaltene Anzahlungen 6,6 Mio. €) oder als fremde Mittel verwaltet werden. Dieser gebundene Anteil des Kassenbestandes beläuft sich zum selben Stichtag auf 23,1 Mio. €. Somit betragen die derzeit nicht gebundenen liquiden Mittel rd. 2,0 Mio. €.

Kassenbestand am 31.10.2013 (25.147.786,93 €)



* davon 16,5 Mio. Euro Anteil liquide Mittel Rekultivierungsrücklage

Gebundene Mittel am 31.10.13 (23.153.258,55 €)



fremde Finanzmittel;
31.344,05

Nicht berücksichtigt sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten, die voraussichtlich mit 3,1 Mio. € den allgemeinen Kassenbestand belasten werden. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass diese Belastungen ebenso durch die eingehenden Zahlungen aufgefangen werden, wie die noch zu buchenden Auszahlungen.

Nicht einbezogen sind hierbei jedoch die Ermächtigungsübertragungen und die Finanzermächtigungsübertragungen von 2012 nach 2013, die zusammen mit rd. 15,3 Mio. € zu beziffern sind und die in künftigen Jahren zu Belastungen des Bestandes an liquiden Mitteln führen werden. Diese Belastungen werden jedoch nicht im Rahmen der Haushaltsplanung sondern bei der Erstellung der jeweiligen Jahresabschlüsse ihren Niederschlag finden.

5.2 Voraussichtliche Entwicklung der Kassenlage im Haushaltsjahr 2014

Die nachfolgende Darstellung enthält die voraussichtliche Entwicklung unter Zugrundelegung der veränderten Werte im Gesamtfinanzplan.

Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.955.851	2.970.054	906.776	4.674.092	6.585.431	7.059.371
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.217.241	-12.580.517	-25.585.771	-6.801.999	-8.732.594	-1.950.182
Überschuss/ Fehlbetrag	5.738.610	-9.610.463	-24.678.995	-2.127.907	-2.147.163	5.109.189
Aufnahme/Rückfluss von Darlehen	921	2.037.026	5.454.326	1.026	1.026	1.026
Tilgung/Gewährung von Darlehen	-2.062.792	-2.056.000	-1.940.000	-2.250.000	-2.720.000	-2.790.000
Änderung Bestand	3.676.739	-9.629.437	-21.164.669	-4.376.881	-4.866.137	2.320.215
Anfangsbestand	20.060.122	23.736.861	14.107.424	-7.057.245	-11.434.126	-16.300.263
Endbestand	23.736.861	14.107.424	-7.057.245	-11.434.126	-16.300.263	-13.980.048

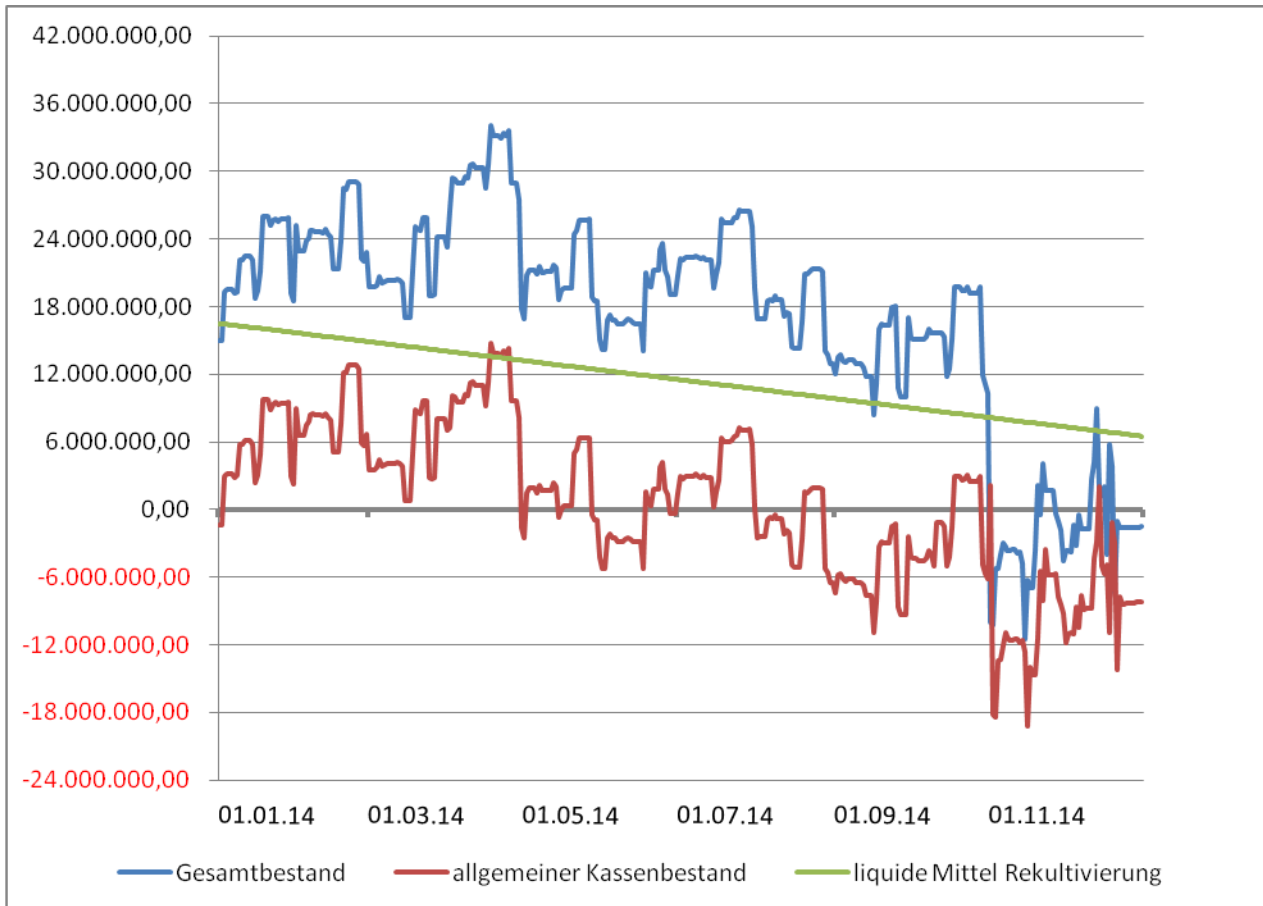
Bereits anhand der vorstehend dargestellten voraussichtlichen Entwicklung wird deutlich, dass in kommenden Jahren der Kassenbestand vermehrt über Liquiditätskredite sichergestellt werden muss. Noch deutlicher wird dieser Trend, wenn man die möglichen Auswirkungen aus den Ermächtigungs- und Finanzermächtigungsübertragungen aus 2012 von dem planerischen Endbestand abzieht:

Änderung Bestand	3.676.739	-9.629.437	-21.164.669	-4.376.881	-4.866.137	2.320.215
Anfangsbestand	20.060.122	23.736.861	-1.241.604	-22.406.273	-26.783.154	-31.649.291
Belastung aus Ermächtigungsübertragung		-15.349.028				
Endbestand	23.736.861	-1.241.604	-22.406.273	-26.783.154	-31.649.291	-29.329.076

Die Belastungen aus den Ermächtigungsübertragungen in 2013 sind nicht oder nicht in vollem Umfang eingetreten. Es wird jedoch deutlich, dass eine Bewirtschaftung der liquiden Mittel ohne Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten in den kommenden Jahren nicht möglich sein wird.

Anhand der bisherigen Entwicklung in 2013 wurde für das Haushaltsjahr 2014 eine Prognose erstellt. Hierbei wurden die im Gesamtfinanzplan enthaltenen Größen berücksichtigt.

Voraussichtlicher Buchungsbestand 2014



In dem Gesamtbestand ist, wie bereits vorher dargestellt, ein nicht unerheblicher Teil an liquiden Mitteln der Reaktivierungsrücklage enthalten. Für 2014 ist vorgesehen, von diesen Mitteln rd. 10 Mio. € in mittel- oder langfristige Finanzanlagen einzubringen. Diese Größe ist als linearer Mittelabfluss in die vorstehende Grafik eingeflossen (grüne Gerade). Somit kann zwar in den ersten drei Quartalen der allgemeine Kassenbestand durch die Reaktivierungsrücklagemittel aufgefangen werden, jedoch in den letzten drei Monaten wird voraussichtlich eine Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten von Dritten erforderlich werden.

Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das

Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 01.10.2013 (GV. NRW. S. 564), in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01.10.2013 (GV. NRW. S. 564), hat der Kreistag des Kreises Coesfeld mit Beschluss vom 18.12.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	276.835.592 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	276.835.592 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	262.799.414 EUR
--	-----------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	261.892.638 EUR
--	-----------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.904.464 EUR
---	---------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	30.490.235 EUR
---	----------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	5.454.326 EUR
--	---------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.940.000 EUR
--	---------------

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 5.453.300 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 880.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

- 1) Der allgemeine Hebesatz der Kreisumlage für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld wird auf **34,55 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2014 geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
- 2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des kreiseigenen Jugendamtes verursachten Kosten wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche Mehrbelastung in Höhe von **16,46 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2014 geltenden Umlagegrundlagen erhoben.
- 3) Die Kreisumlage (einschließlich Mehrbelastung) ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 des Jahresbetrages jeweils zum 17. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben. Fällt der Zahlungstag auf einen Samstag, Sonntag oder sonstigen gesetzlichen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

§ 7

- 1) Die im Stellenplan mit "künftig umzuwandeln" (ku) versehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nur noch nach der nächst niedrigeren Gruppe wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.
- 2) Die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw) versehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nicht wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.

- 3) Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar solange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe. Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.
- 4) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Planstellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Die Planstelle oder Stelle soll grundsätzlich spätestens in dem nach dauerhafter Aufgabenübertragung folgenden Haushaltsjahr umgewandelt werden. Die entsprechende Planstelle gilt für das laufende Haushaltsjahr als in eine Stelle der vergleichbaren Entgeltgruppe umgewandelt, soweit dies notwendig ist.

§ 8

Die Leitlinien der Budgetierung sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

§ 9

Folgende Wertgrenzen werden festgelegt:

1) Nachtragssatzung

Die Wertgrenze für den Ausweis von Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen in einem Nachtragshaushaltsplan gem. § 10 Abs. 1 GemHVO NRW wird mit 50.000 EUR je Zeile im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene festgelegt.

2) Investitionen

Die Wertgrenze für den detaillierten Ausweis von Investitionen im Teilfinanzplan wird mit 50.000 EUR festgelegt.

3) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind unerheblich, wenn die Überschreitung des Ansatzes einer einzelnen Zeile je Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene nicht mehr als 10 % beträgt. Unabhängig hiervon sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 EUR je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen und bilanziellen Abschreibungen entstehen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen oder als außerordentlich einzustufen sind, gelten in jedem Fall als unerheblich.

4) Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Im außerordentlichen Ergebnis des Kreises Coesfeld werden nur solche Vorfälle erfasst, die das Merkmal „von einiger materieller Bedeutung“ insoweit erfüllen, als eine Wertgrenze von 50.000 EUR überschritten wird.

5) Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 EUR zu bilden.

6) Rechnungsabgrenzungsposten

Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 EUR im Einzelfall festgesetzt.

Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 50.000 EUR überschreitet.

Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2014 des Kreises Coesfeld

Leitlinien der Budgetierung

I. Budgets

Gemäß § 21 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO NRW können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zu Budgets verbunden werden. Der Kreishaushalt wird in 5 organisationsbezogene Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1 - 3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Sicherheit und Ordnung 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 - Umwelt
2 Soziales und Jobcenter, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt) 41 – Kultur 50 – Soziales und Jobcenter 51 - Jugendamt 53 - Gesundheitsamt
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Zentrale Dienste 11 - Personal 20 - Finanzen 62.1 - Vermessungen 62.2 - Liegenschaftskataster 66 - Straßenbau und unterhaltung
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

In einem Budget werden alle Ansätze der von den jeweiligen Fachbereichen (bzw. Sonderdiensten) zu bewirtschaftenden Ertrags- und Aufwandspositionen ausgewiesen. Die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen des Budgets sind gem. § 21 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW für die Haushaltsführung verbindlich. Gleiches gilt für Einzahlungs- und Auszahlungspositionen in der Finanzrechnung.

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets darf gem. § 21 Abs. 3 GemHVO NRW nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Die Neueinrichtung eines Budgets bedarf der Beschlussfassung des Kreistages (vgl. Beschluss des KT vom 10.12.1997).

Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Fachbereichsleiter; bei den Budgets 4 und 5 der Kämmerer.

II. Budgetvollzug - Bewirtschaftung und Abschluss der Budgets

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets wird durch folgende Regelungen unterstützt:

1. Deckungsfähigkeit

Die innerhalb des jeweiligen Budgets bewirtschafteten Ertrags- und Aufwandsermächtigungen sind - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - gem. § 21 Abs. 1 GemHVO NRW gegenseitig deckungsfähig. Dasselbe gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

Liegen bei einer Aufwandsposition die Voraussetzungen für die Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten vor, steht diese Aufwandsermächtigung bis zur Höhe der Rückstellung bzw. Verbindlichkeit nicht zur Deckung anderer Aufwendungen zur Verfügung.

Die Aufwandsermächtigungen - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Personalaufwendungen für vorübergehend Beschäftigte.

2. Unechte Deckungsfähigkeit

Mehrerträge innerhalb eines Budgets berechtigen gem. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW zu Mehraufwendungen für Zwecke des Budgets (unechte Deckungsfähigkeit). Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen für Investitionen. Zweckgebundene Mehrerträge/Mehreinzahlungen dürfen nur zur Erfüllung ihres Zwecks verwendet werden.

3. Übertragbarkeit

In Anwendung des § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW wird für Ermächtigungsübertragungen folgende Regelung getroffen:

- a) Ermächtigungen für Aufwendungen und/oder Auszahlungen können bei vorhandener Deckung nur mit Zustimmung des Kämmersers maximal bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragen werden. Stimmt der Kämmerer der Übertragung zu, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.
- b) Auszahlungsermächtigungen für Investitionen sind grundsätzlich bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragbar. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Im Übrigen gelten für Ermächtigungsübertragungen die Bestimmungen des § 22 Abs. 2 bis 4 GemHVO NRW.

4. Zweckbindung und neue freiwillige Maßnahmen

Zweckgebundene Aufwands-/Auszahlungsermächtigungen bleiben analog zu § 22 Abs. 3 GemHVO NRW bis zur Erfüllung ihres Zwecks bzw. bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar.

Sofern nicht zweckgebundene Mehrerträge/Mehreinzahlungen oder nicht in Anspruch genommene Aufwandsermächtigungen/Auszahlungsermächtigungen innerhalb eines Budgets für neue freiwillige Aufgaben verwendet werden sollen und hierdurch auch nur möglicherweise dauernde Verpflichtungen gegenüber Dritten entstehen können, ist eine vorherige Beschlussfassung des Kreistages erforderlich.

5. Budgetverschiebungen

Der im Laufe eines Haushaltsjahres auftretende Mehrbedarf in einzelnen Produktbereichen oder bei einzelnen Produktgruppen/Produkten ist grundsätzlich unter Ausschöpfung aller Einsparungs- und sonstigen Finanzierungsmöglichkeiten vom zuständigen Budgetverantwortlichen innerhalb des Budgets eigenverantwortlich auszugleichen.

Zum Ausgleich eines Mehrbedarfs können Mittel zwischen den Produktbereichen unter Beachtung der vom Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen anerkannten Produktstandards verschoben werden. Über die Verschiebung von Mitteln zwischen den einzelnen Produktbereichen eines Budgets entscheidet der Budgetverantwortliche.

Dem Kreistag sind Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen, soweit ein Betrag in Höhe von 25.000 EUR überschritten wird oder durch die Mittelverschiebung die Produktstandards in einem Produktbereich verändert werden.

6. Budgetüberschreitungen

Können die zur Deckung eines Mehrbedarfs benötigten Mittel nicht oder nicht vollständig innerhalb des Budgets erwirtschaftet werden (rechtzeitig vor der Auftragsvergabe zu prüfen), finden die Regelungen zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW Anwendung. Dabei sind Unabweisbarkeit der Maßnahme und Deckung des Mehraufwands zwingende Voraussetzung.

Sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung durch den Kreistag. In allen übrigen Fällen entscheidet der Kämmerer.

Vom Kämmerer genehmigte Budgetüberschreitungen sind dem Kreistag im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen.

Auf die Wertgrenzen gem. § 9 Abs. 3 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die Verpflichtungen zum Erlass einer Nachtragssatzung gem. § 81 Abs. 2 GO NRW bleiben von dieser Regelung unberührt.

7. Schulbudgets

Für die eingerichteten Schulbudgets (Kostenstellen A0401 – A0403) gelten die in der Vereinbarung zur Budgetierung zwischen dem Kreis Coesfeld und den Berufskollegs des Kreises Coesfeld getroffenen Regelungen vom 01.01.2008 (Anlage 2 zur Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Gesundheit).

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.382.280	1.268.477	1.237.993	1.237.993	1.237.993	1.237.993
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.927.484	160.260.819	167.097.134	174.538.680	177.842.798	178.782.172
03	Sonstige Transfereinzahlungen	11.425.847	13.983.275	9.182.550	9.260.365	9.301.226	9.383.151
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.906.686	27.738.822	28.911.187	29.054.340	29.245.112	29.455.084
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	851.136	628.108	674.866	634.866	613.866	655.666
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.706.227	42.242.930	53.402.714	53.605.676	54.296.648	55.095.733
07	Sonstige Einzahlungen	2.111.772	1.962.500	2.005.567	2.007.423	2.010.347	2.010.737
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	580.598	348.628	287.403	261.903	230.903	213.903
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	247.892.030	248.433.559	262.799.414	270.601.246	274.778.893	276.834.439
10	Personalauszahlungen	-30.105.510	-31.462.305	-32.461.332	-32.941.242	-33.257.694	-33.575.081
11	Versorgungsauszahlungen	-5.220.371	-4.700.000	-4.609.756	-4.718.000	-4.786.000	-4.854.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.527.749	-9.935.046	-11.916.086	-13.387.408	-12.733.265	-11.202.057
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.359.272	-1.415.000	-1.416.392	-1.365.000	-1.200.000	-1.120.000
14	Transferauszahlungen	-182.895.995	-191.978.043	-205.050.765	-207.562.104	-210.264.051	-213.089.156
15	Sonstige Auszahlungen	-5.827.282	-5.973.111	-6.438.307	-5.953.401	-5.952.453	-5.934.775
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-240.936.179	-245.463.505	-261.892.638	-265.927.155	-268.193.462	-269.775.068
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.955.851	2.970.054	906.776	4.674.092	6.585.431	7.059.371
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.546.440	3.232.863	4.631.464	9.045.000	5.128.000	3.398.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	40.003	10.000	9.000	14.000	9.162	9.245
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	12.019.359	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	110.994	122.000	264.000	264.000	265.000	266.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.716.796	3.364.863	4.904.464	9.323.000	5.402.162	3.673.245
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-136.867	-175.000	-240.000	-110.000	-300.000	-80.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.348.945	-7.536.200	-13.265.562	-11.530.000	-9.630.000	-1.850.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.627.669	-2.403.010	-3.633.851	-2.306.039	-2.078.538	-1.696.543
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-8.820.556	-5.831.170	-13.350.822	-2.178.960	-2.126.218	-1.996.884
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.934.037	-15.945.380	-30.490.235	-16.124.999	-14.134.756	-5.623.427
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.217.241	-12.580.517	-25.585.771	-6.801.999	-8.732.594	-1.950.182
32	Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	5.738.610	-9.610.463	-24.678.995	-2.127.907	-2.147.163	5.109.189
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	921	2.037.026	5.454.326	1.026	1.026	1.026
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.062.792	-2.056.000	-1.940.000	-2.250.000	-2.720.000	-2.790.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.061.871	-18.974	3.514.326	-2.248.974	-2.718.974	-2.788.974
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	3.676.739	-9.629.437	-21.164.669	-4.376.881	-4.866.137	2.320.215
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	20.060.122	23.736.861	14.107.424	-7.057.245	-11.434.126	-16.300.263
38	Liquide Mittel	23.736.861	14.107.424	-7.057.245	-11.434.126	-16.300.263	-13.980.048

Hinweis:

In der Zeile 37 wurde bei der Spalte Ansatz 2013 das Ist-Ergebnis von 2012 eingetragen.

Teilergebnisplan Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.969	134.607	137.009	140.165	140.599	141.032
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.623.980	9.442.661	10.663.628	10.729.878	10.920.900	11.131.122
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.403	56.800	58.000	58.000	58.000	58.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.657	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	112.137	45.000	86.000	91.840	87.859	88.815
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.992.146	9.703.068	10.968.637	11.043.883	11.231.358	11.442.969
11	Personalaufwendungen	-1.824.611	-1.897.338	-1.969.186	-1.988.878	-2.008.767	-2.028.855
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-751.545	-584.350	-716.800	-726.690	-736.777	-747.069
14	Bilanzielle Abschreibungen	-744.612	-768.428	-912.972	-980.418	-961.630	-936.512
15	Transferaufwendungen	-6.974.196	-7.089.284	-7.656.661	-7.723.743	-7.877.845	-8.035.030
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-296.667	-335.842	-405.550	-390.346	-393.596	-395.909
17	Ordentliche Aufwendungen	-10.591.631	-10.675.241	-11.661.169	-11.810.075	-11.978.615	-12.143.375
18	Ordentliches Ergebnis	-599.486	-972.173	-692.532	-766.192	-747.258	-700.406
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-599.486	-972.173	-692.532	-766.192	-747.258	-700.406
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-599.486	-972.173	-692.532	-766.192	-747.258	-700.406
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-599.486	-972.173	-692.532	-766.192	-747.258	-700.406

Teilfinanzplan Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.430	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.647.347	9.222.661	10.586.475	10.729.878	10.920.900	11.131.122
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.403	56.800	58.000	58.000	58.000	58.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.017	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
07	Sonstige Einzahlungen	76.876	45.000	82.000	82.840	83.697	84.570
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.862.074	9.387.461	10.789.475	10.933.718	11.125.597	11.336.692
10	Personalauszahlungen	-1.826.597	-1.897.338	-1.969.186	-1.988.878	-2.008.767	-2.028.855
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-710.418	-584.350	-716.800	-726.690	-736.777	-747.069
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.877.547	-7.078.188	-7.645.565	-7.712.647	-7.866.749	-8.023.934
15	Sonstige Auszahlungen	-233.728	-335.842	-351.860	-354.606	-357.407	-359.263
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.648.290	-9.895.718	-10.683.412	-10.782.822	-10.969.700	-11.159.121
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.213.784	-508.257	106.063	150.896	155.897	177.571
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.494	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.660	0	4.000	9.000	4.162	4.245
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.154	13.000	17.000	22.000	17.162	17.245
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-810.917	-853.200	-1.782.300	-588.940	-439.889	-351.846
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-810.917	-853.200	-1.782.300	-588.940	-439.889	-351.846
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-791.763	-840.200	-1.765.300	-566.940	-422.727	-334.601
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	422.021	-1.348.457	-1.659.237	-416.044	-266.830	-157.030

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118	192	195	195	195	195
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160.063	128.000	114.000	137.000	118.000	114.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	44.530	45.000	40.000	40.000	40.000	40.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	204.710	173.192	154.195	177.195	158.195	154.195
11	Personalaufwendungen	-285.266	-290.612	-298.166	-301.148	-304.159	-307.201
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.632	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.525	-3.173	-2.793	-1.971	-1.965	-1.935
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.910	-24.902	-24.918	-24.918	-24.918	-24.918
17	Ordentliche Aufwendungen	-321.333	-320.487	-327.676	-329.836	-332.842	-335.853
18	Ordentliches Ergebnis	-116.623	-147.295	-173.482	-152.641	-174.648	-181.658
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-116.623	-147.295	-173.482	-152.641	-174.648	-181.658
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-116.623	-147.295	-173.482	-152.641	-174.648	-181.658
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-116.623	-147.295	-173.482	-152.641	-174.648	-181.658

Erläuterungen Teilergebnisplan 32.01

In der Produktgruppe Allgemeine Gefahrenabwehr werden Erträge und Aufwendungen aus den Bereichen Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen im nicht-gewerblichen Bereich, Handwerk und Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Verfolgung von Rechtsverstößen, Personenstand, Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Jagdscheinen, sprengstoffrechtlichen und gewerberechtlichen Erlaubnissen, Staatsangehörigkeitsausweisen sowie die Durchführung von Namensänderungen, Einbürgerungen, Jäger-, Fischer und Sprengstoffprüfungen.

Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl auszustellender Jagdscheine für ein, zwei bzw. drei Jagdjahre sind die Erträge innerhalb von drei Jahren turnusmäßig anzupassen.

Zu Zeile 07:

Es handelt sich um Buß- bzw. Zwangsgelder.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen für die Entschädigung des Jagd- und Fischereiberaters, Jäger-, Fischer- und Sprengstoffprüfungen, Hageschauen, Fortbildung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften, Dienstreisen, EDV, Telekom, Miete und Wartung sind hier veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	161.880	128.000	114.000	137.000	118.000	114.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	18.259	45.000	40.000	40.000	40.000	40.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	180.139	173.000	154.000	177.000	158.000	154.000
10	Personalauszahlungen	-285.928	-290.612	-298.166	-301.148	-304.159	-307.201
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.625	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-18.996	-24.902	-21.118	-21.118	-21.118	-21.118
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-306.549	-317.314	-321.084	-324.066	-327.077	-330.119
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-126.410	-144.314	-167.084	-147.066	-169.077	-176.119
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-126.410	-144.314	-170.884	-150.866	-172.877	-179.919

Produktbeschreibung Produkt 32.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Prüfung Streckenmeldungen:						
bis 01.05.	85 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
bis 15.06. (Ergebnisvorlage Obere Jagdbehörde)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Sprengstoffwesen:						
Überprüfung Lagerstätten	31	20	20	20	20	20
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Jäger	2.573 *1)	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
Erteilung Jagdscheine	1.298 *2)	950	840	1.200	950	840
Jägerprüfung/-nachprüfung	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
Prüfungsausschuss/-tage	2/4	2/4	2/4	2/4	2/4	2/4
Jägerprüflinge	33	40	40	40	40	40
Jagdbezirke insgesamt	331	331	331	331	331	331
Eigenjagden selbstgenutzt	89	89	89	89	89	89
Eigenjagden verpachtet	85	85	85	85	85	85
gemeinschaftliche Jagdbezirke	157	157	157	157	157	157
Jagdgenossenschaften	129	129	129	129	129	129
Abschusspläne Rehwild (3-jährig)	0	331	0	0	331	0
Abschusspläne Rotwild, Sikawild, Damwild	32	30	30	30	30	30
Streckenmeldungen jagdbares Wild	331	331	331	331	331	331
Fischerprüfungen	1	1	1	1	1	1
Prüfungsausschuss/-tage	1/10	1/9	1/9	1/9	1/9	1/9
Fischerprüflinge	207	200	200	200	200	200
Fischereigenossenschaften	6	6	6	6	6	6
Sprengstofferberlaubnisinhaber	109	95	100	100	100	100
Erlaubnis/-verlängerungen	13	20	20	20	20	20
Unbedenklichkeitsbescheinigungen	3	3	3	3	3	3
Erläuterungen	<p>*1) Infolge eines neuen Softwaremoduls in der Jagdscheinverwaltung können jetzt die Anzahl der tatsächlichen Jagdscheininhaber ermittelt werden. Die bisherigen Zahlen beruhen im Wesentlichen auf Schätzungen.</p> <p>*2) Schwankungen aufgrund der unterschiedlichen Anzahl auszustellender Jagdscheine für ein, zwei bzw. drei Jagdjahre.</p>					

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 32 - Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

Überwachung von Gewerbe- und Handwerksbetrieben, Erlaubnisse nach § 34 c Gewerbeordnung (GewO - Makler, Bauträger, Baubetreuer), Bekämpfung der Schwarzarbeit, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach Spezialgesetzgebung
Zugehörige Leistungen:
- Untersagung der weiteren Gewerbe- oder Handwerksausübung, Erteilung, Widerruf, Ablehnung von Erlaubnissen nach § 34 c GewO
- Durchführung von Ermittlungsverfahren und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten bei Verstößen gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG), die Handwerksordnung (HwO), Gewerbeordnung (GewO), in Angelegenheiten des Ausländerrechtes, Jagdrechtes, Fischereirechtes, Tierschutzrechtes und nach weiteren gesetzlichen Vorschriften aufgrund eingehender Anzeigen
- anlassbezogene Überprüfung von Handwerks- und Gewerbebetrieben

Auftragsgrundlage

§§ 34 c und 35 GewO, §§ 1, 16 HwO, SchwarzArbG, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Ordnungsbehördengesetz (OBG), Spezialgesetze

Zielgruppen

Gewerbe- und Handwerksbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe, Kunden dieser Betriebe, Verbraucher, Personen, die sich ordnungswidrig im Sinne der entsprechenden Vorschriften verhalten, Finanzverwaltung, Sozialversicherungen, u. a.

Ziele

- Entscheidung von Geschäftsvorfällen im Bereich Makler-, Bauträger-, Baubetreuerwesen (§ 34 c GewO) innerhalb von vier Wochen nach Antragseingang bzw. Feststellung eines Handlungsbedarfes
- Überprüfung von Handwerks- und Gewerbebetrieben mit der Handwerkskammer Münster (HWK) an 8 gantztägigen Außenprüfungsterminen
- Beschleunigung der Ermittlungsverfahren bei Erstverstößen durch Außenprüfung von Baustellen/Gewerbebetrieben innerhalb von zwei Wochen nach Anzeigeneingang bzw. Anfangsverdacht
- Beratung Betroffener (Präventivmaßnahme) bei Erstverstößen und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten für die Vergangenheit

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Auswertung Gewerbeanzeigen innerhalb 4 Wochen	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Abwicklung Gewerbeuntersagungsverfahren außerhalb von Insolvenzverfahren innerhalb von 4 Monaten	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %
Entscheidungen Geschäftsvorfälle § 34 c GewO innerhalb 4 Wochen	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Überprüfung Handwerksbetriebe mit HWK (gantztägig)	5	8	8	8	8	8

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Außenprüfung gewerblicher Tätigkeit (Schwarzarbeit) innerhalb 2 Wochen nach Anzeigeneingang/Anfangsverdacht	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Gewerbeanzeigen	380	400	400	400	400	400
Gewerbeuntersagungsverfahren	47	45	45	45	45	45
Wiedergestattung Gewerbe	2	4	5	5	5	5
Geschäftsvorfälle § 34 c GewO:						
gewerblich aktive Makler, Bauträger, Baubetreuer	555	560	580	580	580	580
vorlagepflichtige Prüfberichte	346	320	120*)	120	120	120
Erlaubnisse	25	25	30	30	30	30
Erlaubniswiderrufe	0	2	2	2	2	2
Ablehnungen	0	2	2	2	2	2
Bußgeldverfahren:						
Handwerk, Gewerbe	6	25	25	25	25	25
Schwarzarbeit	7	20	20	20	20	20
Sonstige Ordnungswidrigkeiten	42	20	20	20	20	20
Erläuterungen	*) Gesetzänderung zum 01.01.2013: Finanzanlagenvermittler u. -makler fallen nicht mehr unter die Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV) und sind nicht mehr prüfungspflichtig nach der MaBV (Änderung der Zuständigkeiten)					

Produktbeschreibung Produkt 32.01.03 Personenstand und Staatsangehörigkeit

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Stellungnahmen in 2 Wochen	100 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Namensänderungsanträge	29	30	30	30	30	30
Einbürgerungsanträge	119	125	125	125	125	125
Beischreibungen Zweitregister *)	5.196	5.500	900	900	900	900
Berichtigungsverfahren	21	15	15	15	15	15
Stellungnahmen	19	30	30	30	30	30
Erläuterungen	*) Durch Änderung des Personenstandsrechts verringert sich die Anzahl der erforderlichen Beischreibungen im Zweitregister.					

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.740	36.756	41.057	41.446	41.446	41.446
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.334.041	9.224.361	10.456.328	10.501.078	10.711.100	10.925.322
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.028	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	66.393	0	46.000	51.840	47.859	48.815
08	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.438.202	9.261.117	10.543.385	10.594.364	10.800.405	11.015.583
11	Personalaufwendungen	-682.493	-729.819	-798.687	-806.674	-814.741	-822.888
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-486.438	-362.050	-494.500	-504.390	-514.477	-524.769
14	Bilanzielle Abschreibungen	-633.555	-672.016	-820.183	-899.221	-886.635	-861.174
15	Transferaufwendungen	-6.953.359	-7.070.688	-7.638.065	-7.705.147	-7.859.249	-8.016.434
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-155.909	-140.983	-208.005	-192.801	-196.051	-199.364
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.911.754	-8.975.556	-9.959.440	-10.108.234	-10.271.153	-10.424.629
18	Ordentliches Ergebnis	526.448	285.561	583.945	486.130	529.252	590.953
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	526.448	285.561	583.945	486.130	529.252	590.953
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	526.448	285.561	583.945	486.130	529.252	590.953
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	526.448	285.561	583.945	486.130	529.252	590.953

Erläuterungen Teilergebnisplan 32.02

Zu Zeile 04:

Die Erträge ergeben sich aus den Benutzungsgebühren für den Rettungsdienst, die nach dem sich stets ändernden Einsatzaufkommen regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Zu Zeile 15:

Die Betriebskosten der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst werden im Umfang durch die Bedarfsplanung bestimmt und bestehen zum größten Teil aus Personalkosten.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.362.513	9.004.361	10.379.175	10.501.078	10.711.100	10.925.322
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.028	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	58.616	0	42.000	42.840	43.697	44.570
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.422.157	9.004.361	10.421.175	10.543.918	10.754.797	10.969.892
10	Personalauszahlungen	-687.580	-729.819	-798.687	-806.674	-814.741	-822.888
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-456.828	-362.050	-494.500	-504.390	-514.477	-524.769
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.867.806	-7.070.688	-7.638.065	-7.705.147	-7.859.249	-8.016.434
15	Sonstige Auszahlungen	-105.755	-140.983	-167.615	-170.361	-173.162	-176.018
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.117.969	-8.303.541	-9.098.867	-9.186.572	-9.361.629	-9.540.110
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.304.188	700.820	1.322.308	1.357.346	1.393.168	1.429.782
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.660	0	4.000	9.000	4.162	4.245
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.660	0	4.000	9.000	4.162	4.245
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-804.190	-826.000	-1.693.800	-570.440	-421.389	-333.346
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-804.190	-826.000	-1.693.800	-570.440	-421.389	-333.346
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-798.530	-826.000	-1.689.800	-561.440	-417.227	-329.101
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.505.657	-125.180	-367.492	795.906	975.941	1.100.681

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
320110RW Technikanbindung Digitalfunk	0	-250.000	-130.000	0	0	0	0	-250.000	-380.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-250.000	-130.000	0	0	0	0	-250.000	-380.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Für die technische Anbindung der Leitstelle an das Drahtsystem des Landes NRW (TETRA-Stecker) werden nach derzeitigem Kenntnisstand Kosten i.H.v. 130.000 € erwartet. Die vorbereitenden Baumaßnahmen für die Installation des Serverschranks mit LZPD Digitalfunkstecker und Client sind im Technikraum der Leitstelle abgeschlossen. Die Installation durch die LZPD wird im III. Quartal 2014 erwartet.</p>									
320208RWD Krankentransportwagen	-107.769	0	-195.000	0	-195.000	0	-100.000	-175.000	-665.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-107.769	0	-195.000	0	-195.000	0	-100.000	-175.000	-665.000
<p><i>Erläuterungen:</i> In den Jahren 2014 und 2015 sollen je zwei und in 2017 ein Krankentransportwagen beschafft werden.</p>									
320209RWC Zentrale Notrufabfrageeinr. Leitstelle	-381.163	0	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-381.163	0	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
320210RWL Transporter-Fahrgestelle RTW	0	-77.000	-249.000	0	-170.000	0	0	-77.000	-496.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-77.000	-249.000	0	-170.000	0	0	-77.000	-496.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Transporter-Fahrgestelle (z.B. MB-Sprinter) zum Umbau vorhandener und überarbeiteter Wechselkoffersysteme auf ein neues Fahrgestell. Außerdem enthalten ist der Ansatz für den RTW-Kofferwechsel. Der langlebige Kofferaufbau der vorhandenen RTW wird auf die neuen Fahrgestelle gesetzt und überholt.</p>									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
320214RWC Serversystem Leitstelle	0	0	-142.800	0	0	0	0	0	-142.800
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-142.800	0	0	0	0	0	-142.800
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Serverkomponenten des seit 2007 im Einsatz befindlichen Einsatzleitersystems ELR sind bedingt durch Zeitablauf veraltet und genügen nicht mehr den technischen Anforderungen. Im Rahmen des in der Leitstelle eingesetzten GEO-Routing-Systems (Map & Guide) ist der Austausch der Serverkomponenten zur Aktualisierung des eingesetzten Kartenmaterials unerlässlich. Die Solarisrechner haben ab 2014 keine Supportversorgung und die Hardwarekomponenten werden nicht mehr hergestellt.</p>									
320308RWA Rettungstransportwagen	-120.058	-145.000	-450.000	0	0	-150.000	-150.000	-698.000	-1.448.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.500	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-124.558	-145.000	-450.000	0	0	-150.000	-150.000	-698.000	-1.448.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Es ist vorgesehen, in 2014 drei Fahrzeuge und in 2016 und 2017 jeweils einen Rettungstransportwagen zu beschaffen.</p>									
320410RW Digitalfunkgeräte	-734	-30.000	-58.000	0	-9.000	-9.000	0	-102.000	-178.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-734	-30.000	-58.000	0	-9.000	-9.000	0	-102.000	-178.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Digitalfunkgeräte und Nebenkosten (Altgeräteausbau, Einbau, ...)</p>									
320508RWN Notarzteinsatzfahrzeuge	0	-90.000	0	0	0	-95.000	0	-438.000	-533.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-90.000	0	0	0	-95.000	0	-438.000	-533.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Im Jahr 2016 soll ein Notarzteinsatzfahrzeug beschafft werden.</p>									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
320509RW Digitale Datenerfassung und QM	0	0	0	0	0	0	0	-307.000	-307.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	-307.000	-307.000
320608RW Medizintechnische Geräte	-115.930	-65.000	-190.000	0	-63.000	-55.000	0	-479.500	-787.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-115.930	-65.000	-190.000	0	-63.000	-55.000	0	-479.500	-787.500
<i>Erläuterungen:</i> Es handelt sich um medizinische und technische Geräte (außer Defibrillatoren) für Fahrzeuge des Rettungsdienstes, z.B. Beatmungsgeräte, Absaugpumpen, Fahr- und Schaufeltragen.									
320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle	-40.687	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-174.758	-254.758
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-40.687	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-174.758	-254.758
<i>Erläuterungen:</i> Für die Erneuerung und Ergänzung der Technik der Leitstelle wird jährlich ein Regelsatz von 20.000 € gebildet.									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
320114RW Rettungsdienst Management Infosystem	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
<i>Erläuterungen:</i> Software zur Datenauswertung und Darstellung für ärztliches QM und Bedarfsplanung									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
320309RWC Konzeption Einsatzleitwagen (ELW 2)	0	0	0	0	-12.000	0	0	0	-12.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	12.000	12.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-12.000	0	0	-12.000	-24.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Als Rückfallebene bei Totalausfall der Leitstelle ist eine Ergänzungsausstattung des ELW-2 zur Nutzung als Notleitstelle vorgesehen. Der ursprünglich für 2010 geplante Ansatz wird um ein weiteres Jahr verschoben.</p>									
320310RW OrgL-Fahrzeug	0	-30.000	0	0	0	0	0	-60.000	-60.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-30.000	0	0	0	0	0	-60.000	-60.000
320408RW Defibrillatoren	0	-76.000	-142.000	0	-44.000	-47.000	-5.000	-231.000	-469.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-76.000	-142.000	0	-44.000	-47.000	-5.000	-231.000	-469.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Es handelt sich hierbei um den Ansatz für die Beschaffung von Defibrillatoren für die Notarzteinsetzfahrzeuge, Rettungstransportwagen sowie Krankentransportwagen.</p>									
320409RW Mobiliar Rettungswachen	-29.594	-25.000	-35.000	0	-20.000	-10.000	-25.000	-83.000	-173.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-29.594	-25.000	-35.000	0	-20.000	-10.000	-25.000	-83.000	-173.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Es handelt sich um den Ansatz für die Beschaffung von Möbel für die Rettungswachen.</p>									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
320708RW Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge	-1.091	-8.000	-10.000	0	-5.000	-2.500	0	-205.500	-223.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.091	-8.000	-10.000	0	-5.000	-2.500	0	-205.500	-223.000
<i>Erläuterungen: Navigationssysteme mit Datenübertragung für Fahrzeuge des Rettungsdienstes.</i>									
321008RW Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	0	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-60.000	-100.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-60.000	-100.000
<i>Erläuterungen: Zur Erneuerung und Ergänzung der digitalen Alarmierungstechnik und des analogen Funkbetriebes (Gleichwelle) wird jährlich ein Regelbedarf von 10.000 € benötigt. Die ursprünglich für das Jahr 2010 geplante Maßnahme soll um ein weiteres Jahr verschoben werden. Eine mögliche Kooperation (Vernetzung der Leitstellen) mit den Kreisen Borken und Steinfurt könnte die Investition ggf. überflüssig machen.</i>									
32VK Verkauf von Altgegenständen Abt. 32	0	0	4.000	0	3.000	0	0	0	7.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	4.000	0	3.000	0	0	0	7.000
<i>Erläuterungen: Es handelt sich um Fahrzeugveräußerungen nach Abnutzung und Außerdienststellung.</i>									
GWG320201 GWG für Produkt 32.02.01	-2.663	0	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.663	0	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000

Produktbeschreibung Produkt 32.02.01 Rettungsdienst (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 32 - Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

Gewährleistung der bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransportes.

Zugehörige Leistungen:

Organisation und Abwicklung des Rettungsdienstes u. a. durch

- Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung des Rettungsdienst-Bedarfsplanes
- koordinierende Tätigkeiten im Bereich des zivilen Bevölkerungsschutzes zur Begegnung von größeren Schadenslagen (z. B. ManV- Konzeption)
- Umsetzung der im Rettungsdienst-Bedarfsplan festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildungen)
- Kosten- und Leistungsrechnung für Rettungsdienst
- Gebührenkalkulation und Vorbereitung von Gebührensatzungen
- Verhandlungen mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes

Auftragsgrundlage

Rettungsgesetz (RettG), Bedarfsplan für den Rettungsdienst, Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG NRW)

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises und alle, die sich im Kreis Coesfeld aufhalten und potenziell die Hilfe des Rettungsdienstes in Anspruch nehmen könnten.

Ziele

Bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes.

Es soll ein Sicherheitsniveau angestrebt werden, in dem die Hilfsfrist von 12 Minuten in 95 % der Fälle eingehalten wird, die Grenze von 90 % ist einzuhalten.

Einzelheiten ergeben sich aus dem Berichtswesen zum Rettungsdienst (jährliche Gebührenbedarfsberechnung und Bericht über das jeweils abgelaufene Betriebsjahr der Kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst).

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
s. oben						
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
s. oben						

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.435	94.006	92.100	94.867	95.301	95.734
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.118	300	3.300	1.800	1.800	1.800
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.375	56.800	58.000	58.000	58.000	58.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.551	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	177.481	153.106	155.400	156.667	157.101	157.534
11	Personalaufwendungen	-378.118	-374.319	-403.701	-407.738	-411.816	-415.934
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-190.441	-171.500	-171.500	-171.500	-171.500	-171.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-85.995	-79.570	-76.686	-65.990	-59.801	-60.210
15	Transferaufwendungen	-19.487	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.928	-118.808	-119.979	-119.979	-119.979	-119.979
17	Ordentliche Aufwendungen	-738.970	-762.792	-790.462	-783.803	-781.691	-786.218
18	Ordentliches Ergebnis	-561.488	-609.686	-635.062	-627.136	-624.590	-628.684
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-561.488	-609.686	-635.062	-627.136	-624.590	-628.684
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-561.488	-609.686	-635.062	-627.136	-624.590	-628.684
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-561.488	-609.686	-635.062	-627.136	-624.590	-628.684

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.430	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.203	300	3.300	1.800	1.800	1.800
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.375	56.800	58.000	58.000	58.000	58.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.551	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	Sonstige Einzahlungen	1	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	123.561	98.100	102.300	100.800	100.800	100.800
10	Personalauszahlungen	-378.074	-374.319	-403.701	-407.738	-411.816	-415.934
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-181.182	-171.500	-171.500	-171.500	-171.500	-171.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-8.391	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	Sonstige Auszahlungen	-59.642	-118.808	-113.479	-113.479	-113.479	-113.479
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-627.289	-672.126	-696.180	-700.217	-704.295	-708.413
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-503.729	-574.026	-593.880	-599.417	-603.495	-607.613
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.494	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.494	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.727	-27.200	-81.700	-11.700	-11.700	-11.700
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.727	-27.200	-81.700	-11.700	-11.700	-11.700
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	6.767	-14.200	-68.700	1.300	1.300	1.300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-496.962	-588.226	-662.580	-598.117	-602.195	-606.313

Investitionen Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
320314SCHL Schlauchwaschanlage für die Kreisschlauchpflegerei	0	0	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die in der Kreisschlauchpflegerei eingesetzte Schlauchwaschanlage ist bedingt durch Zeitablauf veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen. Bisher regelmäßig durchgeführte Wartungsarbeiten können mangels Wartungsvertragsangebot (Herstellerfirma bietet keine entsprechenden Wartungsverträge mehr an) und wegen fehlender Ersatzteile nicht mehr durchgeführt werden. Darüber hinaus sind selbst notwendige Reparaturen wegen fehlender Ersatzteile nur noch bedingt möglich. Nach Markterkundung, die unter Beteiligung des Kreisbrandmeisters und der Mitarbeiter der Kreisschlauchpflegerei erfolgte, wird für die Ersatzbeschaffung nach derzeitigen Erkenntnissen ca. 70.000 € benötigt. Die Ersatzbeschaffung wird entsprechend der Vergaberichtlinien unter Beteiligung der Abt. 14 -Rechnungsprüfung erfolgen. Die Finanzierung der Maßnahme kann zu 100 v.H. aus der bislang angesparten Feuerschutzpauschale erfolgen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 sind insgesamt 191.311,43 € in der Investitionspauschale Feuerschutz angespart und in der Schlussbilanz ausgewiesen.</p>									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
321108FW Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-6.727	-27.200	-5.200	0	-5.200	-5.200	-5.200	-53.200	-74.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.727	-27.200	-5.200	0	-5.200	-5.200	-5.200	-53.200	-74.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Für die Erneuerung und Ergänzung von Feuerschutzgeräten und Alarmausstattung wird ein Regelansatz von jährlich 5.200 € gebildet.</p>									

Investitionen Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
32FSCHUTZ LZ Feuerschutzpauschale	13.494	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000	65.000	117.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.494	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000	65.000	117.000

Erläuterungen:

Es handelt sich um die jährliche Investitionspauschale aus der Feuerschutzsteuer (Kreisanteil).

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornstiefegerw., Großschadensl., Zivilschutz, ziv. Verteidigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 32 - Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

- Gewährleistung des zivilen Bevölkerungsschutzes durch Entwicklung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur ereignisabhängigen Begegnung von Schadenslagen und Krisensituationen.
- Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Feuerschutzes im Rahmen der kommunalen Aufsicht und der Bewirtschaftung zentraler Einrichtungen des Feuerschutzes sowie des Kehrwesens
- Abwicklung wirtschaftlicher Angelegenheiten des Bundes und des Landes
- Zugehörige Leistungen:
- Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr (GAP, ManV-Konzept)
- Umsetzung der in den Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildung, Übungen Krisenstab (KS), Großschadenslagen (GSL))
- Aufsicht über die örtlichen Feuerwehren (Kreisbrandmeister)
- Krisenvorsorge und Bewältigung im Spannungs- und Verteidigungsfall
- Errichtung und Unterhaltung überörtlicher Einrichtungen des Feuerschutzes (Kreisschlauchpflegerei, Atemschutzübungsstrecke)
- Unterhaltung der Kreisleitstelle (Anteil 35 v. H. für den Feuerschutz)
- Überprüfung der Kehrbücher, Tätigwerden bei Verweigerung von Kehr- und Überprüfungsarbeiten, Beitreiben rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren
- Bewirtschaftung des Bestandes von Bundesfahrzeugen (Wartung, Ausrüstung, Aussonderung, Ersatzbeschaffung)

Auftragsgrundlage

Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG), Rettungsgesetz (RettG), Schornstiefegerwerkhilfleistungsgesetz (SchfHwG), Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO), Wehrpflichtgesetz (WPfG), Zivildienstgesetz (ZdG), Zivilschutzgesetz (ZSG) und Sicherstellungsgesetze

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises, Hauseigentümer und Bewohner, kreisangehörige Städte und Gemeinden, freiwillige Feuerwehren, Hilfsorganisationen

Ziele

- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Gefahrenabwehrplan beschriebenen Zielvorstellungen
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit von technischer Einsatzleitung (TEL) und Krisenstab (KS) durch Fortbildungen und Übungen
- Fortschreibung der Dienstanweisung für den Krisenstab
- Unterstützung der Abt. 01 bei der Aufstellung einer besonderen Dienst- und Geschäftsanweisung mit der die personelle Besetzung der Pressestelle und die Durchführung der Pressearbeit geregelt werden
- Unterstützung der Abt. 53 bei der Aufstellung eines Pandemieplanes
- Unterstützung der Abt. 39 bei der Aufstellung eines Tierseuchenalarmplanes
- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Einsatzplan ManV beschriebenen Zielvorstellungen
- Vorhaltung der im Rahmen der überörtlichen Hilfe definierten Komponenten:
 - Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW (BHP-B 50 NRW), Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW (BTP-B 500 NRW), Nachbarschaftliche Soforthilfe (Ü-ManV-S), Patienten-Transport-Zug 10 NRW (PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T), Verletzten-Dekontaminationsplatz 50 NRW (V-Dekon 50 NRW), Verletzten-Dekontaminationszug 25 NRW (V-Dekon-Z 25 NRW), Personal-Dekontaminationsplatz NRW (P-Dekon NRW), Geräte-Dekontaminationsplatz (G-Dekon NRW) und Unterstützungskomponente Patientenablage (Ü-ManV-P)
- Aufbau eines nach Einsatzplan beschriebenen Bereitschaftsdienstes für Einsatzabschnittsleiter „medizinische Rettung“/Organisatorischer Leiter (OrgL)
- Einbindung der privaten Hilfsorganisationen in die Sicherheitskonzepte durch punktuelle Aus- und Fortbildung

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornstiefegerw., Großschadensl., Zivilschutz, ziv. Verteidigung

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Aktualisierung- Fortschreibung:						
GAP	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ManV-Konzept	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Aufstellung externer Notfallpläne	0	0	0	0	0	0
Übungen Gefahrenabwehr:						
Stabsrahmenübungen KS	0 *1)	0	1	0	1	0
Personenauskunftsstelle- PASS	0 *1)	1	1	0	1	0
GSL TEL	1	1	1	1	1	1
Dekontamination	4	2	2	2	2	2
Aufstellung und Vorhaltung:						
BHP B 50 NRW	ja	ja	ja	ja	ja	ja
BTP - B 500 NRW	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-S	ja	ja	ja	ja	ja	ja
PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-P	ja	ja	ja	ja	ja	ja
V-Dekon 50 NRW *2)		ja	ja	ja	ja	ja
V-Dekon-Z 25 NRW *2)		ja	ja	ja	ja	ja
P-Dekon NRW *2)		ja	ja	ja	ja	ja
G-Dekon NRW *2)		ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Personal KS	26	25	25	25	25	25
Personal PASS	8	20	20	20	20	20
Einsatzeinheiten Hilfsorganisationen	4	4	4	4	4	4
Hilfskräfte Hilfsorganisationen:						
DRK-Einsatzinheit	198	198	198	198	198	198
MHD-Einsatzinheit	66	66	66	66	66	66
Erläuterungen	*1) Ursprünglich in 2012 geplante Übungen wurden aufgrund von Terminschwierigkeiten nach 2013 verschoben. *2) zusätzlich vom Land NRW entwickelte ABC-Schutzkonzepte					

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.04 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.677	3.653	3.657	3.657	3.657	3.657
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.758	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.105	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.213	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	171.753	115.653	115.657	115.657	115.657	115.657
11	Personalaufwendungen	-478.734	-502.589	-468.632	-473.318	-478.052	-482.832
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-73.034	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-15.537	-13.669	-13.310	-13.235	-13.230	-13.194
15	Transferaufwendungen	-1.350	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.920	-51.148	-52.648	-52.648	-52.648	-51.648
17	Ordentliche Aufwendungen	-619.575	-616.406	-583.590	-588.202	-592.929	-596.674
18	Ordentliches Ergebnis	-447.822	-500.754	-467.934	-472.545	-477.272	-481.017
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-447.822	-500.754	-467.934	-472.545	-477.272	-481.017
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-447.822	-500.754	-467.934	-472.545	-477.272	-481.017
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-447.822	-500.754	-467.934	-472.545	-477.272	-481.017

Erläuterungen Teilergebnisplan 32.04

Zu Zeile 04:

Es handelt sich um Erträge, die aus Anlass der Erledigung aufenthaltsrechtlicher Angelegenheiten entstehen. Insbesondere werden hier die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von elektronischen Aufenthaltstiteln (eAT) veranschlagt.

Zu Zeile 6:

Es handelt sich um Erstattungen von Abschiebungskosten des Landes NRW an den Kreis Coesfeld.

Zu Zeile 13:

Für die Beschaffung des eAT wird zukünftig ein jährlicher Aufwand in Höhe von ca. 39.000 € entstehen. Es wird ein Haushaltsansatz für die Erstattung von Abschiebungskosten an das Land oder an Dritte ausgewiesen.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich um Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit der Ausländerbehörde. Die Ansatzhöhe wird im Wesentlichen bestimmt durch Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf und EDV. Des Weiteren wird ein Ansatz für Gerichts- und Sachverständigenkosten ausgewiesen. Durch Rechtsprechung und Erlasslage ergibt sich eine zunehmende Erforderlichkeit von Arztbegleitungen bei Abschiebungsmaßnahmen. Die Arztkosten werden vom Land erstattet.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.04 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107.752	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.466	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	136.218	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000
10	Personalauszahlungen	-475.014	-502.589	-468.632	-473.318	-478.052	-482.832
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-70.783	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.350	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-49.335	-51.148	-49.648	-49.648	-49.648	-48.648
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-596.483	-602.737	-567.280	-571.966	-576.699	-580.480
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-460.265	-490.737	-455.280	-459.966	-464.699	-468.480
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-460.265	-490.737	-458.280	-462.966	-467.699	-471.480

Produktbeschreibung Produkt 32.04.01 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 32 - Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

- Erteilung von Aufenthaltstiteln und Duldungen
- Visaangelegenheiten
- Durchführung von Ausweisungsverfahren
- Beschaffung von Rückreisedokumenten für ausreisepflichtige Ausländer
- Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer

Auftragsgrundlage

Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, u.a.

Zielgruppen

Ausländische Wohnbevölkerung

Ziele

Zeitnahe Entscheidung in aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten
Zeitnahe Abwicklung der Verfahren nach rechtskräftiger Feststellung der Ausreiseverpflichtung

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Entscheidung über Anträge auf Aufenthaltserlaubnisse innerhalb der Fristen von:						
einer Woche	15 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
eine Woche - einen Monat	19 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
einen Monat - zwei Monate	17 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
mehr als zwei Monate	49 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der Ausländer	7.871 *1)	~ 7.650	8.500	8.500	8.500	8.500
davon EU-Staatsangehörige	3.392 *1)	~ 3.250	3.900	3.900	3.900	3.900
Gesamtbevölkerung	218.816 *2)	~219.000	215.000	215.000	215.000	215.000
Prozentanteil an Bevölkerung	3,6 %	~ 3,5 %	3,9 %	3,9 %	3,9 %	3,9 %
Aufenthaltstitel	1.680	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Visaangelegenheiten	780	800	800	800	800	800
Bescheinigung Freizügigkeit	247	300	0	0	0	0
Asylbewerber lfd. Verfahren am 31.12.	231 *3)	175	250			
Asylbewerber ausreisepflichtig am 31.12.	363 *3)	400	400			

Erläuterungen

- *1) Statistik AZR zum 30.11.2012
- *2) Statistik IT.NRW zum 30.06.2012
- *3) Auswertung Datenbank ABH zum 31.12.2012

- Die Zahl der Asylbewerber ist einerseits durch die Visabefreiung einiger Balkanstaaten,

Produktbeschreibung Produkt 32.04.01 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern

Kreishaushalt

andererseits aufgrund verschiedener Krisenherde (z. B. Syrien) angestiegen. Eine Änderung der Lage ist derzeit nicht absehbar. Daher konnte die Planzahl 2014 nur grob geschätzt werden. Auf die Angabe von Planzahlen für die Jahre 2015 ff. wurde bewusst verzichtet.

- Der zusätzlicher Arbeitsaufwand bei der Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung oder Verlängerung von Aufenthaltstiteln, der durch die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels entstanden ist, wird bislang ohne Personalaufstockung bewältigt.

Dies ist mit ein Grund, weshalb die Planwerte zur

Bearbeitungszeit im Jahr 2012 nicht erreicht werden konnten.

- Die Zahl der freizügigkeitsberechtigten EU-Bürger steigt. Ein Grund wird die Arbeitsmarktlage in einigen EU-Ländern sein. Die Ausstellung von Freizügigkeitsbescheinigungen ist seit dem 29.01.2013 nicht mehr erforderlich.

Teilfinanzplan Produktbereich 33 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.329	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.459	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.788	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.292	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-2.707	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.999	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.789	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	5.789	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 33.01

Aufgrund der Zusammenlegung der Abteilungen 32 und 33 werden die Ansätze der Produktgruppe 33.01 ab dem Haushalt 2012 in der neuen Produktgruppe 32.04 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.329	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.459	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.788	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.292	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-2.707	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.999	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.789	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	5.789	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.057	7.464	9.821	9.821	9.821	9.821
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.930.253	2.735.000	2.785.000	2.785.000	2.785.000	2.785.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.713	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.762.340	1.700.300	1.700.300	1.700.300	1.700.300	1.700.300
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.705.363	4.448.364	4.500.721	4.500.721	4.500.721	4.500.721
11	Personalaufwendungen	-1.742.969	-1.793.465	-1.862.850	-1.881.479	-1.900.294	-1.919.297
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.518	-117.200	-117.200	-117.200	-117.200	-117.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-75.938	-53.863	-37.456	-36.481	-33.579	-33.347
15	Transferaufwendungen	-26.815	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-365.615	-355.848	-368.687	-368.687	-368.687	-368.687
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.293.854	-2.348.077	-2.413.893	-2.431.547	-2.447.459	-2.466.230
18	Ordentliches Ergebnis	2.411.508	2.100.288	2.086.828	2.069.174	2.053.261	2.034.490
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.411.508	2.100.288	2.086.828	2.069.174	2.053.261	2.034.490
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	2.411.508	2.100.288	2.086.828	2.069.174	2.053.261	2.034.490
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	2.411.508	2.100.288	2.086.828	2.069.174	2.053.261	2.034.490

Teilfinanzplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.893.112	2.735.000	2.785.000	2.785.000	2.785.000	2.785.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.859	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
07	Sonstige Einzahlungen	1.747.620	1.700.300	1.700.300	1.700.300	1.700.300	1.700.300
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.643.591	4.440.900	4.490.900	4.490.900	4.490.900	4.490.900
10	Personalauszahlungen	-1.741.953	-1.793.465	-1.862.850	-1.881.479	-1.900.294	-1.919.297
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-83.601	-117.200	-117.200	-117.200	-117.200	-117.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-26.815	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
15	Sonstige Auszahlungen	-347.765	-355.848	-360.087	-360.087	-360.087	-360.087
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.200.134	-2.294.213	-2.367.837	-2.386.466	-2.405.281	-2.424.283
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.443.457	2.146.687	2.123.063	2.104.434	2.085.619	2.066.617
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-136.450	0	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-136.450	0	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-136.450	0	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	2.307.007	2.146.687	2.113.963	2.095.334	2.076.519	2.057.517

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.487	6.913	9.289	9.290	9.290	9.290
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	522.596	410.000	460.000	460.000	460.000	460.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	300	300	300	300	300
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.759.245	1.700.100	1.700.100	1.700.100	1.700.100	1.700.100
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.289.329	2.117.313	2.169.689	2.169.690	2.169.690	2.169.690
11	Personalaufwendungen	-636.212	-663.100	-761.407	-769.021	-776.711	-784.478
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.411	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-49.784	-46.413	-30.300	-29.325	-27.240	-27.218
15	Transferaufwendungen	-26.815	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.159	-92.672	-95.891	-95.891	-95.891	-95.891
17	Ordentliche Aufwendungen	-838.381	-887.085	-972.497	-979.136	-984.742	-992.487
18	Ordentliches Ergebnis	1.450.948	1.230.228	1.197.192	1.190.553	1.184.947	1.177.202
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.450.948	1.230.228	1.197.192	1.190.553	1.184.947	1.177.202
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	1.450.948	1.230.228	1.197.192	1.190.553	1.184.947	1.177.202
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	1.450.948	1.230.228	1.197.192	1.190.553	1.184.947	1.177.202

Erläuterungen Teilergebnisplan 36.01

Zu Zeile 04:

- Verwaltungsgebühren für Großraum- und Schwertransporte
- Akteneinsichtsgebühren von Rechtsanwälten in Bußgeldverfahren
- Gebühren für Ausnahmegenehmigungen nach StVO
- Gebühren für Verkehrsregelungen und -lenkungen nach StVO

Mit Blick auf die Entwicklung der Antragszahlen und der damit verbundenen Gebühreneinnahmen im Jahr 2012 sowie im lfd. Jahr wurde eine Ansatzverbesserung von 50.000 € kalkuliert.

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder

Vermutlich aufgrund der verstärkten Geschwindigkeitskontrollen ist landesweit festzustellen, dass die Verwarnungsgeldverfahren steigen und die Bußgeldverfahren sinken. Vor diesem Hintergrund wurden die Ansätze bei den Verwarngeldern um 100.000 € angehoben und bei den Bußgeldern um 100.000 € reduziert. Im Ergebnis bleibt es bei einem unveränderten "Gesamtansatz" von 1,7 Mio. €.

Zu Zeile 13:

- Haltung von Fahrzeugen
- Betriebskosten Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen

Falls die Unfallkommission des Kreises Coesfeld es für erforderlich hält, zur Sicherung einer Unfallhäufungsstelle eine Lichtzeichenanlage einzurichten, hat der Kreis Coesfeld die notwendigen Planungskosten zu tragen. Um evtl. erforderliche Maßnahmen kurzfristig veranlassen zu können, ist ein Pauschalansatz von 10.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 15:

Zuschüsse an die Kreisverkehrswacht Coesfeld für den Betrieb der Jugendverkehrsschule sowie für Maßnahmen und Aktionen zur Förderung der Verkehrserziehung

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	510.638	410.000	460.000	460.000	460.000	460.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	300	300	300	300	300
07	Sonstige Einzahlungen	1.748.958	1.700.100	1.700.100	1.700.100	1.700.100	1.700.100
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.259.596	2.110.400	2.160.400	2.160.400	2.160.400	2.160.400
10	Personalauszahlungen	-636.473	-663.100	-761.407	-769.021	-776.711	-784.478
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.073	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-26.815	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
15	Sonstige Auszahlungen	-89.888	-92.672	-91.491	-91.491	-91.491	-91.491
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-775.248	-840.672	-937.798	-945.412	-953.102	-960.869
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.484.348	1.269.728	1.222.602	1.214.988	1.207.298	1.199.531
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-135.787	0	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-135.787	0	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-135.787	0	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.348.560	1.269.728	1.217.702	1.210.088	1.202.398	1.194.631

Investitionen Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
360111DIGI Umrüstung auf Digitaltechnik	-135.787	0	0	0	0	0	0	-195.000	-195.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-135.787	0	0	0	0	0	0	-195.000	-195.000
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
360114DLM Kartenleser und Lizenzen f. elektronische Signatur	0	0	-500	0	-500	-500	-500	0	-2.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-500	0	-500	-500	-500	0	-2.000

Erläuterungen:

In der Arbeitsgruppe Großraum- und Schwertransporte wird mit der sogenannten elektronischen Signatur gearbeitet. Bei Personalwechsel ist ggf. die Beschaffung von neuen Kartenlesern und Lizenzen erforderlich.

Produktbeschreibung Produkt 36.01.01 Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

- Verkehrsregelnde Maßnahmen, um die Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten
 - Genehmigung von verkehrslenkenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme öffentlichen Straßenraumes
 - Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen
 - Unterstützung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in der Grundschule (freiwillige Aufgabe)
- Zugehörige Leistungen:
- Unfallkommission
 - Verkehrsregelungen und -lenkungen gemäß StVO
 - Ausnahmegenehmigungen gemäß StVO
 - Parkerleichterungen für Behinderte
 - Betrieb der Jugendverkehrsschulen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StVO), verschiedene Richtlinien (RMS, RSA, RLSA, HAV), Zuständigkeitsregelungen des Landes NRW

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer, Unternehmer, Interessengruppen, Schüler der Klassen 1 und 2

Ziele

- Unfälle im Verhältnis zu Kfz insgesamt maximal 3,3 %
- Maßnahmenprüfungen bei neuen Unfallhäufungsstellen innerhalb von 4 Wochen durch die Verkehrsunfallkommission des Kreises Coesfeld
- Einsatzbereitschaft der Jugendverkehrsschule an 180 Schultagen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Unfälle/Kfz insgesamt	3,47 %	max. 3,3 %	max. 3,3 %	max. 3,3 %	max. 3,3 %	max. 3,3 %
Maßnahmenprüfungen unter 4 Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Einsatzbereitschaft Jugendverkehrsschule	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Kfz (ohne Anhänger) insgesamt am 01.01.	154.583	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Unfälle	5.366	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950

Produktbeschreibung Produkt 36.01.02 Großraum- und Schwertransport

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

Genehmigung von Lasttransporten und Leerfahrten mit Fahrzeugen und Zügen, deren Achslasten, Abmessungen und Gesamtgewichte die allgemein zugelassenen Grenzen überschreiten.

Zugehörige Leistungen:

- Erteilung von Genehmigungen
- Festlegung der Fahrtstrecken bei Gefahrguttransporten

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StVO)

Zielgruppen

Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Bauunternehmer, Landwirte und Lohnunternehmer

Ziele

- Bearbeitung der Anträge innerhalb von zwei Wochen (vgl. VwV zu § 29 StVO - Rd-Ziff. 92)
- durchschnittliche Bearbeitungszeit maximal 10 Tage

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	10,86	max. 10	max. 10	max. 10	max. 10	max. 10
Antragsbearbeitung vor beantragtem Starttermin des Transportes	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Genehmigungen	3.347	2.500	2.800	2.800	2.800	2.800
Anhörungen	1.957	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Produktbeschreibung Produkt 36.01.03 Überwachung fließender Verkehr

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung
Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten

Zugehörige Leistungen:

- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus kreiseigener Geschwindigkeitsüberwachung
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Kreispolizeibehörde
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Autobahnpolizei
- Ermittlung der Betroffenen für eigene und externe Verfahren

Auftragsgrundlage

Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz i.V.m. Straßenverkehrsrecht, Beschluss des Kreistages vom 29.08.1990 (stationäre Messung), Beschluss des Kreistages vom 28.06.1995 (mobile Messung)

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer

Ziele

Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsüberwachung in folgendem Umfang:
 - Messzeiten der stationären Kameras für durchschnittlich 8.155 Std./Kamera/Jahr (23,3 Std./Tag an 350 Tagen)
 - Messzeiten der mobilen Kameras für durchschnittlich 1.025 Std./Kamera/Jahr (5 Std./Tag an 205 Arbeitstagen *)
 *) durchschnittliche Arbeitstage lt. KGSt je Vollzeitstelle und Jahr

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Messzeit je stationärer Kamera Std./Jahr	8.244	8.155	8.155	8.155	8.155	8.155
Messzeit der mobilen Kamera Std./Jahr	1.244	1.025	1.025	1.025	1.025	1.025
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzeigen aus eigener Messung	30.810	22.000	27.000	27.000	27.000	27.000
€ / Anzeige eigene Messung	25,45 €	43,00 €	23,00 €	23,00 €	23,00 €	23,00 €
Anzeigen KPB	17.017	11.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Anzeigen API	2.800	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
Anzeigen insgesamt	50.627	34.000	43.500	43.500	43.500	43.500
€ / Anzeige insgesamt	44,71 €	50,00 €	43,00 €	43,00 €	43,00 €	43,00 €

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	373	378	364	364	364	364
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.867.507	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	324	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.003	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.870.207	1.850.578	1.850.564	1.850.564	1.850.564	1.850.564
11	Personalaufwendungen	-732.682	-741.693	-722.876	-730.105	-737.406	-744.780
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-828	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-19.675	-4.496	-4.263	-4.263	-4.204	-4.098
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-236.934	-230.286	-237.746	-237.746	-237.746	-237.746
17	Ordentliche Aufwendungen	-990.120	-981.476	-969.885	-977.114	-984.356	-991.624
18	Ordentliches Ergebnis	880.087	869.102	880.680	873.451	866.208	858.941
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	880.087	869.102	880.680	873.451	866.208	858.941
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	880.087	869.102	880.680	873.451	866.208	858.941
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	880.087	869.102	880.680	873.451	866.208	858.941

Erläuterungen Teilergebnisplan 36.02

Zu Zeile 04:

- Kfz-Zulassungsgebühren
- Stillsetzungsgebühren
- KBA-Gebühren

Zu Zeile 13:

- Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen

Zu Zeile 16:

- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Plaketten, Kfz-Dokumente u.a.)

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.846.458	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	324	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	-227	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.846.554	1.850.200	1.850.200	1.850.200	1.850.200	1.850.200
10	Personalauszahlungen	-734.260	-741.693	-722.876	-730.105	-737.406	-744.780
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-828	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-235.085	-230.286	-235.946	-235.946	-235.946	-235.946
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-970.174	-976.980	-963.822	-971.051	-978.352	-985.726
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	876.381	873.220	886.378	879.149	871.848	864.474
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-663	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-663	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-663	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	875.718	873.220	884.578	877.349	870.048	862.674

Investitionen Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
GWG360201 GWG für Produkt 36.02.01	-663	0	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-663	0	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000

Produktbeschreibung Produkt 36.02.01 Kfz-Zulassungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen
 Aktualisierung der Kfz- und Halterdaten
 Zugehörige Leistungen:
 - Neuzulassungen, Wiederzulassungen
 - Umschreibungen intern und extern
 - Vergabe Ausfuhrkennzeichen
 - Ergänzung Kfz-Daten und Halterdaten
 - Vergabe von Wunschkennzeichen
 - Stilllegung von Kfz wegen Steuerrückständen, fehlenden Versicherungsschutzes pp.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, ministerielle Richtlinien, Kraftfahrzeugsteuergesetz

Zielgruppen

Fahrzeughalter, Kfz-Händler

Ziele

- Dreimal in der Woche Zulassungsmöglichkeit bis 18:00 Uhr (je Zul.-stelle 1 Tag/Woche)
 - Kfz-Bestand je Vollzeitstelle (40 Std/Woche) > 8.931 Kfz *)

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Kfz - insgesamt je Vollzeitstelle *)	11.856	11.526	11.658	11.658	11.658	11.658
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Geschäftsvorfälle lt. IKOL-KFZ	190.193	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
Gebühren € / Geschäftsvorfall	9,75 €	10,88 €	10,88 €	10,88 €	10,88 €	10,88 €
Zulassungen	91.971	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Fahrzeuge (incl. Anhänger) 01.01. *)	177.970	173.000	175.000	175.000	175.000	175.000
Vollzeitstellen (40 Std/Woche)	15,01	15,01	15,01	15,01	15,01	15,01

Erläuterungen

*) Mittelwert lt. KGSt Vergleichsring 2009

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196	173	167	167	167	167
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	540.150	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.389	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.092	200	200	200	200	200
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	545.827	480.473	480.467	480.467	480.467	480.467
11	Personalaufwendungen	-374.075	-388.671	-378.568	-382.354	-386.177	-390.039
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.279	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.478	-2.954	-2.893	-2.893	-2.134	-2.031
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.521	-32.890	-35.050	-35.050	-35.050	-35.050
17	Ordentliche Aufwendungen	-465.353	-479.515	-471.511	-475.297	-478.361	-482.120
18	Ordentliches Ergebnis	80.474	958	8.956	5.170	2.106	-1.653
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	80.474	958	8.956	5.170	2.106	-1.653
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	80.474	958	8.956	5.170	2.106	-1.653
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	80.474	958	8.956	5.170	2.106	-1.653

Erläuterungen Teilergebnisplan 36.03

Zu Zeile 04:

- Gebühren für die Erteilung von Fahrerlaubnissen
- Gebühren bei der Verwarnung von Mehrfachtätern
- Gebühren nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)
- Gebühren für Fahrschulüberprüfungen

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder im Fahrlehrer- und Fahrschulwesen

Zu Zeile 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insbesondere für die Beschaffung von Führerscheinen

Zu Zeile 16:

- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Fahrschulüberprüfungen u.a.)

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	536.016	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.535	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
07	Sonstige Einzahlungen	-1.111	200	200	200	200	200
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	537.441	480.300	480.300	480.300	480.300	480.300
10	Personalauszahlungen	-371.220	-388.671	-378.568	-382.354	-386.177	-390.039
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.700	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-22.792	-32.890	-32.650	-32.650	-32.650	-32.650
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-454.712	-476.561	-466.218	-470.003	-473.827	-477.689
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	82.729	3.739	14.082	10.297	6.473	2.611
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	82.729	3.739	11.682	7.897	4.073	211

Produktbeschreibung Produkt 36.03.01 Fahrerlaubnisse

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

Erteilung und Entzug von Fahr- und Beförderungserlaubnissen

Zugehörige Leistungen:

- Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen
- Erteilung von Fahrerkarten
- Erteilung von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr
- Erteilung von EG-Lizenzen
- Erteilung von Genehmigungen für den gewerblichen Taxen- und Mietwagenverkehr
- Entzug von Fahrerlaubnissen
- Maßnahmen nach dem Mehrfachtäter-Punktesystem
- Überprüfung der Kraftfahreignung
- Umtausch auf den EU-Führerschein

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung

Zielgruppen

Führerscheinbewerber, Führerscheininhaber, Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Unternehmer des Taxen- und Mietwagengewerbes

Ziele

Bearbeitung von vollständig vorliegenden Führerscheinanträgen und Fahrerkartenanträgen innerhalb von 15 Arbeitstagen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Bearbeitung Führerscheinanträge maximal 15 Tage	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Bearbeitung Fahrerkartenanträge maximal 15 Tage	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Erteilung von Fahrerlaubnissen	14.828	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Erteilung von Fahrerkarten	1.350	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Urkunden Personen-/ Güterbeförderung	397	400	400	400	400	400

Produktbeschreibung Produkt 36.03.02 Fahrschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

Sicherung einer ordnungsgemäßen Fahrerlaubnisausbildung
Zulassung geeigneter Personen, die im Rahmen der Ausbildung von Fahrerlaubnisbewerbern verantwortlich tätig werden
Zugehörige Leistungen:
- Erteilung von Erlaubnissen zum Betrieb von Fahrschulen und Fahrschulzweigstellen
- Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Fahrlehrertätigkeit
- Überwachung der Fahrschulen
- Überwachung des Aus- und Fortbildungsstandes der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer

Auftragsgrundlage

Fahrlehrergesetz

Zielgruppen

Fahrschulinhaber, Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer

Ziele

Jährliche Überprüfung von bis zu 30 % *) der Fahrschulen
*) Fahrschulen sind alle zwei, wenn keine Beanstandungen bei der letzten Überprüfung zu verzeichnen waren, alle vier Jahre zu prüfen. Im Durchschnitt sind ca. 30 % pro Jahr zu überprüfen.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Überprüfte Fahrschulen	9	16	16	2	9	16
Überprüfte Zweigstellen	7	15	8	2	8	15
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Fahrschulen insgesamt	51	48	49	49	49	49
Zweigstellen insgesamt	38	38	36	36	36	36

Teilergebnisplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	460	472	506	506	506	506
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.749.953	3.839.500	3.968.500	3.968.500	3.968.500	3.968.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.439	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.740	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	17.360	7.100	7.600	7.600	7.600	7.600
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.793.952	3.852.572	3.982.106	3.982.106	3.982.106	3.982.106
11	Personalaufwendungen	-3.560.433	-3.681.086	-3.874.881	-3.888.630	-3.902.516	-3.916.541
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.532.274	-1.629.643	-1.725.240	-1.705.240	-1.705.240	-1.725.240
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.768	-5.330	-6.118	-6.118	-6.105	-6.025
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-224.207	-115.730	-105.807	-105.807	-105.807	-105.807
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.323.682	-5.431.790	-5.712.046	-5.705.795	-5.719.668	-5.753.613
18	Ordentliches Ergebnis	-1.529.730	-1.579.218	-1.729.940	-1.723.689	-1.737.562	-1.771.507
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.529.730	-1.579.218	-1.729.940	-1.723.689	-1.737.562	-1.771.507
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.529.730	-1.579.218	-1.729.940	-1.723.689	-1.737.562	-1.771.507
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.529.730	-1.579.218	-1.729.940	-1.723.689	-1.737.562	-1.771.507

Teilfinanzplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.917.324	3.839.500	3.968.500	3.968.500	3.968.500	3.968.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.439	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.613	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	Sonstige Einzahlungen	9.192	7.100	7.600	7.600	7.600	7.600
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.952.568	3.852.100	3.981.600	3.981.600	3.981.600	3.981.600
10	Personalauszahlungen	-3.548.318	-3.681.086	-3.874.881	-3.888.630	-3.902.516	-3.916.541
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.538.115	-1.629.643	-1.725.240	-1.705.240	-1.705.240	-1.725.240
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-197.370	-115.730	-95.457	-95.457	-95.457	-95.457
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.283.804	-5.426.459	-5.695.578	-5.689.327	-5.703.213	-5.737.238
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.331.236	-1.574.359	-1.713.978	-1.707.727	-1.721.613	-1.755.638
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-498	-10.000	-10.350	-10.350	-10.350	-10.350
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-498	-10.000	-10.350	-10.350	-10.350	-10.350
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-498	-10.000	-10.350	-10.350	-10.350	-10.350
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.331.734	-1.584.359	-1.724.328	-1.718.077	-1.731.963	-1.765.988

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149	136	163	163	163	163
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.706	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.439	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.247	3.900	3.400	3.400	3.400	3.400
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	54.580	45.536	40.063	40.063	40.063	40.063
11	Personalaufwendungen	-366.080	-364.388	-400.800	-404.808	-408.856	-412.944
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-449.138	-455.860	-459.390	-459.390	-459.390	-459.390
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.064	-1.369	-1.651	-1.651	-1.646	-1.621
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.700	-34.026	-30.199	-30.199	-30.199	-30.199
17	Ordentliche Aufwendungen	-836.981	-855.644	-892.039	-896.047	-900.090	-904.153
18	Ordentliches Ergebnis	-782.401	-810.108	-851.975	-855.983	-860.027	-864.090
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-782.401	-810.108	-851.975	-855.983	-860.027	-864.090
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-782.401	-810.108	-851.975	-855.983	-860.027	-864.090
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-782.401	-810.108	-851.975	-855.983	-860.027	-864.090

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.01

In der Produktgruppe Verbraucherschutz werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Lebensmittelüberwachung nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.739	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.439	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	39	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige Einzahlungen	3.477	3.900	3.400	3.400	3.400	3.400
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.694	45.400	39.900	39.900	39.900	39.900
10	Personalauszahlungen	-366.071	-364.388	-400.800	-404.808	-408.856	-412.944
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-447.129	-455.860	-459.390	-459.390	-459.390	-459.390
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-18.617	-34.026	-27.699	-27.699	-27.699	-27.699
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-831.817	-854.275	-887.888	-891.896	-895.944	-900.033
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-786.123	-808.875	-847.988	-851.996	-856.044	-860.133
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-498	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-498	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-498	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-786.621	-808.875	-850.488	-854.496	-858.544	-862.633

Investitionen Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
GWG390101 GWG für Produkt 39.01.01	-498	0	0	0	0	0	0	-2.900	-2.900
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-498	0	0	0	0	0	0	-2.900	-2.900

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

In diesem Produkt erscheinen alle Aufwendungen für die Überprüfung der im Kreis Coesfeld gemeldeten Betriebe sowie für die Entnahme, Untersuchung und Begutachtung der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeprouben. Die Untersuchung der Proben erfolgt kostenpflichtig beim Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe an den Standorten Münster und Recklinghausen. Die Überprüfung erfolgt im Wesentlichen durch Betriebskontrollen und durch die Entnahmen von Proben.

Zugehörige Leistungen:

Unmittelbar oder über die Umwelt auftretende Risiken beim Verkehr mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln und Tabakerzeugnissen sollen durch regelmäßige Kontrollen auf Risikobasis mit angemessener Häufung vermieden, beseitigt oder auf ein annehmbares Maß gesenkt werden. Zur Durchführung der Überwachung sind die zu überwachenden Betriebe nach neuen rechtlichen Bestimmungen zuerst in Risikokategorien einzustufen und die Überwachungshäufigkeit dieser Betriebe (Risikoklasse) zu bestimmen. Während die Risikoklasse hauptsächlich durch feste Parameter, wie Betriebsart, Produkte, Größe und die Verbrauchergruppe in einer Ersteinstuung festgelegt ist, folgen in der Feineinstufung variable Beurteilungsmerkmale, die von dem jeweiligen Betrieb zu beeinflussen sind und von der Überwachung abgeprüft werden. An diesen Größen kann der Hygienestandard und die Zuverlässigkeit der Betriebe gemessen werden. (Aufgrund gesetzlicher Regelungen sind die Kreisordnungsbehörden ab 01.09.2012 verpflichtet, Rechtsverstöße durch Grenzwertüberschreitungen und sonstige Rechtsverstöße ab einem Bußgeld von mindestens 350 € zu veröffentlichen; dieses geschieht über ein Internet-Portal beim Land NRW.)

Auftragsgrundlage

Verordnung (EG) 852, 853 und 854/2004, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie die dazu ergangenen Ausführungsgesetze und Vorschriften

Zielgruppen

Verbraucher; Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Erzeugnisse und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen.

Ziele

Vollständige Durchführung der sich nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung ergebende Zahl der Kontrollen und Probenentnahmen. Durchführung eines Audits zur Verlängerung der Zertifizierung der Lebensmittelüberwachung nach DIN EN ISO 9001 : 2008; diese Zertifizierung erstreckt sich auf alle Produkte der Abteilung 39.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Kontrollen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Probenahmen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung eines Audits	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zahl der Betriebe	1.802	1.763	1.762	1.762	1.762	1.762
Durchgeführte Kontrollen	1.752	1.923	1.992	1.992	1.992	1.992
davon beanstandet	187	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar
Auf Grund gesetzlicher Vorgaben entnommene Proben	1.312	1.199	1.182	1.182	1.182	1.182
davon beanstandete Proben	132	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar
Von anderen Kreisen beanstandete Proben (Herstellung im Kreis)	65	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	212	190	194	194	194	194
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.221	59.500	73.500	73.500	73.500	73.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	865	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	13.063	3.200	4.200	4.200	4.200	4.200
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	88.363	66.890	81.894	81.894	81.894	81.894
11	Personalaufwendungen	-546.969	-547.234	-572.329	-578.052	-583.833	-589.671
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-605.127	-632.500	-634.500	-634.500	-634.500	-634.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.692	-2.478	-2.958	-2.958	-2.953	-2.922
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.812	-54.139	-42.504	-42.504	-42.504	-42.504
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.192.599	-1.236.351	-1.252.290	-1.258.014	-1.263.789	-1.269.597
18	Ordentliches Ergebnis	-1.104.237	-1.169.462	-1.170.397	-1.176.120	-1.181.896	-1.187.703
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.104.237	-1.169.462	-1.170.397	-1.176.120	-1.181.896	-1.187.703
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.104.237	-1.169.462	-1.170.397	-1.176.120	-1.181.896	-1.187.703
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.104.237	-1.169.462	-1.170.397	-1.176.120	-1.181.896	-1.187.703

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.02

In der Produktgruppe Veterinärdienst werden diejenigen Leistungen des Kreises erfasst, die als Sonderordnungsbehörde "rund um das Tier" (mit Ausnahme des Artenschutzes) erbracht werden. Dabei wird nicht nur dem Ziel der Tiergesundheit bzw. des Tierschutzes, sondern auch dem öffentlichen Interesse des Verbraucherschutzes an einer frühzeitigen, umfassenden Kontrolle der zur Lebensmittelproduktion dienenden Tiere Rechnung getragen.

Zu Zeile 04:

Aufgrund vermehrter Exportuntersuchungen für das Verbringen von Schlacht- und Nutztvieh in EG-Mitgliedstaaten werden aufgrund der Entwicklung in 2012 und 2013 weitere Gebühreneinnahmen erwartet.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.432	59.500	73.500	73.500	73.500	73.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	865	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	Sonstige Einzahlungen	5.715	3.200	4.200	4.200	4.200	4.200
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	80.012	66.700	81.700	81.700	81.700	81.700
10	Personalauszahlungen	-546.306	-547.234	-572.329	-578.052	-583.833	-589.671
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-609.623	-632.500	-634.500	-634.500	-634.500	-634.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-38.193	-54.139	-36.054	-36.054	-36.054	-36.054
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.194.122	-1.233.874	-1.242.883	-1.248.606	-1.254.387	-1.260.225
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.114.110	-1.167.174	-1.161.183	-1.166.906	-1.172.687	-1.178.525
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-10.000	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-10.000	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-10.000	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.114.110	-1.177.174	-1.167.633	-1.173.356	-1.179.137	-1.184.975

Investitionen Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
390113KH04 Anschaffung einer Desinfektionsschleuse	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
390213KH04 Tötungstrafo und Elektro- Tötungszange	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000

Produktbeschreibung Produkt 39.02.01 Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Arznei- und Futtermittelversorgung für Heim- und Nutztiere ist für die Sicherheit im Verkehr mit Tierarzneimitteln und Futtermitteln, insbesondere für die Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit zu sorgen. Die Sicherheit im Verkehr mit Arznei- und Futtermitteln schließt auch die Rückstandsunbedenklichkeit der von Tieren gewonnenen Lebensmittel mit ein.

Zugehörige Leistungen:

- Überprüfung der tierärztlichen Hausapotheken
- Überprüfung der Anwendung von Fütterungsarzneimittel in landwirtschaftlichen Betrieben
- Probenahmen nach nationalem Rückstandskontrollplan
- Futtermittel-Betriebskontrollen
- Futtermittel-Probeentnahmen

Auftragsgrundlage

Arzneimittelgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, VO (EG) 152/2009

Zielgruppen

Verbraucher, Landwirte, Tierärzte, Tierhalter

Ziele

Jährlich werden 5 % der Halter von Nutztieren auf die Einhaltung der maßgeblichen Vorschriften überprüft.
Die Beanstandungsquote gem. nationalem Rückstandskontrollplan wird durch die Kontrollintensität und die Beratung der Tierhalter jährlich reduziert.
Durchführung der Futtermittelproben-Entnahmen in landwirtschaftlichen Betrieben nach nationalen Vorgaben (die Untersuchung auf insgesamt etwa 120 unterschiedliche Parameter erfolgt in den zugewiesenen Untersuchungseinrichtungen).

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Überprüfte landwirtschaftliche Nutztierhaltungen in %	5	5	5	5	5	5
Positive Rückstandsbefunde	2	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Tierärztliche Apotheken	39	39	39	39	39	39
Halter von Nutztieren	2.430	2.430	2.317	2.317	2.317	2.317
Futtermittel-Proben nach nationalen Vorgaben	5	40	40	40	40	40

Produktbeschreibung Produkt 39.02.02 Tierseuchen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Halter von Nutztieren	2.430	2.430	2.317	2.317	2.317	2.317
Rinderhaltungen	714	740	710	710	710	710
Schweinehaltungen	1.388	1.450	1.320	1.320	1.320	1.320
Geflügelhaltungen (> 1.000 Tiere)	67	67	69	69	69	69
Gehaltene Rinder	61.439	63.500	61.800	61.800	61.800	61.800
Gehaltene Schweine	1.136.723	1.150.000	1.150.000	1.200.000	1.250.000	1.300.000
Gehaltenes Geflügel	bisher nicht berichtet	2.400.000	2.650.000	2.700.000	2.750.000	2.800.000
Entsorgte tierische Nebenprodukte aus landwirtschaftlichen Betrieben (in t)	4.662	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600

Produktbeschreibung Produkt 39.02.03 Tierschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

Zweck der Aufgabenwahrnehmung in diesem Produkt ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Zugehörige Leistungen:

- Überwachung von Tierhaltungen, wie z. B. Nutztierhaltungen, Viehhandlungen, Reitbetriebe, Schlachtbetriebe, Zoohandlungen, Wildgehege, Kleintierzuchten
- Überwachung von Tiertransporten
- Beratung und Stellungnahmen zu Bauvorhaben zur Tierhaltung
- Einstufung und/oder Beurteilung gefährlicher Hunde

Auftragsgrundlage

Tierschutzgesetz, Tierschutztransportverordnung, Verordnung (EG) 1/2005, Landeshundegesetz

Zielgruppen

Halter von Nutz- und Haustieren, Betreiber von (Nutz-) Tierhandlungen, Tierpensionen, Reitbetrieben, Tiertransporteure

Ziele

- Jährliche Überprüfung von 2 % der landwirtschaftlichen Tierhaltungen in Bezug auf die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen
- Überprüfung von 70 % der eingegangenen substantiierten Hinweise auf tierschutzwidrige Tierhaltung innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Anzeige
- Zeitnahe Stellungnahme zu Bauvorhaben mit Tierhaltung (25 % der Eingänge werden innerhalb von 28 Arbeitstagen beantwortet)

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anteil der innerhalb von drei Arbeitstagen überprüften Tierschutzbeschwerden	61 %	70 %	60 %	60 %	60 %	60 %
Anteil der innerhalb von 28 Tagen abgegebenen Stellungnahmen zu Bauanträgen	37 %	25 %	25 %	25 %	25 %	25 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Überprüfung nach Tierschutzbeschwerden	86	100	120	120	120	120
Halter von Nutztieren	2.430	2.430	2.317	2.317	2.317	2.317
Gewerbliche Tiertransporteure	50	51	51	51	51	51
Bauantragsverfahren mit Bezug zur Tierhaltung	137	180	140	140	140	140

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99	147	149	149	149	149
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.633.025	3.740.000	3.860.000	3.860.000	3.860.000	3.860.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.836	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	50	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.651.009	3.740.147	3.860.149	3.860.149	3.860.149	3.860.149
11	Personalaufwendungen	-2.647.385	-2.769.463	-2.901.752	-2.905.770	-2.909.828	-2.913.926
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-478.009	-541.283	-631.350	-611.350	-611.350	-631.350
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.012	-1.483	-1.510	-1.510	-1.506	-1.482
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-167.696	-27.564	-33.105	-33.105	-33.105	-33.105
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.294.102	-3.339.794	-3.567.717	-3.551.735	-3.555.788	-3.579.863
18	Ordentliches Ergebnis	356.907	400.353	292.432	308.415	304.361	280.286
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	356.907	400.353	292.432	308.415	304.361	280.286
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	356.907	400.353	292.432	308.415	304.361	280.286
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	356.907	400.353	292.432	308.415	304.361	280.286

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.03

In der Produktgruppe Fleischhygiene (Kostenrechnung) werden Erträge und Aufwendungen auf dem Gebiet der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung, die zur Ermittlung kostendeckender Gebühren berücksichtigt werden müssen, ausgewiesen.

Zu Zeile 11 und 13

Enthalten sind u.a. Personalkosten nach dem TV Fleisch (TZ-Personal, amtliche Tierärzte und amtliche Fachassistenten). Aufgrund von Tariferhöhungen zu August 2013 und erneut gestiegener Schlachtzahlen ist mit einer Aufwandserhöhung gegenüber der Planung für 2013 zu rechnen. Da die Gebühren kostendeckend kalkuliert und steigenden Ausgaben angepasst werden, hat dieses jedoch keine Auswirkungen auf den Gesamthaushalt. Weiterhin wurden auch die Aufwendungen für die Sachausstattung der Entwicklung in 2013 angepasst.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.809.154	3.740.000	3.860.000	3.860.000	3.860.000	3.860.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.708	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.826.862	3.740.000	3.860.000	3.860.000	3.860.000	3.860.000
10	Personalauszahlungen	-2.635.941	-2.769.463	-2.901.752	-2.905.770	-2.909.828	-2.913.926
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-481.363	-541.283	-631.350	-611.350	-611.350	-631.350
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-140.561	-27.564	-31.705	-31.705	-31.705	-31.705
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.257.865	-3.338.311	-3.564.807	-3.548.825	-3.552.882	-3.576.981
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	568.997	401.689	295.193	311.175	307.118	283.019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	568.997	401.689	293.793	309.775	305.718	281.619

Produktbeschreibung Produkt 39.03.01 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

Die amtliche Untersuchung und Beurteilung der Schlachttiere einschließlich des Schlachtgeflügels vor und nach der Schlachtung ist wesentlicher Bestandteil eines effektiven Verbraucherschutzes. Bei der amtlichen Untersuchung wird unter anderem auf sichtbare Zeichen von Zoonosen und Tierseuchen geachtet. Hierunter fallen auch die Untersuchungen auf BSE sowie die Überwachung des Umgangs mit Risikomaterialien (SRM) in Schlacht- und Zerlegungsbetrieben. Die stichprobenartigen Untersuchungen auf Hemmstoffe, Rückstände, mikrobiologische Untersuchungen und die Untersuchung auf Trichinen sind ebenfalls Teil der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung. Die Hygienekontrollen in zugelassenen Betrieben während des Schlachtens von Tieren, dem Zerlegen, Kühlen, Gefrieren, Be- und Verarbeiten, dem Befördern von Fleisch oder Geflügelfleisch sind ein bedeutendes Aufgabenfeld zur Sicherstellung des vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutzes.
Zugehörige Leistungen:
Hygieneüberwachung in zugelassenen Betrieben, Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Überwachung der Kühl- und Lagervorschriften, Erstellung einer Gebührensatzung zur Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten

Auftragsgrundlage

Verordnung (EG) 852, 853 und 854/2004, LFGB

Zielgruppen

Verbraucher, Schlachthofbetreiber, landwirtschaftliche Direktvermarkter, usw.

Ziele

Durchführung der Hygieneüberwachung sowie der Schlachtier- und Fleischuntersuchungen gem. gesetzlicher Vorschriften und Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten zu 100 % über Gebührensätze/-einnahmen. Akkreditierung des Labors im Fleischhygieneamt zum 31.12.2013.
Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Betriebsergebnis, etc.).

Teilergebnisplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	522	506	501	501	501	501
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.050.501	1.003.000	1.022.500	1.022.250	1.022.000	1.021.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	42.578	11.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.093.602	1.035.606	1.059.101	1.058.851	1.058.601	1.058.351
11	Personalaufwendungen	-1.283.885	-1.243.254	-1.255.510	-1.289.241	-1.302.134	-1.315.155
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.214	-27.203	-28.010	-28.010	-28.010	-28.010
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.549	-6.901	-6.637	-5.405	-5.392	-5.313
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.748	-70.761	-73.458	-73.458	-73.458	-73.458
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.342.397	-1.348.119	-1.363.615	-1.396.114	-1.408.994	-1.421.936
18	Ordentliches Ergebnis	-248.794	-312.513	-304.514	-337.263	-350.393	-363.585
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-248.794	-312.513	-304.514	-337.263	-350.393	-363.585
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-248.794	-312.513	-304.514	-337.263	-350.393	-363.585
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-248.794	-312.513	-304.514	-337.263	-350.393	-363.585

Teilfinanzplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	974.284	1.003.000	1.022.500	1.022.250	1.022.000	1.021.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige Einzahlungen	27.698	11.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.001.983	1.035.100	1.058.600	1.058.350	1.058.100	1.057.850
10	Personalauszahlungen	-1.278.905	-1.243.254	-1.255.510	-1.289.241	-1.302.134	-1.315.155
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.195	-27.203	-28.010	-28.010	-28.010	-28.010
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-36.989	-70.761	-69.458	-69.458	-69.458	-69.458
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.328.089	-1.341.218	-1.352.978	-1.386.709	-1.399.602	-1.412.623
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-326.106	-306.118	-294.378	-328.359	-341.502	-354.773
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-150	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-150	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-326.257	-306.118	-298.378	-332.359	-345.502	-358.773

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	417	402	395	395	395	395
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.006.174	950.000	985.000	985.000	985.000	985.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	42.578	11.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.049.170	982.502	1.021.495	1.021.495	1.021.495	1.021.495
11	Personalaufwendungen	-1.044.409	-996.304	-998.683	-1.029.845	-1.040.144	-1.050.545
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.214	-27.203	-28.010	-28.010	-28.010	-28.010
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.070	-4.617	-4.330	-4.330	-4.320	-4.257
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.603	-58.565	-59.885	-59.885	-59.885	-59.885
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.091.296	-1.086.689	-1.090.908	-1.122.070	-1.132.358	-1.142.697
18	Ordentliches Ergebnis	-42.127	-104.187	-69.413	-100.576	-110.864	-121.203
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-42.127	-104.187	-69.413	-100.576	-110.864	-121.203
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-42.127	-104.187	-69.413	-100.576	-110.864	-121.203
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-42.127	-104.187	-69.413	-100.576	-110.864	-121.203

Erläuterungen Teilergebnisplan 63.01

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die Erteilung von Baugenehmigungen, die Durchsetzung von Baurecht, die Erteilung eigentumsrechtlicher Bescheinigungen und die Umsetzung des Denkmalschutzrechts nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Hier werden die Gebühreneinnahmen des Fachdienstes Bauaufsicht nachgewiesen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Gebühren für die Erteilung von Baugenehmigungen. Für die Gebührenerträge hat sich in den letzten Jahren, trotz positiver wie negativer Abweichungen, eine Größenordnung von 985.000 € als realistisch erwiesen.

Zu Zeile 05, 06 und 07:

Bei den hier dargestellten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Auslagererstattungen, Erstattungen bei Ersatzvornahmen sowie Buß- und Zwangsgelder des Fachdienstes Bauaufsicht.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind Sachaufwendungen des Fachdienstes Bauaufsicht.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	930.085	950.000	985.000	985.000	985.000	985.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige Einzahlungen	27.698	11.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	957.783	982.100	1.021.100	1.021.100	1.021.100	1.021.100
10	Personalauszahlungen	-1.038.931	-996.304	-998.683	-1.029.845	-1.040.144	-1.050.545
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.195	-27.203	-28.010	-28.010	-28.010	-28.010
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-27.881	-58.565	-56.785	-56.785	-56.785	-56.785
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.079.007	-1.082.072	-1.083.478	-1.114.640	-1.124.939	-1.135.340
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-121.223	-99.972	-62.378	-93.540	-103.839	-114.240
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-121.223	-99.972	-65.478	-96.640	-106.939	-117.340

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz / Brandschutzdienststelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 63 - Bauen und Wohnen

Beschreibung

Gesetzliche Aufgaben der unteren und oberen Bauaufsicht, Genehmigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Brandschutzdienststelle und obere Denkmalbehörde
Zugehörige Leistungen:
- Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung (Nutzungsgebiete, Schutz des Außenbereichs, Gestaltung)
- Sicherstellung der Nutzbarkeit und Sicherheit baulicher Anlagen
- Überprüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht
- Vorbeugender Brandschutz (Brandschauen, brandschutztechnische Stellungnahmen, wiederkehrende Prüfungen)
- Überprüfung der Vereinbarkeit der Veränderung von Grundstücken mit dem öffentlichen Bauordnungsrecht: Teilungsgenehmigungen
- Weisungen an die Unteren Denkmalbehörden sowie Prüfungen
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Durchsetzung öffentlicher Bauvorschriften
- Ahndung von Verstößen gegen baurechtliche Bestimmungen (Bußgeldbescheide)

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Sonderbauverordnung, Feuerschutzhilfegesetz, Denkmalschutzgesetz NRW

Zielgruppen

- Personen mit Bauabsichten, Nutzer von Räumen besonderer Art und Nutzung
- Personen mit der Absicht, Grundstücke oder Eigentumswohnungen zu erwerben bzw. zu veräußern
- Untere Denkmalbehörden
- Störer im Sinne des Ordnungsrechts, d. h. Personen die unzulässig bauen oder nutzen

Ziele

- Zügige und abschließende Bearbeitung von baurechtlichen Anträgen und Anfragen, davon 85 % innerhalb von acht Wochen ab Vollständigkeit
- Sicherstellung der Beachtung öffentlicher Bauvorschriften durch hinreichend bestimmte Bescheide, mit einer Verlässlichkeit in einer Größenordnung von größer 95 %
- Optimierter Personaleinsatz im Verhältnis zu den Gebühreneinnahmen, mit einem Aufwandsdeckungsgrad von mindestens 100 %

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Baugenehmigung:						
Bearbeitungszeit bis 4 Wochen ab Vollständigkeit	40,5 % *)	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %
Bearbeitungszeit bis 8 Wochen ab Vollständigkeit	73,9 % *)	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil erfolgreicher Klagen gegen Ablehnungsbescheide	0	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2
Anteil erfolgreicher Klagen Dritter gegen Baugenehmigungen oder Vorbescheide	0	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2
Aufwandsdeckungsgrad Personalkosten (nur) untere Bauaufsicht zu Gebühreneinnahmen	102 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz / Brandschutzdienststelle

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der zugelassenen Vorhaben	1.014	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
davon Nachträge und vorübergehende Nutzungsänderungen	128	200	150	150	150	150
Anzahl abgelehnter Vorhaben	41	40	50	50	50	50
Zahl der Ordnungsverfügungen	30	40	50	50	50	50
Zahl der Bußgeldbescheide	1	10	5	5	5	5
Anzahl sämtlicher Klagen gegen Entscheidungen	31	25	30	30	30	30
Wiederkehrende Prüfungen im Bereich untere Bauaufsicht für Objekte, die einer wiederkehrenden Prüfung zwischen 3 und 6 Jahren unterliegen	7	25	25	25	25	25
Begleitung von Brandschauen	7	25	20	20	20	20
Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und SachverständigenVO	663	650	700	700	700	700
Bearbeitete Teilungsanträge	72	80	80	80	80	80
Baulastauskünfte**)			340	340	340	340
Baulasteneintragen **)			130	130	130	130
Baulastlöschungen **)			10	10	10	10
Erläuterungen	<p>*) Die getrennte Auswertung nach Innen- und Außenbereichsfällen ergibt, dass ohne die (immer aufweniger werdenden) Außenbereichsvorhaben die angestrebten Anteile bei den Bearbeitungszeiten erreicht würden.</p> <p>***) erstmals erhobene Grundzahl wegen der immer weiter steigenden Bedeutung bei Eigentumsübergängen</p>					

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105	104	106	106	106	106
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.328	53.000	37.500	37.250	37.000	36.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	44.433	53.104	37.606	37.356	37.106	36.856
11	Personalaufwendungen	-239.476	-246.950	-256.828	-259.396	-261.990	-264.610
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.479	-2.284	-2.307	-1.075	-1.072	-1.055
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.145	-12.197	-13.573	-13.573	-13.573	-13.573
17	Ordentliche Aufwendungen	-251.101	-261.430	-272.708	-274.044	-276.635	-279.238
18	Ordentliches Ergebnis	-206.668	-208.326	-235.101	-236.688	-239.529	-242.382
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-206.668	-208.326	-235.101	-236.688	-239.529	-242.382
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-206.668	-208.326	-235.101	-236.688	-239.529	-242.382
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-206.668	-208.326	-235.101	-236.688	-239.529	-242.382

Erläuterungen Teilergebnisplan 63.02

Nachgewiesen werden in dieser Produktgruppe Erträge und Aufwendungen für die soziale Wohnraumförderung (u.a. Förderzusagen, Überwachung der Zweckbestimmung von gefördertem Wohnraum), für die technische Wohnberatung ("Wohnen ohne Barrieren") sowie für die Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz.

Zu Zeile 04:

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Gebühreneinnahmen für die Erteilung von Förderzusagen, Wohnberechtigungsbescheinigungen, Einkommensbescheinigungen und Abgeschlossenheitsbescheinigungen sowie um einen Verwaltungskostenbeitrag der NRW.BANK für Wohnungskontrollen.

Aufgrund reduzierter Fördermittelkontingente des Landes NRW ergeben sich Mindereinnahmen im Zusammenhang mit der Erteilung von Förderzusagen (vorwiegend bei der Förderung von Neuschaffung von selbst genutztem Wohneigentum).

Zu Zeile 16:

Verbucht werden hier Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon.

Es ergibt sich eine geringfügige Erhöhung des Ansatzes wegen zusätzlicher Aufgaben bei 63.02 (Wohnberatung, Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG, Kontrollen nach dem EEWärmeG).

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.199	53.000	37.500	37.250	37.000	36.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	44.199	53.000	37.500	37.250	37.000	36.750
10	Personalauszahlungen	-239.974	-246.950	-256.828	-259.396	-261.990	-264.610
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-9.108	-12.197	-12.673	-12.673	-12.673	-12.673
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-249.082	-259.146	-269.501	-272.069	-274.663	-277.283
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-204.883	-206.146	-232.001	-234.819	-237.663	-240.533
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-150	0	-900	-900	-900	-900
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150	0	-900	-900	-900	-900
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-150	0	-900	-900	-900	-900
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-205.033	-206.146	-232.901	-235.719	-238.563	-241.433

Investitionen Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
GWG630201 GWG für Produkt 63.02.01	-150	0	0	0	0	0	0	-200	-200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-150	0	0	0	0	0	0	-200	-200

Produktbeschreibung Produkt 63.02.01 Förderung von Wohnraum / technische Wohnberatung, Abgeschlossenheitsbesch., etc.

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 63 - Bauen und Wohnen

Beschreibung

Wohnraumförderung:

Förderung von Wohnraum durch die Bewilligung von zinsgünstigen Landesdarlehen

Zugehörige Leistungen:

Bewilligung von Darlehen

- für die Neuschaffung, den Ersterwerb und den Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen
- für die Neuschaffung von Mietwohnungen
- für die Neuschaffung von Gruppenwohnungen und Pflegewohnplätzen
- für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit einer Schwerbehinderung
- für die Neuschaffung von Wohnheimen für Behinderte
- für die bauliche Anpassung und Modernisierung von bestehenden Altenwohn- und Pflegeheimen
- zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand
- zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand
- für Baumaßnahmen in einem selbst genutzten Denkmal

Erstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen für die Begründung von Wohnungseigentum

technische Wohnberatung (freiwillige Aufgabe) *2)

„Wohnen ohne Barrieren“ / Wohnraumanpassung

Stichprobenhafte Kontrolle der Einhaltung des EEWärmeG

Auftragsgrundlage

Wohnraumförderung:

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum NRW, Wohnraumförderungsbestimmungen NRW, Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand NRW, Bestimmungen zur Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung NRW, Wohnungseigentumsgesetz, ErneuerbareEnergienWärmeGesetz

Wohnberatung:

Fördermittelbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 03.05.2012 (gem. § 45c SGB XI)

Zielgruppen

Wohnraumförderung:

Familien mit Kindern und geringem Einkommen, Wohnungsbaugesellschaften, Bauinvestoren, Schwerbehinderte, Träger von Behindertenwohnheimen, Träger von Altenwohn- und Pflegeheimen, Eigentümer von selbst genutzten und von vermieteten Wohnungen

Wohnraumberatung:

ältere, behinderte, hilfs- und pflegebedürftige Menschen, Wohnungseigentümer, Angehörige Handwerker, soziale Institutionen, allgemeine Öffentlichkeit

Ziele

Wohnraumförderung:

Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb eines Zeitraumes von vier Monaten ab Antragseingang *1) und gleichzeitig von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb von drei Wochen ab Bewilligungsreife (Vollständigkeit der Unterlagen / Mittelbereitstellung durch das Land NRW).

Wohnberatung:

Erhaltung des selbstständigen Wohnens der Menschen in ihrer Wohnung (bzw. längerer Verbleib von alten, pflegebedürftigen oder behinderten Personen in ihrer Wohnung) durch den barrierefreien Umbau von bestehendem Wohnraum, Erhöhung der Zahl barrierefreier Wohnungen

Produktbeschreibung Produkt 63.02.01 Förderung von Wohnraum / technische Wohnberatung, Abgeschlossenheitsbesch., etc.

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Förderzusage innerhalb von vier Monaten ab Antragstellung *1)	*1)	*1)	*1)	*1)	*1)	*1
Förderzusage innerhalb von drei Wochen ab Bewilligungsreife	92 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
gefördertes Wohneigentum (Neubau/Erwerb)	70	50	30	30	30	30
geförderte Mietwohnungen	4	50	30	30	30	30
geförderte Wohnraumanpassungen	20	25	20	20	20	20
technische Wohnberatung *2)	42	100	100	100	100	100
Erläuterungen	<p>*1) Kennzahl ausgesetzt, da das Land seit 2011 nur begrenzte Fördermittelbudgets zuteilt. Daher ist die Erteilung einer Förderzusage teilweise erst im Folgejahr möglich.</p> <p>*2) Die bautechnische Wohnberatung erfolgt in der Abt. 63 seit Mitte 2012 durch den Einsatz einer Architektin mit einer halben Stelle. Darüber hinaus werden Wohnberatungen durch die Pflege- und Wohnberatungsstelle der Abt. 50 durchgeführt.</p>					

Produktbeschreibung Produkt 63.02.02 Kontrolle der Wohnungsbindung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 63 - Bauen und Wohnen

Beschreibung

Aufgaben im Zusammenhang mit der Sicherung der Zweckbestimmung von Wohnungen, die im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung mit Darlehen des Landes gefördert werden.

Zugehörige Leistungen:

- Kontrolle der Belegung der geförderten Wohnungen (Führung einer Datenbank, Durchführung von örtlichen Kontrollen, Abgleich mit Meldedaten etc.)
- Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen)
- Überprüfung bzw. Ermittlung preisrechtlich zulässiger Mieten (Kostenmiete)
- Genehmigung neuer Durchschnittsmieten (z. B. nach Bildung von Wohnungseigentum)
- Erteilung von Zustimmungen zu Wertverbesserungen im Zusammenhang mit Modernisierungsmaßnahmen (einschließlich Überprüfung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen)
- Ergreifung von Maßnahmen auf der Grundlage des Wohnungsbindungsrechts (einschließlich Ahndung von Verstößen durch Geldleistungen und Bußgelder)
- Erteilung von wohnungsrechtlichen Genehmigungen (u. a. Nichtvermietung/Zweckentfremdung/Ausbau von Zubehörräumen etc.)
- Erteilung von wohnungsbindungsrechtlichen Auskünften zu einzelnen Wohnungen
- Erteilung von Bescheinigungen über die Beendigung der Zweckbindung
- Erteilung von Einkommensbescheinigungen (u.a. zur Beantragung einer Zinssenkung bei der NRW.BANK
- Erstellung von Statistiken für die NRW.BANK

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum NRW, Wohnraumnutzungsbestimmungen, II. Berechnungsverordnung, Neubaumietenverordnung

Zielgruppen

Eigentümer und Mieter von geförderten Wohnungen, NRW.BANK

Ziele

Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Anträge auf Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen) innerhalb von zwei Wochen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Bezugsberechtigungen innerhalb von zwei Wochen ab Antragstellung	94 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
zweckgebundene Wohnungen (außer in Coesfeld und Dülmen)	2.743	2.600	2.550	2.500	2.450	2.400
Bezugsberechtigungen (WBS, Freistellungen u.a.)	338	300	300	300	300	300
Wohnungsrechtliche Bescheinigungen (u.a. Einkommensbescheinigungen für Zinssenkungsverfahren)	309	300	300	300	300	300

Teilergebnisplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208.631	175.237	158.736	158.736	158.736	158.736
03	Sonstige Transfererträge	4	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.773.266	9.915.187	9.369.824	9.369.824	9.369.824	9.369.824
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.701	5.608	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	783.047	478.568	465.393	465.393	465.393	465.393
07	Sonstige ordentliche Erträge	64.483	63.000	62.500	62.500	62.500	62.500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	11.835.131	10.637.600	10.062.409	10.062.409	10.062.409	10.062.409
11	Personalaufwendungen	-2.557.847	-2.618.792	-2.781.808	-2.830.801	-2.859.109	-2.887.700
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-228.753	-322.760	-282.533	-282.533	-282.533	-282.533
14	Bilanzielle Abschreibungen	-37.932	-21.458	-19.913	-17.981	-17.811	-17.528
15	Transferaufwendungen	-10.078.045	-9.141.086	-8.634.505	-8.634.505	-8.634.505	-8.634.505
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-487.069	-276.163	-282.903	-282.903	-282.903	-282.903
17	Ordentliche Aufwendungen	-13.389.646	-12.380.260	-12.001.662	-12.048.723	-12.076.860	-12.105.169
18	Ordentliches Ergebnis	-1.554.515	-1.742.660	-1.939.253	-1.986.314	-2.014.451	-2.042.760
19	Finanzerträge	325.718	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	325.718	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.228.797	-1.737.660	-1.937.253	-1.984.314	-2.012.451	-2.040.760
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.228.797	-1.737.660	-1.937.253	-1.984.314	-2.012.451	-2.040.760
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.228.797	-1.737.660	-1.937.253	-1.984.314	-2.012.451	-2.040.760

Teilfinanzplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	206.475	211.700	156.503	156.503	156.503	156.503
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.936.137	9.745.341	9.210.312	9.210.312	9.210.312	9.210.312
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	103.560	5.608	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	722.152	478.568	465.393	465.393	465.393	465.393
07	Sonstige Einzahlungen	47.022	13.000	12.500	12.500	12.500	12.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	301.411	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.316.760	10.459.217	9.852.664	9.852.664	9.852.664	9.852.664
10	Personalauszahlungen	-2.558.576	-2.618.792	-2.781.808	-2.830.801	-2.859.109	-2.887.700
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-687.107	-407.130	-566.889	-1.180.983	-835.883	-312.283
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-10.090.768	-9.189.419	-8.634.505	-8.634.505	-8.634.505	-8.634.505
15	Sonstige Auszahlungen	-408.045	-276.163	-277.603	-277.603	-277.603	-277.603
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.744.495	-12.491.505	-12.260.804	-12.923.892	-12.607.100	-12.112.091
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.427.735	-2.032.288	-2.408.140	-3.071.228	-2.754.436	-2.259.427
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	50.331	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.331	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-10.000	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-480	0	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-100.000	-200.000	-10.000.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.480	-200.000	-10.015.300	-5.300	-5.300	-5.300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.149	-200.000	-10.015.300	-5.300	-5.300	-5.300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.477.884	-2.232.288	-12.423.440	-3.076.528	-2.759.736	-2.264.727

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.432	1.452	1.502	1.502	1.502	1.502
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	359.198	340.000	300.000	300.000	300.000	300.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.422	266.022	235.340	235.340	235.340	235.340
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.749	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	597.801	617.474	546.842	546.842	546.842	546.842
11	Personalaufwendungen	-688.858	-710.491	-825.567	-854.998	-863.548	-872.183
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.511	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-25.399	-9.062	-7.740	-5.856	-5.704	-5.538
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.244	-60.737	-54.771	-54.771	-54.771	-54.771
17	Ordentliche Aufwendungen	-759.012	-784.290	-890.078	-917.624	-926.023	-934.492
18	Ordentliches Ergebnis	-161.211	-166.816	-343.236	-370.782	-379.181	-387.650
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-161.211	-166.816	-343.236	-370.782	-379.181	-387.650
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-161.211	-166.816	-343.236	-370.782	-379.181	-387.650
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-161.211	-166.816	-343.236	-370.782	-379.181	-387.650

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.01

In der Produktgruppe 70.01 - Betrieblicher Umweltschutz - werden Erträge und Aufwendungen für die Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfallrecht und dem Wasserhaushaltsgesetz und untergeordnet für die Überwachung von Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 04:

Hier werden im Wesentlichen die Gebühren im Bereich Immissionsschutz verbucht.
Der Haushaltsansatz wurde aufgrund der Entwicklung in 2013 um 40.000 € auf 300.000 € reduziert.

Zu Zeile 06:

Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Personalkostenerstattung des Landes im Bereich Immissionsschutz.

Zu Zeile 07:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um die Bußgeldeinnahmen.

Zu Zeile 16:

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst- u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	370.301	340.000	300.000	300.000	300.000	300.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	267.422	266.022	235.340	235.340	235.340	235.340
07	Sonstige Einzahlungen	14.307	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	652.030	616.022	545.340	545.340	545.340	545.340
10	Personalauszahlungen	-688.624	-710.491	-825.567	-854.998	-863.548	-872.183
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.545	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-182.611	-60.737	-52.921	-52.921	-52.921	-52.921
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-873.780	-775.228	-880.488	-909.919	-918.469	-927.104
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-221.750	-159.206	-335.148	-364.579	-373.129	-381.764
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-201	0	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-201	0	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-201	0	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-221.951	-159.206	-336.998	-366.429	-374.979	-383.614

Produktbeschreibung Produkt 70.01.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Überwachung und Beratung von Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben hinsichtlich des Umgangs mit den Umweltmedien Wasser, Luft und Boden sowie Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Abfallgesetz.

Zugehörige Leistungen:

- Prüfung, Überwachung, Genehmigung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Genehmigungen (Indirekteinleiter, Eignungsfeststellung)
- Prüfung, Überwachung, Genehmigung von immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen
- Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Kleiner Immissionsschutz, inkl. Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter (inkl. Wasser- u. Abfallwirtschaft)
- Überwachung der Abfall-/Verwertungsanlagen
- Kontrolle der gewerblichen Abfallbeseitigung inkl. Beratung
- Schadensbeseitigung bei Öl-/Giftalarmen

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze und Verordnungen, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz

Zielgruppen

Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft, Kommunen, Bürger

Ziele

- Jährliche Überprüfung der Anlagen gemäß bundes- und landesrechtlicher Vorgaben
- Erfassung der überwachungspflichtigen VAWS-Anlagen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Überwachung von BImSch-Anlagen	16 (anlassbezogen)	15	65	65	65	65
Genehmigungsverfahren nach BImSchG inkl. Koordinierung innerhalb der gesetzl. Vorgaben (nach Vollständigkeitsprüfung)	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Erfassungsquote	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Erfasste Anlagen nach der VAWS	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600
Genehmigte BImSch-Anlagen	350	350	350	350	400	400
Gewerbliche Betriebe	1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500
Kontrollen nach der VAWS, Indirekteinleitungen	720	350	350	350	350	350
Kontrollen nach dem Abfallrecht	130	100	100	100	100	100

Produktbeschreibung Produkt 70.01.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
BImSchG- Genehmigungsverfahren	41	40	30	30	30	30
Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter	967	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.987	173.411	156.858	156.858	156.858	156.858
03	Sonstige Transfererträge	4	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.194	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.094	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.354	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	291.724	264.411	242.858	242.858	242.858	242.858
11	Personalaufwendungen	-905.799	-1.042.966	-978.440	-988.224	-998.107	-1.008.088
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.554	-213.600	-164.573	-164.573	-164.573	-164.573
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.283	-4.182	-3.962	-3.962	-3.952	-3.896
15	Transferaufwendungen	-90.003	-94.067	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-181.998	-68.441	-79.702	-79.702	-79.702	-79.702
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.259.638	-1.423.256	-1.326.677	-1.336.461	-1.346.334	-1.356.259
18	Ordentliches Ergebnis	-967.914	-1.158.846	-1.083.818	-1.093.603	-1.103.476	-1.113.401
19	Finanzerträge	2.934	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	2.934	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-964.980	-1.153.846	-1.081.818	-1.091.603	-1.101.476	-1.111.401
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-964.980	-1.153.846	-1.081.818	-1.091.603	-1.101.476	-1.111.401
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-964.980	-1.153.846	-1.081.818	-1.091.603	-1.101.476	-1.111.401

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.02

In der Produktgruppe 70.02 - Natur- und Bodenschutz - werden Erträge und Aufwendungen im Bereich des Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Biotop- und Artenschutzes, der Landschaftsplanung, des Bodenschutzes sowie der Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 02:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um folgende Landeszuwendungen:

- Personalkostenförderung für die Landschaftsplanung 86.500 € (entsprechen 2 Stellen)
- Planung der Landschaftspläne 8.000 €
- Durchführung von Landschaftsplänen 10.000 €
- ELER-Programm 24.000 €
- Sanierung von Altlasten 20.000 €
- Münsterland Reitroute 8.000 €

Minderaufwendungen bei den entgegenstehenden Aufwandskonten (s. Zeile 13) haben zur Folge, dass die Landeszuwendungen entsprechend geringer ausfallen.

Zu Zeile 04:

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus den Verwaltungsgebühren.

Zu Zeile 06:

Erträge aus der Ablösung von Ersatzmaßnahmen

Zu Zeile 07:

Neben den Erträgen aus der Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (50.000 €) werden hier die Bußgelder für den Bereich Natur- und Bodenschutz verbucht.

Zu Zeile 13:

Im Gesamtansatz sind im Wesentlichen folgende Einzelansätze enthalten:

- Durchführung Ersatzmaßnahmen 72.000 €
Den Aufwendungen stehen die Erträge aus der Ablösung von Ersatzmaßnahmen (20.000 €, Zeile 06), die Finanzerträge aus nicht verausgabten Ersatzgeldern aus Vorjahren (2.000 €, Zeile 19) sowie die Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (50.000 €, Zeile 07) entgegen.
- Planung der Landschaftspläne 10.000 € *)
- Durchführung der Landschaftspläne 12.500 €*)
- Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege 3.000 €
- Unterhaltung / Instandsetzung von Naturdenkmälern 7.000 €
- Maßnahmen nach dem ELER-Förderprogramm 30.000 € *)
- Gefahrforschung und Sanierungen im Bereich Altlasten 25.000 € *)

*) = Minderaufwendungen bei diesen Positionen haben zur Folge, dass die Landeszuwendungen auch entsprechend geringer ausfallen (siehe Zeile 02).

Zu Zeile 15:

Im Gesamtansatz sind folgende Einzelansätze enthalten:

- Kreiszuschuss an das Naturschutzzentrum 50.500 €
- Kreiszuschuss an das Biologische Zentrum 42.500 €
Am 01.09.1999 hat der Kreistag die Förderung des Biologischen Zentrums (BZ) i.H.v. 50.000 DM (25.565 €) pro Jahr beschlossen. Im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2010 wurde dieser Zuschuss auf 35.000 € erhöht um ausfallende Zinszahlungen aus der "Stiftung biologisches Zentrum" auszugleichen. Aufgrund unumgänglicher Umschichtungen im Stiftungsportfolio und wegen des niedrigen Zinsniveaus kommen weitere Zinsausfälle und dadurch bedingte Finanzierungsengpässe auf das Biologische Zentrum zu. Zur Gewährleistung der Liquidität ist gegenüber den Vorjahren eine Erhöhung des Zuschussbetrages um 7.500 € vorgesehen.
- Kreisanteil an dem Förderprogramm Naturschutz (KULAP) 7.000 €

Zu Zeile 16:

Bei diesen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um den Mitgliedsbeitrag für das Naturschutzzentrum Coesfeld. Des Weiteren sind hier die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie EDV und Telefon veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.635	211.700	156.503	156.503	156.503	156.503
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.164	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	166.228	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	Sonstige Einzahlungen	599	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.934	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	319.656	257.700	194.503	194.503	194.503	194.503
10	Personalauszahlungen	-906.496	-1.042.966	-978.440	-988.224	-998.107	-1.008.088
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-95.923	-213.600	-164.573	-164.573	-164.573	-164.573
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-91.783	-142.400	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
15	Sonstige Auszahlungen	-84.156	-68.441	-77.752	-77.752	-77.752	-77.752
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.178.358	-1.467.407	-1.320.765	-1.330.550	-1.340.432	-1.350.413
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-858.702	-1.209.707	-1.126.262	-1.136.047	-1.145.929	-1.155.910
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-10.000	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-279	0	-1.950	-1.950	-1.950	-1.950
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-200.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-279	-200.000	-11.950	-1.950	-1.950	-1.950
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-279	-200.000	-11.950	-1.950	-1.950	-1.950
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-858.981	-1.409.707	-1.138.212	-1.137.997	-1.147.879	-1.157.860

Erläuterungen
Teilfinanzplan 70.02

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen zum Teilergebnisplan erläutert:

Zu Zeile 07:

Hier sind die Erträge aus der Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (50.000 €) nicht enthalten.

Produktbeschreibung Produkt 70.02.01 Landschaftsnutzung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Naturschutz und Landschaftspflege, Biotop- und Artenschutz durch Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes im Rahmen der Eingriffsregelung sowie im Rahmen ordnungsbehördlichen Handelns.

Zugehörige Leistungen:

- Durchführung von Maßnahmen des Biotopschutzes und der Landschaftspflege in kreiseigenen Gebieten bzw. nach LG geschützten Gebieten
- Durchführung von Schutzausweisungsverfahren
- Biotoperfassung und Kartierung, Biotopmanagement-Landesförderprogramme
- Allgemeiner Tierschutz (z. B. Gehegegenehmigungen) und besonderer Artenschutz

Auftragsgrundlage

Landschaftsgesetz NRW, Baugesetzbuch, Abgrabungsgesetz, Washingtoner Artenschutzabkommen, Bundesartenschutzverordnung, EG-Vogelschutzrichtlinien Bundesnaturschutzgesetz

Zielgruppen

Landschaftsnutzer, Halter und Händler von Pflanzen und Tieren der besonders geschützten Arten/allgemein geschützter Arten

Ziele

- Zeitnahe Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen
- Regelmäßige Überwachung des Handels/der Halter geschützter Arten (alle 5 Jahre)
- Zeitnahe Fortschreibung der Maßnahmenkonzepte

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen nach einem Jahr	70 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Artenschutz (Genehmigungen)	218	200	200	200	200	200
Überwachung/Kontrollen LG (Eingriffsregelung, Artenschutz, ND)	735	550	600	500	500	500
Kontrollen nach CC, Vertragsnaturschutz	110	100	100	100	100	100
Pflege und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten	24	20	20	20	20	20

Produktbeschreibung Produkt 70.02.02 Landschaftsplanung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Landschaftsbeplanung im baurechtlichen Außenbereich.
Zugehörige Leistungen:
- Aufstellung von Landschaftsplänen, flächendeckend für den baulichen Außenbereich im Kreis Coesfeld
- Umsetzung/Durchführung rechtskräftiger Landschaftspläne

Auftragsgrundlage

Landschaftsgesetz NRW

Zielgruppen

Alle Landschaftsnutzer

Ziele

- Aufstellung der noch ausstehenden Landschaftspläne
- Umsetzung der Landschaftspläne auf Grundlage des Kooperationsprinzips

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Umsetzung der Festsetzungen in den Landschaftsplänen pro Jahr	-- *1)	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %
Beschlussfassung für die Aufstellung von Landschaftsplänen	3	0	0	0	0	0
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Landschaftsplanung, rechtskräftig	7 *2)	7	11	11	11	11
KULAP-Verträge	67	67	73	50	50	50

Erläuterungen

*1) in 2012 keine Umsetzung von geplanten Neuanlagen, sondern Umsetzung von Maßnahmen in Schutzgebieten
*2) LP Nr. 8 „Baumberge-Nord“ wurde in den Arbeitsplan der neu eingestellten Landschaftsplaner aufgenommen.

Produktbeschreibung Produkt 70.02.03 Bodenschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben zum Bodenschutz nach dem Bundesbodenschutzgesetz
Zugehörige Leistungen:
- Erfassung, Bewertung und Sanierung von Bodenbelastungen/Altlasten zur Abwehr von Gefahren
- Führung des Altlastenkatasters
- Erfassung, Bewertung von schädlichen Bodenveränderungen
- Vertragsnaturschutz zur Erosionsbekämpfung
- Stellungnahmen zu Planungen Dritter

Auftragsgrundlage

Bodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Bodenschutz- und AltlastenVO, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppen

Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger

Ziele

- Untersuchung der Altlastenverdachtsflächen
- Sanierung der Altlastenflächen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchführung von Gefährdungsabschätzungen	11	10	12	10	5	5
Abgeschlossene Sanierungen	111	105	107	109	112	115
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Verdachtsflächen	175	189	189	192	195	197
Sanierte Flächen	111	105	107	109	111	113
Laufende Sanierungen	18	15	13	12	10	10
Überwachungspflichtige Flächen	39	42	35	35	35	35

Produktbeschreibung Produkt 70.02.04 Koordination Beteiligungsverfahren

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich (Bauleitplanung, Bauantragsverfahren, etc.)
Zugehörige Leistungen:
- Aufbereitung und Erarbeitung digitaler Umweltinformationen zu Themenkarten für den internen und externen Gebrauch
- Aufbau und Pflege eines internetgestützten Umweltinformationssystems
- Aufbereitung und Abwicklung von Bürgeranfragen nach dem UIG

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Umweltinformationsgesetz

Zielgruppen

Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger

Ziele

- Sicherstellung eines zügigen Umlauf- und Genehmigungsverfahrens
- Pflege und Ausbau des GIS-Portals

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Ausbau GIS-Portal	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Bauantragsverfahren	1.012	750	800	800	800	800
Bauleitplanungen	74	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.135	290	291	291	291	291
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.166	80.000	120.000	120.000	120.000	120.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.823	37.424	32.850	32.850	32.850	32.850
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.049	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	208.173	119.714	154.641	154.641	154.641	154.641
11	Personalaufwendungen	-714.357	-653.371	-744.805	-752.253	-759.775	-767.373
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.819	-15.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.095	-3.001	-2.991	-2.943	-2.935	-2.889
15	Transferaufwendungen	-6.691	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.300	-36.862	-32.396	-32.396	-32.396	-32.396
17	Ordentliche Aufwendungen	-767.262	-715.734	-801.691	-809.091	-816.606	-824.158
18	Ordentliches Ergebnis	-559.089	-596.020	-647.050	-654.450	-661.965	-669.517
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-559.089	-596.020	-647.050	-654.450	-661.965	-669.517
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-559.089	-596.020	-647.050	-654.450	-661.965	-669.517
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-559.089	-596.020	-647.050	-654.450	-661.965	-669.517

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.03

In der Produktgruppe 70.03 - Gewässerschutz - werden Erträge und Aufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung, Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 04:

Verwaltungsgebühren aus dem Bereich Abwasserbeseitigung und Gewässerbenutzung.

Zu Zeile 06:

Erstattung der Personalaufwendungen des Landes im Bereich Wasserwirtschaft.

Zu Zeile 07:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Bußgelder in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Gewässerbenutzung.

Zu Zeile 13:

Hier sind die Aufwendungen für Gefahrerforschung / -abschätzung im Bereich Wasserwirtschaft verbucht.

Zu Zeile 15:

Ausgewiesen wird der Sachkostenzuschuss zum Dachverband der Wasser- und Bodenverbände.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.840	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.438	80.000	120.000	120.000	120.000	120.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50.244	37.424	32.850	32.850	32.850	32.850
07	Sonstige Einzahlungen	712	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	218.234	119.424	154.350	154.350	154.350	154.350
10	Personalauszahlungen	-714.360	-653.371	-744.805	-752.253	-759.775	-767.373
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.819	-15.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.691	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	Sonstige Auszahlungen	-30.159	-36.862	-31.296	-31.296	-31.296	-31.296
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-764.028	-712.733	-797.600	-805.048	-812.571	-820.169
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-545.794	-593.309	-643.250	-650.698	-658.221	-665.819
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-545.794	-593.309	-644.350	-651.798	-659.321	-666.919

Produktbeschreibung Produkt 70.03.01 Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im Kreis Coesfeld

Zugehörige Leistungen:

- Regelung der Abwasserbeseitigungspflicht
- Genehmigung von Abwasseranlagen und -einleitungen
- Überwachung der Anlagen

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz

Zielgruppen

Gemeinden, Städte, Bürger

Ziele

- Sanierung der noch ausstehenden 600 Kleinkläranlagen innerhalb von 4 Jahren
- regelmäßige Überwachung der Kleinkläranlagen im 10-Jahresrhythmus

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Sanierung von Kleinkläranlagen	56	150	200	200	200	0
Überwachung der genehmigten/sanierten Kleinkläranlagen	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Kleinkläranlagen	4.678	4.720	4.720	4.720	4.720	4.720
Niederschlagswassereinleitungen	2.095	2.500	2.500	2.700	2.900	3.100

Produktbeschreibung Produkt 70.03.02 Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

- Erhalt und Entwicklung der Fließgewässer
- Hochwasserschutz
- Zugehörige Leistungen:
- Erteilung von Erlaubnissen/Bewilligungen zur Gewässerbenutzung
- Durchführung von Planungsgenehmigungs-/Feststellungsverfahren
- Aufsicht über Wasser-/Bodenverbände
- Hochwasserschutz
- Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter
- Überwachung der Gewässer, Gewässerkontrollen allgemein

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Wasserverbandsgesetz

Zielgruppen

Städte und Gemeinden, Verbände, Gewerbe, Landwirtschaft

Ziele

- Langfristige Sicherstellung eines guten ökologischen/chemischen Zustandes bzw. eines guten ökologischen Potentials der Wasserkörper gem. WRRL durch
 - a) Umsetzung von Pilotvorhaben im Kooperationsverhältnis und
 - b) Beratung in Richtung ökologische Unterhaltung
- Zeitnahe Entscheidung über Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnisse

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Grundwassererlaubnisse (gesamt)	2.240	2.300	2.400	2.500	2.600	2.700
Erlaubnisse nach §§ 99 und 113 LWG (p.A.)	78	100	100	100	100	100
Gewässerlänge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Verbände	16	16	10	10	10	10
Gewässerausbau	20	20	20	20	20	20
Verfahren zur Ermittlung und Festsetzung von Überschwemmungsgebieten, Hochwasser-meldeordnungen und Hochwasserrisiko-managementpläne	12	15	22	22	22	22

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77	84	85	85	85	85
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.305.708	9.480.187	8.934.824	8.934.824	8.934.824	8.934.824
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.608	5.608	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	375.709	150.122	177.203	177.203	177.203	177.203
07	Sonstige ordentliche Erträge	50.331	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	10.737.433	9.636.001	9.118.068	9.118.068	9.118.068	9.118.068
11	Personalaufwendungen	-248.833	-211.964	-232.996	-235.326	-237.679	-240.056
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-136.869	-90.160	-101.960	-101.960	-101.960	-101.960
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.155	-5.213	-5.221	-5.221	-5.219	-5.205
15	Transferaufwendungen	-9.981.350	-9.039.519	-8.527.005	-8.527.005	-8.527.005	-8.527.005
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-231.527	-110.124	-116.035	-116.035	-116.035	-116.035
17	Ordentliche Aufwendungen	-10.603.734	-9.456.980	-8.983.216	-8.985.546	-8.987.897	-8.990.260
18	Ordentliches Ergebnis	133.699	179.021	134.852	132.522	130.171	127.807
19	Finanzerträge	322.784	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	322.784	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	456.483	179.021	134.852	132.522	130.171	127.807
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	456.483	179.021	134.852	132.522	130.171	127.807
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	456.483	179.021	134.852	132.522	130.171	127.807

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.04

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft nachgewiesen. Die Produktgruppe wurde erstmalig für den Haushalt 2010 eingerichtet, vorher wurden die Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 70.01 erfasst.

Zu Zeile 04:

Hier werden die Benutzungsgebühren Abfallwirtschaft (8.775.312 €) sowie die Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich (159.866 €) dargestellt. Die Entnahme aus dem Sonderposten erfolgt um Überdeckungen aus Vorjahren auszugleichen.

Zu Zeile 06:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Personalkostenerstattung durch die WBC.

Zu Zeile 13:

Ausgewiesen sind im Wesentlichen die Abwassergebühren für Deponiesickerwasser.

Zu Zeile 15:

Es handelt sich hauptsächlich um die Entgeltzahlungen an die WBC.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.455.234	9.310.341	8.775.312	8.775.312	8.775.312	8.775.312
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	103.468	5.608	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	238.258	150.122	177.203	177.203	177.203	177.203
07	Sonstige Einzahlungen	31.404	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	298.478	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.126.841	9.466.071	8.958.471	8.958.471	8.958.471	8.958.471
10	Personalauszahlungen	-249.096	-211.964	-232.996	-235.326	-237.679	-240.056
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-575.820	-174.530	-386.316	-1.000.410	-655.310	-131.710
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-9.992.294	-9.039.519	-8.527.005	-8.527.005	-8.527.005	-8.527.005
15	Sonstige Auszahlungen	-111.120	-110.124	-115.635	-115.635	-115.635	-115.635
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.928.330	-9.536.137	-9.261.951	-9.878.375	-9.535.628	-9.014.405
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-801.489	-70.066	-303.480	-919.904	-577.157	-55.934
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	50.331	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.331	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-400	-400	-400	-400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-100.000	0	-10.000.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	-10.000.400	-400	-400	-400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-49.669	0	-10.000.400	-400	-400	-400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-851.158	-70.066	-10.303.880	-920.304	-577.557	-56.334

Erläuterungen
Teilfinanzplan 70.04

Zu Zeile 04:

Die Abweichung gegenüber dem Teilergebnplan ergibt sich aus der Entnahme aus der
Gebührenausschleichsrücklage (Sonderposten für den Gebührenaussgleich, 169.846 €), die im
Teilfinanzplan nicht erscheint.

Investitionen Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
70FINANZ Erwerb von Sonstigen Finanzanlagen	0	0	-10.000.000	0	0	0	0	0	-10.000.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-10.000.000	0	0	0	0	0	-10.000.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Für den Erwerb von Finanzanlagen zur Bewirtschaftung der liquiden Bestände der Rekultivierungsrücklage ist eine Auszahlungsermächtigung in der Finanzrechnung erforderlich. Im Kassenbestand befinden sich zurzeit einschließlich der Festgelder rund 16 Mio. €. Hiervon kann ein erheblicher Teil auch über einen längeren Zeitraum ertragswirksam angelegt werden. Auf den Beschluss des KT vom 13.03.2013 (SV-8-0849) wird verwiesen.</p>									
70GFC Kapitalrücklage der GFC	-100.000	0	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-100.000	0	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000

Produktbeschreibung Produkt 70.04.01 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Der Kreis Coesfeld hat das operative Geschäft der Abfallentsorgung inkl. des Betriebs und der Nachsorge der Deponien sowie der technischen Einrichtungen auf die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH übertragen.

Zugehörige Leistungen:

- Planung, Bau und Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen
- Bereitstellung von Entsorgungsanlagen durch die Beauftragung Dritter
- Durchführung sonstiger abfallwirtschaftlicher Maßnahmen

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz NRW

Zielgruppen

Bewohner des Kreises Coesfeld

Ziele

Langfristige Sicherstellung einer geordneten Abfallentsorgung im Kreis Coesfeld bei möglichst sparsamem Mitteleinsatz.
Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Abfallstatistik etc.).

Teilergebnisplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	861.502	862.442	757.866	699.286	639.971	599.405
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.858	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.543	33.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	190.965	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.187.868	951.342	846.766	788.186	728.871	688.305
11	Personalaufwendungen	-1.100.720	-1.110.219	-1.132.414	-1.229.083	-1.241.374	-1.253.787
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.957.531	-1.928.000	-1.854.500	-1.937.500	-2.024.500	-2.116.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.132.947	-1.047.574	-1.079.857	-1.083.009	-1.078.143	-1.078.176
15	Transferaufwendungen	-600.747	-770.411	-730.411	-762.411	-775.411	-787.411
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-420.286	-414.206	-421.445	-421.445	-421.445	-421.445
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.212.231	-5.270.410	-5.218.627	-5.433.449	-5.540.873	-5.657.319
18	Ordentliches Ergebnis	-4.024.363	-4.319.068	-4.371.862	-4.645.263	-4.812.002	-4.969.014
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.024.363	-4.319.068	-4.371.862	-4.645.263	-4.812.002	-4.969.014
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.024.363	-4.319.068	-4.371.862	-4.645.263	-4.812.002	-4.969.014
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-4.024.363	-4.319.068	-4.371.862	-4.645.263	-4.812.002	-4.969.014

Teilfinanzplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	209.596	222.200	82.500	57.500	57.500	57.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.830	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	80.346	33.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige Einzahlungen	1.581	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	348.353	311.100	171.400	146.400	146.400	146.400
10	Personalauszahlungen	-1.099.740	-1.110.219	-1.132.414	-1.229.083	-1.241.374	-1.253.787
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.631.736	-1.928.000	-1.854.500	-1.937.500	-2.024.500	-2.116.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-545.934	-739.308	-699.308	-731.308	-744.308	-756.308
15	Sonstige Auszahlungen	-412.937	-414.206	-382.495	-382.495	-382.495	-382.495
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.690.346	-4.191.733	-4.068.717	-4.280.387	-4.392.677	-4.509.091
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.341.994	-3.880.633	-3.897.317	-4.133.987	-4.246.277	-4.362.691
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.300	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.300	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-607.964	-380.840	-431.290	-431.290	-431.290	-431.290
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-607.964	-380.840	-431.290	-431.290	-431.290	-431.290
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-601.664	-380.840	-431.290	-431.290	-431.290	-431.290
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.943.658	-4.261.473	-4.328.607	-4.565.277	-4.677.567	-4.793.981

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	752.368	770.010	712.440	678.899	620.199	580.297
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.828	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.793	33.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.054	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	880.044	858.910	801.340	767.799	709.099	669.197
11	Personalaufwendungen	-615.298	-623.679	-597.550	-688.871	-695.759	-702.717
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-157.109	-185.500	-171.000	-171.000	-171.000	-171.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.107.602	-1.021.275	-1.051.182	-1.052.951	-1.048.222	-1.050.306
15	Transferaufwendungen	-466.778	-638.603	-673.603	-705.603	-718.603	-730.603
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-392.277	-369.750	-375.381	-375.381	-375.381	-375.381
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.739.063	-2.838.807	-2.868.716	-2.993.805	-3.008.965	-3.030.006
18	Ordentliches Ergebnis	-1.859.019	-1.979.897	-2.067.376	-2.226.006	-2.299.866	-2.360.810
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.859.019	-1.979.897	-2.067.376	-2.226.006	-2.299.866	-2.360.810
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.859.019	-1.979.897	-2.067.376	-2.226.006	-2.299.866	-2.360.810
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.859.019	-1.979.897	-2.067.376	-2.226.006	-2.299.866	-2.360.810

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.01

In der Produktgruppe "Leistungen der Schulen" werden Erträge und Aufwendungen nachgewiesen, die sich aus der Schulträgerschaft des Kreises Coesfeld für die Berufskolleges (Produkt 40.01.01) sowie für die Förderschulen (Produkt 40.01.02) ergeben. Das Produkt 40.01.02 beinhaltet ebenfalls die Betriebskostenzuschüsse und Schuldendienstleistungen, die der Kreis den Trägern privater Ersatzschulen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen und Gescher) gewährt bzw. übernimmt.

Zu Zeile 02:

Hierin sind unter anderem Erträge aus der Auflösung der Schulpauschale enthalten.

Für den Einsatz von Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern ist eine Zuwendung aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes in Höhe von 30.000 € (2013: 119.700 €) berücksichtigt.

Weiter sind Fortbildungsmittel des Landes für Lehrpersonen in Höhe von 15.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 05:

Im Wesentlichen handelt es sich um Entgelte für die Nutzung von Schulräumen und Sporthallen.

Zu Zeile 06:

Kostenerstattung Kopien/Bücher, etc.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für die vom Schulträger zu übernehmenden Eigenanteile im Rahmen der Lernmittelfreiheit betragen für die Berufskollegs 147.700 € (2013: 162.200 €) und für die Förderschulen 10.200 € (2013: 10.300 €).

Für Betriebssicherheitsprüfungen etc. an den Schulen ist ein Betrag von 10.000 € berücksichtigt (wie 2013). Für kleine Unterhaltungsmaßnahmen der Schulen ist ein Betrag von 3.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 14:

Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Zu Zeile 15:

Betriebskostenzuschüsse für die privaten Ersatzschulen in Höhe von 367.500 € und Schuldendienstleistungen in Höhe von 275.000 €. Die Anhebung um insgesamt 35.000 € bedingt sich durch einen gestiegenen Schuldendienst für Haus Hall nach Inbetriebnahme des Schulgebäudes (20.000 €) und durch gestiegene Betriebskosten (15.000 €).

Bei dem Restbetrag handelt es sich um die Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten investiver Zuschüsse.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs z.B. Verbrauchsmaterialien, Geringwertige Wirtschaftsgüter (gesamt 38.450 €), IT-Aufwendungen, Druckerzeugnisse, Versicherungen, Steuern, etc.

Zu Zeile 18:

Im Ergebnis sind die Schulbudgets (Aufwand./Ertrag) für die Berufskollegs enthalten. Auf die Regelungen in der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die Schulbudgets für die Berufskollegs werden wie folgt festgesetzt.

	ordentliches Ergebnis 2013	ordentliches Ergebnis 2014
Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg:	-97.180 €	-96.480 €
Pictorius-Berufskolleg:	-103.300 €	-102.900 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg:	-189.550 €	-176.150 €
Gesamt	-390.030 €	-375.530 €

Differenz 2014 gegenüber 2013: -14.500 € (vgl. Erläuterung zu Zeile 13)

Haushalts-/Zweckbindungsvermerk:

Sämtliche zahlungswirksame Ansätze der Schulbudgets (ohne Personalaufwendungen und Abschreibungen) sind für Maßnahmen der Berufskollegs zweckgebunden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.016	134.700	45.000	45.000	45.000	45.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.800	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	65.257	33.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige Einzahlungen	593	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	237.665	223.600	133.900	133.900	133.900	133.900
10	Personalauszahlungen	-615.067	-623.679	-597.550	-688.871	-695.759	-702.717
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-158.056	-185.500	-171.000	-171.000	-171.000	-171.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-430.416	-607.500	-642.500	-674.500	-687.500	-699.500
15	Sonstige Auszahlungen	-387.366	-369.750	-336.931	-336.931	-336.931	-336.931
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.590.905	-1.786.429	-1.747.981	-1.871.301	-1.891.190	-1.910.148
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.353.240	-1.562.829	-1.614.081	-1.737.401	-1.757.290	-1.776.248
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.300	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.300	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-579.318	-356.840	-405.290	-405.290	-405.290	-405.290
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-579.318	-356.840	-405.290	-405.290	-405.290	-405.290
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-573.018	-356.840	-405.290	-405.290	-405.290	-405.290
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.926.258	-1.919.669	-2.019.371	-2.142.691	-2.162.580	-2.181.538

Erläuterungen Teilfinanzplan 40.01

Zu Zeile 26:

Der Betrag von 405.290 € setzt sich aus Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 38.450 € (s. Erläuterung zu Zeile 16 Teilergebnisplan) und folgenden Investitionen in Höhe von 410 € - 50.000 € zusammen:

Schule	Investitionen 410 € - 50.000 €
Oswald-von-Neill Breuning-Berufskolleg (Schulbudget)	85.316 €
Pictorius-Berufskolleg (Schulbudget)	103.336 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (Schulbudget)	163.348 €
Zwischensumme Berufskollegs	352.000 €
Peter-Pan-Schule	5.000 €
Astrid-Lindgren-Schule einschl. Standort Martinistift	9.840 €
Zwischensumme Förderschulen	14.840 €
Gesamtsumme Berufskollegs und Förderschulen	366.840 €

Die Aufteilung und die Maßnahmen wurden bzw. werden mit den Schulleitungen abgestimmt.

Die Mittel für die "Investitionen Berufskolleg 2014" in Höhe von 352.000 € werden nach folgendem Schlüssel aufgeteilt:

1. Sockelbetrag je Berufskolleg in Höhe von 40.000 €,
Sonderbetrag von 25.000 € für sogen. "privilegierte Schule" im jährlichen Wechsel für die Anschaffung größerer/besonderer Investitionen (in 2014: Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg),
2. Zuschlag von je 20.000 € für das Pictorius-Berufskolleg und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (besonderer technischer Ausstattungsbedarf),
3. Verteilung des verbleibenden Betrages in Höhe von 167.000 € nach Schülerzahlen.

Investitionen Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
400108ALS Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen	-6.299	-12.840	-9.840	0	-9.840	-9.840	-9.840	-63.180	-102.540
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.299	-12.840	-9.840	0	-9.840	-9.840	-9.840	-63.180	-102.540
400208PPAN Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	-8.816	-7.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-44.535	-64.535
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-8.816	-7.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-44.535	-64.535
400508OVNB Ausstattung des OVNB-Berufskollegs	-136.318	-69.771	-85.316	0	-110.316	-85.316	-85.316	-528.145	-894.409
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-136.318	-69.771	-85.316	0	-110.316	-85.316	-85.316	-528.145	-894.409
400608PBK Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	-178.313	-128.154	-103.336	0	-103.336	-128.336	-103.336	-665.537	-1.103.881
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.300	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-181.613	-128.154	-103.336	0	-103.336	-128.336	-103.336	-665.537	-1.103.881
400708RVW Ausstattung des RvW-Berufskollegs	-176.394	-139.075	-163.348	0	-138.348	-138.348	-163.348	-908.817	-1.512.209
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	500	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-176.894	-139.075	-163.348	0	-138.348	-138.348	-163.348	-908.817	-1.512.209
GWG40FÖRDE GWG für Produkt 40.01.02 Förderschulen ALS u. PPS	-6.042	0	0	0	0	0	0	-13.800	-13.800
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.042	0	0	0	0	0	0	-13.800	-13.800

Investitionen Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
GWG40OVNBK GWG für Produkt 40.01.01 O.-v.-N.-B.-BK	-6.252	0	0	0	0	0	0	-34.600	-34.600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.252	0	0	0	0	0	0	-34.600	-34.600
GWG40PBK GWG für Produkt 40.01.01 P-BK	-19.936	0	0	0	0	0	0	-42.520	-42.520
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-19.936	0	0	0	0	0	0	-42.520	-42.520
GWG40RVWBK GWG für Produkt 40.01.01 R.-v.-W.-BK	-37.148	0	0	0	0	0	0	-56.200	-56.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-37.148	0	0	0	0	0	0	-56.200	-56.200

Produktbeschreibung Produkt 40.01.01 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Wahrnehmung der Schulträgeraufgaben

Zugehörige Leistungen:

- Schulentwicklungsplanung
- Bildung von Kreis- und Bezirksfachklassen (Berufsschule)
- Errichtung von Bildungsgängen
- Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate
- Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel
- Umsetzung der Budgetvereinbarung mit den Berufskollegs
- Bereitstellung von Sportanlagen

Auftragsgrundlage

§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Schulen

Ziele

Erstellung einer Schülerzahlprognose als Planungs- und Steuerungsgrundlage für die Bereitstellung erforderlichen Schulraums.
Jugendlichen, die ihre Schulpflicht in der Sekundarstufe II (§ 38 SchulG) noch nicht erfüllt haben, wird ein qualifizierendes Bildungsangebot unterbreitet.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Klassenfrequenzwert *	22	22	22 / 19,5	22 / 19,5	22 / 19,5	22 / 19,5
Auslastungsquote nach Schulstandorten **)						
O.-v.-N.-Br.-Berufskolleg	76 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Pictorius-Berufskolleg	69 %	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %
R.-v.-W.-BK Lüdinghausen	72 %	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %
R.-v.-W.-BK Dülmen	69 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Zahl der Schüler/innen ohne Berufsausbildungsverhältnis bzw. Teilnahme an einer Maßnahme	25	20	20	20	20	20
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zahl der Schüler/innen	5.819	6.018	5.796	5.749	5.635	5.493
davon in Fachschulen	485	442	485	485	485	485
davon in Teilzeit	3.077	3.142	3.065	3.037	2.972	2.890
davon in Vollzeit	2.257	2.434	2.246	2.227	2.178	2.118
Raumbestand	224	224	224	224	224	224

Erläuterungen

*) Für die Bildungsgänge des beruflichen Gymnasiums beträgt der Klassenfrequenzwert 19,5, für alle übrigen Bildungsgänge liegt der Klassenfrequenzwert bei 22.

**) Bei der Berechnung werden sowohl die allgemeinen Unterrichtsräume als auch die Fachunterrichtsräume (z.B. Werkstätten, Laborräume, DV-Räume, Sporthallen, etc.) berücksichtigt.

Eine Auslastung aller Räume (100 v.H.) - das gilt insbesondere für die Fachräume der Berufskollegs mit den differenzierten Fachklassen des dualen Systems - ist nicht

Produktbeschreibung Produkt 40.01.01 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld

Kreishaushalt

möglich. Grund für die unterschiedlichen Auslastungsquoten ist, dass für das Pictorius-Berufskolleg und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg - Schulort Lüdinghausen wegen der Bildungsgänge in den technischen Fachrichtungen ein höherer Fachraumbedarf besteht als für die Bildungsgänge in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung, die am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg und am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Dülmen angeboten werden.

Produktbeschreibung Produkt 40.01.02 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an den Förderschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

- Wahrnehmung der Schulträgerschaft für die Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) und die Peter-Pan-Schule in Dülmen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache)
 - Beteiligung an den Kosten für den Betrieb der Ersatzschulen Haus Hall in Gescher und Maximilian-Kolbe-Schule in Nordkirchen (Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)
- Zugehörige Leistungen:
- Schulentwicklungsplanung
 - Errichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und mit dem Förderschwerpunkt Sprache
 - Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate
 - Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel
 - Gewährung von Betriebskostenzuschüssen an Träger privater Ersatzschulen:
 - Bischöfliches Erziehungs- und Pflegeheim Haus Hall (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Gescher)
 - Vestische Caritas-Kliniken GmbH Münster (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen)

Auftragsgrundlage

§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages und Verträge

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Schulen

Ziele

Erstellung von Berichten über die Schülerzahlentwicklung an den Förderschulen des Kreises Coesfeld als Planungs- und Steuerungsgrundlage für die Bereitstellung erforderlichen Schulraums.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
*) siehe Erläuterung						
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zahl der Schüler/innen Peter-Pan-Schule	188	179	174			
Zahl der Schüler/innen Astrid-Lindgren-Schule (ohne Martinistift)	99	99	100			
Zahl der Schüler/innen Haus Hall Gesamt / Kreis Coesfeld	202 / 92	186 / 82	194 / 89			
Zahl der Schüler/innen Maximilian-Kolbe-Schule Gesamt / Kreis Coesfeld	297 / 163	288 / 156	292 / 158			

Erläuterungen

*) Die Bildung von Kennzahlen und Grundzahlen (Planwerte 2015 - 2017) wird zurückgestellt bis die Rahmenbedingungen konkretisiert sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28	28	28	28	28	28
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.749	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	180.505	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	195.282	28	28	28	28	28
11	Personalaufwendungen	-55.401	-61.604	-62.149	-62.770	-63.398	-64.032
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.781.000	-1.730.000	-1.671.000	-1.754.000	-1.841.000	-1.933.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-285	-279	-282	-282	-281	-276
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-854	-951	-1.004	-1.004	-1.004	-1.004
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.837.540	-1.792.834	-1.734.435	-1.818.056	-1.905.683	-1.998.313
18	Ordentliches Ergebnis	-1.642.258	-1.792.806	-1.734.407	-1.818.029	-1.905.656	-1.998.285
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.642.258	-1.792.806	-1.734.407	-1.818.029	-1.905.656	-1.998.285
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.642.258	-1.792.806	-1.734.407	-1.818.029	-1.905.656	-1.998.285
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.642.258	-1.792.806	-1.734.407	-1.818.029	-1.905.656	-1.998.285

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.02

In der Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Schülerbeförderung erfasst.

Zu Zeile 02:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zu Zeile 13:

Nach Neuberechnung auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2012 und der Ausschreibungsergebnisse im Schülerspezialverkehr für das Schuljahr 2013/14 ist mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.671.000 € zu rechnen. Der voraussichtliche Aufwand beträgt für die Schüler/innen der Berufskollegs 1.240.000 € (2013: 1.318.000 €) und für die beiden Förderschulen 431.000 € (2013: 412.000 €)

Zu Zeile 14:

Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.090	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.090	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-54.372	-61.604	-62.149	-62.770	-63.398	-64.032
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.454.257	-1.730.000	-1.671.000	-1.754.000	-1.841.000	-1.933.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-869	-951	-1.004	-1.004	-1.004	-1.004
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.509.499	-1.792.555	-1.734.153	-1.817.775	-1.905.403	-1.998.037
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.494.409	-1.792.555	-1.734.153	-1.817.775	-1.905.403	-1.998.037
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.494.409	-1.792.555	-1.734.153	-1.817.775	-1.905.403	-1.998.037

Produktbeschreibung Produkt 40.02.01 Schülerbeförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

- Übernahme von Schülerfahrkosten, die beim Besuch der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises entstehen, im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche
- Übernahme der Schülerfahrkosten und Organisation der Beförderung zu den Förderschulen in Trägerschaft des Kreises im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche

Zugehörige Leistungen:

- Bereitstellung von Schulwegjahreskarten
- Bewilligung und Abrechnung von Erstattungsanträgen für Schul- und Praktikumsbesuch
- Organisation und Abwicklung des Schülerspezialverkehrs

Auftragsgrundlage

§ 97 Schulgesetz i.V.m. der Schülerfahrkostenverordnung

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Beförderung der Schüler/innen der Förderschulen pünktlich zum Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende in einer maximalen Fahrzeit von 60 Minuten für den einfachen Schulweg.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Beförderungsdauer für Schüler/innen der Förderschulen von max. 60 Min. (Schülerspezialverkehr)	96 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %
Durchschnittliche Beförderungskosten je Schüler/in im Schülerspezialverkehr pro Schuljahr*)	1.633 €	1.840 €	1.750 €	1.905 €		
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der zu befördernden Schüler/innen der Förderschulen (Schülerspezialverkehr *)	215	203	204	204		

Erläuterungen

*) Die Bildung von Kennzahlen und Grundzahlen (Planwerte 2016 - 2017) wird zurückgestellt bis die Rahmenbedingungen konkretisiert sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.318	79.793	32.773	7.734	7.118	6.455
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	96.348	79.793	32.773	7.734	7.118	6.455
11	Personalaufwendungen	-174.589	-178.719	-207.988	-210.067	-212.168	-214.290
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.422	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-23.750	-24.891	-27.127	-28.510	-28.376	-26.350
15	Transferaufwendungen	-132.594	-130.308	-55.308	-55.308	-55.308	-55.308
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.324	-35.064	-36.003	-36.003	-36.003	-36.003
17	Ordentliche Aufwendungen	-369.679	-381.482	-338.926	-342.388	-344.355	-344.451
18	Ordentliches Ergebnis	-273.330	-301.690	-306.153	-334.654	-337.237	-337.996
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-273.330	-301.690	-306.153	-334.654	-337.237	-337.996
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-273.330	-301.690	-306.153	-334.654	-337.237	-337.996
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-273.330	-301.690	-306.153	-334.654	-337.237	-337.996

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.03

In der Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Regionale Schulberatungsstelle, Medienzentrum und das Regionale Bildungsbüro nachgewiesen.
Da für den Bereich "Sport" kein gesondertes Produkt gebildet worden ist, werden die Aufwendungen in der Produktgruppe "Serviceleistungen" ausgewiesen.

Zu Zeile 02:

Bis zum Jahr 2013 wurden für die Förderung eines Berufswahlorientierungsprojektes Fördermittel der Agentur für Arbeit und Spendenmittel der Volksbanken in Höhe von insgesamt 75.000 € veranschlagt.

Nunmehr ist eine Landesförderung zum Personalaufwand für die "Kommunale Koordinierung" im Rahmen des neuen Übergangssystems Schule-Beruf in Höhe von 25.000 € berücksichtigt. Diesem Ertrag stehen Personalaufwendungen (Zeile 11) in entsprechender Höhe gegenüber. Außerdem enthalten sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zu Zeile 13:

Für den Einsatz von "Schüler-Online" wird ein Betrag von 12.500 € veranschlagt.

Zu Zeile 14:

Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Zu Zeile 15:

Nach Wegfall der Erträge in Höhe von 75.000 € (siehe Erläuterung zu Zeile 2) stehen für Berufswahlorientierung 45.000 € (2013: 120.000 €) zur Verfügung. Damit bleibt der Nettoaufwand an Kreismitteln unverändert.

Ein Teilbetrag von 25.000 € ist ggf. zur Deckung des Personalaufwandes (Kreisanteil 50 v.H.) für die "Kommunale Koordinierung" vorgesehen.

Kreiszuschuss von 8.308 € an den Kreissportbund für Mietkosten, Durchführung des Sportabzeichenwettbewerbs und Übernahme der Porto- und Kopierkosten sowie Unterstützung des Sportmedienspreises (2.000 €).

Zu Zeile 16:

In dem Betrag sind Aufwendungen für Maßnahmen und Veranstaltungen des Regionalen Bildungsnetzwerkes in Höhe von 20.000 € enthalten.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.920	75.000	25.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	81.950	75.000	25.000	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-174.589	-178.719	-207.988	-210.067	-212.168	-214.290
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.422	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-114.142	-130.308	-55.308	-55.308	-55.308	-55.308
15	Sonstige Auszahlungen	-18.317	-35.064	-35.503	-35.503	-35.503	-35.503
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-326.471	-356.591	-311.299	-313.378	-315.479	-317.601
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-244.521	-281.591	-286.299	-313.378	-315.479	-317.601
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-28.646	-24.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.646	-24.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-28.646	-24.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-273.167	-305.591	-312.299	-339.378	-341.479	-343.601

Produktbeschreibung Produkt 40.03.01 Regionale Schulberatungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Betrieb und Unterhaltung der „Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld“
Zugehörige Leistungen:
- Individualberatung: Diagnostik und Beratung bei Lern- und Leistungsproblemen, bei emotionalen Belastungen und bei Konflikten im sozialen Miteinander
- Schulberatung: Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Förderkonzepten und Angeboten bei Lernschwierigkeiten, Lern- und Verhaltensstörungen sowie bei besonderen Begabungen
- Beratung von Lehrkräften Unterstützung bei psychosozialen Problemstellungen, Fortbildungen, Teilnahme an pädagogischen Konferenzen
- Notfallpsychologisches Krisenmanagement
- Bereitstellung der personellen Kapazitäten für das Sekretariat und der Sachausstattung

Auftragsgrundlage

Beschluss des KT vom 02.05.2007, Vereinbarung mit dem Land NRW zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Coesfeld

Zielgruppen

Lern- und verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der weiterführenden Schulen im Kreis Coesfeld, Eltern, Lehrpersonen und Schulen

Ziele

Angebot für ein Beratungsgespräch (Erstgespräch) innerhalb eines Zeitraumes von 3 Monaten

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchschnittliche Wartezeit für Erstgespräch	40 Tage	2 Monate	40 Tage	40 Tage	40 Tage	40 Tage
Maximale Wartezeit von 3 Monaten für Erstgespräch	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zahl der Stellen für Schulpsychologinnen/ Schulpsychologen *)	3	3	3	3	3	3
Sekretariatskraft	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden
Zahl vorgestellter Schüler/innen	371	420	420	420	420	420
Zahl der Fortbildungsveranstaltungen	32	30	30	30	30	30

Erläuterungen

*) 2,0 Stellen Land/1,0 Stellen Kreis

Produktbeschreibung Produkt 40.03.02 Medienzentrum

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Betrieb und Unterhaltung des Medienzentrums

Zugehörige Leistungen:

- Beratung der Schulen im Kreis Coesfeld über den Einsatz „Neuer Medien“ im Unterricht
- Bereitstellung von Unterrichtsmedien im Rahmen der elektronischen Mediendistribution (EDMOND)
- Auswahl und Beschaffung der Medien
- Verleih von Geräten

Auftragsgrundlage

Beschluss des KT

Zielgruppen

Schulen im Kreis Coesfeld

Ziele

Intensivierung der unterrichtlichen Nutzung von EDMOND in den Schulen im Kreis Coesfeld

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Erwerb von Medienlizenzen	77	40	40	40	40	40
Bestand erworbener Medienlizenzen	566	560	646	686	726	766

Produktbeschreibung Produkt 40.03.03 Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Fachbereich 2

Beschreibung

Betrieb und Unterhaltung des „Regionalen Bildungsbüros“

Zugehörige Leistungen:

- Organisation und Nachbereitung der Sitzungen
- Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen und Projekten
- Unterstützung und Beratung von Schulen
- Entwicklung von Konzepten, Vorlagen, etc.
- Mitarbeit bei der regionalen Bildungsberichterstattung
- Sicherstellung der Vernetzung
- Mitarbeit bei Evaluationsarbeiten
- Sicherstellung der verwaltungsmäßigen Arbeiten

Allgemeine Ziele des Regionalen Bildungsnetzwerkes sind

- a) die Optimierung des regionalen Bildungsangebotes,
- b) die Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung und
- c) der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen

Projekte in der Umsetzung:

- Schüler-Online
- Berufswahlorientierungsprojekt

Auftragsgrundlage

Beschluss des KT vom 24.02.2010, Kooperationsvertrag mit dem Land NRW über die „Errichtung/ Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Kreis Coesfeld“ vom 13.04.2010

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulträger sowie Bildungsakteure und Bildungspartner

Ziele

Je nach der Festlegung der schwerpunktmäßigen Handlungsfelder variieren die als Ziele bestimmten Projekte und Maßnahmen.
Vollständige Durchführung der für das aktuelle Haushaltsjahr bestimmten Projekte und Maßnahmen.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Sitzungen	25	20	20	20	20	20
Berufswahlorientierungsprojekt:						
Zahl der teilnehmenden Schulen	28	30	30	*1)	*1)	*1)
Zahl der Teilnehmer/innen	2.363	2.100	2.350	*1)	*1)	*1)
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zahl der Stellen *)	2	2	2	2	2	2

Erläuterungen

*) Laut Vertrag ist das Bildungsbüro mit einer Kreis- und einer Landesstelle zu besetzen. Die Besetzung erfolgt im Rahmen von anteiliger Beschäftigung / Aufgabenzuordnung durch jeweils zwei Kreis- und Landesbedienstete (ab 01.08.2010).

*1) Die Bildung von Kennzahlen (Planwerte 2015-2017) wird zurückgestellt, da angesichts der anstehenden Umsetzung des Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ die Berufswahlorientierung eine neue/andere Ausrichtung erhält.

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.788	12.612	12.625	12.625	12.625	12.625
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.406	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	16.194	12.612	12.625	12.625	12.625	12.625
11	Personalaufwendungen	-255.432	-246.217	-264.727	-267.375	-270.048	-272.748
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.310	-1.128	-1.267	-1.267	-1.263	-1.244
15	Transferaufwendungen	-1.376	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.831	-8.441	-9.057	-9.057	-9.057	-9.057
17	Ordentliche Aufwendungen	-265.949	-257.287	-276.551	-279.199	-281.869	-284.549
18	Ordentliches Ergebnis	-249.756	-244.675	-263.926	-266.574	-269.244	-271.924
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-249.756	-244.675	-263.926	-266.574	-269.244	-271.924
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-249.756	-244.675	-263.926	-266.574	-269.244	-271.924
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-249.756	-244.675	-263.926	-266.574	-269.244	-271.924

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.04

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für das Schulamt für den Kreis Coesfeld erfasst.

Zu Zeile 02:

Für den Verwaltungsaufwand bei der Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens erhält der Kreis voraussichtlich eine Ausgleichszahlung des Landes in Höhe von 12.500 €.

Zu Zeile 14 :

Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Zu Zeile 15:

Der Kreis Coesfeld übernimmt die Fahrkosten für das Landessportfest in der Wettkampfklasse IV (9-11 Jährige), um auch den jüngeren Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an den Wettkämpfen zu ermöglichen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.660	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	988	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.648	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
10	Personalauszahlungen	-255.712	-246.217	-264.727	-267.375	-270.048	-272.748
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.376	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
15	Sonstige Auszahlungen	-6.384	-8.441	-9.057	-9.057	-9.057	-9.057
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-263.472	-256.158	-275.284	-277.932	-280.606	-283.305
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-249.824	-243.658	-262.784	-265.432	-268.106	-270.805
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-249.824	-243.658	-262.784	-265.432	-268.106	-270.805

Produktbeschreibung Produkt 40.04.01 Verwaltungsfachlicher Dienst im „Schulamt für den Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Wahrnehmung der verwaltungsfachlichen Aufgaben beim Schulamt für den Kreis Coesfeld
Zugehörige Leistungen:
- Erledigung personalrechtlicher Angelegenheiten der beamteten und beschäftigten Lehrkräfte an Grundschulen
- Erledigung schulrechtlicher Angelegenheiten für die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Coesfeld
- Sicherstellung der Unterrichtsversorgung an Grundschulen
- Beratung in schulischen Angelegenheiten
- Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens
- Durchführung der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF)

Auftragsgrundlage

§§ 88 und 91 SchulG

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulen, Lehrkräfte, Schulträger

Ziele

Bearbeitung von Reisekostenanträgen der Lehrkräfte innerhalb eines Monats

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Prozentualer Anteil der innerhalb eines Monats bearbeiteten Anträge	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl Reisekostenanträge	340	300	340	340	340	340
Zahl der Sprachstands-feststellungsverfahren	1.959	1.829	1.750	1.720	1.700	1.680
Zahl der AO-SF-Verfahren *)	439	440				
Zahl der Stellen	5,48	5,48	5,48	5,0	5,0	5,0

Erläuterungen

*) Die Bildung von Grundzahlen (Planwerte 2014 - 2017) wird zurückgestellt bis die Rahmenbedingungen konkretisiert sind.

Produktbeschreibung Produkt 40.04.02 Geschäftsführung für den „Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Wahrnehmung der Geschäftsführung für den Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld
Zugehörige Leistungen:

- Ausschreibung, Organisation und Durchführung von Schulsportwettkämpfen im Rahmen des Landessportfestes der Schulen
- Mitwirkung beim Antragsverfahren für Schülersportgemeinschaften

Auftragsgrundlage

Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW

Zielgruppen

Schulen im Kreis Coesfeld

Ziele

Sicherstellung einer möglichst hohen Beteiligung am Landessportfest der Schulen auf Kreisebene

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zahl der teilnehmenden Mannschaften	127	130	130	130	130	130
Zahl der beteiligten Schulen	19	20	20	20	20	20
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zahl der angebotenen Sportarten	13	14	14	14	14	14

Teilergebnisplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.491	86.000	86.024	86.024	86.024	86.024
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	199.594	134.500	134.500	94.500	94.500	154.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.840	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	6.112	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	306.037	245.500	245.524	205.524	205.524	265.524
11	Personalaufwendungen	-418.921	-388.721	-403.689	-407.726	-411.804	-415.922
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.712	-146.600	-151.600	-151.600	-151.600	-151.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-109.897	-100.778	-101.023	-97.906	-97.361	-96.980
15	Transferaufwendungen	-72.925	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108.746	-83.314	-96.301	-90.302	-90.303	-90.304
17	Ordentliche Aufwendungen	-844.201	-794.413	-827.614	-822.535	-826.068	-829.806
18	Ordentliches Ergebnis	-538.164	-548.913	-582.090	-617.011	-620.544	-564.282
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-538.164	-548.913	-582.090	-617.011	-620.544	-564.282
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-538.164	-548.913	-582.090	-617.011	-620.544	-564.282
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-538.164	-548.913	-582.090	-617.011	-620.544	-564.282

Teilfinanzplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.510	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	205.248	134.500	134.500	94.500	94.500	154.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.640	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige Einzahlungen	7.237	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	268.635	199.500	199.500	159.500	159.500	219.500
10	Personalauszahlungen	-419.023	-388.721	-403.689	-407.726	-411.804	-415.922
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.058	-146.600	-151.600	-151.600	-151.600	-151.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-77.025	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
15	Sonstige Auszahlungen	-124.092	-83.314	-94.801	-88.802	-88.803	-88.804
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-753.197	-693.635	-725.091	-723.129	-727.207	-731.326
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-484.563	-494.135	-525.591	-563.629	-567.707	-511.826
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-42.150	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.150	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-42.150	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-526.713	-494.135	-527.091	-565.129	-569.207	-513.326

Teilergebnisplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.491	86.000	86.024	86.024	86.024	86.024
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	199.594	134.500	134.500	94.500	94.500	154.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.840	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	6.112	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	306.037	245.500	245.524	205.524	205.524	265.524
11	Personalaufwendungen	-418.921	-388.721	-403.689	-407.726	-411.804	-415.922
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.712	-146.600	-151.600	-151.600	-151.600	-151.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-109.897	-100.778	-101.023	-97.906	-97.361	-96.980
15	Transferaufwendungen	-72.925	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108.746	-83.314	-96.301	-90.302	-90.303	-90.304
17	Ordentliche Aufwendungen	-844.201	-794.413	-827.614	-822.535	-826.068	-829.806
18	Ordentliches Ergebnis	-538.164	-548.913	-582.090	-617.011	-620.544	-564.282
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-538.164	-548.913	-582.090	-617.011	-620.544	-564.282
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-538.164	-548.913	-582.090	-617.011	-620.544	-564.282
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-538.164	-548.913	-582.090	-617.011	-620.544	-564.282

Erläuterungen Teilergebnisplan 41.01

In der Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit, werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen mit Beteiligung des Kreises Coesfeld sowie der beiden Kulturzentren Kolvenburg und Burg Vischering nachgewiesen.

Zu Zeile 13:

Zur Überarbeitung des Museumsdepots des Münsterlandmuseums der Burg Vischering wurde ein Betrag von 6.000 € eingestellt.

Zu Zeile 16:

Abgebildet werden Aufwendungen für die Durchführung der kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen.

- Für die Durchführung der Reihe "Trompetenbaum und Geigenfeige" (Federführung Kreis Borken, gefördert durch die Regionale Kulturpolitik) beträgt der Anteil des Kreises Coesfeld 2.000 €.
- Beteiligung der vier Münsterlandkreise und der Stadt Münster am Holzbläserfestival "Summerwinds", das von der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V. (GWK) ab 2010 als Biennale durchgeführt wird. Gefördert wird das Festival u.a. aus Mitteln der regionalen Kulturpolitik. Der Anteil des Kreises Coesfeld beläuft sich im Jahr 2014 auf 10.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.510	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	205.248	134.500	134.500	94.500	94.500	154.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.640	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige Einzahlungen	7.237	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	268.635	199.500	199.500	159.500	159.500	219.500
10	Personalauszahlungen	-419.023	-388.721	-403.689	-407.726	-411.804	-415.922
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.058	-146.600	-151.600	-151.600	-151.600	-151.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-77.025	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
15	Sonstige Auszahlungen	-124.092	-83.314	-94.801	-88.802	-88.803	-88.804
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-753.197	-693.635	-725.091	-723.129	-727.207	-731.326
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-484.563	-494.135	-525.591	-563.629	-567.707	-511.826
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-42.150	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.150	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-42.150	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-526.713	-494.135	-527.091	-565.129	-569.207	-513.326

Produktbeschreibung Produkt 41.01.01 Münsterlandmuseum Burg Vischering

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Betrieb und Unterhaltung des Münsterlandmuseums Burg Vischering

Zugehörige Leistungen:

- Erarbeitung (inkl. wissenschaftliche Forschung), Pflege und museumspädagogische Betreuung der Dauerausstellungen einschließlich Aufbau
- Wissenschaftliche Erarbeitung und Realisierung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte
- Museumspädagogische Begleitung von Dauer- und Sonderausstellungen
- Organisation eines Kunstmarktes unter dem Gesichtspunkt der Förderung zeitgenössischen Kunstschaffens
- Durchführung eines Burgfestes/Bürgerfestes und weiterer kultureller Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional

Ziele

Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen/Ausstellungen, die auch kulturpädagogische Aspekte vermitteln.

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Besucherzahlen gesamt	49.840	40.000	40.000	20.000	20.000	60.000
Anzahl Museumstage	308	312	308	308	308	308
Konzerte	9	8	8	8	8	8
Museumsfest	1	1	1	1	1	1
Ausstellungen	7	4	5	5	5	5
Historische Vorträge	6	6	6	6	6	6

Erläuterungen

* Aufgrund der geplanten Umgestaltung der Burg Vischering im Rahmen der Regionale 2016 ist mit einem Rückgang der Museumsgäste während der Bauphase zu rechnen. In dieser Zeit bleibt die Vorburg bei reduziertem Eintritt geöffnet.

Produktbeschreibung Produkt 41.01.02 Kulturzentrum Kolvenburg

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Betrieb und Unterhaltung der Kolvenburg

Zugehörige Leistungen:

- Wissenschaftliche Erarbeitung, Realisierung und museumspädagogische Betreuung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte
- Organisation eines Adventsmarktes und Frühlingmarktes unter dem Gesichtspunkt der Förderung von Laienkunst und -kunsthandwerk in der Region
- Durchführung von kulturellen Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional

Ziele

Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen/Ausstellungen, die auch kulturpädagogische Aspekte vermitteln.

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Besucherzahlen gesamt	14.223	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Anzahl Museumstage	211	205	205	205	205	205
Konzerte	6	8	8	8	8	8
Ausstellungen	2	4	3	3	3	3
Begleitveranstaltungen	0	4	4	4	4	4
Frühlingmarkt	1	1	1	1	1	1
Adventsmarkt	1	1	1	1	1	1

Produktbeschreibung Produkt 41.01.03 Sonstige kulturelle Dienstleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Allgemeine Förderung der Kulturarbeit

Zugehörige Leistungen:

- Koordinierung und impulsgebende Aufgaben sowie Entwicklung und Erprobung neuer Ideen und Aktivitäten auf kulturellem Sektor
- Zusammenarbeit mit Körperschaften und Organisationen, insbesondere Erarbeitung von gemeinsamen Projekten im Kreis und auf regionaler Ebene
- Durchführung der Musikfreizeit auf Schloss Nordkirchen mit ca. 80 Jugendlichen im Alter von 10 bis 19 Jahren
- Federführung und Mitwirkung bei der Konzertreihe auf Schloss Nordkirchen
- Förderung von Einrichtungen, die Aufgaben der überörtlichen Kulturarbeit wahrnehmen, durch Kreiszuschüsse
- Konzeptentwicklung im Bereich Kultur-Tourismus
- Regionale und überregionale Kulturarbeit, Projektmanagement bei Kultur-Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional, kulturelle Vereine, Kommunen

Ziele

Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen von überörtlichem Interesse

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Kostendeckungsgrad Musikfreizeit	72 %	70 %	70 %	75 %	75 %	75 %
Kostendeckungsgrad Schlosskonzerte NK	95 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Schlosskonzerte Nordkirchen	7	7	7	7	7	7
Musikfreizeit Schloss NK	1	1	1	1	1	1
Anzahl Teilnehmer Musikfreizeit	79	82	82	82	82	82
Überregionale Projekte *)	3	2	3	2	2	2

Erläuterungen

*) Mitwirkung bei dem Festival „summerwinds münsterland“/Münsterlandfestival (alle 2 Jahre im Wechsel) und „Trompetenbaum und Geigenfeige“. Für 2014 ist mit „Soundseeing“ ein weiteres Projekt in Planung.

Teilergebnisplan Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.273.103	1.268.477	1.237.993	1.237.993	1.237.993	1.237.993
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.851	5.623.889	6.410.790	6.517.300	6.624.020	6.734.420
03	Sonstige Transfererträge	4.607.504	7.531.225	1.657.750	1.667.750	1.637.750	1.647.750
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.440	22.500	24.000	24.000	24.000	24.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.552.539	39.228.348	50.431.130	50.751.030	51.440.930	52.138.930
07	Sonstige ordentliche Erträge	140.346	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	50.618.783	53.678.439	59.766.163	60.202.573	60.969.193	61.787.593
11	Personalaufwendungen	-2.293.274	-2.359.674	-2.547.574	-2.573.050	-2.598.781	-2.624.768
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.501.500	-155.750	-221.400	-221.400	-221.400	-221.400
14	Bilanzielle Abschreibungen	-62.512	-21.870	-10.799	-10.799	-10.772	-10.603
15	Transferaufwendungen	-72.663.598	-79.558.211	-86.140.778	-88.181.548	-90.060.278	-91.994.378
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-529.590	-224.879	-498.738	-499.238	-499.738	-499.738
17	Ordentliche Aufwendungen	-80.050.474	-82.320.384	-89.419.290	-91.486.036	-93.390.968	-95.350.887
18	Ordentliches Ergebnis	-29.431.691	-28.641.945	-29.653.127	-31.283.463	-32.421.776	-33.563.295
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.431.691	-28.641.945	-29.653.127	-31.283.463	-32.421.776	-33.563.295
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-29.431.691	-28.641.945	-29.653.127	-31.283.463	-32.421.776	-33.563.295
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-29.431.691	-28.641.945	-29.653.127	-31.283.463	-32.421.776	-33.563.295

Teilfinanzplan Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.273.103	1.268.477	1.237.993	1.237.993	1.237.993	1.237.993
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.607.520	6.408.456	6.515.176	6.621.896	6.732.296
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.610.402	7.531.225	1.657.750	1.667.750	1.637.750	1.647.750
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.580	22.500	24.000	24.000	24.000	24.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.236.699	39.228.348	50.431.130	50.751.030	51.440.930	52.138.930
07	Sonstige Einzahlungen	6.750	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.156.535	53.662.070	59.763.829	60.200.449	60.967.069	61.785.469
10	Personalauszahlungen	-2.291.715	-2.359.674	-2.547.574	-2.573.050	-2.598.781	-2.624.768
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.911.595	-155.750	-221.400	-221.400	-221.400	-221.400
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-72.804.702	-79.553.414	-86.140.568	-88.181.548	-90.060.278	-91.994.378
15	Sonstige Auszahlungen	-502.658	-224.879	-491.388	-491.888	-492.388	-492.388
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.510.669	-82.293.717	-89.400.931	-91.467.886	-93.372.847	-95.332.935
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.354.135	-28.631.647	-29.637.102	-31.267.437	-32.405.778	-33.547.466
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-7.350	-7.350	-7.350	-7.350
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-7.350	-7.350	-7.350	-7.350
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-7.350	-7.350	-7.350	-7.350
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-30.354.135	-28.631.647	-29.644.452	-31.274.787	-32.413.128	-33.554.816

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach d. SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist. (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.655	3.278	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	3.464.389	6.359.375	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.440	22.500	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	43.545	4.000	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.540.029	6.389.153	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-392.021	-387.309	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-896	-750	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.842	-2.155	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-9.405.142	-10.047.297	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.531	-31.057	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-9.841.432	-10.468.569	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-6.301.404	-4.079.416	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.301.404	-4.079.416	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-6.301.404	-4.079.416	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-6.301.404	-4.079.416	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.01

Aufgrund der Organisationsverfügung des Landrates vom 04.10.2013 wird die Abteilung 50 mit Wirkung vom 01.01.2014 neu gegliedert. Es wird auf die Darstellung der Neugliederung im Vorbericht verwiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach d. SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist. (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	3.505.769	6.359.375	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.580	22.500	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	6.458	4.000	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.541.808	6.385.875	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-391.356	-387.309	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-896	-750	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-9.448.811	-10.042.500	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-39.745	-31.057	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.880.808	-10.461.616	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.339.000	-4.075.741	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-6.339.000	-4.075.741	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	311	318	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	1.143.115	1.171.850	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.460	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	93.070	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.256.956	1.172.168	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-731.045	-757.370	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.018	-10.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-40.610	-3.208	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-17.345.827	-19.010.800	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.855	-34.941	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-18.178.356	-19.816.318	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-16.921.400	-18.644.150	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.921.400	-18.644.150	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-16.921.400	-18.644.150	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-16.921.400	-18.644.150	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.02

Aufgrund der Organisationsverfügung des Landrates vom 04.10.2013 wird die Abteilung 50 mit Wirkung vom 01.01.2014 neu gegliedert. Es wird auf die Darstellung der Neugliederung im Vorbericht verwiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	1.104.633	1.171.850	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.460	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	292	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.125.385	1.171.850	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-736.178	-757.370	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.661	-10.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-17.326.213	-19.010.800	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-41.646	-34.941	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.123.697	-19.813.110	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.998.312	-18.641.260	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-16.998.312	-18.641.260	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.273.103	1.268.477	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.885	5.620.294	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.532.079	39.228.348	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.731	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	45.821.799	46.117.119	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-1.170.208	-1.214.995	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.481.586	-145.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.060	-16.507	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-45.912.629	-50.500.114	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-446.203	-158.882	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-52.030.686	-52.035.498	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-6.208.887	-5.918.379	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.208.887	-5.918.379	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-6.208.887	-5.918.379	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-6.208.887	-5.918.379	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.03

Aufgrund der Organisationsverfügung des Landrates vom 04.10.2013 wird die Abteilung 50 mit Wirkung vom 01.01.2014 neu gegliedert. Es wird auf die Darstellung der Neugliederung im Vorbericht verwiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.273.103	1.268.477	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.607.520	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.216.239	39.228.348	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.489.342	46.104.345	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-1.164.181	-1.214.995	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.891.038	-145.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-46.029.678	-50.500.114	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-421.267	-158.882	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-52.506.164	-52.018.991	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.016.822	-5.914.646	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-7.016.822	-5.914.646	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	263	53	53	53
03	Sonstige Transfererträge	0	0	532.950	532.950	492.950	492.950
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	8.509.850	8.749.850	8.999.850	9.254.850
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	9.047.063	9.286.853	9.496.853	9.751.853
11	Personalaufwendungen	0	0	-116.336	-117.499	-118.674	-119.861
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-900	-900	-900	-900
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-537	-537	-536	-528
15	Transferaufwendungen	0	0	-11.378.010	-11.606.800	-11.885.050	-12.189.050
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-36.239	-36.239	-36.239	-36.239
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-11.532.023	-11.761.976	-12.041.400	-12.346.578
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-2.484.960	-2.475.123	-2.544.547	-2.594.725
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-2.484.960	-2.475.123	-2.544.547	-2.594.725
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-2.484.960	-2.475.123	-2.544.547	-2.594.725
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-2.484.960	-2.475.123	-2.544.547	-2.594.725

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.10

Zu Zeile 06:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Enthalten ist unter anderem die Landeserstattung im Rahmen der Verteilung des Festbetrages des Bundes an den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung i. H. v. 8.509.850 €. Gem. 46a SGB XII erstattet der Bund ab dem 01.01.2014 100% der Nettoaufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung des jeweiligen Kalenderjahres. Bis zum 31.12.2013 betrug die Erstattungsquote 75%.

Zu Zeile 15:Transferaufwendungen

Enthalten sind unter anderem:

- der Aufwand für die laufenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes mit rund 1.540.000 €. Aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2013 wird für 2014 mit 233 Bedarfsgemeinschaften (2013: 210) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 550,31 € (2013: 574,19 €) kalkuliert.
- der Aufwand für den Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. E. in Höhe von insgesamt 7.975.000 €. Die Ansätze betragen hier 3.620.000 € (über 65-Jährige) bzw. 4.355.000 € (Erwerbsminderung). Aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2013 wird beim Personenkreis der "über 65-jährigen" für 2014 mit 756 Bedarfsgemeinschaften (2013: 645) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 398,99 € (2013: 396,33 €) kalkuliert. Beim Personenkreis der "Erwerbsgeminderten" wird für 2014 mit 729 Bedarfsgemeinschaften (2013: 730) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 497,77 € (2013: 487,60 €) kalkuliert.

Der Aufwand der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beträgt i. E. 525.000 € (über 65-Jährige) und bei der Eingliederungshilfe 45.000 €.

- der Aufwand der Krankenhilfe a. E. mit geschätzten 700.000 €.
- Aufgrund der Hochrechnung der Aufwendungen des Jahres 2013 (Stand: 14.10.2013) ist von Aufwendungen in Höhe des Haushaltsansatzes auszugehen. Davon ausgehend wird für 2014 mit einem entsprechend hohem Ansatz wie für 2013 kalkuliert. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich bereits seit Jahren zeigt, dass die Kostenentwicklung in diesem Bereich im Voraus kaum verlässlich zu ermitteln ist.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	532.950	532.950	492.950	492.950
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	8.509.850	8.749.850	8.999.850	9.254.850
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	9.046.800	9.286.800	9.496.800	9.751.800
10	Personalauszahlungen	0	0	-116.336	-117.499	-118.674	-119.861
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-900	-900	-900	-900
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-11.377.800	-11.606.800	-11.885.050	-12.189.050
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-33.439	-33.439	-33.439	-33.439
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-11.528.475	-11.758.639	-12.038.064	-12.343.250
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-2.481.675	-2.471.839	-2.541.264	-2.591.450
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-2.484.475	-2.474.639	-2.544.064	-2.594.250

Produktbeschreibung Produkt 50.10.01 Leistungen nach dem 3. und 5. Kap. SGB XII und sonstige Förderleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Das Produkt umfasst im Wesentlichen die Aufgaben der Gewährung der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) sowie der Hilfen zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII). Der Kreis Coesfeld hat diese Aufgaben an seine kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert und nimmt steuernde und koordinierende Aufgaben wahr.

Wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte hierfür sind die

- Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung der Sozialhilfaufgaben durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben, Inhouse-Seminare und fachaufsichtliche Prüfungen
- Beratung und Qualifizierung der MitarbeiterInnen der örtlichen Sozialämter
- Zahlbarmachung der laufenden Leistungen
- Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen, Klagen, Fachbeschwerden und Petitionen
- Abrechnungen im Rahmen der Krankenhilfe mit verschiedenen Krankenkassen und Sozialleistungsträgern

Zudem erfolgt als freiwillige Aufgabe die Förderung von Wohlfahrtsverbänden, anderen Verbänden und Vereinen im sozialen Bereich sowie deren Einrichtungen.

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGG (VwGO), BGB, FamFG, ZPO, RVG, SGB I, SGB V, SGB X und Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen

- Personen, die dem 3. und 5. Kap. SGB XII zuzuordnen sind und die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen
- Sozialämter der Städte und Gemeinden; Widerspruchsführer; Petenten; Gerichte
- Kranke Menschen, die nicht gesetzlich oder privat versichert sind
- Unterhaltspflichtige von Leistungsberechtigten und deren Bevollmächtigte
- Politik, Wohlfahrtsverbände und andere Verbände und Vereine, Institutionen

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
durchschnittliche Fallzahlen Sozialhilfe	204	210	233	233	233	233
durchschnittlicher Aufwand / Fall	558,43 €	571,43 €	550,79 €	566,88 €	584,76 €	602,65 €

Produktbeschreibung Produkt 50.10.02 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kap. SGB XII

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Aufgaben der Gewährung von Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII). Der Kreis Coesfeld hat diese Aufgaben an seine kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert und nimmt steuernde und koordinierende Aufgaben wahr.

Wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte hierfür sind die

- Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung der Sozialhilfemaßnahmen durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben, Inhouse-Seminare und fachaufsichtliche Prüfungen
- Beratung und Qualifizierung der MitarbeiterInnen der örtlichen Sozialämter
- Zahlbarmachung der laufenden Leistungen
- Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen und Fachbeschwerden sowie die Bearbeitung von Klagen und Petitionen

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGG (VwGO), BGB, SGB I, SGB X

Zielgruppen

- Personen, die dem 4. Kap. SGB XII zuzuordnen sind und die nicht in der Lage sind, ihren Grundsicherungsbedarf aus eigenen Mitteln sicherzustellen
- Sozialämter der Städte und Gemeinden; Widerspruchsführer; Petenten; Gerichte

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
durchschnittliche Fallzahlen der Personen, älter als 65 Jahre a. E.	616	645	756	756	756	756
durchschnittlicher Aufwand / Fall	387,42 €	397,29 €	399,03 €	411,16 €	423,28 €	435,96 €
durchschnittliche Fallzahlen der Personen, dauerhaft erwerbsgemindert a. E.	703	730	729	729	729	729
durchschnittlicher Aufwand / Fall	477,96 €	486,87 €	497,83 €	512,69 €	528,12 €	544,12 €

Produktbeschreibung Produkt 50.10.03 Abrechnungen mit dem LWL

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Nach der Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) über die Heranziehung der Städte, Kreise und kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe vom 10.03.2005 (Heranziehungssatzung) nimmt der Kreis Coesfeld für den überörtlichen Träger Aufgaben wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen sowie Leistungen der Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.
Die Aufwendungen für die Leistungen werden vom überörtlichen Träger getragen. Entsprechend werden jeweils halbjährlich Abrechnungen mit dem LWL durchgeführt. Soweit kreisangehörige Gemeinden vom LWL zur Leistung von Hilfe zum Lebensunterhalt herangezogen werden, erfolgt die Abrechnung dieser Zahlungen ebenfalls durch den Kreis Coesfeld. Die Heranziehung umfasst auch die Geltendmachung von Ansprüchen des überörtlichen Trägers gegenüber Leistungsberechtigten oder Dritten sowie die Durchführung von Widerspruchs- und Klageverfahren.
Personal- und Sachkosten, die im Zusammenhang mit der Aufgabenwahrnehmung entstehen, können nicht mit dem LWL abgerechnet werden.

Auftragsgrundlage

Heranziehungssatzung des LWL, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW, SGB XII, SGB I, SGB IX, SGB X, SGB XI

Zielgruppen

- behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen sowie pflegebedürftige Menschen
- Angehörige der vorgenannten Personengruppen / Betreuer
- LWL
- stationäre Pflegeeinrichtungen / ambulante Pflegedienste
- Einrichtungen und Leistungsanbieter der Behindertenhilfe
- kreisangehörige Städte und Gemeinden

Ziele

siehe Erläuterungen

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Fallzahlen Hilfe zur Pflege i. E. (LWL-Fälle)	83		86	88	90	92

Erläuterungen

Im Produkt 50.10.03 werden keine eigenen Ziele formuliert. Es werden hier nur die Personal- und Sachaufwendungen für die Fälle der Heranziehung durch den LWL nachgewiesen. Ziele zu den enthaltenen Leistungen (z. B. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe) sind in den jeweiligen Produkten formuliert.

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	299	299	299	299
03	Sonstige Transfererträge	0	0	181.800	181.800	181.800	181.800
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	24.000	24.000	24.000	24.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	30.690	30.690	30.690	30.690
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	500	500	500	500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	237.289	237.289	237.289	237.289
11	Personalaufwendungen	0	0	-692.832	-699.760	-706.758	-713.825
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-500	-500	-500	-500
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-3.020	-3.020	-3.012	-2.965
15	Transferaufwendungen	0	0	-5.704.800	-5.921.800	-6.174.300	-6.413.800
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-57.355	-57.755	-57.855	-57.855
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-6.458.506	-6.682.834	-6.942.424	-7.188.945
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-6.221.218	-6.445.546	-6.705.136	-6.951.656
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-6.221.218	-6.445.546	-6.705.136	-6.951.656
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-6.221.218	-6.445.546	-6.705.136	-6.951.656
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-6.221.218	-6.445.546	-6.705.136	-6.951.656

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.20

Zu Zeile 03:

Sonstige Transfererträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Rückzahlung oder Erstattung gewährter Leistungen in den Bereichen der Eingliederungshilfe und ambulanten Pflege sowie die Zuweisungen des LWL-Integrationsamtes zu den Aufwendungen der Fachstelle aus den Mitteln der Ausgleichsabgabe.

Zu Zeile 15:

Transferaufwendungen

Enthalten sind unter anderem

- die Aufwendungen der ambulanten Hilfe zur Pflege in einer Höhe von insgesamt rund 1,2 Mio €. Hierzu kommt auch mit rund 1,5 Mio. € die investive Förderung von Pflegediensten und -einrichtungen im ambulanten Bereich nach dem PfG NRW (bewohnerbezogener

Aufwendungszuschuss,

Förderung ambulanter Pflegedienste).

- die Aufwendungen der heilpädagogischen Frühförderung (solitär und interdisziplinär) i.H.v. 1.14 Mio. €. Die Ansätze wurden nach Budgets ermittelt, wie sie mit Leistungsanbietern vereinbart worden sind.
- die Aufwendungen der Hilfe zur angemessenen Schulbildung, insb. für Integrationshelfer i.H.v. 890.000 €. Steigende Fallzahlen sowie höhere Kosten aufgrund von Tarifsteigerungen führen stetig zu höheren Aufwendungen in diesem Bereich.
- die Aufwendungen für die stationäre Eingliederungshilfe, einschl. Annexleistungen hierzu, i.H.v. rund 530.000 € für Personen ab 65 Jahren, die erstmalig entsprechende Leistungen erhalten.
- sonstige Aufwendungen der Eingliederungshilfe i.H.v. insgesamt rund 160.000 €. Hierzu zählen insb. der Behindertenfahrdienst sowie Leistungen für behinderte Pflegekinder.
- Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur Sicherung und Erhaltung von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen. Die Aufwendungen werden vollständig über Erstattungen des LWL ausgeglichen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	181.800	181.800	181.800	181.800
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	24.000	24.000	24.000	24.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	30.690	30.690	30.690	30.690
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	500	500	500	500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	236.990	236.990	236.990	236.990
10	Personalauszahlungen	0	0	-692.832	-699.760	-706.758	-713.825
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-500	-500	-500	-500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-5.704.800	-5.921.800	-6.174.300	-6.413.800
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-56.305	-56.705	-56.805	-56.805
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-6.454.436	-6.678.765	-6.938.362	-7.184.930
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-6.217.446	-6.441.775	-6.701.372	-6.947.940
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-6.218.496	-6.442.825	-6.702.422	-6.948.990

Produktbeschreibung Produkt 50.20.01 Heimaufsicht

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Der Kreis Coesfeld hat als zuständige Aufsichtsbehörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz die Aufgabe, die Würde, die Interessen, die Bedürfnisse und die Rechte der Bürgerinnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen zu schützen sowie die Einhaltung der dem Betreiber von Betreuungseinrichtungen den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber obliegenden Pflichten zu sichern. Es finden hierzu heimaufsichtliche Prüfungen in Altenpflege- wie auch in Behinderteneinrichtungen statt. Die Aufgaben nach den WTG sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung.
Für Investoren hält der Kreis Coesfeld ein umfassendes Beratungsangebot vor.

Zielgruppen

Betreiber von Betreuungseinrichtungen für ältere, pflegebedürftige Menschen bzw. Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, Hospizen, ambulanten Wohngemeinschaften und sonstige Wohnangeboten nach dem WTG, Bewohnerinnen und Bewohner der vorgenannten Betreuungseinrichtungen sowie Angehörige, Bevollmächtigte und gesetzliche Betreuer, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Betreuungseinrichtungen.

Ziele

- Steigerung der Prüfquote der Einrichtungen auf 100 % in 2014
- Sicherung der Prüfquote in den nachgelagerten Wohnformen auf 10 %

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Prüfquote in Stammeinrichtungen			100 %	100 %	100 %	100 %
Prüfquote in nachgelagerten Wohnformen			10 %	10 %	10 %	10 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zahl der Stammeinrichtungen	51	51	49	50	50	50
Anzahl der nachgelagerten Wohnformen	67	67	69	69	69	69
Anlassbezogene Beschwerdeprüfungen	15	20	20	20	20	20
Anlassbezogene Prüfungen wg Umbau / Neubau			6	6	6	6

Erläuterungen

Stammeinrichtungen: Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Hospize, anbieterorganisierte ambulant betreute Wohngemeinschaften
Nachgelagerte Wohnformen: Außenwohngruppen, stationäres Paar- und Einzelwohnen, Betreutes Wohnen etc.

Produktbeschreibung Produkt 50.20.02 Eingliederungshilfe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Als örtlicher Träger der Sozialhilfe werden vom Kreis Coesfeld Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem sechsten Kapitel des SGB XII erbracht. Die Leistungen richten sich an behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen und dienen der Beseitigung von Teilhabebeschränkungen. Besondere Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern.

Im Rahmen der Eingliederungshilfe werden insbesondere folgende Leistungen erbracht:

- Heilpädagogische Leistungen für Kinder (z. B. Frühförderung, Interdisziplinäre Frühförderung)
- Hilfen zur angemessenen Schulbildung (z. B. Integrationshelfer)
- Sonstige Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (z. B. Behindertenfahrdienst, Wohnungshilfen, Versorgung mit Hilfsmitteln, Hilfen zu selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, Autismustherapien, etc.)

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB I, SGB IX, FrühVO, Eingliederungshilfe-VO

Zielgruppen

- behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen
- Angehörige der vorgenannten Personengruppen / Betreuer
- Stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Ambulante Leistungsanbieter (z. B. Frühförderstellen)
- Sonstige (z. B. Schulen)

Ziele

Die Empfängerdichte der Eingliederungshilfe für Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung (solitäre und interdisziplinäre Frühförderung) soll einen Mittelwert im Vergleichsring der KGSt erreichen.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Empfängerdichte	452		470	470	470	470
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Mittelwert der Empfängerdichte nach KGSt-Vergleichsring			siehe Erläuterung			
Fallzahlen „Heilpädagogische Frühförderung“	576		600	600	600	600
Fallzahlen „Integrationshelfer“	103		105	107	109	111

Produktbeschreibung Produkt 50.20.02 Eingliederungshilfe

Kreishaushalt

Erläuterungen

Die Empfängerichte beschreibt die Dichte der Fälle „Heilpädagogische Frühförderung“ pro 10.000 Einwohner im Alter unter 7 Jahren. Die Ermittlung der Kennzahl erfolgt über den KGSt-Vergleichsring Eingliederungshilfe/Hilfe zur Pflege NRW. Eine Datenerhebung im KGSt-Vergleichsring erfolgt als Probeerhebung erstmalig auf der Basis der Daten des Jahres 2012. Eine Auswertung der Probeerhebung wird frühestens Anfang des Jahres 2014 erwartet, so dass erst dann ein Mittelwert der Empfängerichte (auf Basis der Probeerhebung) vorliegen kann. Als Ziel wird ein Mittelwert beschrieben, da durch diese Kennzahl sowohl eine ausreichende Versorgung der betroffenen Kinder, als auch ein angemessenes Verhältnis des finanziellen Aufwandes zu den Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung erreicht wird. In den Fallzahlen der Eingliederungshilfe werden alle Fälle gezählt, für die im laufenden Kalenderjahr mindestens eine Zahlung erfolgt ist.

Produktbeschreibung Produkt 50.20.03 Ambulante und teilstationäre Pflege und sonstige Aufgaben

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Es werden Leistungen zur Deckung des Hilfebedarfs im Rahmen der ambulanten und teilstationären Pflege erbracht, sowie der Bedarf nicht von Betroffenen durch eigene oder andere vorrangige Mittel gedeckt werden kann.
Neben den Sozialhilfeleistungen (Hilfe zur Pflege) werden auch Leistungen zur Förderung ambulanter Pflegedienste sowie die Leistung von bewohnerorientierten Aufwendungszuschüssen an Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege nach dem Landespflegegesetz erbracht (Investitionskostenförderung).
Im Hinblick auf den demographischen Wandel und vor dem Aspekt des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ nimmt insbesondere auch die Aufgabe der Unterstützung bei der Entwicklung neuer ambulanter Wohnformen einen besonderen Stellenwert ein. Hierzu zählt auch die Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Projektes „ambulant vor stationär.“
Rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Wohnen im Alter berät die Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld pflegebedürftige Menschen sowie Angehörige kostenlos, neutral und trägerunabhängig. Hierzu zählt auch die technische Wohnberatung, welche bei Fragen zur barrierefreien Anpassung des Wohnraumes unterstützend tätig ist.
Als sonstige Aufgaben werden Aufgaben der Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige nach dem USG, des Vertriebenenrechts, des Versicherungsamtes (SGB IV), sowie der Altenhilfe dem Produkt zugeordnet.

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB XI, SGB X, SGB I, PflG NRW, Pflegeeinrichtungsförderungsverordnung NRW, USG; Häftlingshilfegesetz (HHG), SGB IV

Zielgruppen

- Pflegebedürftige außerhalb von Einrichtungen sowie in teilstationären Einrichtungen
- ambulante Pflegedienste
- Träger teilstationärer Einrichtungen
- Angehörige von Pflegebedürftigen
- Verbände und Institutionen
- Wehrpflichtige i. S. des USG
- Personen nach dem Vertriebenenrecht

Ziele

Sicherung des Anteils der Leistungsbezieher der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern der Hilfe zur Pflege insgesamt auf mindestens 25 %.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt in Prozent	24,9 %		25 %	25 %	25 %	25 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Fallzahlen der ambulanten Pflege	218		235	240	245	250
Anzahl der Pflegeberatungen	1.181		1.300	1.360	1.420	1.480
Anzahl der Wohnberatungen	218		350	370	385	400

Produktbeschreibung Produkt 50.20.03 Ambulante und teilstationäre Pflege und sonstige Aufgaben

Kreishaushalt

Erläuterungen

Die Ermittlung der Kennzahl erfolgt über den KGSt-Vergleichsring Eingliederungshilfe/Hilfe zur Pflege NRW.
Die Fallzahlen der ambulanten Pflege werden monatlich ermittelt und hier im Jahresdurchschnitt dargestellt.

Die Anzahl der Pflegeberatungen enthält telefonische Beratungen, Hausbesuche im gesamten Kreisgebiet, Termine in Außensprechstunden bei den Städten und Gemeinden sowie persönliche Beratungen im Büro der Pflegeberatung.

Die Anzahl der Wohnberatungen enthält telefonische Beratungen sowie Hausbesuche. (Hinweis: Die Wohnberatung ist im Jahr 2012 zum 01.05.2012 gestartet.)

Produktbeschreibung Produkt 50.20.04 Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Der Kreis Coesfeld nimmt als Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf Aufgaben im Auftrag des LWL-Integrationsamtes wahr. Zu den Aufgaben der Fachstelle zählt die Beratung und Information von schwerbehinderten Arbeitnehmern sowie deren Arbeitgebern. Zur Sicherheit von Arbeitsplätzen können Leistungen aus den Mitteln der Ausgleichsabgabe bewilligt werden. Hierzu zählt insbesondere die behindertengerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter oder gleichgestellter Arbeitnehmer. Darüber hinaus können u. a. auch Kraftfahrzeughilfen und Wohnungshilfen bewilligt werden. Zu den weiteren Aufgaben der Fachstelle gehört insbesondere auch die Durchführung von Kündigungsschutzverfahren im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes für schwerbehinderte Menschen. Die Fachstelle wird von Arbeitgebern in sogenannten BEM-Verfahren (Betriebliches Eingliederungsmanagement) beteiligt. Zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fachstelle werden Betriebsbesuche durchgeführt. Die Durchführung der Aufgaben der Fachstelle führt zu einer Verbesserung der Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen im Kreis Coesfeld.

Auftragsgrundlage

SGB IX, SchwbAV, KfzHV

Zielgruppen

- schwerbehinderte Menschen
- Gleichgestellte
- Arbeitgeber im Kreis Coesfeld
- Mitglieder von Betriebs- / Personalräten sowie Schwerbehindertenvertretungen in Betrieben und Dienststellen im Kreis Coesfeld
- Sonstige (z. B. IFD, Integrationsamt)

Ziele

In beteiligten Präventions-/BEM-Fällen beträgt die Quote der hieraus resultierenden Kündigungsfälle maximal 50 %.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Kündigungsquote in Präventions-/BEM-Fällen	38,5 %		max. 50 %	max. 50 %	max. 50 %	max. 50 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der Leistungsfälle	46		50	50	50	50
Erläuterungen	Die Quote der Kündigungsfälle wird gemessen an den im jeweiligen Haushaltsjahr abgeschlossenen Präventions-/BEM-Verfahren nach § 84 SGB IX.					

Produktbeschreibung Produkt 50.20.05 Leistungen für Auszubildende und Schüler nach dem BAföG

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Gewährung von Leistungen an Auszubildende (nicht Studenten) zur Deckung des Lebensunterhaltes des ausbildungsbedingten Bedarfes während einer schulischen Ausbildung, sofern die Auszubildenden nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes Anspruch auf individuelle Ausbildungsförderung haben.

Auftragsgrundlage

BAföG, SGB I, SGB X, EStG

Zielgruppen

SchülerInnen ab Klasse 10, die eine förderungsfähige Ausbildung im Sinne des BAföG betreiben

Ziele

Die Bearbeitung nach vollständiger Antragsabgabe soll nicht mehr als vier Wochen betragen.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Antrag (in Wochen)			4	4	4	4
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
durchschnittliche Antragszahlen (nur Erst- und Wiederholungsanträge im weiteren Sinne)	866	790	790	795	800	805
durchschnittliche laufende monatliche Leistung an Auszubildende		310	310	320	330	340

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	213	213	213	213
03	Sonstige Transfererträge	0	0	943.000	953.000	963.000	973.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	943.213	953.213	963.213	973.213
11	Personalaufwendungen	0	0	-484.732	-489.580	-494.475	-499.420
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-2.150	-2.150	-2.144	-2.111
15	Transferaufwendungen	0	0	-14.217.500	-15.209.000	-15.913.500	-16.650.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-13.311	-13.411	-13.811	-13.811
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-14.742.693	-15.739.141	-16.448.931	-17.190.842
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-13.799.481	-14.785.928	-15.485.718	-16.217.629
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-13.799.481	-14.785.928	-15.485.718	-16.217.629
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-13.799.481	-14.785.928	-15.485.718	-16.217.629
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-13.799.481	-14.785.928	-15.485.718	-16.217.629

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.30

Zu Zeile 03:

Sonstige Transfererträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Rückzahlungen gewährter Hilfen sowie aus übergeleiteten Ansprüchen.

Zu Zeile 15:

Transferaufwendungen

Enthalten sind unter anderem

- der Aufwand für die laufenden Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen mit insgesamt 6.887.000 €. Bei der Ansatzermittlung wurde von leichten Fallzahlsteigerungen sowie einer allgemeinen Kostensteigerung von 5 % ausgegangen.
- der Aufwand für laufende Pflegewohngeldleistungen i.H.v. insgesamt 6.689.000 €. Bei der Ansatzermittlung wurde nach den Erfahrungen der Vorjahre eine Fallzahlsteigerung sowie eine allgemeine Kostensteigerung von 5 % berücksichtigt, die sich unter anderem aus erwarteten Neuregelungen zum 01.01.2014 ergibt.
- die Aufwendungen für die Hilfen zum Lebensunterhalt sowie bei Krankheit in den Fällen der stationären Pflege i.H.v. insgesamt rund 518.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	943.000	953.000	963.000	973.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	943.000	953.000	963.000	973.000
10	Personalauszahlungen	0	0	-484.732	-489.580	-494.475	-499.420
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-14.217.500	-15.209.000	-15.913.500	-16.650.500
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-13.311	-13.411	-13.811	-13.811
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-14.740.544	-15.736.991	-16.446.787	-17.188.732
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-13.797.544	-14.783.991	-15.483.787	-16.215.732
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-13.797.544	-14.783.991	-15.483.787	-16.215.732

Produktbeschreibung Produkt 50.30.01 Stationäre Pflege (ohne 4. Kapitel)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Es werden Leistungen zur Deckung des Hilfebedarfs im Rahmen der stationären Pflege erbracht, soweit der Bedarf nicht von Betroffenen durch eigene oder andere vorrangige Mittel gedeckt werden kann. Zum Produkt gehört auch die Durchsetzung privatrechtlicher Ansprüche gegenüber Dritten (z. B. aus Übertragungsverträgen oder Schenkungen). Neben den Sozialhilfeleistungen (Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt) wird zur Förderung investiver Kosten der Einrichtungen auf der Grundlage des PFG NRW auch Pflegegeld gewährt.

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB XI, SGB X, SGB I, PFG NRW, Pflegeeinrichtungsförderungsverordnung NRW

Zielgruppen

- Pflegebedürftige innerhalb von Einrichtungen
- Träger stationärer Einrichtungen
- Angehörige von Pflegebedürftigen
- Verbände und Institutionen

Ziele

Die Quote der Fälle Hilfe zur Pflege in Pflegestufe 0 innerhalb von Einrichtungen am Bestand aller Fälle Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen soll 5,7 % nicht übersteigen.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Fallquote der Fälle in Pflegestufe 0 i. E.	5,9 %		5,7 %	5,7 %	5,7 %	5,7 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Fallzahlen „Hilfe zur Pflege i. E.“ - PS 0	39		40	41	42	43
Fallzahlen „Hilfe zur Pflege i. E.“ - PS 1	184		232	239	246	254
Fallzahlen „Hilfe zur Pflege i. E.“ - PS 2	256		254	257	259	262
Fallzahlen „Hilfe zur Pflege i. E.“ - PS 3	180		180	184	187	191
Fallzahlen „Pflegewohngeld“	776		927	950	972	1021

Erläuterungen

Die Ermittlung der Kennzahl „Fallquote“ erfolgt über den KGSt-Vergleichsring Eingliederungshilfe/Hilfe zur Pflege NRW. Gemessen wird die Fallzahl aller Empfänger von Hilfe zur Pflege in Pflegestufe 0 in Einrichtungen im Verhältnis zur Gesamtzahl aller Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen. Enthalten sind hier auch die Fälle, die mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe (LWL) abgerechnet werden. Die Fallzahlen der Hilfe zur Pflege und des Pflegewohngeldes werden monatlich ermittelt und hier im Jahresdurchschnitt dargestellt. Die Fallzahlen der Hilfe zur Pflege enthalten auch die Fälle, die zu Lasten des überörtlichen Trägers (LWL) im Rahmen der Heranziehung bearbeitet werden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.40 Jobcenter

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	1.237.993	1.237.993	1.237.993	1.237.993
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	6.410.015	6.516.735	6.623.455	6.733.855
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	41.890.590	41.970.490	42.410.390	42.853.390
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	49.538.598	49.725.218	50.271.838	50.825.238
11	Personalaufwendungen	0	0	-1.253.675	-1.266.211	-1.278.873	-1.291.662
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-195.000	-195.000	-195.000	-195.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-5.093	-5.093	-5.080	-5.000
15	Transferaufwendungen	0	0	-54.840.468	-55.443.948	-56.087.428	-56.741.028
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-391.833	-391.833	-391.833	-391.833
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-56.686.068	-57.302.085	-57.958.214	-58.624.523
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-7.147.469	-7.576.866	-7.686.375	-7.799.284
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-7.147.469	-7.576.866	-7.686.375	-7.799.284
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-7.147.469	-7.576.866	-7.686.375	-7.799.284
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-7.147.469	-7.576.866	-7.686.375	-7.799.284

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.40

Zu Zeile 01:

Steuern und ähnliche Abgaben

Enthalten ist ein Ertrag aus der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben i. H. v. 1.237.993 €.

Insgesamt fällt es schwer, eine verlässliche Prognose für die Einnahme des kommenden Jahres zu treffen. So reichten im laufenden Jahr 2013 - wie in den Jahren 2011 und 2012 - die zur Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte zur Verfügung gestellten Mittel nicht aus, um den realen Mehrbelastungsausgleich der ersten Verteilungsstufe zu erreichen. In welcher Höhe für 2014 Mittel

zur Verfügung stehen werden, ist derzeit noch nicht bekannt. Auch ist die Entwicklung der Belastungsdaten der übrigen Grundsicherungsträger in NRW nicht bekannt.

Weiter ist zu beachten, dass bei der Berechnung der Höhe des erforderlichen Entlastungsbetrages gem. § 7 Abs. 3 und 4 AG-SGB II NRW die für 2013 geltende Bundesbeteiligung an den KdU aufwandssenkend zu berücksichtigen ist (§ 46 Abs. 5 bis 10 SGB II). Für 2014 wird eine Bundesbeteiligung von 26,4 % angerechnet werden.

Da eine fundierte Einschätzung des für 2014 zu erwartenden Betrages grundsätzlich nicht möglich ist, wird mit einer Einnahme in Höhe des laut vorläufigem Festsetzungsbescheid für das Jahr 2013 zu erwartenden Betrages kalkuliert.

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Enthalten ist ein Ertrag i.H.v. insgesamt 6.408.456 € aus den Zahlungen der Städte und Gemeinden im Rahmen der Erstattung der dem Kreis entstehenden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung sowie für einmalige Leistungen.

Nach derzeitigem Stand soll durch einen mit den Städten und Gemeinden noch abzuschließenden öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden, dass die dem Kreis entstehenden Kosten in gleicher Weise abgerechnet werden wie in den Vorjahren. Danach tragen die Städte und Gemeinden 50 % dieser Nettoaufwendungen über die Kreisumlage und die anderen 50 % im Rahmen einer Spitzabrechnung. Dies mit der Besonderheit, dass ein "überzahlter" Kreisumlageanteil im Rahmen der Spitzabrechnung gegengerechnet wird.

Zu Zeile 06:

Kostenerstattung und Kostenumlage

Enthalten ist unter anderem

- die Bundeserstattung in Höhe von ca. 25.111.450 € für die Regelsatzleistungen sowie ein Betrag des Bundes für die mit der Umsetzung des SGB II verbundenen Personal- und Sachaufwendungen (SGB II - Verwaltungskostenbudget) in Höhe von 4.950.000 €. Zusätzlich werden im Zuge des Sonderprogramms Perspektive 50plus Personal- und Sachkosten in Höhe von 50.000 € erwartet. Die endgültigen Beträge liegen jedoch bundesseitig noch nicht vor. Aus dem SGB II -

Eingliederungsbudget ist ferner eine Umschichtung zur Verstärkung des Verwaltungskostenbudgets i. H. v. 500.000 € geplant.

- die Bundeserstattung i.H.v. ca. 4.947.096 € für die dem Kreis entstehenden Aufwendungen im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung und der einmaligen Leistungen.

Die Nettoaufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung einschließlich Darlehen werden mit 18.739.000 € prognostiziert. Im Jahre 2014 beteiligt sich der Bund an diesen Aufwendungen mit 26,4 % (incl. 1,9 % für die Warmwasserkosten).

- ein Betrag des Bundes für die mit der Umsetzung des SGB II verbundenen Kosten der beruflichen Eingliederung der SGB II-Leistungsbezieher/innen (SGB II - Eingliederungsbudget) in Höhe von 3.730.000 €. Hierin enthalten sind Bundesmittel i. H. v. 250.000 € für das Sonderprogramm Jobperspektive § 16e sowie 230.000 € für das Sonderprogramm Perspektive 50plus. Die endgültigen Beträge liegen jedoch bundesseitig noch nicht vor. Aufgrund einer geplanten Umschichtung aus dem SGB II - Eingliederungsbudget zur Verstärkung des Verwaltungskostenbudgets findet hier eine zusätzliche Reduzierung um 500.000 € statt.

- die aufgrund des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbeträgen festgelegten Bundesbeteiligungen für die "Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe" (1,2 % des Nettoaufwands der Kosten der Unterkunft = 224.868 €) und "Leistungen Bildung und Teilhabe" (957.126 €). Hinsichtlich der Bundesbeteiligung für "Leistungen Bildung und Teilhabe" wird davon ausgegangen, dass das Land diese Bundesbeteiligung im Jahr 2014 den tatsächlichen Aufwendungen entsprechend verteilen wird. Für "Hortkinder / Schulsozialarbeiter" wird im Jahre 2014 überhaupt keine Bundesbeteiligung mehr gewährt. In 2013 betrug diese noch 2,8 % = 464.986 €.

Die Aufgaben werden vollumfänglich durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wahrgenommen. Daher werden die Erträge für den Bereich Verwaltungskosten vollständig an die Städte und Gemeinden weitergegeben.

Zu Zeile 13

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Enthalten ist unter anderem der an die Städte und Gemeinden weitergeleitete Aufwand für deren Personal- und Sachkosten, einschließlich Plus-Job-Regiekosten und der regionalen Ansprechpartner für Software, in Höhe von 3.800.000 €.

Zu Zeile 15Transferaufwendungen

Enthalten sind unter anderem

- der dem Kreis entstehende Aufwand für Regelsatzleistungen in Höhe von 26.208.500 €. Der Betrag wird zu 100 % vom Bund erstattet.
- der dem Kreis entstehende Aufwand im Bereich Leistungen für Unterkunft und Heizung, der einmaligen Leistungen und der gewährten Darlehen in Höhe von 19.815.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.40 Jobcenter

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	1.237.993	1.237.993	1.237.993	1.237.993
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	6.408.456	6.515.176	6.621.896	6.732.296
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	41.890.590	41.970.490	42.410.390	42.853.390
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	49.537.039	49.723.659	50.270.279	50.823.679
10	Personalauszahlungen	0	0	-1.253.675	-1.266.211	-1.278.873	-1.291.662
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-195.000	-195.000	-195.000	-195.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-54.840.468	-55.443.948	-56.087.428	-56.741.028
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-388.333	-388.333	-388.333	-388.333
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-56.677.475	-57.293.492	-57.949.634	-58.616.023
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-7.140.436	-7.569.833	-7.679.355	-7.792.344
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-7.143.936	-7.573.333	-7.682.855	-7.795.844

Produktbeschreibung Produkt 50.40.01 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Gemäß § 1 SGB II soll die Grundsicherung für Arbeitssuchende den Leistungsberechtigten ermöglichen, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht. Hierzu soll sie erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützen (aktive Leistungen) und den Lebensunterhalt sichern (passive Leistungen).

Der Kreis Coesfeld hat Aufgaben nach dem SGB II an seine kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert und nimmt steuernde und koordinierende Aufgaben wahr. Von der Delegation ausgenommen sind die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Integration sowie die einzelfallbezogene Hilfeplanung im Bereich der beruflichen Integration.

Dieses Produkt umfasst hierbei u.a. die

- Zahlbarmachung der Leistungen
- Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen und Fachbeschwerden sowie die Bearbeitung von Klagen und Petitionen
- Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung der Aufgaben des SGB II bei den Delegationsgemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben, Inhouse-Seminare und fachaufsichtliche Prüfungen
- Herstellung des Nachrangs der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende durch Verfolgung der zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche der Leistungsempfänger (Titulierung, Zwangsvollstreckung)

Auftragsgrundlage

SGB II, SGG, SGB I und SGB X, BGB, FamFG, ZPO, RVG

Zielgruppen

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und ihre in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen; Jobcenter der Städte und Gemeinden, Widerspruchsführer, Petenten, Gerichte und Anwälte, Unterhaltspflichtige

Ziele

- Sicherung der Quote der Bedarfsgemeinschaft und Leistungsbezieher je 100 Einwohner im Kreis Coesfeld
- Verringerung des Anteils der Langzeitleistungsbezieher an den gesamten Leistungsbeziehern.
- Die Quote der erfolgreichen Widerspruchsverfahren (Vollstattgaben) soll auf 20 % gehalten werden.
- Die Quote der erfolgreichen Klageverfahren (Vollstattgabe durch Urteil / Vergleiche) soll mit 55 % gehalten werden.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Quote der Bedarfsgemeinschaften je 100 Einwohner			2,05 %	2,05 %	2,05 %	2,05%
Quote der LeistungsbezieherInnen je 100 Einwohner			4 %	4 %	4 %	4 %
Anteil LangzeitleistungsbezieherInnen an den gesamten Leistungsbeziehern			40,69 %	39,53 %	38,37 %	37,20 %

Produktbeschreibung Produkt 50.40.01 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Quote der erfolgreichen Widerspruchsverfahren (Vollstattgaben)			20 %	20 %	20 %	20 %
Quote der erfolgreichen Klageverfahren (Vollstattgaben durch Urteil)			5 %	5 %	5 %	5 %
Quote der Anerkenntnisse und Vergleiche			55 %	55 %	55 %	55 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
durchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	4.210	4.200	4.400	4.400	4.400	4.400
Summe der durchschnittlichen monatlichen Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne KdU)			1.540.412 €	1.562.079 €	1.583.745 €	1.605.412 €
Summe der durchschnittlichen monatlichen Leistungen für Kosten der Unterkunft			1.561.583 €	1.585.750 €	1.609.916 €	1.634.916 €
durchschnittliche Kosten für Unterkunft u. Heizung pro Bedarfsgemeinschaft		329,58 €	354,91 €	360,40 €	365,89 €	371,57 €
Anzahl LeistungsbezieherInnen			8.600	8.600	8.600	8.600
Anzahl LangzeitleistungsbezieherInnen			3.500	3.400	3.300	3.200
Zahl der Widerspruchsverfahren			300	300	300	300
Zahl der Klageverfahren			95	95	95	95
Erläuterungen	Langzeitleistungsbezieherinnen und Langzeitleistungsbezieher: Ein Langzeitleistungsbezug liegt vor, wenn erwerbsfähige Leistungsberechtigte zum Stichtag für die Dauer von mindestens 21 Monaten in den letzten 24 Monaten im Rechtskreis des SGB II Leistungen bezogen haben.					

Produktbeschreibung Produkt 50.40.02 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 – Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Die Grundsicherung für Arbeitssuchende umfasst u.a. Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte müssen alle Möglichkeiten zur Beendigung oder Verringerung ihrer Hilfebedürftigkeit ausschöpfen. Eine erwerbsfähige leistungsberechtigte Person muss aktiv an allen Maßnahmen zu ihrer Eingliederung in Arbeit mitwirken, insbesondere eine Eingliederungsvereinbarung abschließen. Dieses Produkt umfasst dabei u.a. die

- Betreuung der SGB II - Leistungsberechtigten Arbeitssuchenden zum Zwecke der beruflichen Integration („Berufliche Hilfeplanung“)
- Sicherstellung von kommunalen sozialen Integrationsangeboten (Sucht- und Schuldnerberatung; Kinderbetreuung, psychosoziale Unterstützung)
- Steuerung, Koordination, Umsetzung, Abrechnung und Auswertung der beruflichen Integrationsangebote

Controlling / Statistik (amtlich / intern)

Auftragsgrundlage

SGB II i.V.m. SGB III

Zielgruppen

SGB II - Leistungsberechtigte der Grundsicherung für Arbeitssuchende; Maßnahmenträger für die Bereiche berufliche und soziale Integration, Sucht- und Schuldnerberatungsstellen, Agentur für Arbeit, Arbeitgeber

Ziele

- Die Arbeitslosenquote soll gehalten werden.
- Die Integrationsquote soll erhöht werden.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
SGB II - Arbeitslosenquote Dez. d. J.		1,7 %	1,7 %	1,7 %	1,7 %	1,7 %
SGB II - Integrationsquote		30 %	25 %	26 %	27 %	28 %

Erläuterungen

SGB II - Integrationsquote:
Die Kennzahl misst die Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum. Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, voll qualifizierende berufliche Ausbildungen oder selbständige Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten - unabhängig davon, ob die Hilfebedürftigkeit durch die Erwerbstätigkeit beendet wird oder ob sich der Arbeitslosigkeitsstatus (arbeitslos, nicht arbeitslos, arbeitssuchend, nicht arbeitssuchend) durch die Erwerbstätigkeit ändert.

Teilergebnisplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.457.011	17.005.252	19.700.508	19.832.922	19.868.153	20.105.474
03	Sonstige Transfererträge	7.949.217	6.451.800	7.524.550	7.592.365	7.663.226	7.735.151
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	790	1.800	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	531.853	571.600	572.815	573.877	574.949	576.034
07	Sonstige ordentliche Erträge	229.920	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	25.168.791	24.030.452	27.799.773	28.001.064	28.108.228	28.418.559
11	Personalaufwendungen	-2.572.672	-2.740.351	-2.753.457	-2.780.992	-2.808.802	-2.836.890
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-372.025	-176.000	-475.000	-275.500	-276.000	-276.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-196.535	-16.509	-16.473	-16.473	-16.440	-15.218
15	Transferaufwendungen	-44.262.430	-46.660.804	-51.750.260	-52.329.215	-52.795.653	-53.465.046
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-232.707	-170.185	-185.754	-186.999	-188.249	-189.512
17	Ordentliche Aufwendungen	-47.636.368	-49.763.849	-55.180.945	-55.589.180	-56.085.144	-56.783.166
18	Ordentliches Ergebnis	-22.467.577	-25.733.397	-27.381.172	-27.588.116	-27.976.917	-28.364.607
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-314	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-314	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.467.891	-25.733.397	-27.381.172	-27.588.116	-27.976.917	-28.364.607
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-22.467.891	-25.733.397	-27.381.172	-27.588.116	-27.976.917	-28.364.607
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-22.467.891	-25.733.397	-27.381.172	-27.588.116	-27.976.917	-28.364.607

Teilfinanzplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.643.658	16.578.685	19.109.525	18.823.827	19.044.422	19.327.197
03	Sonstige Transfereinzahlungen	6.787.278	6.451.800	7.524.550	7.592.365	7.663.226	7.735.151
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.886	1.800	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	539.724	571.600	572.815	573.877	574.949	576.034
07	Sonstige Einzahlungen	6.509	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.979.056	23.603.885	27.208.790	26.991.969	27.284.497	27.640.282
10	Personalauszahlungen	-2.578.551	-2.740.351	-2.753.457	-2.780.992	-2.808.802	-2.836.890
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-223.424	-176.000	-475.000	-275.500	-276.000	-276.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-314	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-44.772.834	-46.891.797	-50.983.038	-51.126.695	-51.780.310	-52.499.630
15	Sonstige Auszahlungen	-212.000	-170.185	-180.893	-182.090	-183.290	-184.505
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-47.787.123	-49.978.333	-54.392.389	-54.365.277	-55.048.402	-55.797.525
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.808.067	-26.374.448	-27.183.599	-27.373.308	-27.763.905	-28.157.243
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-912	0	-4.861	-4.909	-4.959	-5.007
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-912	0	-4.861	-4.909	-4.959	-5.007
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-912	0	-4.861	-4.909	-4.959	-5.007
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-22.808.979	-26.374.448	-27.188.460	-27.378.217	-27.768.864	-28.162.250

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.456.231	17.004.386	19.699.620	19.832.034	19.867.265	20.104.586
03	Sonstige Transfererträge	4.181.323	3.875.800	4.855.350	4.925.165	4.996.026	5.067.951
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.490	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	20.643.043	20.880.186	24.554.970	24.757.199	24.863.291	25.172.537
11	Personalaufwendungen	-840.358	-849.243	-809.320	-817.413	-825.587	-833.843
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-371.801	-176.000	-475.000	-275.500	-276.000	-276.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.246	-7.760	-7.491	-7.491	-7.481	-6.399
15	Transferaufwendungen	-32.012.482	-33.930.604	-37.984.360	-38.377.315	-38.657.753	-39.141.146
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.901	-57.574	-65.702	-66.155	-66.610	-67.069
17	Ordentliche Aufwendungen	-33.318.788	-35.021.181	-39.341.873	-39.543.874	-39.833.431	-40.324.957
18	Ordentliches Ergebnis	-12.675.745	-14.140.995	-14.786.903	-14.786.675	-14.970.141	-15.152.421
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-314	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-314	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.676.059	-14.140.995	-14.786.903	-14.786.675	-14.970.141	-15.152.421
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-12.676.059	-14.140.995	-14.786.903	-14.786.675	-14.970.141	-15.152.421
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-12.676.059	-14.140.995	-14.786.903	-14.786.675	-14.970.141	-15.152.421

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.01

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.01 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen dargestellt.

Dabei handelt es sich um folgende Produkte:
51.01.01 - Abwendung Kindeswohlgefährdung
51.01.02 - Kinder- und Jugendförderung
51.01.03 - Tagesbetreuung für Kinder

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 13.708.763 € (bzw. 14.786.903 € inkl. Sach- und Personalkosten, Abschreibungen und Auflösungen - Zeile 18 des Teilergebnisplanes 51.01) teilt sich auf diese drei Produkte wie folgt auf:

51.01.01 - 435.500 €

Der Zuschussbedarf erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 82.500 €. Die Beratungsleistungen für Opfer sexueller Gewalt (Zartbitter e. V., Frauen e. V.) werden durch Kreiszuschüsse gefördert. Diese wurden bei der Planung für 2013 noch nicht berücksichtigt. Zudem steigen die Kosten für die Rufbereitschaft des Jugendamtes, da aufgrund von notwendigen Vertragsänderungen die Personalkosten voraussichtlich um 20 % steigen werden.

51.01.02 - 1.070.548 €

Der Zuschussbedarf erhöht sich somit zum Vorjahr um 58.927 €. Der Ansatz für die Betriebskostenzuschüsse HOT, KOT, TOT wurde aufgrund erwarteter Preissteigerungen und Personalfunktuationen angepasst (+ 45.000 €). Für die Investitionsfördermaßnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit werden für das Haushaltsjahr 2014 20.000 € eingeplant. Diese Auszahlungen sind im Finanzplan zu veranschlagen. Aufgrund der unterschiedlichen Zweckbindungszeiten ergibt sich für 2014 ein Aufwand in Höhe von 1.500 € (im Vorjahr 10.160 €). Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sollen die freiwilligen Mitarbeiter im Bereich des Kinderschutzes geschult werden, hierfür werden zusätzliche Mittel in Höhe von 5.000 € eingeplant. Der Ansatz für das Projekt "Informierte Eltern haben's leichter" wurde um 17.000 € angehoben. Hierbei handelt es sich um ein niedrigschwelliges und unverbindliches Angebot zur Informations- und Kontaktaufnahme im Kreis Coesfeld. Damit soll jungen Eltern der Zugang zu familienunterstützenden Angeboten erleichtert werden. Hierzu werden unter anderem Elternbegleitbücher an junge Eltern ausgehändigt, die attraktiver gestaltet werden sollen. Zudem sollen künftig die Elternbriefe durch den Arbeitskreis Neue Erziehung verschickt werden.

Sperrvermerk

Über die Bereitstellung der auf dem Sachkonto 531857 (KRZ Jugendsozialarbeit / -Berufshilfen, Teilergebnisplan Zeile 15) geplanten Mittel in Höhe von 60.000 € entscheidet der Fachausschuss aus den folgenden Gründen:

- Angesichts des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss" ist die Ausgestaltung der Jugendsozialarbeit / -Berufshilfen neu zu bewerten
- Mindererträge beim Sachkonto 414050 (BZ Jugendsozialarbeit/Berufshilfen, Teilergebnisplan Zeile 2) führen zu Minderaufwendungen beim Sachkonto 531857

51.01.03 - 12.202.715 €

Der Zuschussbedarf erhöht sich somit im Vergleich zum Vorjahr (11.671.182 €) um 531.533 € (+4,55 %).

Nachgewiesen werden in diesem Produkt die Erträge (Elternbeiträge, Landeszuweisungen) und Aufwendungen (Betriebskosten, Integrationskosten für Kinder mit Behinderung, Förderungen für Familienzentren, 1-Gruppige Einrichtungen und Einrichtungen in sozialen Brennpunkten, Sprachfördermaßnahmen) für die Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Eine letztlich vollkommen gesicherte Ermittlung der Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist nicht möglich. Das Auseinanderfallen des Zeitrahmens der Kindergartenfinanzierung (Kindergartenjahr 01.08. - 31.07.) und des Kalender-/Haushaltsjahres führt zwangsläufig zu diesen Unsicherheiten.

Darüber hinaus beabsichtigt das Land, das Kinderbildungsgesetz ein zweites Mal in Teilen zu ändern. Dieses soll zu Beginn des Kindergartenjahres 2014/15 in Kraft treten, sich daraus ergebende finanzielle Auswirkungen sind aber bisher noch nicht einmal im Ansatz bekannt.

Der Kreiszuschuss netto wird in 2014 voraussichtlich trotz insgesamt steigender Kosten relativ konstant bleiben.

	Ansatz 2013 in €	Ansatz 2014 in €	Differenz in €
Förderung kommunale Träger	1.725.000	1.525.000	-200.000
Förderung freie Träger	28.320.000	32.210.000	+3.890.000
Betriebskostenförderung (kommunale und freie Träger)	30.045.000	33.735.000	+3.690.000
Landesförderung	15.440.000	18.170.000	+2.730.000
Elternbeitrag	3.704.750	4.654.300	+949.550
Demnach Kreiszuschuss	10.900.250	10.910.700	+10.450

Die Höhe der Betriebskostenzuschüsse richtet sich nach dem Kinderbildungsgesetz - KiBiz. Dieses sieht nach Gruppentyp (Typ I für 2 bis 6jährige Kinder, Typ II für Kinder unter drei Jahren und Typ III für Kinder von 3 bis 6 Jahren) und Betreuungsumfang (25, 35 und 45 Stunden) unterschiedliche Pauschalen pro Platz vor.

Grundlage der prognostizierten Betriebskostenförderung für das Kindergartenjahr 2014/15, welches für fünf Monate im Ansatz zu berücksichtigen ist, sind die Kinderzahlen zum 31.12.2012 und die sich daraus voraussichtlich ergebenden Gruppenkonstellationen, die eine weitere Umwandlung von Typ III Gruppen in Typ I Gruppen erwarten lassen. Diese führt auch bei leicht sinkenden Kinderzahlen zu steigenden Kosten. Da aber bei anteilig stärker steigenden U3-Platzzahlen auch die Landesförderung aufgrund des Konnexitätsausgleiches U3 stärker steigt, gleichen die Mehrerlöse bei der Landesförderung die gesamten Mehrausgaben bereits fast aus. Bei den Elternbeiträgen wird aufgrund des Rechnungsergebnisses 2012 mit höheren Einnahmen gerechnet.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.643.658	16.578.685	19.109.525	18.823.827	19.044.422	19.327.197
03	Sonstige Transfereinzahlungen	3.122.224	3.875.800	4.855.350	4.925.165	4.996.026	5.067.951
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	6.509	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.772.392	20.454.485	23.964.875	23.748.992	24.040.448	24.395.148
10	Personalauszahlungen	-844.492	-849.243	-809.320	-817.413	-825.587	-833.843
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-223.113	-176.000	-475.000	-275.500	-276.000	-276.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-314	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-32.510.033	-34.161.597	-37.217.138	-37.174.795	-37.642.410	-38.175.730
15	Sonstige Auszahlungen	-89.922	-57.574	-64.139	-64.576	-65.014	-65.459
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.667.874	-35.244.414	-38.565.597	-38.332.284	-38.809.011	-39.351.532
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.895.482	-14.789.929	-14.600.722	-14.583.292	-14.768.563	-14.956.384
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-675	0	-1.563	-1.579	-1.596	-1.610
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-675	0	-1.563	-1.579	-1.596	-1.610
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-675	0	-1.563	-1.579	-1.596	-1.610
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-12.896.157	-14.789.929	-14.602.285	-14.584.871	-14.770.159	-14.957.994

Produktbeschreibung Produkt 51.01.01 Abwendung Kindeswohlgefährdung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Abwendung Kindeswohlgefährdung im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen
Zugehörige Leistungen:
- Unterstützung von Beratungsstellen (Ehe-, Familien und Lebensberatungsstelle,
Kinderschutzambulanz, Erziehungsberatungsstellen)

Auftragsgrundlage

§§ 8 a, 17, 18, 28, 50 SGB VIII

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche
- Mütter und Väter
- Eltern in partnerschaftlichen Krisen, Konflikt-, Trennungs- und Scheidungssituationen

Ziele

- Ständige Erreichbarkeit des Jugendamtes durch die Einrichtung einer Rufbereitschaft,
- zeitnahe Beratungsgespräche für Eltern in Fragen der Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung

Produktbeschreibung Produkt 51.01.02 Kinder-, Jugend und Familienförderung / -sozialarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

- Kinder- und Jugendarbeit
- Jugendförderung
- Kinder- und Jugendschutz
- Jugendsozialarbeit
- Familienbildung und -erholung
- Frühe Hilfe für Schwangere und Familien im Kreis Coesfeld

Auftragsgrundlage

§§ 11 - 21 SGB VIII

Zielgruppen

- Junge Menschen im Alter von 6 - 26 Jahren und deren Familien
- Junge Menschen im Berufsausbildungsalter, die aufgrund sozialer Benachteiligung oder individueller Beeinträchtigung nicht in die Arbeitswelt integriert sind
- Jugendgruppenleiter, Ehrenamtliche der offenen Einrichtungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Jugendarbeit, Jugendgruppen
- Familien (insbesondere junge Familien, einkommensschwache Familien, Familien mit Kindern im Grundschul- und Jugendalter, Familien mit Neugeborenen und Kindern bis 3 Jahren, Schwangere bzw. werdende Eltern)
- Hebammen und Familienhebammen
- Multiplikatoren aus der Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen

Ziele

- Förderung und Entwicklung der Jugendarbeit, Befähigung von Kindern und Jugendlichen zur Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Mitverantwortung
- Förderung der beruflichen Eingliederung und der sozialen Integration
- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen
- Förderung der Erziehung in der Familie, Förderung einkommensschwacher Familien
- Förderung und Beratung von Eltern minderjähriger Kinder in Fragen des partnerschaftlichen Zusammenlebens und der Bewältigung von Krisen- und Konfliktsituationen
- Aufbau, Etablierung und Weiterentwicklung eines Netzwerkes der Frühen Hilfen
- Vernetzung von sozialpädagogischen und -medizinischen Beratungs- und Unterstützungsangeboten

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und sonstigen Betreuungsangeboten (Tagesbetreuung von Kindern im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen)

Zugehörige Leistungen:

- Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder
- Förderung im Rahmen von Kindertagespflege
- Förderung von sonstigen verlässlichen Betreuungsangeboten

Auftragsgrundlage

- §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII,
- „Richtlinien zur Förderung von Kindern im Rahmen von Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Coesfeld“,
- „Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen im Rahmen des Ausbaus von verlässlichen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren“
- Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern-Kinderbildungsgesetz (KiBiz)

Zielgruppen

- Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
- Träger (freie und kommunale) von Tageseinrichtungen für Kinder
- Tagespflegepersonen
- Träger von Spielgruppen

Ziele

- Aufbau eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder
- in Tageseinrichtungen für Kinder (bis zum Schuleintritt),
- im Rahmen von Kindertagespflege bei Tagespflegeeltern (max. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) und
- im Rahmen von Spielgruppenförderung (bis zum Kindergartenbesuch)
- Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Versorgungsquote für 3 bis 6-jährige Kinder (Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz) zum 31.12.*)	104,78 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren zum 31.12.*)	24,14 %	35 %	80% d.2-jähr., 30% d.1-jähr.	80% d.2-jähr., 30% d.1-jähr.	80% d.2-jähr., 30% d.1-jähr.	80% d.2-jähr., 30% d.1-jähr.
Anzahl Tagespflegeverhältnisse zum 31.07.	204	240	240	240	240	240
Davon Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren	147	170	170	170	170	170
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der Kinder unter 3 Jahren zum 01.11.	3.233	3.296	3.153	3.153	3.153	3.153
Anzahl der Kinder von 3 bis 6 Jahren zum 01.11.	3.630	3.479	3.380	3.380	3.380	3.380

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Plätze lt. Kiga-Bedarfsplan in Tageseinrichtungen insgesamt zum 31.12.	4.517	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
davon Plätze für Kinder unter 3 Jahren	776	1.000	1.140	1.140	1.140	1.140
lt. erteilter Pflegeerlaubnisse Anzahl Tagespflegeplätze	336	350	350	350	350	350
Erläuterungen	*) Altersstichtag 01.11. (§ 19 IV KiBiz)					

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	395	460	426	426	426	426
03	Sonstige Transfererträge	3.229.716	2.266.000	2.359.200	2.357.200	2.357.200	2.357.200
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	222.634	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.452.744	2.266.460	2.359.626	2.357.626	2.357.626	2.357.626
11	Personalaufwendungen	-895.538	-987.618	-986.408	-996.272	-1.006.234	-1.016.297
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.384	-4.641	-4.312	-4.312	-4.301	-4.234
15	Transferaufwendungen	-11.102.744	-11.510.000	-12.545.000	-12.731.000	-12.917.000	-13.103.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.161	-70.268	-65.801	-66.243	-66.684	-67.132
17	Ordentliche Aufwendungen	-12.067.841	-12.572.527	-13.601.521	-13.797.827	-13.994.220	-14.190.662
18	Ordentliches Ergebnis	-8.615.097	-10.306.067	-11.241.894	-11.440.201	-11.636.593	-11.833.036
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.615.097	-10.306.067	-11.241.894	-11.440.201	-11.636.593	-11.833.036
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-8.615.097	-10.306.067	-11.241.894	-11.440.201	-11.636.593	-11.833.036
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-8.615.097	-10.306.067	-11.241.894	-11.440.201	-11.636.593	-11.833.036

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.02

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.02 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von Hilfen in Erziehungsangelegenheiten dargestellt.

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses, Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses, Hilfen für junge Volljährige und um Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII.

Dies bildet sich in folgenden Produkten ab:

51.02.01 - Erzieherische Hilfen im Elternhaus

51.02.02 - Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

51.02.03 - Hilfen für junge Volljährige

51.02.04 - Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gem. § 35 a SGB VIII

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 10.187.800 € (bzw. 11.241.894 € inkl. Sach- und Personalkosten, Abschreibungen und Auflösungen aus Sonderposten - Zeile 18 des Teilergebnisplanes 51.02) teilt sich auf diese vier Produkte wie folgt auf:

51.02.01 - 2.419.000 €

Es ergibt sich eine Erhöhung des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahr (2.262.000 €) um 157.000 € (+6,94 %). Wesentliche Leistungen in diesem Produkt sind die sozialpädagogischen Familienhilfen, die Erziehungsbeistandschaften, die sozialen Gruppenarbeiten, die Betreuung und Versorgung in Notsituationen und die Erziehung in Tagesgruppen. Hintergrund für die Hilfestellungen sind zumeist Defizite im Erziehungsverhalten der sorgeberechtigten Personen oder aber auch unverschuldete Notlagen (Erkrankung der Betreuungsperson u.ä.). Da sich die Einrichtung von sozialen Gruppenarbeiten an den Schulen bewährt hat, ist geplant, das Angebot flächendeckend auszubauen.

51.02.02 - 5.798.800 €

Es ergibt sich eine Erhöhung des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahr um 200.800 € (+3,59 %).

Aufgrund der Beschlüsse des KT zur Steigerung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität wurden im Bereich der erzieherischen Hilfen gegensteuernde Maßnahmen in Form von Fallrevisionen und Anwendungen von Reintegrationsmaßnahmen eingeleitet. Durch diese Maßnahmen konnten daher seit 2010 die Fallzahlen und somit auch die Aufwendungen deutlich gesenkt werden. Derzeit zeichnet sich eine Konsolidierung der Ergebnisse und der Entwicklung in den letzten Jahren (Fallzahlenentwicklung, Finanzmitteleinsatz) ab.

51.02.03 - 550.000 €

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich hier der Zuschussbedarf um 105.000 € (+23,6 %).

Durch die Einführung eines Sondersachgebietes ist es gelungen, die Hilfen für junge Volljährige zielgerichteter zu steuern. Die Fallzahlen und damit einhergehend die Aufwendungen waren daher seit 2010 rückläufig. Derzeit zeichnet sich wieder eine leichte Steigerung der Fallzahlen ab.

51.02.04 - 1.420.000 €

Es ergibt sich eine Erhöhung des Zuschussbedarfes im Vergleich zum Vorjahr um 479.000 € (+50,90%). Im Bereich der Eingliederungshilfe wird für 2014 mit einem Anstieg der Fallzahlen sowohl im Bereich der ambulanten wie auch der stationären Hilfen gerechnet. Unter Berücksichtigung der Entwicklung in 2013 ist davon auszugehen, dass der Bedarf an Integrationshelfern in den Schulen in 2014 weiter steigt (Stichwort: Inklusion).

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	3.339.709	2.266.000	2.359.200	2.357.200	2.357.200	2.357.200
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	337	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.340.047	2.266.000	2.359.200	2.357.200	2.357.200	2.357.200
10	Personalauszahlungen	-893.626	-987.618	-986.408	-996.272	-1.006.234	-1.016.297
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-14	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-11.107.888	-11.510.000	-12.545.000	-12.731.000	-12.917.000	-13.103.000
15	Sonstige Auszahlungen	-58.788	-70.268	-64.051	-64.475	-64.900	-65.330
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.060.315	-12.567.886	-13.595.459	-13.791.747	-13.988.135	-14.184.627
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.720.269	-10.301.886	-11.236.259	-11.434.547	-11.630.935	-11.827.427
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.750	-1.768	-1.784	-1.802
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.750	-1.768	-1.784	-1.802
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.750	-1.768	-1.784	-1.802
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-8.720.269	-10.301.886	-11.238.009	-11.436.315	-11.632.719	-11.829.229

Produktbeschreibung Produkt 51.02.01 Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Erzieherische Hilfe innerhalb des Elternhauses
Zugehörige Leistungen:
Erziehungsberatung, Erziehungsbeistand, sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sonstige ambulante Hilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe
Betreuung und Versorgung in Notsituationen

Auftragsgrundlage

§§ 18, 20, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 35 SGB VIII

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und deren Familien

Ziele

- Verhältnis ambulante Hilfen zu den stationären Hilfen verbessern
- Erreichen der durchschnittlichen Falldichte des Kennzahlenvergleichs KGST in der Summe der Produkte 51.02.01 und 51.02.02
- Zeitnahe Unterstützung bei Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen Gründen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anteil ambulante Fälle	60 %	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Anteil stationäre Fälle	40 %	35 %	35 %	35 %	35 %	35 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	30,0 von 1.000	31,5 von 1.000	22,5 von 1.000	22,5 von 1.000	22,5 von 1.000	22,5 von 1.000
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Jugendeinwohnerzahl (0 bis 17 Jahre)	26.069	26.069	30.743	30.743	30.743	30.743
Fälle ambulant, Summe lfd. Jahr	468	534	450	450	450	450
Fälle stationär, Summe lfd. Jahr	318	287	243	243	243	243

Erläuterungen

Kennzahlen:
Durchschnittliche Falldichte Kennzahlenvergleich KGST 2012: 22,35 von 1.000 unter Verwendung der Jugendeinwohnerzahl 0-20 Jahre
Ab 2014 werden bei der Berechnung der Falldichte nur noch die im Kennzahlenvergleich relevanten Erziehungshilfen berücksichtigt. Die Falldichte 2014 reduziert sich wegen dieser Umstellung zur Falldichte 2013. Gleichzeitig wird die bisher verwendete Jugendeinwohnerzahl (0-17 Jahre) auf die im Kennzahlenvergleich relevante Jugendeinwohnerzahl (0-20 Jahre) umgestellt.
Konstanter Planwert Verhältnis ambulant zu stationär: 65 % zu 35 %.
Grundzahlen:
Stand Jugendeinwohnerzahl 0 bis 20 Jahre: 31.12.2012

Produktbeschreibung Produkt 51.02.02 Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Erzieherische Hilfe außerhalb des Elternhauses
Zugehörige Leistungen:
Heimerziehung, Vollzeitpflege, gemeinsame Wohnform Mutter/Vater mit Kind, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Inobhutnahmen

Auftragsgrundlage

§§ 19, 33, 34, 35, 42 SGB VIII

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und deren Familien

Ziele

- Verhältnis ambulante Hilfen zu den stationären Hilfen verbessern
- Erreichen der durchschnittlichen Falldichte des Kennzahlenvergleichs KGST in der Summe der Produkte 51.02.01 und 51.02.02

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anteil ambulante Fälle	60 %	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Anteil stationäre Fälle	40 %	35 %	35 %	35 %	35 %	35 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	30,0 von 1.000	31,5 von 1.000	22,5 von 1.000	22,5 von 1.000	22,5 von 1.000	22,5 von 1.000
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Jugendeinwohnerzahl (0 bis 17 Jahre)	26.069	26.069	30.743	30.743	30.743	30.743
Fälle ambulant, Summe lfd. Jahr	468	534	450	450	450	450
Fälle stationär, Summe lfd. Jahr	318	287	243	243	243	243

Erläuterungen

Kennzahlen:
Durchschnittliche Falldichte Kennzahlenvergleich KGST 2012: 22,35 von 1.000 unter Verwendung der Jugendeinwohnerzahl 0-20 Jahre
Ab 2014 werden bei der Berechnung der Falldichte nur noch die im Kennzahlenvergleich relevanten Erziehungshilfen berücksichtigt. Die Falldichte 2014 reduziert sich wegen dieser Umstellung zur Falldichte 2013. Gleichzeitig wird die bisher verwendete Jugendeinwohnerzahl (0-17 Jahre) auf die im Kennzahlenvergleich relevante Jugendeinwohnerzahl (0-20 Jahre) umgestellt.
- Konstanter Planwert Verhältnis ambulant zu stationär: 65 % zu 35 %.
Grundzahlen:
Stand Jugendeinwohnerzahl 0 bis 20 Jahre: 31.12.2012

Produktbeschreibung Produkt 51.02.03 Hilfen für junge Volljährige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Hilfe für junge Volljährige
Zugehörige Leistungen:
Heimerziehung, Vollzeitpflege, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung,
ambulante Nachbetreuung, Erziehungsbeistandschaft

Auftragsgrundlage

§§ 30, 33, 34, 35, 41 SGB VIII

Zielgruppen

Junge Volljährige

Ziele

- Erreichen der durchschnittlichen Falldichte § 41 SGB VIII des Kennzahlenvergleichs KGST

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Falldichte	4,9 von 1.000	8,0 von 1.000	2,00 von 1.000	2,00 von 1.000	2,00 von 1.000	2,00 von 1.000
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Jugendeinwohnerzahl (18 bis 20 Jahre)		8.562	30.743	30.743	30.743	30.743
Fälle	69	69	62	62	62	62

Erläuterungen

Kennzahlen:
Durchschnittliche Falldichte aus dem KGST Kennzahlenvergleich 2012:
2 von 1.000 unter Verwendung der Jugendeinwohnerzahl 0-20 Jahre
Ab 2014 wird die bisher verwendete Jugendeinwohnerzahl (18-20) auf die im
Kennzahlenvergleich relevante Jugendeinwohnerzahl (0-20 Jahre) umgestellt. Die Falldichte
2014 reduziert sich wegen dieser Umstellung zur Falldichte 2013.
Grundzahlen:
Stand Jugendeinwohnerzahl 0 bis 20 Jahre: 31.12.2012

Produktbeschreibung Produkt 51.02.04 Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Zugehörige Leistungen:
Ambulante und stationäre Hilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage

§§ 35a, 41 SGB VIII

Zielgruppen

Seelische behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige

Ziele

- Erreichung der durchschnittlichen Falldichte § 35a SGB VIII des Kennzahlenvergleich KGST

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Falldichte	17,0 von 10.000	22,0 von 10.000	2,5 von 1.000	2,5 von 1.000	2,5 von 1.000	2,5 von 1.000
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Jugendeinwohnerzahl (0 bis 20 Jahre)		31.368	30.743	30.743	30.743	30.743
Fälle	69	69	77	77	77	77

Erläuterungen

Kennzahlen:
Durchschnittliche Falldichte aus dem Kennzahlenvergleich KGST 2012:
2,5 von 1.000
Ab 2014 wird die bisher verwendete Größe „von 10.000“ auf die im Kennzahlenvergleich und in den Produkten 51.02.01-03 verwendete Größe „von 1.000“ umgestellt. Die Falldichte 2014 reduziert sich wegen dieser Umstellung zur Falldichte 2013. Gleichzeitig wird die bisher verwendete Jugendeinwohnerzahl (0-27 Jahre) auf die im Kennzahlenvergleich und in den Produkten 51.02.01-03 verwendete Jugendeinwohnerzahl (0-20 Jahre) umgestellt.
Grundzahlen:
Stand Jugendeinwohnerzahl 0 bis 20 Jahre: 31.12.2012

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	386	407	462	462	462	462
03	Sonstige Transfererträge	538.178	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	790	1.800	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	531.853	571.600	572.815	573.877	574.949	576.034
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.797	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.073.004	883.807	885.177	886.239	887.311	888.396
11	Personalaufwendungen	-836.777	-903.489	-957.730	-967.307	-976.980	-986.750
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-210	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-182.904	-4.108	-4.670	-4.670	-4.658	-4.585
15	Transferaufwendungen	-1.147.204	-1.220.200	-1.220.900	-1.220.900	-1.220.900	-1.220.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.644	-42.344	-54.251	-54.601	-54.955	-55.311
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.249.739	-2.170.141	-2.237.551	-2.247.479	-2.257.494	-2.267.546
18	Ordentliches Ergebnis	-1.176.735	-1.286.334	-1.352.375	-1.361.240	-1.370.183	-1.379.151
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.176.735	-1.286.334	-1.352.375	-1.361.240	-1.370.183	-1.379.151
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.176.735	-1.286.334	-1.352.375	-1.361.240	-1.370.183	-1.379.151
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.176.735	-1.286.334	-1.352.375	-1.361.240	-1.370.183	-1.379.151

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.03

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.03 werden Erträge und Aufwendungen für weitere Aufgaben des Jugendamtes dargestellt.

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Zuschussbedarfe für Leistungen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes, der Jugendgerichtshilfe, der Aufgabenstellung der Beistände, Amtsvormundschaften, Betreuungsbehörde und Leistungen nach dem Bundeserziehungszeit- und Elterngeldgesetzes (BEEG).

Dies bildet sich in folgenden Produkten ab:
51.03.01 - sonstige Aufgaben (UVG, Jugendgerichtshilfe)
51.03.02 - Betreuungsstelle
51.03.03 - BEEG - Elterngeld

Wesentliche Abweichungen zur Ansatzplanung 2013 sind nicht zu verzeichnen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	325.345	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.886	1.800	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	539.386	571.600	572.815	573.877	574.949	576.034
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	866.617	883.400	884.715	885.777	886.849	887.934
10	Personalauszahlungen	-840.433	-903.489	-957.730	-967.307	-976.980	-986.750
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-298	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.154.913	-1.220.200	-1.220.900	-1.220.900	-1.220.900	-1.220.900
15	Sonstige Auszahlungen	-63.290	-42.344	-52.703	-53.039	-53.376	-53.716
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.058.933	-2.166.033	-2.231.333	-2.241.246	-2.251.256	-2.261.366
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.192.316	-1.282.633	-1.346.618	-1.355.469	-1.364.407	-1.373.432
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-237	0	-1.548	-1.562	-1.579	-1.595
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-237	0	-1.548	-1.562	-1.579	-1.595
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-237	0	-1.548	-1.562	-1.579	-1.595
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.192.553	-1.282.633	-1.348.166	-1.357.031	-1.365.986	-1.375.027

Produktbeschreibung Produkt 51.03.01 Sonstige Aufgaben

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

- Adoptionsvermittlung
- Amtsvormundschaften
- Beistandschaften
- Unterhaltsvorschuss
- Jugendhilfeplanung
- Jugendgerichtshilfe

Auftragsgrundlage

- § 51 ff SGB VIII, Unterhaltsvorschussgesetz, Jugendgerichtsgesetz
- §§ 1, 71, 78 - 81 SGB VIII, § 52 SGB VIII

Zielgruppen

- Adoptionsbewerber, zu vermittelnde Kinder, abgebende Eltern
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Krisensituationen
- Besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder
- Kinder von minderjährigen Müttern, Kinder von geschiedenen Eltern
- Kinder von erziehungsunfähigen Eltern oder Elternteilen
- Waisen
- Kinder bis zum 12. Lebensjahr von allein erziehenden Eltern, allein erziehende und unterhaltspflichtige Eltern

Produktbeschreibung Produkt 51.03.02 Betreuungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Vorbemerkung: Die Betreuungsstelle ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig.

Zugehörige Leistungen:

- Führung von gesetzlichen Betreuungen im Sinne des § 1896 BGB
- Vormundschaftsgerichtshilfe (Ermittlungen hinsichtlich der Notwendigkeit bzw. des Umfangs einer Betreuung, Sozialberichte, zwangsweise Vorführungen / Unterbringungen, Überprüfung der Geeignetheit von ehrenamtlichen Betreuern, Mitwirkung bei der Zulassung von Berufsbetreuern)
- Beteiligung in sämtlichen gerichtlichen Betreuungs- und Unterbringungsverfahren
- Förderung von Betreuungsvereinen
- Beratung und Unterstützung von Betreuern
- Beratung im Bereich der Vorsorgevollmachten
- Koordination des Betreuungswesens, insbesondere Organisation der Arbeitsgemeinschaft gem. § 4 Landesbetreuungsgesetz

Auftragsgrundlage

Betreuungsbehördengesetz, Landesbetreuungsgesetz, §§ 1896 ff BGB, §§ 271 ff des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Zielgruppen

- Erwachsene, bei denen eine gesetzliche Betreuung durch Vormundschaftsgericht angeordnet werden soll bzw. bereits besteht
- Ehrenamtliche Betreuer, Vereinsbetreuer, Berufsbetreuer
- Vormundschaftsgerichte

Ziele

- Sicherstellung der persönlichen Betreuung der Betreuten
- Förderung der Ehrenamtlichkeit
- Stärkung der Fachlichkeit der ehrenamtlichen Betreuer
- Verbesserung der Unterstützung der Vormundschaftsgerichte
- Vermeidung von Betreuungen durch Aufklärung über Vorsorgevollmachten oder durch andere Hilfen

Produktbeschreibung Produkt 51.03.03 „Elterngeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Vorbemerkung: Die Elterngeldkasse ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig

Zugehörige Leistungen:

- Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld und Betreuungsgeld (Bewilligung, Ablehnungen, Zahlbarmachung)
- Beratung in Elternzeitangelegenheiten
- Bundeselterngeldgewährung
- Elternzeitangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) in Verbindung mit dem 2. Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in NRW

Zielgruppen

Eltern

Ziele

- Zügige und ordnungsgemäße Bearbeitung der Anträge auf Gewährung von Elterngeld sowie Abbau von Rückständen
- Umfangreiche Beratung in Elternzeitangelegenheiten

Teilergebnisplan Produktbereich 53 Gesundheitsamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.791	185.993	186.103	186.103	185.976	185.596
03	Sonstige Transfererträge	28.163	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	428.779	380.000	441.000	441.000	441.000	441.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	697.585	641.200	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige ordentliche Erträge	597	750	750	750	750	750
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.351.914	1.208.193	1.269.303	1.269.303	1.269.176	1.268.796
11	Personalaufwendungen	-2.476.016	-2.456.223	-2.703.784	-2.751.997	-2.779.517	-2.807.312
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-355.090	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-19.304	-15.363	-16.062	-16.062	-15.858	-13.858
15	Transferaufwendungen	-749.107	-770.035	-774.135	-774.135	-774.135	-774.135
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.827	-133.486	-141.669	-141.669	-141.669	-141.669
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.718.344	-3.738.207	-3.998.750	-4.046.963	-4.074.279	-4.100.074
18	Ordentliches Ergebnis	-2.366.429	-2.530.014	-2.729.447	-2.777.660	-2.805.103	-2.831.278
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.366.429	-2.530.014	-2.729.447	-2.777.660	-2.805.103	-2.831.278
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.366.429	-2.530.014	-2.729.447	-2.777.660	-2.805.103	-2.831.278
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.366.429	-2.530.014	-2.729.447	-2.777.660	-2.805.103	-2.831.278

Teilfinanzplan Produktbereich 53 Gesundheitsamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	194.788	184.100	184.100	184.100	184.100	184.100
03	Sonstige Transfereinzahlungen	28.163	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	427.082	380.000	441.000	441.000	441.000	441.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	718.770	641.200	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige Einzahlungen	935	750	750	750	750	750
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.369.738	1.206.300	1.267.300	1.267.300	1.267.300	1.267.300
10	Personalauszahlungen	-2.477.396	-2.456.223	-2.703.784	-2.751.997	-2.779.517	-2.807.312
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-311.462	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-754.105	-770.035	-774.135	-774.135	-774.135	-774.135
15	Sonstige Auszahlungen	-121.859	-133.486	-138.469	-138.469	-138.469	-138.469
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.664.822	-3.722.845	-3.979.488	-4.027.701	-4.055.221	-4.083.016
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.295.084	-2.516.545	-2.712.188	-2.760.401	-2.787.921	-2.815.716
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.249	-6.970	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.249	-6.970	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.249	-6.970	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.296.333	-2.523.515	-2.715.388	-2.763.601	-2.791.121	-2.818.916

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38	36	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	250	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	288	36	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-113.290	-115.897	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-759	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-389	-368	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.791	-6.040	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-116.229	-122.305	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-115.941	-122.268	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-115.941	-122.268	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-115.941	-122.268	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-115.941	-122.268	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.01

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 53 werden die Ansätze der Produktgruppe 53.01 ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Produktgruppen 53.10 bis 53.50 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	250	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	250	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-113.290	-115.897	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-759	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-2.164	-6.040	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-116.213	-121.937	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-115.963	-121.937	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-115.963	-121.937	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	194.481	184.189	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	28.163	250	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.659	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	185	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	225.488	184.439	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-1.266.836	-1.217.977	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.682	-3.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.895	-8.551	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-749.107	-770.035	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.229	-53.266	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.075.750	-2.052.828	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-1.850.262	-1.868.389	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.850.262	-1.868.389	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.850.262	-1.868.389	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.850.262	-1.868.389	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.02

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 53 werden die Ansätze der Produktgruppe 53.02 ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Produktgruppen 53.10 bis 53.50 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.388	183.100	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	28.163	250	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.659	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	185	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	224.395	183.350	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-1.268.006	-1.217.977	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.703	-3.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-754.105	-770.035	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-48.638	-53.266	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.073.452	-2.044.278	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.849.056	-1.860.928	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-412	-2.970	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-412	-2.970	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-412	-2.970	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.849.468	-1.863.898	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
530110KH03 Real Care Babys	0	-2.970	0	0	0	0	0	-4.970	-4.970
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.970	0	0	0	0	0	-4.970	-4.970
GWG530202 GWG für Produkt 53.02.02	-412	0	0	0	0	0	0	-400	-400
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-412	0	0	0	0	0	0	-400	-400

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.615	1.200	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.378	110.000	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	224	500	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	123.217	111.700	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-468.602	-472.293	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.932	-7.600	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.029	-2.163	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.516	-22.112	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-500.079	-504.168	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-376.862	-392.468	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-376.862	-392.468	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-376.862	-392.468	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-376.862	-392.468	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.03

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 53 werden die Ansätze der Produktgruppe 53.03 ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Produktgruppen 53.10 bis 53.50 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.400	1.000	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	119.990	110.000	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	750	500	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	122.140	111.500	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-469.996	-472.293	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.958	-7.600	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-19.907	-22.112	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-500.860	-502.004	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-378.721	-390.504	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-314	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-314	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-314	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-379.035	-390.504	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
GWG530301 GWG für Produkt 53.03.01	-314	0	0	0	0	0	0	-7.400	-7.400
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-314	0	0	0	0	0	0	-7.400	-7.400

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	493	436	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	694.676	641.200	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	188	250	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	695.357	641.886	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-297.164	-324.684	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-340.551	-350.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.859	-2.478	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.043	-36.291	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-679.617	-713.453	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	15.740	-71.567	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	15.740	-71.567	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	15.740	-71.567	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	15.740	-71.567	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.04

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 53 werden die Ansätze der Produktgruppe 53.04 ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Produktgruppen 53.10 bis 53.50 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	715.861	641.200	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	250	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	715.861	641.450	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-295.964	-324.684	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-296.899	-350.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-37.067	-36.291	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-629.930	-710.975	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	85.930	-69.525	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-523	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-523	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-523	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	85.407	-69.525	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
GWG530401 GWG für Produkt 53.04.01	-523	0	0	0	0	0	0	-400	-400
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-523	0	0	0	0	0	0	-400	-400

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164	132	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	307.401	270.000	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	307.565	270.132	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-330.124	-325.372	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-167	-2.500	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.131	-1.803	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.248	-15.778	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-346.669	-345.454	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-39.104	-75.322	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-39.104	-75.322	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-39.104	-75.322	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-39.104	-75.322	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.05

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 53 werden die Ansätze der Produktgruppe 53.05 ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Produktgruppen 53.10 bis 53.50 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	307.092	270.000	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	307.092	270.000	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-330.141	-325.372	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-143	-2.500	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-14.082	-15.778	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-344.367	-343.650	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-37.274	-73.650	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-4.000	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-4.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-4.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-37.274	-77.650	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
530311KH03 Anschaffung eines Sehtestgerätes	0	-4.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-4.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.10 Amtsärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	151	151	151	151
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	315.000	315.000	315.000	315.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	315.151	315.151	315.151	315.151
11	Personalaufwendungen	0	0	-377.388	-381.162	-384.973	-388.823
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-1.767	-1.767	-1.763	-1.739
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-18.049	-18.049	-18.049	-18.049
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-399.704	-403.477	-407.285	-411.111
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-84.553	-88.327	-92.135	-95.961
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-84.553	-88.327	-92.135	-95.961
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-84.553	-88.327	-92.135	-95.961
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-84.553	-88.327	-92.135	-95.961

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.10

Zu Zeile 04:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge werden zum einen aus Gebühren erzielt, die den Auftraggebern der amtsärztlichen Gutachten (z.B. aus Anlass der Prüfung der Dienstfähigkeit bei Beamten) in Rechnung gestellt werden. Gebührenpflichtig sind z.B. auch Leichenschauen, die von den Ärzten des Gesundheitsamtes durchgeführt werden oder Leistungen im Bereich der Medizinalaufsicht bzw. der pharmazeutischen Überwachungstätigkeit (z.B. Inspektion der Apotheken). Gegenüber dem Ansatz des Vorjahres wird

mit einem Anstieg der Erträge gerechnet. Durch eine Anpassung der Veranschlagung der Gebührenerträge in Orientierung an den Vorjahren ergibt sich hier eine Ertragssteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu dem Produkt 53.10.10.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.10 Amtsärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	315.000	315.000	315.000	315.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	315.000	315.000	315.000	315.000
10	Personalauszahlungen	0	0	-377.388	-381.162	-384.973	-388.823
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-16.549	-16.549	-16.549	-16.549
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-396.436	-400.210	-404.022	-407.872
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-81.436	-85.210	-89.022	-92.872
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-82.936	-86.710	-90.522	-94.372

Produktbeschreibung Produkt 53.10.10 Gutachten / Medizinal- und pharmazeutische Aufsicht

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Amtliche Bescheinigungen u. Zeugnisse / Amtsärztliche Gutachten:

Nach § 19 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) stellt das Gesundheitsamt amtliche Bescheinigungen und Zeugnisse aus und erstattet amtsärztliche Gutachten, soweit dies durch bundes- oder landesrechtliche Regelungen vorgeschrieben ist. Nach einer sorgfältigen Sachverhaltsaufklärung ist zu den gestellten Fragen der Auftraggeber konkret und fundiert Stellung zu nehmen, um auf diese Weise belastbare Entscheidungshilfen (z. B. im Rahmen der Beurteilung der Dienstfähigkeit von Beamten) zu gewährleisten.

Im Kreisgebiet bietet ein privater Betreiber Feuerbestattungen an. Vor der Verbrennung hat gemäß § 15 des Bestattungsgesetzes eine zweite Leichenschau stattzufinden, die von den Ärzten des Gesundheitsamtes durchgeführt wird. Bei Verdacht auf einen nicht natürlichen Tod schalten die zuständigen Ärzte des Gesundheitsamtes die Kriminalpolizei ein.

Pharmazeutische Aufsicht:

Im Rahmen der pharmazeutischen Überwachung werden im Besonderen Apotheken kontrolliert (z. B. Erfassung des Fachpersonalstandes). Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Kontrolle von Einzelhandelsbetrieben, in denen Arzneimittel bzw. Chemikalien freiverkäuflich angeboten werden.

Medizinalaufsicht:

Nach § 18 ÖGDG hat jeder, der einen nichtakademischen Beruf des Gesundheitswesens selbstständig ausüben möchte oder Angehörige der Berufe des Gesundheitswesens beschäftigen will, dem Gesundheitsamt die Aufnahme und Beendigung dieser Tätigkeit anzuzeigen. Das Gesundheitsamt hat die Aufgabe, die Berechtigung zur Führung der jeweiligen Berufsbezeichnung zu überwachen.

Auftragsgrundlage

u. a. ÖGDG i. V. m. Bundes- oder Landesrecht (z. B. Landesbeamtengesetz, Beihilfeverordnung NRW, Straßenverkehrszulassungsverordnung), Bestattungsgesetz NRW, Apothekenbetriebsordnung, Arzneimittelgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Gefahrstoffverordnung, Chemikaliengesetz

Zielgruppen

Zu begutachtende Personen / Arbeitgeber im öffentlichen Dienst / Angehörige von Verstorbenen / Betreiber von Apotheken und Einzelhandelsgeschäften

Ziele

Der Kostendeckungsgrad für Begutachtungen im amtsärztlichen Dienst beträgt 100 %.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Kostendeckungsgrad für Begutachtungen im amtsärztlichen Dienst (in %)	*2	*2	100	100	100	100
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl amtsärztlicher Gutachten, Bescheinigungen und Zeugnisse	1.328	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Produktbeschreibung Produkt 53.10.10 Gutachten / Medizinal- und pharmazeutische Aufsicht

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl durchgeführter Leichenschauen	5.377	4.700	5.300	5.300	5.300	5.300
Meldungen an die Kriminalpolizei bei Verdacht auf einen nicht natürlichen Tod (Anzahl je Tsd.)	*2	*2	3	3	3	3
Anzahl der geprüften Todesbescheinigungen	1.820	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Anzahl der jährlich zu kontrollierenden Apotheken (z. B. Fachpersonalbestand)	51	51	51	51	51	51
Anzahl der jährlich zu kontrollierenden Einzelhandelsbetriebe (freiverkäufliche Arzneien, Chemikalien)	292	292	292	292	292	292
Anzahl der Anzeigen von nichtakademischen Heilberufen nach § 18 ÖGDG	*2	*2	55	55	55	55
Erläuterungen	<p>*1) Der Kostendeckungsgrad wird nach der Formel „(Ertrag/Kosten) x 100“ auf der Grundlage der jeweiligen Jahresrechnung errechnet. *2) Kenn- bzw. Grundzahl, die erst ab dem Jahr 2014 im Produkthaushalt abgebildet wird.</p>					

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	756	756	629	249
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	756	756	629	249
11	Personalaufwendungen	0	0	-663.041	-669.671	-676.368	-683.132
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-2.669	-2.669	-2.669	-2.669
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-5.296	-5.296	-5.115	-3.320
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-27.269	-27.269	-27.269	-27.269
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-698.274	-704.905	-711.421	-716.390
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-697.518	-704.149	-710.791	-716.141
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-697.518	-704.149	-710.791	-716.141
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-697.518	-704.149	-710.791	-716.141
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-697.518	-704.149	-710.791	-716.141

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.20

Zu Zeile 04:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Leistungen des kinder- und jugendärztlichen Dienstes (z.B. Einschulungsuntersuchungen) kommen im Besonderen gemeindlichen Schulträgern und anderen Abteilungen der Kreisverwaltung (z.B. Sozialverwaltung im Bereich der Eingliederungshilfe oder Frühförderung) zu Gute. Verwaltungsgebühren werden insoweit nicht erhoben. Um im interkommunalen Vergleich Finanzdaten zu haben, werden die erbrachten Leistungen unter Berücksichtigung von Personal-, Sach- und

Gemeinkostenanteilen monetär bewertet. Die Entwicklung dieser Leistungsbeziehungen wird seit dem 31.08.2013 in den Finanzberichten der Kreisverwaltung Coesfeld abgebildet.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu dem Produkt 53.20.10.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	-663.041	-669.671	-676.368	-683.132
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-2.669	-2.669	-2.669	-2.669
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-26.769	-26.769	-26.769	-26.769
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-692.479	-699.109	-705.806	-712.570
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-692.479	-699.109	-705.806	-712.570
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-692.979	-699.609	-706.306	-713.070

Produktbeschreibung Produkt 53.20.10 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst:

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst hat die Aufgabe, die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu fördern und vor Gesundheitsgefahren zu schützen. Dabei hat der öffentliche Gesundheitsdienst insbesondere die Möglichkeit auch die Kinder zu erreichen, die sozial benachteiligt sind oder den Anschluss an den Kinder- und Hausarzt verloren haben.

Es werden Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindergärten unter Berücksichtigung der dem Alter angepassten Entwicklungsthemen durchgeführt. Zur Einschulung erfolgt eine ärztliche Untersuchung mit der Überprüfung der schulrelevanten Erkrankungen. Im Hinblick auf die für die Schule wichtigen Fähigkeiten wird der Entwicklungsstand beurteilt. Dazu gehören auch eine nachgehende Fürsorge (z. B. Facharztüberweisungen) und ein Abschlussgespräch mit den Sorgeberechtigten zum Thema Einschulung und ggf. zu Fördermöglichkeiten. Die Untersuchung berücksichtigt betriebsmedizinische Aspekte. Im Rahmen der epidemiologischen Aufgaben erfolgt eine statistische Aufarbeitung.

Im schulischen Bereich sind medizinische Begutachtungen im Rahmen der Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, der Feststellung der Schulfähigkeit bzw. des Verbleibs an der Schule bei möglicher Gefährdung anderer Schüler notwendig.

Es erfolgt eine sozialpädiatrische Beratung und Betreuung von kranken, behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern und Jugendlichen bzw. deren Eltern. Im Auftrag des Sozialamtes werden Gutachten bei Frühförderung erstellt.

Während der Beratungen, bei den Untersuchungen, im Rahmen von Projekten und durch Öffentlichkeitsarbeit (öffentliche Veranstaltungen, Elterninformationsveranstaltungen) werden Gesundheitsthemen angesprochen und besonders Impfberatung und Aufklärung zum Infektionsschutz in Gemeinschaftseinrichtungen durchgeführt.

Zahnärztlicher Dienst:

Die Karieslast der Kinder und Jugendlichen im Kreis Coesfeld ist seit Jahren sehr rückläufig. Allerdings partizipieren nicht alle an diesen Erfolgen. Kinder und Jugendliche in schwierigen sozialen Lagen haben deutlich mehr kariöse Zähne. Um diese Kariespolarisation zu überwinden und insbesondere die Kinder mit hohem Erkrankungsrisiko zu erreichen, werden regelmäßige, flächendeckende Reihenuntersuchungen in Vorschuleinrichtungen und Schulen durchgeführt. Für die Grundschüler wird zwei Mal jährlich eine Fluoridierung zur Zahnschmelzhärtung angeboten. In den Grundschulen wird in allen Klassen jährlich Unterricht zu den Themen Mundhygiene und gesunde Ernährung gestaltet. Öffentliche Veranstaltungen, wie z. B. der Tag / die Woche der Zahngesundheit und Elterninformationsveranstaltungen finden regelmäßig statt.

Auftragsgrundlage

ÖGDG, KiBiz, AschO, SchulG, § 21 SGB V, SGB VII, IfSG

Zielgruppen

Alle Kinder und Jugendlichen, die im Kreisgebiet wohnen, insbesondere die im Kreisgebiet eine Tageseinrichtung für Kinder (Kindergärten, Sonderkindergärten oder eine vergleichbare Gruppeneinrichtung für Vorschulkinder - Spielgruppe - etc.) oder eine Schule (Förderschule, Grund-, Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamtschule, Gymnasium, Berufskolleg) besuchen, sowie Eltern, Erzieher und Lehrer.

Ziele

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst:

Die Überweisungsrücklaufquote beträgt mindestens 45 % (*1).

Die Quote der zweimalig gegen Masern geimpften Einschulkinder beträgt mindestens 95 % (*2).

Zahnärztlicher Dienst:

Die Quote der 6-jährigen im Kreisgebiet mit einem gesunden (kariesfreien) Gebiss wird auf 80 % gesteigert (*3).

Der DMF-T-Index bei den 12-Jährigen im Kreisgebiet liegt unter dem Wert 1 (*3).

Produktbeschreibung Produkt 53.20.10 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Überweisungsrücklaufquote (in %)	47	45	45	45	45	45
Masern-Impfquote (zweimalig) der Einschulkinder (in %)	*4	*4	95	95	95	95
Quote der 6-Jährigen mit einem gesunden Gebiss (in %)	*4	*4	68	69	71	73
DMF-T-Index der 12-Jährigen	*4	*4	0,5	0,5	0,5	0,5
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Einschulungsuntersuchungen	2.218	1.900	1.900	1.900	1.850	1.850
Quote der Terminausfälle (in %)	12	12	14	14	14	14
Untersuchte Einschüler für die eine oder mehrere Empfehlungen zur weiteren Diagnostik abgegeben werden (in %)	22	20	18	18	18	18
Anzahl der auffälligen Kinder in der Schuleingangsuntersuchung (in %)	*4	*4	60	60	60	60
Anzahl der Untersuchungen im Rahmen der Überprüfung von sonderpädagogischem Bedarf	222	230	230	230	230	230
Anzahl der Begutachtungen zur Schulfähigkeit /Schulausschluss	*4	*4	40	40	40	40
Untersuchungen für Sozialämter	468	450	470	470	470	470
Sprachentwicklungstest im Kindergarten für die 3-Jährigen	1.274	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Auffällige Befunde aus den Sprachentwicklungstest mit „Überweisungen“ zum Arzt (in %)	28,3	25	25	25	25	25
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	2.028	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Zahnärztliche Untersuchungen in Grundschulen	7.950	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500

Produktbeschreibung Produkt 53.20.10 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zahnärztliche Untersuchungen in Sonderschulen	401	900	900	900	900	900
Zahnärztliche Untersuchungen in Hauptschulen	2.400	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Zahnärztliche Untersuchungen in Profilschulen	210	210	300	300	300	300
Fluoridbehandlungen	10.298	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Gruppenprophylaxeimpulse, Personenzahl	11.079	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Erläuterungen	<p>*1) Überweisungsrücklaufquote: Quote der Rückmeldungen durch den Kinder- oder Facharzt an das Gesundheitsamt in den Fällen, in denen zuvor bei den Einschulungsuntersuchungen eine entsprechende Überweisungsempfehlung an die Eltern gegeben wurde.</p> <p>*2) Es ist eine Immunisierung (durch 2-malige Impfung) von 95 % der Bevölkerung notwendig, um das von der WHO formulierte Ziel der Ausrottung der Masern erreichen zu können .</p> <p>*3) Die hier genannten Ziele entsprechen den von der WHO formulierten Zielen für die Zahngesundheit im Jahre 2020. Der DMF-T-Index gibt den Grad des Kariesbefalls durch Auszählen der kariösen (decayed), fehlenden (missing) und gefüllten (filled) Zähne an. Ein Index von 1 bedeutet, dass die Untersuchten statistisch betrachtet im Durchschnitt 1 kariösen, fehlenden oder gefüllten Zahn haben.</p> <p>*4) Kenn- bzw. Grundzahl, die erst ab dem Jahr 2014 im Produkthaushalt abgebildet wird.</p>					

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	60.549	60.549	60.549	60.549
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	60.549	60.549	60.549	60.549
11	Personalaufwendungen	0	0	-686.365	-714.404	-721.548	-728.763
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-331	-331	-331	-331
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-3.307	-3.307	-3.300	-3.257
15	Transferaufwendungen	0	0	-120.800	-120.800	-120.800	-120.800
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-26.653	-26.653	-26.653	-26.653
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-837.457	-865.495	-872.632	-879.805
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-776.908	-804.946	-812.083	-819.256
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-776.908	-804.946	-812.083	-819.256
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-776.908	-804.946	-812.083	-819.256
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-776.908	-804.946	-812.083	-819.256

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.30

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ertrag resultiert aus einem Zuschuss des Landes für die Aufgabe der Schwangeren- und Konfliktberatung. Durch diese Landesförderungen werden die Personalaufwendungen für die Besetzung der nachstehenden Planstellen zum Teil gedeckt:

Stelle: 530-3-110 (Besoldungsgruppe A 11 BBO)

Stelle: 530-3-102 (Entgeltgruppe 6 TVöD)

Zu Zeile 15:

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen i.H.v. 120.800 € setzen sich wie folgt zusammen:

- Förderung Beschaffung Wohnraum für psychisch Kranke	5.100 €
- Kreiszuschuss Konfliktberatungsstellen	47.600 €
- Hilfe für Schwangere zum Schutz des ungeborenen Lebens	51.100 €
- Förderung "Empfängnisverhütung und Familienplanung"	17.000 €

Die Aufwandssteigerung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich u.a. aus einer moderaten Ausweitung der Förderung sexualpädagogischer Präventionsveranstaltungen.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu den Produkten 53.30.10 und 53.30.20.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	60.200	60.200	60.200	60.200
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	60.200	60.200	60.200	60.200
10	Personalauszahlungen	0	0	-686.365	-714.404	-721.548	-728.763
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-331	-331	-331	-331
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-120.800	-120.800	-120.800	-120.800
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-26.453	-26.453	-26.453	-26.453
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-833.950	-861.988	-869.132	-876.347
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-773.750	-801.788	-808.932	-816.147
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-200	-200	-200	-200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-200	-200	-200	-200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-773.950	-801.988	-809.132	-816.347

Produktbeschreibung Produkt 53.30.10 Hilfen und Maßnahmen nach dem PsychKG / Soziale Hilfen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hauptaufgabe ist die Betreuung von Personen mit schweren, insbesondere chronischen psychischen Störungen und Erkrankungen, die aufgrund der Schwere und Komplexität der Problematik nicht bereit oder in der Lage sind, von sich aus geeignete Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Betreuung erfolgt regelmäßig „von Amts wegen“ und aufsuchend. Kriseninterventionen und die Initiierung und Organisation von gesetzlichen Schutzmaßnahmen (= u. a. Zwangseinweisungen in die stationäre Behandlung) gehören ebenso zu der Tätigkeit des Dienstes wie die Angehörigenarbeit und die Koordinierung der Einzelfallhilfen („case management“). Die Hilfe findet i. d. R. durch Aufsuchen im häuslichen Umfeld der Betroffenen statt mit dem Ziel, die Situation vor Ort zu klären und über die weitere Vorgehensweise entscheiden zu können. Dieses wird im Regelfall von Sozialarbeiter/innen geleistet, ggf. kann von diesen ein Facharzt für Psychiatrie hinzugezogen werden. Es soll erreicht werden, dass die psychisch Erkrankten rechtzeitig die notwendigen ärztlichen / therapeutischen Hilfen in Anspruch nehmen. Durch Anbindung an das psychiatrische Hilfssystem soll eine Stabilisierung erreicht werden. Nach einer stationären Behandlung sind entsprechende Hilfen zu organisieren. Regelmäßig sind die Eigen- und Fremdgefährdungspotenziale abzuklären. Nach Möglichkeit sollen Krisen ambulant bewältigt und Unterbringungen nach dem PsychKG oder andere Schutzmaßnahmen vermieden werden.

Gutachten und Stellungnahmen

Stellvertretend für die Betreuungsbehörde des Kreises werden Aufträge der Betreuungsgerichte zu Sachverhaltserläuterungen in Betreuungsverfahren (z. B. Notwendigkeit und Umfang einer gesetzlichen Betreuung, Betreuereignung usw.) bearbeitet.

Für die hauseigene Abteilung 50.2 werden Sachverhaltsprüfungen / Bedarfsermittlungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege (z. B. Nichtpflegeversicherte, Pflegestufe 0 usw.) oder Eingliederungshilfe für Behinderte und für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen laufender (z. B. Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes) oder einmaliger (z. B. zur Umzugsnotwendigkeit) Leistungen durchgeführt.

Ziel ist es, nach einer sorgfältigen Sachverhaltsaufklärung zu den gestellten Fragen der Auftraggeber konkret und fundiert Stellung zu nehmen, um auf diese Weise belastbare Entscheidungshilfen zu bieten.

„Wohnraumfonds“

Mit den freiwilligen Mitteln dieses Fonds sollen Notlagen psychisch kranker Menschen hinsichtlich ihrer Wohnsituation (z. B. Verlust der Wohnung, drohende oder Beseitigung von Obdachlosigkeit) behoben oder zumindest gemildert werden. Hierzu steht im Einzelfall ein Betrag von bis zu 1.000,00 € zur Verfügung.

Auftragsgrundlage

Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), BGB (§§ 1896 ff. „Betreuungsrecht“), SGB II, XI, XII, Organisationsverordnung LR, KT-Beschluss vom 28.06.1995

Zielgruppen

Psychisch schwer erkrankte Personen (einschließlich chronisch Suchtkranker), deren soziales Umfeld, beteiligte Institutionen (Behörden, Ärzte, Krankenhäuser, Dienste der psychosozialen Beratung usw.), zu begutachtende Personen, Betreuungsgerichte, Empfänger von Sozialleistungen, vorwiegend Kreis Coesfeld und Städte und Gemeinden des Kreises.

Ziele

Sozialpsychiatrischer Dienst

Die durchschnittlich zur Verfügung stehende Zeit für alle Tätigkeiten in der Betreuung eines Klienten des Dienstes beträgt mindestens 7,5 Stunden im Jahr.

Die durchschnittlich zur Verfügung stehende Zeit für alle Tätigkeiten in der Betreuung eines Neufalls („erstmalig im genannten Jahr beim Sozialpsychiatrischen Dienst bekannt geworden“) beträgt mindestens 5,2 Stunden im Jahr.

Produktbeschreibung Produkt 53.30.10 Hilfen und Maßnahmen nach dem PsychKG / Soziale Hilfen

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchschnittlich zur Verfügung stehende Zeit für die Betreuung eines Klienten in Stunden pro Jahr *	4,4	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
Durchschnittlich zur Verfügung stehende Zeit für die Betreuung eines Neufalls in Stunden pro Jahr *	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Klienten insgesamt	1.776	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
davon „Neufälle“	687	500	500	500	500	500
Anzahl der zwangsweisen Unterbringungen nach PsychKG *	127	100	100	100	100	100
Anzahl der zwangsweisen Unterbringungen nach dem Betreuungsrecht *	292	125	125	125	125	125
Stellungnahmen für Betreuungsgerichte stellvertretend für die Betreuungsbehörde (Abt. 51)	182	100	100	100	100	100
Stellungnahmen im Bereich der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfen für Behinderte (ohne betreutes Wohnen zu Lasten des LWL) für die Abt. 50.2 Besondere Lebenslagen	248	150	150	150	150	150
Stellungnahmen im Bereich des SGB II und des SGB XII für die Städte und Gemeinden im Kreis	295	150	150	150	150	150
Anträge sog. „Wohnraumfonds für psychisch Kranke“	9	8	8	8	8	8

Erläuterungen

Erläuterungen*

Der gesetzliche Pflichtauftrag des Sozialpsychiatrischen Dienstes umfasst es auch, von Amts wegen tätig zu werden, wenn Anhaltspunkte für das Vorliegen einer psychischen Erkrankung bestehen und die betroffene Person nicht bereit oder in der Lage ist, Hilfen in Anspruch zu nehmen. Weil ca. 90 % der Klienten des Dienstes „fremdgemeldet“ werden (d. h. sie fallen z. B. im sozialen Umfeld oder bei anderen Behörden wegen ihrer Verhaltensweisen auf), besteht für den Dienst kein Ermessensspielraum, erstmalig Kontakt zum Betroffenen, seinen Angehörigen, oder anderen Institutionen wie Polizei, Ärzte oder Kliniken aufzunehmen. Dieser i. d. R. kaum beeinflussbare Arbeitsaufwand für einen solchen „Neufall“ (bis zur Klärung der weiteren Vorgehensweise, z. B. Weitervermittlung und Anbindung an andere Institutionen) wird gesondert erfasst und ist nicht zu reduzieren. Die enorme Zunahme der Fallzahlen in den vergangenen Jahren geht zu Lasten der zur Verfügung stehenden Zeit für die laufenden Betreuungsfälle. Diese werden mittlerweile nur noch anlassbezogen betreut und unterstützt, eine kontinuierliche Begleitung ist kaum noch möglich.

Produktbeschreibung Produkt 53.30.10 Hilfen und Maßnahmen nach dem PsychKG / Soziale Hilfen

Kreishaushalt

Die in einer von außen durchgeführten (und regelmäßig fortgeschriebenen) Personalbedarfsanalyse in 2004 ermittelten Fallzahlen und Zeitaufwände stellen den bis dahin höchsten Belastungsumfang des Sozialpsychiatrischen/Sozialen Dienstes dar und wurden für die kommenden Jahre zum Mindest- und Vergleichsstandard bestimmt. Danach wurden aus fachlicher Sicht die noch verantwortbaren durchschnittlichen Mindestzeitaufwände für einen Klienten des Dienstes mit 7,5 Stunden im Jahr (alle Tätigkeiten, z. B.: Hausbesuche, Gespräche in Sprechstunden und Institutionen, Telefonate, Kontakte mit Klienten, Angehörigen, Kliniken, Ärzten, Behörden, Stellungnahmen, Dokumentation usw.) und für einen Neufall darüber hinaus mit 5,2 Stunden im Jahr (alle Tätigkeiten, s. o.) als Standard gesetzt. Diese fachlichen Standards sind aber nur unter den Voraussetzungen einzuhalten, dass die Zahl der jährlichen Neufälle ca. 500 und die Zahl der Klienten insgesamt 1.200 betragen und sich keine größeren Veränderungen für die Mitarbeiter/innen des Dienstes im Rahmen ihrer Aufgaben innerhalb der weiteren Leistungen des Produkts 53.30.10 (Aufgaben für Betreuungsbehörde, Abt. 50.2 und Städte und Gemeinden) ergeben.

Auch die dargestellten absoluten Fallzahlen der zwangsweisen Unterbringungen nach dem PsychKG und dem Betreuungsrecht beziehen sich auf das Vergleichs- und Standardjahr 2004. Zwangsweise Unterbringungen zu verhindern, gehört zu den originären Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes nach dem PsychKG.

Produktbeschreibung Produkt 53.30.20 Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Kreiszuschnitt Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
Der Kreis leistet unter Berücksichtigung der Landesförderung und eines Eigenanteils der Träger eine Restkostenfinanzierung zu den Personalkosten der staatlich anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen. Des Weiteren wird mit Festbeträgen die sexualpädagogische Präventionsarbeit der staatlich anerkannten Beratungsstellen und des Sozialdienstes Katholischer Frauen Coesfeld gefördert.
Ziele sind die Sicherstellung eines ausreichenden und pluralen Angebots von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und Unterstützung der sexualpädagogischen Präventionsarbeit dieser Beratungsstellen in Schulen, Jugendzentren, Behinderteneinrichtungen usw.

Hilfe für Schwangere zum Schutz ungeborenen Lebens
Frauen, die sich eindeutig in einer Schwangerschaftskonfliktsituation (lt. Strafgesetzbuch §§ 218 ff.) befinden, kann unter der Voraussetzung, dass sie sich für das weitere Austragen des Ungeborenen entscheiden, im Einzelfall bis zu 2.600 € zur Milderung einer finanziellen Notlage gewährt werden. Die Mittel werden von den staatlich anerkannten Beratungsstellen beim Gesundheitsamt beantragt und bei Bewilligung von den Beratungsstellen an die schwangere Frau weitergegeben. Die Hilfe dient dem Schutz ungeborenen Lebens.

Förderung „Empfängnisverhütung und Familienplanung“
Frauen (oder Männer), die nach ärztlicher Empfehlung ein Langzeitverhütungsmittel (z.B. Spirale, Sterilisation) nutzen sollten, dazu aber aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, können nach Einzelfallprüfung Zuschüsse zur Umsetzung dieser Empfehlung erhalten. Die Übernahme eines Eigenanteils an den entstehenden Kosten ist dabei obligatorisch. Die Hilfe dient der Verhütung ungewollter Schwangerschaften und somit der Vermeidung von Schwangerschaftskonfliktsituationen (i. S. des StGB).

Auftragsgrundlage

Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG), KT-Beschlüsse vom 15.02.2006, 15.10.2003 und 19.12.2012, Richtlinien zur Vergabe der Einzelfallhilfen

Zielgruppen

Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, Schwangere, Rat suchende Personen

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Schwangerschaftskonfliktberatungen gem. § 5,6 SchKG i. V. m. mit §§ 218 StGB (Fälle) *1)	318	350	350	350	350	350
Allgemeine Schwangerenberatungen gem. § 2 SchKG (Fälle) *1)	753	750	750	750	750	750
Bewilligte Anträge aus dem Fonds „Hilfe für Schwangere zum Schutz ungeborenen Lebens“	31	30	30	30	30	30
Bewilligte Anträge aus dem Fonds „Empfängnisverhütung und Familienplanung“ *2)	*2	*2	70	70	70	70

Produktbeschreibung Produkt 53.30.20 Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Kreishaushalt

Erläuterungen

*1) Zahl der Fälle (Frauen, Paare, weitestgehend aus dem Kreis Coesfeld), die durch die staatlich anerkannten und vom Kreis Coesfeld unterstützten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen (Donum Vitae, Diakonisches Werk, Pro Familia, Gesundheitsamt) beraten werden.

*2) Grundzahl, die erst ab dem Jahr 2014 im Produkthaushalt abgebildet wird.

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.40 Gesundheitsschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	1.178	1.178	1.178	1.178
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	126.000	126.000	126.000	126.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	500	500	500	500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	127.678	127.678	127.678	127.678
11	Personalaufwendungen	0	0	-444.404	-448.848	-453.337	-457.870
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-1.804	-1.804	-1.800	-1.771
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-22.743	-22.743	-22.743	-22.743
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-476.551	-480.995	-485.479	-489.984
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-348.873	-353.317	-357.801	-362.306
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-348.873	-353.317	-357.801	-362.306
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-348.873	-353.317	-357.801	-362.306
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-348.873	-353.317	-357.801	-362.306

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.40

Zu Zeile 04:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge resultieren aus Verwaltungsgebühren, die für die Erteilung von Bescheinigungen nach dem Infektionsschutzgesetz festgesetzt werden. Die Bescheinigungen werden nach der Durchführung von Belehrungen gem. § 43 Infektionsschutzgesetz herausgegeben. Die Belehrungen dienen dazu, dass hygienische Anforderungen im Umgang mit Lebensmitteln eingehalten werden.

Verwaltungsgebühren werden auch nach der Durchführung infektionshygienischer Kontrollen (z.B. in

Gemeinschaftseinrichtungen) oder nach der Besichtigung von Eigenwasserversorgungsanlagen ("Trinkwasserbrunnen") erhoben. Gegenüber dem Ansatz des Vorjahres wird mit einem Anstieg der Verwaltungsgebühren gerechnet.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu dem Produkt 53.40.10.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.40 Gesundheitsschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	126.000	126.000	126.000	126.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	500	500	500	500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	127.500	127.500	127.500	127.500
10	Personalauszahlungen	0	0	-444.404	-448.848	-453.337	-457.870
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-21.743	-21.743	-21.743	-21.743
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-473.747	-478.191	-482.680	-487.213
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-346.247	-350.691	-355.180	-359.713
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-347.247	-351.691	-356.180	-360.713

Produktbeschreibung Produkt 53.40.10 Umweltmedizinische Stellungnahmen / Maßnahmen zum Infektionsschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Umweltmedizinische Stellungnahmen:
Das Gesundheitsamt gibt im Rahmen unterschiedlicher Verfahren Stellungnahmen zu Vorhaben ab, die umweltmedizinische Relevanz haben könnten. Hervorzuheben sind die Feststellungen zur gesundheitlichen Verträglichkeit von Vorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz oder der Bauleitplanung.

Maßnahmen zum Infektionsschutz:

Hierzu zählen u. a. infektionshygienische Kontrollen nach § 36 IfSG in Betrieben und Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Altenheime, Kindergärten, Schulen etc.). In diesem Rahmen sind die Mitarbeiter in hygienischen Belangen zu beraten und bei anstehenden Problemen zu unterstützen. Hygieneanforderungen sollen hierdurch in stärkerem Maße beachtet und das Infektionsrisiko (z. B. in Gemeinschaftseinrichtungen) minimiert werden. Einen Schwerpunkt bildet in diesem Zusammenhang auch die Prüfung der Gesundheitsaufseher des Gesundheitsamtes, ob das Trinkwasser so beschaffen ist, dass eine Schädigung der menschlichen Gesundheit, insbesondere durch Krankheitserreger, nicht zu besorgen ist (§ 37 IfSG i. V. m. Trinkwasserverordnung). Hierzu wird unter anderem der Zustand der im Kreisgebiet zahlreich vorhandenen „Trinkwasserbrunnen“ vor Ort besichtigt.

Das Gesundheitsamt führt darüber hinaus wöchentlich Veranstaltungen (sog. Belehrungen gem. § 43 IfSG) für Personen durch, die gewerbsmäßig Umgang mit Lebensmitteln haben und bei diesen Tätigkeiten mit den Lebensmitteln in Berührung kommen oder auch die in Küchen und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung tätig werden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden u. a. hygienische Verhaltensregeln im Umgang mit Lebensmitteln vermittelt.

Meldepflichtige Krankheiten:

Bei dem Ausbruch einer meldepflichtigen Krankheit (z. B. Masern, Tuberkulose) werden Maßnahmen ergriffen, um eine weitere Ausbreitung einzudämmen. Hierzu können z. B. erkrankte oder ansteckungsverdächtige Personen von dem Besuch einer öffentlichen Einrichtung (z. B. Schule) ausgeschlossen oder auch vorübergehende Berufsverbote verhängt werden. Diese Maßnahmen sind in enger Kooperation mit den Ordnungsämtern der kreisangehörigen Gemeinden zu treffen.

Auftragsgrundlage

ÖGDG, Infektionsschutzgesetz, Trinkwasserverordnung, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, Hygieneverordnung

Zielgruppen

u. a. Inhaber von Gewerbebetrieben, Träger von Heimen, Freizeiteinrichtungen, Schulen, Kindergärten, Arztpraxen, Behandlungseinrichtungen / Personen, die von Infektionskrankheiten betroffen sind / Personen, die von umweltmedizinisch relevanten Vorhaben betroffen sind.

Ziele

Die infektionshygienische Kontroll-Dichte wird auf 65 % gesteigert.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Infektionshygienische Kontroll-Dichte (in %) *1	7,2	60,91	62	63	64	65

Produktbeschreibung Produkt 53.40.10 Umweltmedizinische Stellungnahmen / Maßnahmen zum Infektionsschutz

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anträge nach dem BImSchG / Umweltverträglichkeitsprüfungen	23	30	30	30	30	30
Beurteilung von Schadstoffen	10	7	7	7	7	7
Anzahl umweltmedizinischer Stellungnahmen *2	185	135	135	135	135	135
Anzahl der infektionshygienischen Kontrollen (§36 IfSG)	*3	*3	135	190	190	190
Anzahl durchgeführter Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz (§ 43)	3.029	2.100	3.000	3.000	3.000	3.000
Anzahl der zu kontrollierenden Wasserversorgungsanlagen (u. a. „Trinkwasserbrunnen“)	*3	*3	6.978	6.978	6.978	6.978
Anzahl der nach IfSG meldepflichtigen Erkrankungen	1.787	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Anzahl der Tuberkulose- Erkrankten, deren Behandlung zu überwachen ist	31	50	50	50	50	50
Anzahl der Umgebungsuntersuchungen nach Feststellung von Tuberkulose	128	200	350	350	350	350
Individuelle Risikoberatung (HIV/AIDS)	50	80	70	70	70	70
Anzahl veranlasster HIV- Tests	28	40	30	30	30	30
Beratungen von Gemeinschaftseinrichtungen	189	500	350	350	350	350
Bürgerberatungen (Schädlinge / Infektionen)	197	500	350	350	350	350
Erläuterungen	<p>*1) Berechnung der Kontroll-Dichte: (Anzahl durchgeführter Kontrollen/Anzahl der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen) x 100 *2) Die Gesamtzahl (Ist) der umweltmedizinischen Stellungnahmen gliedert sich wie folgt auf: 32 Stellungnahmen zu Bauanträgen 74 Stellungnahmen zu wasserrechtlichen Erlaubnissen 79 Stellungnahmen zu Bauleitplanungen *3) Grund- bzw. Kennzahl, die erst ab dem Jahr 2014 im Produkthaushalt abgebildet wird.</p>					

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	123.469	123.469	123.469	123.469
03	Sonstige Transfererträge	0	0	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	250	250	250	250
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	765.169	765.169	765.169	765.169
11	Personalaufwendungen	0	0	-532.586	-537.912	-543.291	-548.724
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-3.888	-3.888	-3.880	-3.769
15	Transferaufwendungen	0	0	-653.335	-653.335	-653.335	-653.335
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-46.955	-46.955	-46.955	-46.955
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-1.586.764	-1.592.090	-1.597.462	-1.602.784
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-821.596	-826.921	-832.293	-837.615
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-821.596	-826.921	-832.293	-837.615
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-821.596	-826.921	-832.293	-837.615
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-821.596	-826.921	-832.293	-837.615

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.50

Zu Zeile 02 (vgl. Produkt 53.50.20):

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Land gewährt eine Pauschale zur Bekämpfung von Suchtgefahren i.H.v. 122.900 €.

Zu Zeile 03 (vgl. Produkt 53.50.20):

Sonstige Transfererträge

Ausgewiesen werden Rückzahlungen von nicht genutzten oder zu erstattenden Fördermitteln durch die jeweiligen Zuwendungsempfänger.

Zu Zeile 06 (vgl. Produkt 53.50.10):

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge werden aus Landesmitteln erzielt. Die Erstattungen des Landes dienen zum einen dazu, die Aufwendungen der Beweiserhebung (u.a. Formblattgutachten von ärztlichen Sachverständigen, Befundberichte behandelnder Ärzte) sowie weitere Verfahrenskosten (Rechtsanwaltsvergütungen, Gerichtskosten) bestreiten zu können. Darüber hinaus gewährt das Land für die Bediensteten, die zuvor bei den Versorgungsämtern gearbeitet haben und ihren Dienst nun beim Kreis Coesfeld versehen, Sach- und Personalkostenpauschalen.

Zu Zeile 15 (vgl. Produkt 53.50.20):

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen i.H.v. 653.335 € setzen sich wie folgt zusammen:

- Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke / Behinderte	105.535 €
- Kreiszuschuss Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung	419.900 €
- Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung	122.900 €
- Förderung von Gruppen für psychisch Kranke	5.000 €

Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke / Behinderte:

Das Angebot ist vorrangig auf chronisch psychisch Kranke ausgerichtet, die Unterstützung im Aufbau und in der Pflege sozialer Beziehungen und der Strukturierung ihres Alltages benötigen.

Kreiszuschuss und Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung:

Die Förderung von Angeboten und Leistungen der Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung ist durch vertragliche Vereinbarungen mit AWO und Caritasverband oder durch Zuwendungsbescheid an die Selbsthilfegruppen von Kreuzbund und Freundeskreis geregelt. Die Zuwendungsverträge beinhalten auch die Aufgabenwahrnehmung entsprechender Leistungen der Suchtberatung und psychosozialer Betreuung von substituierten Drogenabhängigen nach dem SGB II und betreffen damit auch die entsprechenden Haushaltskonten im Bereich 50. Die Planung und das Zuwendungsmanagement werden im Zuge der Einheitlichkeit in diesem Rahmen weiterhin vom Gesundheitsamt in Abstimmung mit der Sozialabteilung wahrgenommen. Seit 2007 umfasst die Förderung zudem die Zuwendung der Landesmittel für den Kreis Coesfeld zur Bekämpfung von Suchtgefahren (fachbezogene Pauschale nach § 29 Haushaltsgesetz) mit Maßgabe und Regelung im Haushaltsplan des Landes.

Die geförderten Hilfe- und Präventionsmaßnahmen richten sich an die folgenden Zielgruppen:

Suchtkranke und suchtgefährdete Menschen und ihre Angehörigen; Menschen mit Problemen aufgrund des Konsums von Sucht- oder Rauschmitteln und dazu Ratsuchende; Bevölkerung im Kreis Coesfeld, insbesondere Kinder, Jugendliche, Eltern und ihr soziales Umfeld sowie Multiplikatoren und Schlüsselpersonen.

Förderung von Gruppen für psychisch Kranke:

Gefördert werden jährlich etwa 25 Gruppen für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige.

Zu Zeile 16 (vgl. Produkt 53.50.10):

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen werden u.a. verursacht, weil im Rahmen der Feststellungsverfahren in der Regel ärztliche Auskünfte sowie aktuelle Befundberichte von den behandelnden Ärzten angefordert werden müssen. Hierfür werden je Einzelfall nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften pauschal 21 € fällig. Anschließend erfolgt eine medizinische Auswertung der Befundberichte nach dem Schwerbehindertenrecht. Die hiermit beauftragten Sachverständigen (= Ärzte) erhalten grundsätzlich 15 € je Einzelfall. Neben diesen Aufwendungen der Beweiserhebung sind auch Verfahrenskosten in Streitverfahren (z.B. Rechtsanwaltsvergütungen, sofern der Kläger erfolgreich ist) zu übernehmen.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu den Produkten 53.50.10 und 53.50.20.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	122.900	122.900	122.900	122.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	250	250	250	250
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	764.600	764.600	764.600	764.600
10	Personalauszahlungen	0	0	-532.586	-537.912	-543.291	-548.724
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-653.335	-653.335	-653.335	-653.335
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-46.955	-46.955	-46.955	-46.955
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-1.582.876	-1.588.202	-1.593.581	-1.599.014
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-818.276	-823.602	-828.981	-834.414
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-818.276	-823.602	-828.981	-834.414

Produktbeschreibung Produkt 53.50.10 Schwerbehindertenausweis

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Schwerpunkt ist die Bearbeitung von Erst- und Änderungsanträgen zur Feststellung des Grades der Behinderung (GdB) und/oder der Feststellung von bestimmten gesundheitlichen Merkzeichen (z. B. „G“ - erhebliche Gehbehinderung, „RF“ - Rundfunkgebührenbefreiung). Im Rahmen des Feststellungsverfahrens ist der medizinische Sachverhalt umfassend aufzuklären und anschließend korrekt zu bewerten. Hierzu werden z. B. aktuelle Befundberichte der behandelnden Ärzte eingeholt und ausgewertet. Soweit eine Besserung der gesundheitlichen Leiden denkbar ist, werden zu einem späteren Zeitpunkt nach der Versorgungsmedizinverordnung vorgeschriebene Nachprüfungen durchgeführt. Die Feststellungsverfahren sind zügig und sorgfältig durchzuführen. Seitens der landesweit zuständigen Fachaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Münster) wurde mitgeteilt, dass eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von 2,8 Monaten angemessen ist. In diesem Zusammenhang bleibt anzumerken, dass die Feststellungsverfahren stark mitwirkungsabhängig sind. Wesentliche Zeitanteile sind mit der Einholung der Befundberichte oder Gutachten bei Ärzten oder Sozialversicherungsträgern verbunden. Auf diesen Zeitfaktor hat das Gesundheitsamt kaum einen Einfluss.

Auftragsgrundlage

§ 69 SGB IX, Versorgungsmedizinverordnung, Schwerbehindertenausweisverordnung, Weisungen der Fachaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Münster)

Zielgruppen

Erstantragsteller sowie Personen, die in der Vergangenheit bereits einen Feststellungsbescheid erhalten haben / Personen mit Beratungswunsch

Ziele

Die Quote der in weniger als 3 Monaten abschließend bearbeiteten Erst- und Änderungsanträge beträgt mindestens 77 %.
Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Erst- und Änderungsanträgen beträgt nicht mehr als 2,8 Monate.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Quote (in %) der in weniger als drei Monaten abschließend bearbeiteten Erst- und Änderungsanträge	51,75	77	77	77	77	77
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (in Monaten) von Erst- und Änderungsanträgen	*	*	2,8	2,8	2,8	2,8
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl Erstanträge	1.917	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Anzahl Änderungsanträge	2.360	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Anzahl der Nachprüfungen von Amts wegen	1.191	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl Widersprüche	982	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl Klagen	124	150	150	150	150	150
Anzahl Beschwerden / Petitionen	13	10	10	10	10	10

Erläuterungen

* Kennzahl, die erst ab dem Jahr 2014 im Produkthaushalt abgebildet wird.

Produktbeschreibung Produkt 53.50.20 Gesundheitskoordination und -planung / Zuwendungsmanagement

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Die Wahrnehmung kommunaler Planungs- und Koordinationsaufgaben durch die Untere Gesundheitsbehörde dient dem Zweck, für eine ausreichende gesundheitliche Versorgung und Gesundheitsförderung der Einwohner im Kreis Coesfeld Sorge zu tragen und dabei z. B. die unterschiedlichen Gesundheitsrisiken, Lebenslagen, Verhaltensweisen und Krankheitsverläufe zu berücksichtigen.

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Verantwortlichen und Beteiligten in den Bereichen der gesundheitlichen und sozialen Versorgung, Prävention, Gesundheitsförderung und Selbsthilfe wird dazu angestrebt, trägerübergreifende Planungsinstrumente und Koordinationsstrukturen zu entwickeln und diese zielgerichtet, handlungsorientiert sowie nachhaltig nutzbar zu machen.

Dies umfasst die folgenden, miteinander verknüpften Aufgabenbereiche:

- Kommunale Gesundheitsberichterstattung und -planung:

Durch die Kommunale Gesundheitsberichterstattung werden adressatenorientiert Informationen über die gesundheitliche Situation der Bevölkerung, über Gesundheitsrisiken, über Gesundheitsressourcen und über die Versorgung mit Gesundheitsleistungen zur Verfügung gestellt sowie Handlungsbedarfe aufgezeigt, die eine Grundlage für kommunale Planungs- und Umsetzungsprozesse bilden können. Zur Beschreibung und Bewertung der gesundheitlichen Lage und Versorgung im Kreisgebiet sind relevante Themen passend aufzubereiten (Berichte, Dokumentationen) sowie aussagekräftige Datengrundlagen herzustellen (Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse). Soweit möglich werden dabei nicht nur die Bestandsanalysen und Bedarfsermittlungen in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Verantwortlichen und Beteiligten durchgeführt, sondern darauf aufbauend auch die Planung und Entwicklung von Handlungsempfehlungen, Standards, Konzepten, Maßnahmen oder Projekten (kooperative und koordinierte Gesundheitsplanung) einschl. ihrer Umsetzung.

- Kommunale Gesundheitskoordination:

Gegenstand der (einzelfallübergreifenden) Koordination sind die Angebote, Maßnahmen, Leistungen, Projekte und Interessen in den Bereichen der gesundheitlichen und sozialen Versorgung, Prävention, Gesundheitsförderung und Selbsthilfe im Kreis (ortsnahe Koordinierung) zusammen mit den verschiedenen Verantwortlichen, Beteiligten und Betroffenen. Diese werden dabei zur Information und Zusammenarbeit sowie zur Abstimmung und Planung systematisch einbezogen. Dies erfolgt beispielsweise nach relevanten Themenschwerpunkten gegliedert träger- und einrichtungübergreifend sowie interdisziplinär (z. B. Psychiatriekoordination, Suchthilfekoordination, Koordination der medizinisch-sozialen Versorgung älterer Menschen, der Gesundheitsförderung oder der Gesundheitsberichterstattung).

Dazu gehört auch die Geschäftsführung der Gesundheitskonferenz, der Regionalen Planungskonferenz zur „Eingliederungshilfe Wohnen“ und von themenbezogenen Facharbeitsgruppen: AK Erwachsenenpsychiatrie; AK Gerontopsychiatrie, AG „Dem Willen Sterbender gerecht werden“; AK Sucht und Abhängigkeitskranke; AK „psychosoziale und psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen“. Grundsätzliche Ziele dabei sind es, in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Verantwortlichen und Beteiligten a) auf eine bedarfsgerechte gegenseitige Information und Koordination, b) auf erforderliche Aktivitäten und Maßnahmen sowie c) auf Erreichbarkeit und enge funktionale Abstimmung und Vernetzung der Angebote und Leistungen hinzuwirken.

- Mitwirkung bei der Krankenhausplanung:

Der Kreis Coesfeld ist gemäß KHGG NRW mittelbar an der Krankenhausversorgung beteiligt und hat z. B. im Planungsverfahren Anhörungsrechte.

- Stellungnahmen bei Anfragen und Planungen anderer Behörden:

Für Landräte-Konferenzen, Bezirksregierung, LWL, Euregio oder Arbeitsgruppensitzungen des LKT u.a. sind zu besonderen Themen Beiträge zu erarbeiten. Themen sind z. B. Ärztlicher

Produktbeschreibung Produkt 53.50.20 Gesundheitskoordination und -planung / Zuwendungsmanagement

Kreishaushalt

Notfalldienst, Hausärztliche Versorgung, Rettungsdienstbedarfsplan, Demographiebericht oder Projektanfragen.

- Informationen für Einwohner über Angebote der gesundheitlichen und sozialen Versorgung: Neben individuellen Auskünften auf Anfrage gehört dazu z. B. auch der Betrieb des Gesundheits- und Sozialadressbuches des Kreises im Internet.

- Zuwendungsmanagement & Controlling von Fördermaßnahmen:
Das Zuwendungs- und Kontraktmanagement einschl. Controlling und Steuerung der Maßnahmenentwicklung wird als freiwillige Leistung für die Förderung folgender externer Stellen wahrgenommen: Fach- und Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen der Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Gruppen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörige.

Beispiele aktueller Teilziele und Themenschwerpunkte für die o. a. Aufgabenwahrnehmung sind

- a) Fortschreibung des Influenza-Pandemieplanes, Grippeprävention
- b) Sicherstellung einer angemessenen Palliativversorgung (in Zusammenarbeit mit der AG „Dem Willen Sterbender gerecht werden“ und dem Verein Palliativnetz im Kreis Coesfeld e. V.),
- c) verstärkte Etablierung von Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen in Altenpflegeeinrichtungen
- d) Bestandsaufnahme zur Hilfe und Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher,
- e) Entwicklung von Präventions- und Hilfemaßnahmen zum exzessiven Internet-/Online-Gebrauch;
- f) Entwicklung milieuspezifischer und geschlechtsspezifischer Angebote zur Gesundheitsförderung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien (in Zusammenarbeit mit dem AK Prävention)
- g) Weiterentwicklung von Hilfen und Zusammenarbeit in Fällen stationärer Entgiftungsbehandlungen und zur Frühintervention bei riskantem Konsum von Alkohol, Cannabis usw.,
- h) Weiterentwicklung von Hilfen und Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern,
- i) Weiterentwicklung der Fördermaßnahmen zur Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention.

Auftragsgrundlage

ÖGDG NRW, KHGG NRW, Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Coesfeld, Leistungsanbieter und Kostenträger, Selbsthilfeinitiativen, kreisverwaltungsinterne Adressaten und andere Behörden

Ziele

Hinweis:

Mit Kennzahlen hinterlegte Ziele sind hier nicht sinnvoll, da sie zu diesem Produkt aufgrund der Komplexität und Unbestimmtheit nur eingeschränkt messbar und bedingt steuerbar sind. Die in der Beschreibung genannten Ziele sind nicht an Mengenvorgaben orientiert, sondern an der Realisierung bestimmter Inhalte in Abhängigkeit von der Zusammenarbeit mit externen Stellen, z. B. auf der Basis eines stabilen Netzwerkes Projekte durchführen zu können, Abläufe zu optimieren oder Planungsgrundlagen zu schaffen. Kennzahlen hätten für diesen Aufgabenbereich keine Aussagekraft, weil sich hier an einer Zahl oder einem Zahlenvergleich nicht eindeutig ablesen lässt, wann z. B. ein Netzwerk stabil oder ein Ablauf optimiert ist oder Planungsgrundlagen ausreichend hergestellt sind.

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Organisation, GPO, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.623.270	349.423	538.997	392.264	376.607	417.462
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.669	56.500	56.500	56.500	56.500	56.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.204	22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	90.557	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	68.241	125.625	260.000	50.000	50.000	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.914.941	611.348	935.297	578.564	562.907	553.762
11	Personalaufwendungen	-1.822.688	-1.918.042	-1.954.254	-1.973.796	-1.993.534	-2.013.469
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.165.204	-2.686.000	-2.984.000	-4.191.000	-4.002.000	-2.739.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-624.537	-641.995	-1.050.586	-1.441.912	-1.539.358	-1.592.000
15	Transferaufwendungen	-12.375	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.250.890	-1.536.216	-1.589.732	-1.546.732	-1.546.732	-1.546.732
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.875.693	-6.800.253	-7.596.572	-9.171.440	-9.099.624	-7.909.201
18	Ordentliches Ergebnis	-5.960.752	-6.188.905	-6.661.275	-8.592.876	-8.536.717	-7.355.439
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.960.752	-6.188.905	-6.661.275	-8.592.876	-8.536.717	-7.355.439
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-5.960.752	-6.188.905	-6.661.275	-8.592.876	-8.536.717	-7.355.439
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-5.960.752	-6.188.905	-6.661.275	-8.592.876	-8.536.717	-7.355.439

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Organisation, GPO, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.900	108.000	271.237	65.380	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.021	56.500	56.500	56.500	56.500	56.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	72.576	22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
07	Sonstige Einzahlungen	51.146	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	190.644	244.300	407.537	201.680	136.300	136.300
10	Personalauszahlungen	-1.824.934	-1.918.042	-1.954.254	-1.973.796	-1.993.534	-2.013.469
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.470.947	-2.686.000	-3.064.000	-4.191.000	-4.002.000	-2.739.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-34	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-12.375	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
15	Sonstige Auszahlungen	-1.134.597	-1.421.216	-1.415.932	-1.372.932	-1.372.932	-1.372.932
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.442.886	-6.043.258	-6.452.185	-7.555.728	-7.386.466	-6.143.401
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.252.242	-5.798.958	-6.044.648	-7.354.048	-7.250.166	-6.007.101
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.132.747	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.781	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.781	0	1.132.747	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-4.483	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.154.213	-2.971.200	-9.365.562	-640.000	-1.460.000	-60.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-784.625	-815.000	-1.026.000	-919.000	-819.000	-819.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.943.321	-3.786.200	-10.391.562	-1.559.000	-2.279.000	-879.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.936.540	-3.786.200	-9.258.815	-1.559.000	-2.279.000	-879.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-9.188.782	-9.585.158	-15.303.463	-8.913.048	-9.529.166	-6.886.101

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.01 Organisation und GPO

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34	38	28	28	28	28
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	34	38	28	28	28	28
11	Personalaufwendungen	-60.248	-72.910	-55.308	-55.861	-56.420	-56.984
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.864	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-350	-380	-282	-282	-281	-276
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.224	-16.979	-17.825	-17.825	-17.825	-17.825
17	Ordentliche Aufwendungen	-64.687	-96.270	-79.415	-79.968	-80.526	-81.086
18	Ordentliches Ergebnis	-64.653	-96.232	-79.387	-79.941	-80.498	-81.058
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-64.653	-96.232	-79.387	-79.941	-80.498	-81.058
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-64.653	-96.232	-79.387	-79.941	-80.498	-81.058
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-64.653	-96.232	-79.387	-79.941	-80.498	-81.058

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen erfasst, die zur Verbesserung der organisatorischen Abläufe eingesetzt werden.

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Prämien für Verbesserungsvorschläge, um die aktive Beteiligung der Mitarbeiterschaft am kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu fördern.

Zu Zeile 16:

Hier sind u.a. die Aufwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung in Höhe von 11.000 € veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.01 Organisation und GPO

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-61.425	-72.910	-55.308	-55.861	-56.420	-56.984
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.864	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-1.233	-16.979	-16.625	-16.625	-16.625	-16.625
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-65.522	-95.889	-77.934	-78.487	-79.045	-79.610
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-65.522	-95.889	-77.934	-78.487	-79.045	-79.610
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-65.522	-95.889	-79.134	-79.687	-80.245	-80.810

Produktbeschreibung Produkt 10.01.01 Organisation und Zentrale Steuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Erarbeitung und Fortschreibung organisatorischer Rahmenregelungen: Hierbei geht es um die Fortschreibung des Organisationsplans der Kreisverwaltung Coesfeld sowie der Verteilung von Aufgaben auf einzelne Organisationseinheiten (Geschäftsverteilung). Darüber hinaus werden interne Dienst- und Geschäftsanweisungen in regelmäßigen Abständen zu allgemeinen Grundsätzen der Verwaltungsorganisation aktualisiert. Sofern noch nicht vorhanden werden bei Bedarf neue Dienst- und Geschäftsanweisungen entwickelt.

Organisationsbetreuung- und -entwicklung:
Im Rahmen der Organisationsbetreuung werden die Verwaltungsleitung und die Fachabteilungen zu Fragen der Organisation beraten. Bei Bedarf werden Konzepte oder Strategien zur Steuerung entwickelt und umgesetzt. Neben der Mitwirkung in der Stellenbewertungskommissionen für Beschäftigte und Beamte wird das betriebliche Vorschlagswesen betreut.

Organisationsuntersuchungen: Im Rahmen von Organisationsuntersuchungen werden Abteilungen, Fachdienste oder einzelne Stellen systematisch dahingehend untersucht, ob und wie die Aufgabenerfüllung verbessert werden kann (Zweck- und Vollzugskritik). Untersucht werden hierbei die vorhandenen Aufgaben, Prozesse, Strukturen und der Personalbedarf. Das Ergebnis der Untersuchung ist im Regelfall ein Optimierungskonzept mit Anforderungen an eine zukünftige optimierte Aufgabenerfüllung.

Geschäftsprozessoptimierungen: Bei Geschäftsprozessoptimierungen (kurz: GPO) geht es ausschließlich um die Optimierung bzw. Neugestaltung bestehender Prozesse (Vollzugskritik). Dazu werden zunächst die Qualität und die Standards der Geschäftsprozesse analysiert, um darauf aufbauend gemeinsam mit den Beteiligten Vorschläge für einen effizienteren Einsatz der Ressourcen auf Grundlage effizienterer Prozesse zu erarbeiten.

Digitalisierung der Verwaltung: Durch die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems sollen sowohl die Bearbeitung und Archivierung von Dokumenten als auch vorhandene Prozesse elektronisch abgebildet werden, um die Effizienz des Verwaltungshandels weiter zu steigern. Die sukzessive Einführung des Dokumentenmanagementsystems wird im Bereich Organisation in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst EDV federführend fokussiert.

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW oder der Abteilungen

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Abteilungen, Fachdienste sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele

Es werden, bezogen auf 100 Beschäftigte, jährlich mindestens zwei Verbesserungsvorschläge eingereicht.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Eingereichte Verbesserungsvorschläge je 100 Beschäftigte	2,91	2	2	2	2	2
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Abteilungen, in denen Maßnahmen der Organisationsentwicklung durchgeführt wurden	2	2	2	2	2	2
Überarbeitete Dienst- und Geschäftsanweisungen	3	2	2	2	2	2
Eingereichte Verbesserungsvorschläge	22	15	15	15	15	15

Produktbeschreibung Produkt 10.01.01 Organisation und Zentrale Steuerung

Kreishaushalt

Erläuterungen

Der Schwerpunkt dieses Produktes liegt im Bereich der Organisationsentwicklung, in dem Maßnahmen zur Optimierung verschiedenster Bereiche entwickelt und umgesetzt werden. Die Anzahl der überarbeiteten Dienst- und Geschäftsanweisung wird im Regelfall vom konkreten Erfordernis bestimmt. Insofern sind die Einflussmöglichkeiten zumindest auf die Anzahl der überarbeiteten Dienst- und Geschäftsanweisungen nur eingeschränkt gegeben. Der Bereich der Verbesserungsvorschläge macht vom Umfang her nur einen sehr kleinen Teil dieses Produktes aus.

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.472.042	172.155	335.398	129.542	64.161	64.162
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	578	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.757	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	57.766	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	68.241	125.625	260.000	50.000	50.000	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.644.384	323.780	621.398	205.542	140.161	90.162
11	Personalaufwendungen	-776.543	-820.186	-857.340	-865.913	-874.572	-883.318
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.009.630	-2.497.000	-2.790.000	-3.997.000	-3.808.000	-2.545.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-380.200	-401.986	-687.577	-1.001.608	-1.050.227	-1.084.862
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.468	-98.825	-101.578	-101.578	-101.578	-101.578
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.214.841	-3.817.997	-4.436.494	-5.966.099	-5.834.378	-4.614.758
18	Ordentliches Ergebnis	-3.570.457	-3.494.217	-3.815.096	-5.760.558	-5.694.216	-4.524.596
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.570.457	-3.494.217	-3.815.096	-5.760.558	-5.694.216	-4.524.596
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-3.570.457	-3.494.217	-3.815.096	-5.760.558	-5.694.216	-4.524.596
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-3.570.457	-3.494.217	-3.815.096	-5.760.558	-5.694.216	-4.524.596

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.02

In dieser Produktgruppe werden alle Aufwendungen aus dem Gebäudemanagement (insbesondere Bewirtschaftung, bauliche Unterhaltung) dargestellt.

Zu Zeile 08:

Aktivierete Eigenleistungen:

Aufgrund haushaltsrechtlicher Bestimmungen sind Ingenieurleistungen zu aktivieren und als ertragswirksam auszuweisen.

Zu Zeile 13:

Für 2014 sind Maßnahmen der allgemeinen Bauunterhaltung 1.051.000 € veranschlagt (Sockelbetrag 510.000 € zzgl. Einzelmaßnahmen 541.000 €). Darin sind alle projektbezogenen Bau- und Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv) sowie Aufwendungen der allgemeinen Bauunterhaltung, die durch Klein- und Kleinstaufträge entstehen, erfasst. Nach einem Richtwert der KGSt ist bei Gebäuden ein Satz von 1,2 % vom Gebäudewert anzusetzen, um eine dauernde Substanzerhaltung sicherzustellen. Als Wert wird dabei der Wiederbeschaffungswert der Gebäude (Versicherungswert) angesetzt. Dieser rechnerische "Substanzerhaltungswert" beträgt für das Jahr 2014 insgesamt 1.530.403 € (Versicherungswert = 127.533.582 €). Die tatsächlichen Aufwendungen in 2014 entsprechen demnach nur 0,82 % des Gebäudewertes.

In dem Gesamtansatz der Gebäudeunterhaltung von 1.051.000 € sind folgende Aufwendungen enthalten:

Hierbei handelt es sich im Einzelnen:

- um den "Sockelbetrag" über 510.000 € (Verwaltung: 165.000 €, Schulen: 275.000 €, Kultur: 70.000 €)
für die, zur Substanzsicherung der Liegenschaften unverzichtbaren Aufwendungen und
- um Einzelmaßnahmen i.H.v. 541.000 €, die hier im Erläuterungsteil Erwähnung finden, als da sind:
 - Heizungssteuerung für die Kreishäuser I - III: 25.000 € in 2014 / 25.000 € in 2015
 - Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg Lüdinghausen (Wurzelschäden): 8.000 €
 - Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg Lüdinghausen (Erweiterung DV-Netzwerk): 8.000 €
 - Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg Lüdinghausen (Türenanlage Sporthalle): 60.000 €
 - Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg Dülmen (Heizungsanlage): 20.000 € in 2014 / 60.000 € in 2015
 - Burg Vischering (Sanierung konstruktiver Bauteile auf der Hauptburg): 280.000 € in 2014 / 159.000 € in 2015.An den einzelnen statisch und konstruktiv wichtigen Bauteilen besteht dringender Sanierungsbedarf, um weitergehende, tiefgreifende Schäden - bis hin zum Einsturz - zu verhindern. Im Einzelnen handelt es sich um die Restauration einer Außenwendeltreppe aus sandstein, um die Sanierung des Wehrganges der Hauptburg sowie die Rekonstruktion und Restauration einzelner, stark verwitterter und beschädigter Sandsteinelemente in den Außenfassaden der Hauptburg. Die Gesamtbaukosten werden mit 546.000 € beziffert. Mit der Maßnahme wurde in 2013 begonnen; Kosten: 107.000 €. Für die Maßnahme wurde ein Förderantrag auf Mittel der Denkmalpflege gestellt. Es wird von einer Förderung i.H.v. 200.000 € ausgegangen.
- Burg Vischering (Einrichtung im Empfangsbereich): 20.000 €
- Kolvenburg Billerbeck (Fassadensanierung und Außenblendläden): 120.000 € in 2014 / 80.000 € in 2015

Anmerkung:

Aufkommensneutral erfolgt zusätzlich zu den oben genannten Einzelmaßnahmen die Sanierung der Rohrleitungen an der Gesundheitsnebenstelle in Lüdinghausen. Die Kosten in Höhe von 80.000 € werden durch die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung zur Sanierung von Grundleitungen finanziert.

Für die Bewirtschaftung der Gebäude sind folgende Ansätze berücksichtigt:

- Energie / Wasser (allgemein): 845.000 €
- Reinigung: 560.000 €
- Bewirtschaftungskosten angemietete Gebäude: 150.000 €
- Pflege der Außenanlagen: 40.000 €
- Wartungsverträge: 70.000 €

Inanspruchnahme von Beratungsleistungen: 60.000 €

Teilnahme am "European Energy Award" und sonstige Dienstleistungen: 14.000 €

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.900	108.000	271.237	65.380	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	578	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.127	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	30.104	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	82.709	134.000	297.237	91.380	26.000	26.000
10	Personalauszahlungen	-776.201	-820.186	-857.340	-865.913	-874.572	-883.318
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.314.255	-2.497.000	-2.870.000	-3.997.000	-3.808.000	-2.545.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-34	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-48.844	-98.825	-98.978	-98.978	-98.978	-98.978
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.139.334	-3.416.011	-3.826.318	-4.961.891	-4.781.550	-3.527.296
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.056.625	-3.282.011	-3.529.081	-4.870.511	-4.755.550	-3.501.296
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.132.747	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.132.747	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.128.845	-2.971.200	-9.365.562	-640.000	-1.460.000	-60.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.786	-60.000	-102.600	-102.600	-2.600	-2.600
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.135.631	-3.031.200	-9.468.162	-742.600	-1.462.600	-62.600
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.135.631	-3.031.200	-8.335.415	-742.600	-1.462.600	-62.600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-6.192.256	-6.313.211	-11.864.496	-5.613.111	-6.218.150	-3.563.896

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
100312KOLV Erneuerung Fenster Kolvenburg Billerbeck	0	0	-50.000	0	0	0	0	-70.000	-120.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	0	0	0	0	-70.000	-120.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Nach Auswertung und Abstimmung der erforderlichen Arbeiten müssen für die Objektsicherung der Kolvenburg noch weitere 50.000 € finanziert werden.</p>									
100314PICT Energetische Hzg.-Anlage und Sanierung P-BK	0	0	-3.570.000	0	0	0	0	0	-3.570.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-3.570.000	0	0	0	0	0	-3.570.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Aus Gründen der Substanzsicherung und zur energetischen Ertüchtigung sind umfangreiche Um- und Ausbaurbeiten an den Fassaden einschließlich Fenster- und Türanlagen, den bituminösen Flachdachaufbauten sowie an den gebäudetechnischen Anlagen (wie Heizung einschließlich MSR-Technik, Lüftungsanlagen, Sanitär- und Trinkwasseranlagen) erforderlich.</p>									
100411RWS Neubau der Rettungswache Senden	0	-785.000	0	0	0	0	0	-1.485.000	-1.485.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-785.000	0	0	0	0	0	-1.485.000	-1.485.000

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
100414VISC Burg Vischering Umbau Hauptburg u. San. Torhaus	0	0	-2.669.515	0	0	0	0	0	-2.669.515
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.132.747	0	0	0	0	0	1.132.747
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-3.802.262	0	0	0	0	0	-3.802.262
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Im Gesamtkonzept - Wasserburgen Westmünsterland - wird das Museumskonzept für die Hauptburg der Burg Vischering neu aufgestellt. In Verbindung mit der konzeptionellen Neuorientierung soll die Burganlage kind- und behindertengerecht umgebaut und gestaltet werden. Gleichfalls müssen die veralteten und überwiegend abgängigen gebäudetechnischen Anlagen (wie Heizung, Elektro, Sanitär, Blitzschutz) erneuert werden. Gleichzeitig sind technische Einbauten zur Objektsicherung und zum vorbeugenden, baulichen Brandschutz (BMA, ELA, etc.) vorgesehen und umzusetzen.</i></p> <p><u>Sperrvermerk</u> <i>Über die Bereitstellung von Mitteln für diese Investition entscheidet der Fachausschuss.</i></p>									
100514RWN RW Nottuln Erw. und Desinfektion	0	0	0	-480.000	-480.000	0	0	0	-480.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-480.000	-480.000	0	0	0	-480.000
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Die Rettungswache Nottuln entspricht in den Abmessungen und der Ausstattung nicht mehr den Anforderungen an heutige Rettungswachen. Eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes und der Ausbau einer Desinfektionsgarage mit anschließender Desinfektionseinheit wird erforderlich.</i></p>									

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
100614RWA Neubau RW Ascheb. (iVm Feuerwache Gem. Ascheb.)	0	0	0	0	-100.000	-1.400.000	0	0	-1.500.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-100.000	-1.400.000	0	0	-1.500.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Rettungswache Ascheberg entspricht in den Abmessungen und der Ausstattung nicht mehr den Anforderungen an heutige Rettungswachen. Baugrundbewegungen hatten zudem Setzungen im vorhandenen Baukörper zur Folge. Von einer Erweiterung des vorhandenen Gebäudes wird daher aus Kostengründen abgesehen. Es ist geplant, eine neue Rettungswache in Kooperation mit der Gemeinde Ascheberg zu errichten.</p>									
100708PBK Brandschutzmaßnahmen Pictorius-Berufskolleg	-52.840	0	0	0	0	0	0	-400.000	-400.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-52.840	0	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
100709 Planungskosten	-19.309	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-300.000	-540.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.309	0	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-120.000	-360.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-60.000	0	0	0	0	0	-180.000	-180.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Über den Ansatz werden Architekteneleistungen, Sonderingenieur- und gutachterliche Tätigkeiten für Einzelstudien abgegolten.</p>									
100809OVNB Erweiterung des Oswald-von-Nell-Breuning BK	-1.867.476	-2.036.200	-1.883.300	0	0	0	0	-3.181.200	-5.064.500
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.867.476	-2.036.200	-1.883.300	0	0	0	0	-3.181.200	-5.064.500
<p><i>Erläuterungen:</i> Umbau und Erweiterung des OvNB-BK (siehe auch SV-8-0969) im 3. und letzten Bauabschnitt mit Aus- und Umbau des Ostflügels. Zur konstruktiven und betrieblichen Notwendigkeit, sowie zur wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit, wird auf die Ausführungen in der SV-8-0969 verwiesen. Im Haushaltsjahr 2014 fallen Kosten in Höhe von 1.883.300 € an.</p>									

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäudemanagement

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

- Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude
- Zugehörige Leistungen:
- Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungsgebäude, Förderschulen, Berufskollegs, Kulturzentren und Rettungswachen mit Energie und Wasser
- Reinigungsdienste für Verwaltungsgebäude, Förderschulen und Berufskollegs
- Hausmeisterdienste für Verwaltungsgebäude und Schulen
- Alle Baumaßnahmen, bei denen die Architektenfunktion durch Kreisbedienstete wahrgenommen wird (Unterhaltung, Umbau, Sanierung, Neubau)
- Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen an Verwaltungsgebäuden, Förderschulen, Berufskollegs, Rettungswachen und Kulturzentren
- Dienstleistungsfunktion gegenüber Abteilungen mit budgetierten Ansätzen für Gebäudemanagement (z.B. Baumaßnahmen an Rettungswachen und Bauhof)

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NW, § 3 BauO NW; Beschlüsse des KA und des KT

Zielgruppen

Gebäudenutzer und Besucher

Ziele

- Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude
- Reduktion des CO²-Ausstoßes der kreiseigenen Gebäude
- Stromverbräuche pro qm Nettogrundfläche trotz zunehmender Technisierung konstant halten
- Wärmeverbräuche durch Modernisierungsmaßnahmen weiter senken

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
CO ² -Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude qm NGF *1)	26,58 kg	34 kg	25 kg	24 kg	23 kg	22 kg
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Strom in kWh / qm Nettogrundfläche						
Verwaltungsgebäude	32,99	36	33	33	33	33
Berufskollegs	21,45	23	21	21	21	21
Förderschulen	12,64	12	12	12	12	12
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Wärme in kWh / qm Nettogrundfläche						
Verwaltungsgebäude	76,47	83,2	76	75	74	73
Berufskollegs	79,70	96,9	79	78	77	76
Förderschulen	129,99	98,4	129	128	127	126
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Versicherungswert der Gebäude	121.388.300	124.423.007	127.533.582	130.721.921	133.989.969	137.339.718

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäudemanagement

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Reinigungsfrequenz in Tagen pro Woche						
- Verwaltungsgebäude	Büros 2	Büros 2/4/5	Büros 2	Büros 2	Büros 2	Büros 2
	Flure 1/3/5	Flure 1/2/5	Flure 1/3/5	Flure 1/3/5	Flure 1/3/5	Flure 1/3/5
	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
- Berufskollegs	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5
	Flure 1/2/5	Flure 5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5
	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
- Förderschulen	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5
	Flure 2/5	Flure 1/2/5	Flure 2/5	Flure 2/5	Flure 2/5	Flure 2/5
	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
Ausgaben für Unterhaltsreinigung *1)	512.000 €	580.000 €	560.000 €	560.000 €	560.000 €	560.000 €
Ausgaben für Energie und Wasser *1)	750.000 €	810.000 €	845.000 €	845.000 €	845.000 €	845.000 €
Gebundene Mittel für Bauunterhaltung *2)	914.463 €	873.000 €	1.051.000 € *5)	2.255.000 €	2.078.000 €	815.000 €
Gebundene Mittel für Sanierungen *2)	130.118 €	873.000 €	1.051.000 € *5)	2.255.000 €	2.078.000 €	815.000 €
Gebundene Mittel für größere Umbauten und Nutzungsänderungen *2)	681.726 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gebundene Mittel für Neubauten	1.930.929 €	3.101.200 €	9.364.562 €	815.000 €	1.590.000 €	0 €
Gebundene Mittel für energetisch relevante Projekte	960.000 € (OVNB)	1.650.000 €	100.000 €	100.000 €	0 €	0 €
Gebundene Mittel für bauliche Einrichtungen für Behinderte	31.018 €	0 €	170.000 €	0 €	0 €	0 €
Erforderliche Mittel für Substanzerhaltung *3)	1.456.660 €	1.493.076 €	1.530.402 €	1.568.663 €	1.607.879 €	1.648.076 €
CO ² -Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude *4)	1.587.966 kg	2.050.000 kg	2.000.000 kg	2.000.000 kg	1.950.000 kg	1.950.000 kg

Erläuterungen

ERLÄUTERUNGEN zu den Kennzahlen

*1) NGF = Nettogrundfläche

ERLÄUTERUNGEN zu den Grundzahlen

*1) Reinigung ohne Kulturzentren

*2) ohne Rettungswachen und Bauhof (in den jeweiligen Budgets enthalten).

*3) Laut KGSt-Bericht 09/1994 sind im langfristigen Durchschnitt Unterhaltungsmittel i.H.v. 1,2 % p.a. der Gebäudebeschaffungswerte erforderlich. Personalkosten sowie Unterhaltung der Außenanlagen sind in diesem Richtwert nicht enthalten. Der Gebäudebeschaffungswert orientiert sich an den Versicherungswerten.

*4) ausgenommen angemieteter Schulräume

*5) ./ 200.000 € Förderung

Produktbeschreibung Produkt 10.02.02 Bauherrenfunktion

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Übernahme der Bauherrenfunktion für den Kreis Coesfeld bei allen Bauprojekten, bei denen Planung, Bauleitung und ggf. auch Projektsteuerung an externe Architekten und / oder Ingenieure vergeben werden. In der Regel handelt es sich hierbei um größere Projekte bzw. Maßnahmen, die spezielle fachtechnische Kenntnisse erfordern. Die Abteilung 10 erfüllt in diesen Fällen die Funktion eines Bindeglieds zwischen der Verwaltung und den freien Architekten und Ingenieuren in allen baufachlichen und baurechtlichen Fragen.
Zugehörige Leistungen:
Abwicklung der Bauherrenfunktion anhand der einzelnen Schritte in einer eigens entwickelten Checkliste

Auftragsgrundlage

§ 53 KrO NW i.V.m. § 89 GO NW; § 3 Bauordnung NW, Beschlüsse des KA und des KT

Zielgruppen

Gebäudenutzer und Besucher, Architekten und Fachplaner

Ziele

Dieses Produkt kann zurzeit nicht mit quantifizierbaren Zielen versehen werden. Daher können auch keine Kennzahlen zur Zielerreichung angegeben werden. Denkbar wäre die Entwicklung eines Systems, in dem die Zusammenarbeit mit externen Planern nach gewichteten Noten für einzelne Merkmale bewertet wird. Denkbar könnten folgende Kriterien sein: Positive/negative Abweichungen von der Kostenschätzung; Qualität der Zusammenarbeit mit der Bauherrenvertretung, ggf. differenziert nach einzelnen Leistungsphasen der HOAI.

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Gebundene Mittel für Honorare	8.084,87 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Anzahl der durch externe Planer begleiteten größeren Projekte *)	1	3	2	2	2	2

Erläuterungen

*) Bei zahlreichen Vorhaben werden Fachingenieure beratend hinzugezogen und die Vorhaben dann von eigenem Personal weiter bearbeitet. Daher werden hier nur diejenigen Maßnahmen angegeben, die durchgehend von Externen begleitet werden.

Produktbeschreibung Produkt 10.02.03 Stellungnahmen zu Förderanträgen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Bearbeitung von Förderanträgen von Kommunen, caritativen und kirchlichen Einrichtungen für Bauprojekte wie z.B. Kindergärten
 Zugehörige Leistungen:
 - Überprüfung der Baukosten sowie der Förderanträge auf förderfähige Kosten anhand von Förderrichtlinien
 - Überprüfung der Ausführung
 - Überprüfung des Verwendungsnachweises

Auftragsgrundlage

Einschlägige Förderrichtlinien

Zielgruppen

Kommunen, caritative und kirchliche Einrichtungen

Ziele

Baufachliche Stellungnahmen sowie Überprüfungen von Verwendungsnachweisen werden umgehend durchgeführt. Da im Übrigen keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Fallzahlen besteht, können hier keine sinnvollen Kennzahlen zur Zielerreichung gebildet werden.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anteil der termingerecht bearbeiteten Anträge	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anteil der termingerecht bearbeiteten Nachweise	-	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl Anträge	5	2	3	3	3	3
Anzahl Verwendungsnachweise	-	1	2	3	3	3

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.622	107.570	127.953	193.800	257.471	322.472
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.092	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
07	Sonstige ordentliche Erträge	31.825	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	172.539	196.370	216.753	282.600	346.271	411.272
11	Personalaufwendungen	-391.420	-430.467	-437.130	-441.502	-445.917	-450.376
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-152.684	-153.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-117.997	-67.570	-68.996	-77.842	-88.481	-100.905
15	Transferaufwendungen	-12.375	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-904.054	-943.611	-976.804	-946.804	-946.804	-946.804
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.578.530	-1.607.648	-1.653.930	-1.637.148	-1.652.202	-1.669.086
18	Ordentliches Ergebnis	-1.405.991	-1.411.278	-1.437.178	-1.354.547	-1.305.931	-1.257.814
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.405.991	-1.411.278	-1.437.178	-1.354.547	-1.305.931	-1.257.814
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.405.991	-1.411.278	-1.437.178	-1.354.547	-1.305.931	-1.257.814
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.405.991	-1.411.278	-1.437.178	-1.354.547	-1.305.931	-1.257.814

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.03

Zu Zeile 16:

Im Gesamtansatz sind folgende größere Ansätze enthalten:

- Versicherungsschäden: 35.000 €
- Versicherungen: 196.500 €
- Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung: 335.000 €
- Geräte und Ausstattung: 24.800 €
- Beschaffungen unter 410 € netto: 41.500 €

- Postentgelte: 180.000 €
- Bürobedarf: 75.500 €

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.444	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
07	Sonstige Einzahlungen	20.075	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	79.520	88.800	88.800	88.800	88.800	88.800
10	Personalauszahlungen	-392.212	-430.467	-437.130	-441.502	-445.917	-450.376
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-153.773	-153.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-12.375	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
15	Sonstige Auszahlungen	-881.839	-943.611	-925.704	-895.704	-895.704	-895.704
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.440.198	-1.540.078	-1.533.835	-1.508.206	-1.512.621	-1.517.080
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.360.678	-1.451.278	-1.445.035	-1.419.406	-1.423.821	-1.428.280
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.494	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.494	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-4.483	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25.368	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-309.415	-200.000	-251.100	-251.100	-251.100	-251.100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-339.266	-200.000	-251.100	-251.100	-251.100	-251.100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-332.772	-200.000	-251.100	-251.100	-251.100	-251.100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.693.450	-1.651.278	-1.696.135	-1.670.506	-1.674.921	-1.679.380

Investitionen Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
100308KH01 Verwaltungsvermögen	-297.235	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	-1.112.000	-1.912.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.000	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-4.483	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25.368	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-270.384	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	-1.112.000	-1.912.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Hier sind sowohl notwendige Investitionen als auch Reinvestitionen für die gesamte Verwaltung veranschlagt. Dieser Ansatz setzt unter anderem aus folgenden Positionen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobiliar Berufskollegs: 25.000 € - Reinvestition Mobiliar Verwaltungsbereiche: 25.000 € - Reinvestition Maschinen und Geräte (Hausmeister, Kantine, etc.): 15.000 € - Neue Rollregalanlagen für Archive: 10.000 € - Ersatzbeschaffung Kommunaltraktor und Reinigungsfahrzeug mit Kehreinrichtung und Rasenmäher: 35.000 € - Beschaffung Geräteträger (Multifunktionsfahrzeug) für Kreishäuser I - IV: 40.000 € - Transportable Musik- und Lautsprecheranlage für alle Verwaltungsbereiche (insbesondere Abteilung 41 - Kultur): 10.000 € - Ersatzbeschaffung eines Transportfahrzeuges (Personen- und Materialbeförderung): 30.000 € - Ersatzbeschaffung von abgängigen Anbaugeräten wie Salzstreuer, Mähwerke, Schneeschilde etc.: 10.000 € 									
101008KH01 Arbeitssicherheit	-4.884	0	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-4.884	0	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000
GWG100302 GWG für Produkt 10.03.02	-34.147	0	0	0	0	0	0	-79.560	-79.560
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-34.147	0	0	0	0	0	0	-79.560	-79.560

Produktbeschreibung Produkt 10.03.01 Hausinterne Serviceleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Vorhaltung aller Serviceeinrichtungen, die für den Dienstbetrieb erforderlich sind
Zugehörige Leistungen:
- Druckerzeugnisse: Gestaltung von Druckvorlagen, Vordrucken etc.; zentrale Herstellung und Weiterverarbeitung von Kopien; Vorhaltung dezentraler Kopiermöglichkeiten
- Postdienste: Annahme und Weiterleitung der Eingangspost; Versand der Ausgangspost; Führen der Portokassen
- Verwaltungsbücherei: Bereitstellung und Aktualisierung von Fachliteratur; Fertigung von Auszügen für Fachabteilungen
- Fuhrpark und Fahrdienst: Bereitstellung und Betreuung des allgemeinen Fuhrparks; Fahrdienste insbesondere für die Verwaltungsleitung

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Beschäftigte und Abteilungen der Kreisverwaltung

Ziele

- Durchschnittliche Kosten eines Büroarbeitsplatzes für Druckerzeugnisse, Porti und Fachliteratur max. 500 € (zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze)
- Durchschnittlicher CO²-Ausstoss des zentral bewirtschafteten Fuhrparks pro gefahrenem km auf 100 g / km

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchschnittliche Kosten pro Büroarbeitsplatz (ohne Fuhrpark)	667,36 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €
Durchschnittlicher CO ² -Ausstoss pro km Benzin - Kfz	129 g / km	130 g / km	100 g / km	100 g / km	100 g / km	100 g / km
Kosten je km im allgemeinen Fuhrpark	0,29 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €
Auslastungsgrad des allgemeinen Fuhrparks	70 %	> 65 %	> 65 %	> 65 %	> 65 %	> 65 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Kosten für Kopien	86.378 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
Ausgaben für externe Druckaufträge	5.120,37 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €
Portokosten	185.795,43 €	<180.000 €	<190.000 €	<190.000 €	<190.000 €	<190.000 €
Kosten für Abonnements und Neuerwerbungen von Literatur	7.390,87 €	<12.000 €	<12.000 €	<12.000 €	<12.000 €	<12.000 €

Produktbeschreibung Produkt 10.03.03 Versicherungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Management der Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Eigenschaden-, Rechtsschutz- und Kfz-Versicherungen. Die Sachversicherungen umfassen Gebäude-, Inventar- und Elektronikversicherungen. Bei den Unfallversicherungen handelt es sich um die Abwicklung zusätzlich (d.h. über die gesetzlich vorgeschriebenen hinaus) abgeschlossener Versicherungen, z.B. für Rettungsassistenten, Notärzte, Ferienfreizeiten etc. Die Abwicklung von Schadensfällen aus der gesetzlichen Unfallversicherung (GUVV) obliegt der Personalabteilung für die Bediensteten des Kreises bzw. den Schulen für die Schülerinnen und Schüler.

Zugehörige Leistungen:

- Ausschreibung von Versicherungsleistungen
- Abschluss von Verträgen
- Schadensabwicklung
- Zahlbarmachung der Versicherungsbeiträge
- Klärung versicherungsrechtlicher Fragen
- Abwicklung von durch Dritte verursachte Schäden

Auftragsgrundlage

Reichsversicherungsordnung (Unfallversicherung), Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Beschäftigte und Mandatsträger des Kreises; Schüler der kreiseigenen Schulen; Pflegekinder und -eltern; Notärzte *); Dritte, denen durch den Kreis ein Schaden entstanden ist

Ziele

Der Versicherungsumfang beruht auf einer Entscheidung der Behördenleitung und ist somit als gegebener Standard auszuführen.

Es besteht keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Anzahl und Art der Versicherungsfälle. Somit können auch keine Ziele zu Bearbeitungsdauern formuliert werden, da diese von der Natur des jeweiligen Falles abhängen.

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Versicherungsbeiträge differenziert nach Versicherungsrisiken						
- Gebäude	53.426,05 €	53.000 €	53.000 €	53.000 €	53.000 €	53.000 €
- Inventar und Museumsgut	42.597,95 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
- Elektronik	8.605,31 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
- Schlüsselverlust	3.386,05 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
- Allgemeine Haftpflicht	39.103,40 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
- Eigenschadenversicherung	27.489,54 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €
- Rechtsschutz	3.046,73 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
- Kfz - Versicherung allgemeiner Fuhrpark	16.260,20 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Gesetzliche Unfallversicherung *)	303.336,39 €	335.000 €	335.000 €	335.000 €	335.000 €	335.000 €

Produktbeschreibung Produkt 10.03.03 Versicherungen

Kreishaushalt

Leistungen der Versicherungen für schadensverhütende Maßnahmen (insbesondere im Bereich Gebäude)	3.500,00 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
Erläuterungen	*) muss: gesetzliche Unfallversicherung; in den übrigen Fällen könnte der Kreis auch als Selbstversicherer auftreten					

Produktbeschreibung Produkt 10.03.04 Arbeitssicherheit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Präventive Maßnahmen zur Sicherstellung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes
Zugehörige Leistungen:

- Tätigkeit des Betriebsarztes, des Sicherheitsingenieurs und der Sicherheitsbeauftragten:
- Beratung von Arbeitgeber und Arbeitnehmern in Arbeitsschutzangelegenheiten
- Empfehlungen/Vorgaben hinsichtlich der Ausstattung von Arbeitsplätzen für Bedienstete mit gesundheitlicher Beeinträchtigung
- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- Durchführung von Besichtigungen / Begehungen
- Maßnahmen zum Schutz der Bediensteten vor Gefahren und Unfällen
- Vor- und Nachbereitung des Arbeitsschutzausschusses

Auftragsgrundlage

Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG); Unfallverhütungsvorschriften

Zielgruppen

Beschäftigte des Kreises; Kreis als Arbeitgeber; Zentrale Dienste bzw. zuständige Fachabteilungen zwecks Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen

Ziele

Im Jahre 2009 betrug die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle bei abhängig Beschäftigten im öffentlichen Dienst 20,03/1.000 Vollarbeiter *). Bei den Wegeunfällen lag die Quote bei 4,24/1.000 Vollarbeiter. Beim Kreis Coesfeld soll durch geeignete Präventionsmaßnahmen angestrebt werden, diese Quote zu unterschreiten.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Arbeitsunfälle pro 1.000 Vollarbeiter *)	9,39	< 20,03	< 20,03	< 20,03	< 20,03	< 20,03
Wegeunfälle pro 1.000 Vollarbeiter *)	3,13	< 4,24	< 4,24	< 4,24	< 4,24	< 4,24
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Arbeitsunfälle	6	< 13	< 13	< 13	< 13	< 13
Wegeunfälle	2	< 3	< 3	< 3	< 3	< 3
Vollarbeiter/Stellen *)	639	609	609	609	609	609

Erläuterungen

*) Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.485	69.588	75.544	68.819	54.872	30.727
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.340	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	967	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	93.791	83.088	89.044	82.319	68.372	44.227
11	Personalaufwendungen	-429.348	-421.066	-426.459	-430.724	-435.031	-439.381
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-125.072	-171.335	-292.838	-361.286	-399.476	-405.110
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-284.763	-450.577	-466.338	-453.338	-453.338	-453.338
17	Ordentliche Aufwendungen	-839.207	-1.072.978	-1.215.635	-1.275.347	-1.317.845	-1.327.829
18	Ordentliches Ergebnis	-745.416	-989.889	-1.126.591	-1.193.028	-1.249.473	-1.283.602
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-745.416	-989.889	-1.126.591	-1.193.028	-1.249.473	-1.283.602
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-745.416	-989.889	-1.126.591	-1.193.028	-1.249.473	-1.283.602
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-745.416	-989.889	-1.126.591	-1.193.028	-1.249.473	-1.283.602

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.04

In der Produktgruppe 10.04 werden alle Erträge und Aufwendungen für die IT-Infrastruktur (Soft- und Hardware, Dienstleistungen Dritter, Netzkosten etc.) nachgewiesen, soweit diese Kosten nicht budgetiert sind.

Zu Zeile 16

Im Gesamtansatz sind folgende größere Ansätze enthalten:

- IT-Verbrauchsmaterial Kopierer und Drucker: 157.000 €
- Ersatzbeschaffungen EDV: 115.000 €
- IT-Instandhaltung Hardware: 30.000 €
- IT-Betriebsaufwendungen: 118.791 €
- Fortbildung: 32.000 €

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.315	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
07	Sonstige Einzahlungen	967	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.282	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
10	Personalauszahlungen	-429.277	-421.066	-426.459	-430.724	-435.031	-439.381
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-55	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-186.585	-335.577	-348.838	-335.838	-335.838	-335.838
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-615.917	-786.643	-805.297	-796.561	-800.869	-805.219
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-591.636	-773.143	-791.797	-783.061	-787.369	-791.719
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	287	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	287	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-467.724	-555.000	-669.700	-562.700	-562.700	-562.700
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-467.724	-555.000	-669.700	-562.700	-562.700	-562.700
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-467.437	-555.000	-669.700	-562.700	-562.700	-562.700
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.059.073	-1.328.143	-1.461.497	-1.345.761	-1.350.069	-1.354.419

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
160110KH01 Virtualisierung der Server u. Zentr. Sp.system SAN	-6.081	0	0	0	0	0	0	-95.000	-95.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.081	0	0	0	0	0	0	-95.000	-95.000
160113KH01 Standard-Software inkl. Netzwerk und Betriebssystem.	0	-50.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-50.000	-290.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-50.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-50.000	-290.000
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Upgrade SQL-Server auf 2008 / 2012: 20.000 € - Mandatos (Einführung Sitzungsdienst): 4.000 € - Adobe Programmumgebung (weitere Tools): 10.000 € - d.3 Lizenzen: 10.000 € - 50 weitere Virens Scanner-Lizenzen: 2.000 € - 8MAN Visor - Transparente Rechtevergabe: 10.000 € - diverse Programme und Lizenzen, die im lfd. Jahr notwendig werden und bei Planstellung noch nicht bekannt waren: 4.000 € 									
160208KH01 Dokumenten- Management-System	-16.969	0	0	0	0	0	0	-135.000	-135.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-16.969	0	0	0	0	0	0	-135.000	-135.000

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
160512KH01 Redundantes Server- und Speichersystem	-89.874	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-120.000	-200.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-89.874	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-120.000	-200.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Um bei einem vollständigen Systemausfall (Zerstörung: Feuer / Wasser) die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der Verwaltung sicherzustellen, ist der Ausbau einer redundanten dezentralen Datenverarbeitung erforderlich. Ziel muss es sein, die Handlungsfähigkeit innerhalb von 24 Stunden wiederherzustellen. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Verwaltungsgebäude in Coesfeld evtl. nicht mehr benutzt werden können. Unter diesen Umständen wäre die Nutzung der Nebenstelle in Dülmen (Abl. 36 und GAN) mit den vorhandenen Infrastrukturen eine zweckmäßige Alternative. In 2012 wurde daher, unter Beteiligung von externen Beratern, im Rahmen eines Projektes mit dem Aufbau einer redundanten Datenhaltung begonnen.</p>									
162311KH01 EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	-115.728	-140.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-392.000	-792.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-115.728	-140.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-392.000	-792.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Lizenzvertrag mit Microsoft über Lizenznutzung aktueller Software: Grundvertrag: 73.000 € Nachlizensierungen: 27.000 €</p>									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
160112KH01 Virenschanner	0	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
160210KH01 Black Berry	-2.893	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.893	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
160213SCHU Hardware-Ergänzung für die Schulen (Verwaltungsab.)	0	-15.000	-15.200	0	-15.200	-15.200	-15.200	-15.000	-75.800
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-15.000	-15.200	0	-15.200	-15.200	-15.200	-15.000	-75.800

Erläuterungen:

Hardwareergänzung (PC, Notebook, Monitore, Netzwerkhardware u. a.) für die Schulen (Verwaltungsbereich)

(Beschaffung für die Jahre 2013 und 2014 insgesamt 30.000 €)

Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg:

- 3 Beamer: 4.500 €

- 4 Bildschirme (22 Zoll): 1.000 €

- 2 kleine touchpad-Bildschirme: 800 €

- 1 neuer EDV-Arbeitsplatz: 500 €

- 1 Notebook: 650 €

Pictorius-Berufskolleg:

- Beamer mit Halterung für die Aula: 5.000 €

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg:

- 1 weiterer PC im Abteilungsleiterzimmer Dülmen: 600 €

- 1 Notebook für Abteilungsleiter Berufsschule: 650 €

Regionales Bildungsnetzwerk:

- 1 zusätzlicher Arbeitsplatz: 500 €

Regionale Schulberatung:

- 1 Beamer: 1.000 €

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
160312KH01 Lizenzen und Programme für Fachabteilungen	-49.583	-55.000	-207.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-182.000	-689.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-49.583	-55.000	-207.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-182.000	-689.000
<i>Erläuterungen:</i> - Rechnungseingangsworkflow (Abt. 20): 135.000 € - 2 Digitalisierungsprojekte (nach Bestandsaufnahme in 2013 wird entschieden, in welchen Abteilungen die Digitalisierung von Akten durchgeführt wird): 50.000 € - Kommunale Datenbank (Abt. 53): 22.000 €									
160410KH01 Diverse Lizenzen bzw. Programme	-24.913	0	0	0	0	0	0	-18.000	-18.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	287	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-25.200	0	0	0	0	0	0	-18.000	-18.000
160412KH01 Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	-5.475	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-200.500	-600.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.475	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-200.500	-600.500
<i>Erläuterungen:</i> - Erweiterung Nagios / Linux-Server: 2.000 € - Modul Webstatistik: 2.000 € - license Manager: 9.460 € - ArcGIS Server: 28.000 € - INSPIRE Fusion Data Service: 35.000 € - Weitere Projekte (Software 3D Darstellung LOD, Oracle Analysetool, BORIS für AKLIS): 23.000 €									

Produktbeschreibung Produkt 10.04.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

- Unterstützung der Abteilungen bei Auswahl und Beschaffung von Hard- und Software, Netzwerktechnik
- Betreuung der Beschäftigten in Soft- und Hardwareangelegenheiten sowie Netzbetreuung
- Installation / Pflege der Soft- und Hardware
- Schulung von Standardsoftware, Handling der Hardware, Umgang mit Netzen
- Entwicklung von Software, Softwareeinführung in den Abteilungen

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Alle Abteilungen, Verwaltungsleitung

Ziele

- Bereitstellung der notwendigen Hard- und Software sowie Netzwerktechnik auf einen angepassten Stand der Technik
- Re-Investition der Hardware spätestens nach 5 Jahren Nutzung
- Eigene Software-Entwicklung, wenn Programm in der benötigten Qualität nicht auf dem Markt erhältlich ist bzw. ein Einkauf unwirtschaftlich ist
- Sicherstellung eines reibungslosen Tui-Betriebes durch unverzügliche Beseitigung von Soft- und Hardware-Problemen (i.d.R. spätestens innerhalb eines halben Arbeitstages)
- Umfassende Softwareschulung aller Beschäftigten, um einen effektiven Soft- und Hardwareeinsatz zu gewährleisten
- Gewährleistung eines/einer gesetzeskonformen IT-Datenschutzes bzw. Datensicherheit

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Fehlerbeseitigung in 3,5 Std.	84,8 %	90,0 %	90,0 %	90,0 %	90,0 %	90,0 %
Betreuungsgrad in BAP je luK-Mitarbeiter	106,2	90,5	90,5	90,5	90,5	90,5
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl Rechner / BAP	707 / 637	700 / 669	722 / 645	722 / 645	722 / 645	722 / 645
Kosten je Rechner einschl. Personalkosten	2.483 €	2.400 €	2.937 €	2.937 €	2.937 €	2.937 €

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.05 E-Government, Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86	72	75	75	75	75
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.106	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.192	8.072	8.075	8.075	8.075	8.075
11	Personalaufwendungen	-165.129	-173.413	-178.016	-179.796	-181.594	-183.410
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-917	-723	-895	-895	-893	-846
15	Transferaufwendungen	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.382	-26.224	-27.186	-27.186	-27.186	-27.186
17	Ordentliche Aufwendungen	-178.429	-205.360	-211.097	-212.877	-214.673	-216.442
18	Ordentliches Ergebnis	-174.236	-197.288	-203.022	-204.803	-206.599	-208.368
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-174.236	-197.288	-203.022	-204.803	-206.599	-208.368
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-174.236	-197.288	-203.022	-204.803	-206.599	-208.368
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-174.236	-197.288	-203.022	-204.803	-206.599	-208.368

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.05

Das Produkt 10.05.02 - Öffentlichkeitsarbeit wird ab 2012 in der neu gebildeten Produktgruppe 01.03 nachgewiesen.

In der Produktgruppe 10.05 werden alle Erträge und Aufwendungen für die Kommunikation dargestellt, soweit sie nicht budgetiert sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.05 E-Government, Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.134	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.134	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
10	Personalauszahlungen	-165.820	-173.413	-178.016	-179.796	-181.594	-183.410
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	Sonstige Auszahlungen	-16.037	-26.224	-25.786	-25.786	-25.786	-25.786
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-181.857	-204.637	-208.802	-210.582	-212.380	-214.196
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-177.723	-196.637	-200.802	-202.582	-204.380	-206.196
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-700	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-700	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-700	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-178.423	-196.637	-202.202	-203.982	-205.780	-207.596

Produktbeschreibung Produkt 10.05.01 E-Government

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

- Information durch Internet/Intranet
- Kommunikation über Internet
- Interaktiver Dienst im Internet

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Kreisbevölkerung, Unternehmen, Kreistag, alle Bediensteten und Abteilungen

Ziele

- Bürgerinnen/Bürger, Unternehmen, Gemeinden sowie die politischen Gremien und die Verwaltung sollen durch E-Government aktuelle Informationen erhalten und durch interaktive Dienste mit der Verwaltung kommunizieren können.
- Barrierearme Gestaltung der Internet-Angebote

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der zu pflegenden Domain - Namen	25	13	25	25	25	25
Seitenzugriffe auf Kreishomepage p.A.	1.497.301	900.000	1.500.000 *)	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Verfügbare Online-Formulare	217	230	230	230	230	230
Web-Space in MB	6.900	5.000	6.900	6.900	6.900	6.900
Digitale Signatur	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Zugangseröffnung nach Telekommunikationsgesetz (TKG)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Barrierefreie Informationstechnik nach Behindertengleichstellungsgesetz	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Erläuterungen

* google analytics

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.06 Kreisarchiv (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.06

In 2011 wurde das Kreisarchiv der Abteilung 10 (Produktgruppe 10.06) zugeordnet. Ab 2012 wird das Kreisarchiv bei Abteilung 01 geführt (hier: Produktgruppe 01.03).

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.06 Kreisarchiv (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-59	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-59	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-59	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-59	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.558	31.061	23.135	4.647	5.118	5.654
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.933	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.537	342.213	315.795	250.698	261.000	223.990
07	Sonstige ordentliche Erträge	733.622	215.594	690.917	1.269.989	1.288.755	1.302.581
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.032.665	598.868	1.044.847	1.540.334	1.569.873	1.547.225
11	Personalaufwendungen	-3.428.023	-6.860.401	-6.210.357	-5.418.380	-5.466.193	-5.350.800
12	Versorgungsaufwendungen	-4.771.228	-4.764.161	-4.609.756	-4.718.000	-4.786.000	-4.854.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-138.865	-140.000	-218.772	-196.000	-197.000	-198.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-11.041	-13.235	-9.635	-9.635	-9.396	-8.613
15	Transferaufwendungen	-42.070	-40.000	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198.747	-190.052	-216.842	-207.034	-206.772	-206.772
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.589.974	-12.007.848	-11.265.362	-10.549.049	-10.665.361	-10.618.185
18	Ordentliches Ergebnis	-7.557.309	-11.408.980	-10.220.516	-9.008.716	-9.095.488	-9.070.961
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.557.309	-11.408.980	-10.220.516	-9.008.716	-9.095.488	-9.070.961
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-7.557.309	-11.408.980	-10.220.516	-9.008.716	-9.095.488	-9.070.961
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-7.557.309	-11.408.980	-10.220.516	-9.008.716	-9.095.488	-9.070.961

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	30.000	22.329	3.841	4.312	4.848
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.985	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	499.025	270.213	105.000	87.000	87.000	87.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	524.025	310.213	142.329	105.841	106.312	106.848
10	Personalauszahlungen	-1.484.617	-1.902.363	-1.984.624	-2.014.720	-2.046.908	-2.077.187
11	Versorgungsauszahlungen	-5.220.371	-4.700.000	-4.609.756	-4.718.000	-4.786.000	-4.854.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-139.665	-140.000	-218.772	-196.000	-197.000	-198.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-37.750	-40.000	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-200.826	-180.524	-203.672	-199.672	-200.772	-200.772
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.083.230	-6.962.887	-7.016.825	-7.128.393	-7.230.680	-7.329.959
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.559.205	-6.652.674	-6.874.496	-7.022.552	-7.124.368	-7.223.111
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.086.628	-4.806.605	-3.301.692	-2.129.830	-2.126.218	-1.996.884
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.086.628	-4.806.605	-3.307.692	-2.135.830	-2.132.218	-2.002.884
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.086.628	-4.806.605	-3.307.692	-2.135.830	-2.132.218	-2.002.884
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-8.645.833	-11.459.279	-10.182.188	-9.158.382	-9.256.586	-9.225.995

Teilergebnisplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.558	31.061	23.135	4.647	5.118	5.654
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.933	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.537	342.213	315.795	250.698	261.000	223.990
07	Sonstige ordentliche Erträge	733.622	215.594	690.917	1.269.989	1.288.755	1.302.581
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.032.665	598.868	1.044.847	1.540.334	1.569.873	1.547.225
11	Personalaufwendungen	-3.428.023	-6.860.401	-6.210.357	-5.418.380	-5.466.193	-5.350.800
12	Versorgungsaufwendungen	-4.771.228	-4.764.161	-4.609.756	-4.718.000	-4.786.000	-4.854.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-138.865	-140.000	-218.772	-196.000	-197.000	-198.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-11.041	-13.235	-9.635	-9.635	-9.396	-8.613
15	Transferaufwendungen	-42.070	-40.000	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198.747	-190.052	-216.842	-207.034	-206.772	-206.772
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.589.974	-12.007.848	-11.265.362	-10.549.049	-10.665.361	-10.618.185
18	Ordentliches Ergebnis	-7.557.309	-11.408.980	-10.220.516	-9.008.716	-9.095.488	-9.070.961
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.557.309	-11.408.980	-10.220.516	-9.008.716	-9.095.488	-9.070.961
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-7.557.309	-11.408.980	-10.220.516	-9.008.716	-9.095.488	-9.070.961
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-7.557.309	-11.408.980	-10.220.516	-9.008.716	-9.095.488	-9.070.961

Erläuterungen Teilergebnisplan 11.01

Zu Zeile 06:

Das Land erstattet dem Kreis die Versorgungsaufwendungen für die im Zuge der Verwaltungsstrukturreform vom Land übernommenen Beamten. Trotzdem sind während der laufenden Dienstzeit vom Kreis Coesfeld Rückstellungen für diese Beamten zu bilden. Um den Haushalt nicht zu belasten, werden in Höhe der jährlichen Rückstellungsraten Forderungen (als Erstattung) gegenüber dem Land ausgewiesen. Nach dem aktuellen Heubeck-Gutachten ist danach für das Jahr 2014 ein Betrag in Höhe von 210.795 € in Ansatz zu bringen. Des Weiteren werden hier Personalaufwandsersstattungen von Dritten nachgewiesen (z.B. Agentur für Arbeit, Zentrum für Arbeit, usw.)

Zu Zeile 11:

Der veranschlagte Personalaufwand setzt sich zusammen aus dem Aufwand für die Stellen(anteile) der Beschäftigten dieser Produktgruppe und den Aufwendungen, die hier zentral veranschlagt sind, weil sie ansonsten nur rechnerisch - über festzulegende Verteilerschlüssel - auf die anderen Produkte/Produktgruppen des Haushaltes zu verteilen wären. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde aber auf eine Verrechnung verzichtet. Die Bewirtschaftung dieser Positionen erfolgt ohnehin durch die Abt. 11.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

- Leistungsentgelte für die Tarifbeschäftigten und die Beamten (475.000 €)
- Beihilfen für die aktiven Beamten (600.000 €)
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten (3.477.338 €) und zur Beihilferückstellung (748.395 €).

Die Veranschlagung erfolgt nach dem Bruttoprinzip. Diesem Betrag stehen die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 690.917 € bei Zeile 7 des Teilergebnisplanes gegenüber.

- Personalaufwand für die Auszubildenden der Verwaltungsberufe.

Zu Zeile 12:

Hier werden die Versorgungsaufwendungen für alle Beamten der Kreisverwaltung Coesfeld ausgewiesen. Zugunsten der Transparenz und Übersichtlichkeit wird bewusst auf eine (rechnerische) Verteilung auf die einzelnen Produktgruppen verzichtet. Für Zwecke der Kostenrechnung (Gebührenkalkulation) erfolgte die Berücksichtigung der entsprechenden Anteile.

Im Einzelnen werden hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Zahlungen an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse - Versorgungskassenbeiträge (3.709.756 €)
- Beihilfen für die Versorgungsempfänger (900.000 €).

Zu Zeile 13:

Die Bearbeitung sämtlicher Beihilfeangelegenheiten erfolgt durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe. Pro Fall ist eine Bearbeitungspauschale in Höhe von derzeit 25 € an die Beihilfekasse zu zahlen (Jahressumme 140.000 €).

Daneben werden hier auch die Aufwendungen aufgeführt, die der Kreis Coesfeld für Mitarbeiter/innen zu tragen hat, die von anderen Dienststellen abgeordnet wurden, wie z. B. die Aufwendungen für den Amtsapotheker. Diese Aufwendungen wurden bisher in Zeile 15 erfasst.

Teilfinanzplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	30.000	22.329	3.841	4.312	4.848
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.985	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	499.025	270.213	105.000	87.000	87.000	87.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	524.025	310.213	142.329	105.841	106.312	106.848
10	Personalauszahlungen	-1.484.617	-1.902.363	-1.984.624	-2.014.720	-2.046.908	-2.077.187
11	Versorgungsauszahlungen	-5.220.371	-4.700.000	-4.609.756	-4.718.000	-4.786.000	-4.854.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-139.665	-140.000	-218.772	-196.000	-197.000	-198.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-37.750	-40.000	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-200.826	-180.524	-203.672	-199.672	-200.772	-200.772
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.083.230	-6.962.887	-7.016.825	-7.128.393	-7.230.680	-7.329.959
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.559.205	-6.652.674	-6.874.496	-7.022.552	-7.124.368	-7.223.111
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.086.628	-4.806.605	-3.301.692	-2.129.830	-2.126.218	-1.996.884
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.086.628	-4.806.605	-3.307.692	-2.135.830	-2.132.218	-2.002.884
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.086.628	-4.806.605	-3.307.692	-2.135.830	-2.132.218	-2.002.884
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-8.645.833	-11.459.279	-10.182.188	-9.158.382	-9.256.586	-9.225.995

Investitionen Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßig e Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-2.086.628	-4.806.605	-3.301.692	0	-2.129.830	-2.126.218	-1.996.884	-12.544.788	-22.099.412
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.086.628	-4.806.605	-3.301.692	0	-2.129.830	-2.126.218	-1.996.884	-12.544.788	-22.099.412

Erläuterungen:

Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die auf Grundlage des Heubeck-Gutachtens (Stand: 18.01.2013) zu veranschlagenden Zuführungsbeiträge (Saldo aus Zuführungen und Entnahmen) zur Rückstellung sollen zur Kapitalbildung für zukünftige Zahlungen in einen Fonds bei der Versorgungskasse eingezahlt werden.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.01 Personalbetreuung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 11 - Personal

Beschreibung

- Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld
- Beratung der Abteilungen und der Beschäftigten in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen
- Berechnung und Zahlbarmachung des Entgeltes und der Besoldung sowie der Reisekosten, Trennungsschädigungen und sonstigen Aufwendersätze
- Verwaltung der Zeiterfassung (An- und Abwesenheit)

Auftragsgrundlage

Vorschriften des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts

Zielgruppen

Beschäftigte der Kreisverwaltung, Versorgungsempfänger, Dritte (z.B. externe Bewerber, Finanzamt, Krankenkassen)

Ziele

- Sicherstellen einer einheitlichen und ordnungsgemäßen Anwendung der arbeits-, tarif- und dienstrechtlichen Bestimmungen
- Hohe Servicequalität
- Kostengünstige, wirtschaftliche Abrechnung

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Gesamtzahl der Beschäftigten (Personalfälle)	757	760	773	773	773	773
- davon Beamte	226	230	228	226	224	222
- davon Tarifbeschäftigte	491	498	509	511	513	515
- davon Auszubildende / Anwärter	40	36	36	36	36	36
Aufwand Personalbetreuung pro Personalfall *)	361,75 €	370,00 €	375,00 €	380,00 €	385,00 €	390,00 €

Erläuterungen

*) Es handelt sich um Werte, die im Rahmen der Mitarbeit des Kreises Coesfeld in einem Vergleichsring der KGSt erhoben werden.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 11 - Personal

Beschreibung

- Planung des Personaleinsatzes, Ermittlung des künftigen Personalbedarfs unter Berücksichtigung der Fluktuation und der demografischen Entwicklung
- Ausschreibung von zu besetzenden Stellen und Durchführung des Auswahlverfahrens
- Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften sowie Planung und Koordinierung der Ausbildungsabläufe und Ausbildungsinhalte
- Personalentwicklung der Beschäftigten in Bezug auf bestehende und künftige qualitative Anforderungen. Entwicklung und Koordinierung von Instrumenten der Personalentwicklung, wie Beurteilungswesen und leistungsorientierte Bezahlung (Erarbeitung bzw. Fortschreibung eines Personalentwicklungskonzeptes), Führungskräfte- und Führungskräftenachwuchsqualifizierung
- Aufstellen des Stellenplans und Ermittlung des Personalkostenetats, Personalkostencontrolling
- Bewertung von Planstellen
- Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen

Auftragsgrundlage

Haushaltsrechtliche sowie arbeits-, dienst- und tarifrechtliche Vorschriften, Vorgaben der Verwaltungsleitung

Zielgruppen

Beschäftigte und Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, politische Gremien, externe Bewerber

Ziele

- Bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung unter Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen (Personalkostenetat)
- Förderung des individuellen Lern- und Leistungspotentials der Beschäftigten
- Einsatz von qualifiziertem Personal
- Funktions- und leistungsgerechte Bewertung aller Planstellen

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Fortbildungstage pro Mitarbeiter	1,36	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Altersstruktur der Beschäftigten *)						
- bis 25 Jahre	59					
- bis 35 Jahre	91					
- bis 45 Jahre	174					
- bis 55 Jahre	286					
- bis 65 Jahre	147					
Frauenanteil	53,5 %	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %
Schwerbehindertenquote (gem. SGB IX)	7,4 %	6,25 %	6,5 %	6,5 %	6,5 %	6,5 %
Ausbildungsquote	5,3 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %

Erläuterungen

*) Zur Altersstruktur der Beschäftigten werden keine Plandaten ermittelt.

Teilergebnisplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.049	6.865	6.844	6.844	6.844	6.844
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.965	299.500	339.510	339.510	318.510	300.310
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	199.281	112.350	113.917	114.933	117.000	116.517
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	551.381	418.735	460.271	461.287	442.354	423.671
11	Personalaufwendungen	-772.578	-768.195	-782.424	-790.248	-798.151	-806.132
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.275	-91.865	-93.670	-95.080	-96.600	-98.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-42.006	-18.058	-17.848	-7.930	-3.815	-3.732
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-581.000	-563.953	-621.213	-604.763	-604.863	-604.813
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.477.859	-1.442.071	-1.515.155	-1.498.021	-1.503.429	-1.512.777
18	Ordentliches Ergebnis	-926.479	-1.023.335	-1.054.884	-1.036.734	-1.061.075	-1.089.106
19	Finanzerträge	53	53	53	53	53	53
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	53	53	53	53	53	53
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-926.426	-1.023.282	-1.054.831	-1.036.681	-1.061.022	-1.089.053
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-926.426	-1.023.282	-1.054.831	-1.036.681	-1.061.022	-1.089.053
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-926.426	-1.023.282	-1.054.831	-1.036.681	-1.061.022	-1.089.053

Teilfinanzplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.010	299.500	339.510	339.510	318.510	300.310
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	85	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	114.510	112.350	113.917	114.933	117.000	116.517
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	41	53	53	53	53	53
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	440.646	418.423	459.980	460.996	442.063	423.380
10	Personalauszahlungen	-774.599	-768.195	-782.424	-790.248	-798.151	-806.132
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-85.360	-63.865	-65.670	-207.080	-68.600	-70.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-522.928	-563.953	-619.213	-603.263	-603.363	-603.313
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.382.887	-1.396.013	-1.467.307	-1.600.591	-1.470.114	-1.479.545
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-942.241	-977.590	-1.007.327	-1.139.595	-1.028.051	-1.056.165
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-2.000	-1.500	-1.500	-1.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.000	-1.500	-1.500	-1.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.000	-1.500	-1.500	-1.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-942.241	-977.590	-1.009.327	-1.141.095	-1.029.551	-1.057.665

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90	109	96	96	96	96
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	33.628	7.150	6.717	6.283	5.850	5.417
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	33.803	7.279	6.813	6.379	5.946	5.513
11	Personalaufwendungen	-238.617	-232.360	-262.424	-265.048	-267.699	-270.376
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.100	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-14.489	-14.671	-14.540	-4.622	-1.314	-1.270
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.524	-17.646	-18.333	-18.333	-18.333	-18.333
17	Ordentliche Aufwendungen	-293.731	-308.678	-339.298	-332.004	-331.346	-333.979
18	Ordentliches Ergebnis	-259.928	-301.398	-332.484	-325.625	-325.400	-328.466
19	Finanzerträge	53	53	53	53	53	53
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	53	53	53	53	53	53
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-259.875	-301.345	-332.431	-325.572	-325.347	-328.413
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-259.875	-301.345	-332.431	-325.572	-325.347	-328.413
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-259.875	-301.345	-332.431	-325.572	-325.347	-328.413

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.01

Zu Zeile 07:

Es handelt sich um Bürgschaftsprovisionen für zwei Ausfallbürgschaften der RVM.

Zu Zeile 13:

In den Aufwendungen sind enthalten:

- Entgelte für die Durchführung von Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (jährlich 28.000 € für überörtliche Prüfungen)
- Aufwendungen für Beratungsleistungen der Firma INFOMA und für die Beratung durch einen Wirtschaftsprüfer.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung (Beschaffungen unter 410 € netto).

Zu Zeile 19:

Es handelt sich um Zinsen für Wohnungsbaudarlehen (2 Altfälle).

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	85	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	8.400	7.150	6.717	6.283	5.850	5.417
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	41	53	53	53	53	53
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.526	7.223	6.770	6.336	5.903	5.470
10	Personalauszahlungen	-241.449	-232.360	-262.424	-265.048	-267.699	-270.376
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.292	-16.000	-16.000	-156.000	-16.000	-16.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.511	-17.646	-17.933	-17.933	-17.933	-17.933
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-283.252	-266.007	-296.357	-438.981	-301.632	-304.309
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-274.726	-258.784	-289.587	-432.645	-295.729	-298.839
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-400	-400	-400	-400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-400	-400	-400	-400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-400	-400	-400	-400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-274.726	-258.784	-289.987	-433.045	-296.129	-299.239

Erläuterungen

Teilfinanzplan 20.01

Zu Zeile 12:

Nach dem Verursachungsprinzip sind die Aufwendungen für die Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW als Aufwand dem Prüfungszeitraum zuzuordnen und damit entsprechend jährlich als Aufwand zu veranschlagen. Die fälligen Zahlungen hieraus sind erst nach Abschluss der jeweiligen Prüfung vom Kreis Coesfeld zu leisten. Daher ergeben sich Abweichungen zu Zeile 13 des Teilergebnisplanes. Die GPA NRW hat in den Jahren 2010 und 2011 die Prüfung der Haushalte für die Jahre 2005 - 2009 durchgeführt. Für die Abrechnung der Prüfung der Haushaltsjahre 2010 - 2014 wurde für 2015 ein Auszahlungsbetrag von 140.000 € eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Steuerung der Finanzen

Zugehörige Leistungen:

- Aufstellung, Ausführung und Abrechnung des Haushalts (Jahresabschluss)
- Schuldenmanagement und Bewirtschaftung der Finanzanlagen
- Erlass von Dienstanweisungen u.a. für den Bereich Finanzen
- Erstellung Gesamtabschlusses (zum Stichtag 31.12.)
- Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung des Kreises Coesfeld durch die GPA NRW
- Serviceleistungen für die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld
- Aktualisierung der Gebührensatzung des Kreises Coesfeld
- Umsatzsteuerangelegenheiten

Auftragsgrundlage

§§ 53 ff. KrO NRW i.V.m. GO NRW, GemHVO NRW einschließlich Runderlasse des MIK NRW, BGB, HGB, GFG, UStG, AO, KAG NRW, Gesetz zur Einrichtung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Haushaltssatzung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, Gebührengesetz des Landes NRW, Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Coesfeld einschließlich Gebührentarif

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, IT.NRW, Einwohner/Öffentlichkeit

Ziele

- Ausgleich des Haushalts im Rahmen der Haushaltsaufstellung bei gleichzeitiger Begrenzung der Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen - KrE)
- Durchschnittlicher Zinssatz des gesamten Schuldenportfolios nicht über 5 %
- Werterhalt der Bestände der Pensions- und Reaktivierungsrücklage
- Erzielung des Haushaltsausgleichs im Rahmen des Jahresabschlusses
- Erstellung des Gesamtabschlusses für den Kreis Coesfeld zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Haushaltsausgleich bei Haushaltsaufstellung erreicht?	Ja *1)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Höhe der jährlichen Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen)	0	0	3.513.300	0	0	0
Durchschnittlicher Zinssatz gesamtes Schuldenportfolio	4,74 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %
Haushaltsausgleich im Rahmen des Jahresabschlusses erreicht?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Gesamtabschluss zum Stichtag 31.12. des Vorjahres erstellt?	Nein *2)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Schlüsselzuweisung (konsumtiv)						
- insgesamt in €	33.662.541	35.504.261	36.574.265	37.671.493	39.366.710	40.980.745
- € je Einwohner	153,16	162,22	170,04	175,22	183,10	190,61
Kreisumlage allgemein						
- Hebesatz in %	34,12	35,53	35,53	*3)	*3)	*3)
- Aufkommen insgesamt in €	70.195.540	73.664.858	76.705.769	77.652.816	77.414.717	76.719.842
- Aufkommen je Einwohner in €	319,38	336,57	356,63	361,18	360,07	356,84
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt						
- Hebesatz in %	21,66	17,59	16,46	*3)	*3)	*3)
- Aufkommen in €	20.763.268 *4)	22.034.622 *5)	22.090.210 *6)	27.402.904 *6)	29.077.498	29.474.001
Landschaftsumlage						
- Hebesatz in %	16,10	16,40	16,40	*3)	*3)	*3)
- Zahlbetrag in €	38.542.418	39.821.828	42.145.440	42.400.000	42.400.000	42.400.000
- Zahlbetrag je Einwohner in €	175,36	181,94	195,95	197,21	197,21	197,21
Einwohner lt. Statistik IT.NRW am 31.12. des Vorvorjahres	219.784	218.870	215.087	~ 215.000	~ 215.000	~ 215.000

Erläuterungen

- *1) Bei der Haushaltsplanaufstellung 2012 wurde der Haushaltsausgleich durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 2.176.047 € erreicht. Aufgrund der Entwicklungen in 2012 musste eine Realisierung nicht erfolgen.
- *2) Die Feststellung des Jahresabschlusses des Kreises Coesfeld für 2011 erfolgte durch den Kreistag in der Sitzung am 19.12.2012. Erst danach konnte der Entwurf des Gesamtabschlusses 2011 dem Kreistag vorgelegt werden. Die Bestätigung des Gesamtabschlusses 2011 erfolgte durch den Kreistag in seiner Sitzung am 13.03.2013.
- *3) Die Orientierungsdaten 2014 bis 2017 enthalten für die Umlagegrundlagen für die Kreisumlagen und für die Landschaftsumlage für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung keine Veränderungsdaten. Daher können keine Angaben zu den Hebesätzen ab 2015 gemacht werden.
- *4) Aus der Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt ergibt sich für 2012 eine Überdeckung von 6.333.975 €. Entsprechend wurde der Ertrag der Jugendamtsumlage für 2012 zu Gunsten eines sonstigen Sonderpostens reduziert. Die Abrechnung erfolgt gemäß dem Umlagengenehmigungsgesetz im Haushaltsjahr 2014.
- *5) Der Zuschussbedarf des Kreisjugendamtes, der über die Jugendamtsumlage zu finanzieren ist, liegt für 2013 bei 27.123.746 €. Unter Anwendung der Übergangsvorschriften zum Umlagengenehmigungsgesetz wirkt sich der Überhang aus der Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt für 2011 in Höhe von 5.089.124 € in 2013 umlagensenkend aus. Damit ergibt sich für 2013 bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt ein Ertragsaufkommen von 22.034.622 € (Ansatz).
- *6) Der über die Jugendamtsumlage zu finanzierende Zuschussbedarf beträgt für 2014 insgesamt 28.424.185 €. Nach Abzug der Überdeckung aus 2012 von 6.333.975 € (vg. § 56 Abs. 5 KrO NRW) ergibt sich bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt für 2014 ein Ertrag von 22.090.210 €. Bei der Ermittlung des Aufkommens aus der Jugendamtsumlage für 2015 wurde aus der Abrechnung für 2013 ein Betrag von 1.307.089 € belastungsmindernd berücksichtigt.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	186	171	154	154	154	154
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	186	171	154	154	154	154
11	Personalaufwendungen	-367.423	-358.004	-321.532	-324.747	-327.995	-331.275
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-214	-215	-220	-230	-250	-250
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.907	-1.724	-1.561	-1.561	-1.557	-1.533
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.414	-35.297	-35.707	-35.907	-35.907	-35.907
17	Ordentliche Aufwendungen	-400.959	-395.241	-359.020	-362.446	-365.709	-368.965
18	Ordentliches Ergebnis	-400.773	-395.070	-358.866	-362.291	-365.555	-368.810
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-400.773	-395.070	-358.866	-362.291	-365.555	-368.810
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-400.773	-395.070	-358.866	-362.291	-365.555	-368.810
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-400.773	-395.070	-358.866	-362.291	-365.555	-368.810

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.02

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Wartungs- und Lizenzgebühren für Online-Banking.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position neben Depot- und Kontoführungsgebühren Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung (Beschaffungen unter 410 € netto).

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-367.251	-358.004	-321.532	-324.747	-327.995	-331.275
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-214	-215	-220	-230	-250	-250
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-31.881	-35.297	-35.507	-35.707	-35.707	-35.707
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-399.347	-393.516	-357.259	-360.685	-363.952	-367.232
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-399.347	-393.516	-357.259	-360.685	-363.952	-367.232
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-200	-200	-200	-200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-200	-200	-200	-200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-399.347	-393.516	-357.459	-360.885	-364.152	-367.432

Produktbeschreibung Produkt 20.02.01 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Buchführung und Zahlungsabwicklung
 Verwaltung der Kassenmittel und Erstellung des Jahresabschlusses
 Erledigung von Kassengeschäften für Dritte
 Zugehörige Leistungen:
 a) Geschäftsbuchhaltung:
 - Buchung aller Geschäftsvorfälle zur Aufzeichnung aller Veränderungen von Vermögen und Schulden unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)
 - Bereitstellung von Daten für diverse Zwecke (z.B. Controlling, Berichtswesen)
 - Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses
 - Vorbereitung und Organisation der Inventur
 b) Zahlungsabwicklung:
 - Annahme von Einzahlungen und Leistung von Auszahlungen einschließlich Verrechnungen
 - Buchung der Zahlungsvorgänge nach zeitlicher und sachlicher Ordnung
 - Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität
 - Bewirtschaftung von Kassenmitteln (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten)
 - Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen sowie von Urkunden und Hinterlegungen
 - Überwachung von Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht
 - Durchführung von Kassengeschäften für Dritte (Landeshaushalt NRW, Sonderhaushalte)
 - Sammlung und sichere Aufbewahrung der Belege
 - Durchführung der kassenmäßigen Abschlüsse (Tages-, Quartals- und Jahresabschlüsse)

Auftragsgrundlage

KrO NRW, GO NRW, GemHVO NRW, HGB, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, LHO NRW sowie Verwaltungsvorschriften hierzu

Zielgruppen

Debitoren und Kreditoren, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, Landeskasse Düsseldorf, Banken und Sparkassen

Ziele

a) Geschäftsbuchhaltung:
 - 90 % aller Geschäftsvorfälle werden nach Eingang innerhalb von 1 Arbeitstag eingebucht
 b) Zahlungsabwicklung:
 - Leistung von Auszahlungen zum Fälligkeitstermin zu 100 % (Laufzeit ab Eingang der Auszahlungsanordnung < 1 Arbeitstag)
 - Sicherstellung der Kassenliquidität ohne Überschreitung des Haushaltsansatzes für Sollzinsen (aus Inanspruchnahme für Kassenkredite)

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zu a) Geschäftsbuchhaltung:						
Einhaltung der in der Vorkontierung angegebenen Fälligkeit	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Nutzung von Skontierungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Zu b) Zahlungsabwicklung:						
Auszahlung zur Fälligkeit	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Kassenliquidität sichergestellt?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48	48	48	48	48	48
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	164.637	105.200	106.200	107.650	110.150	110.100
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	164.685	105.248	106.248	107.698	110.198	110.148
11	Personalaufwendungen	-89.045	-98.356	-97.037	-98.007	-98.987	-99.977
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20	-50	-50	-50	-50	-50
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.293	-1.282	-1.286	-1.286	-485	-477
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.538	-25.271	-26.866	-26.416	-26.416	-26.366
17	Ordentliche Aufwendungen	-166.897	-124.958	-125.239	-125.759	-125.938	-126.871
18	Ordentliches Ergebnis	-2.212	-19.710	-18.991	-18.061	-15.740	-16.722
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.212	-19.710	-18.991	-18.061	-15.740	-16.722
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.212	-19.710	-18.991	-18.061	-15.740	-16.722
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.212	-19.710	-18.991	-18.061	-15.740	-16.722

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.03

Zu Zeile 07:

Diese Position beinhaltet die Erträge aus Nebenforderungen der Vollstreckungsbehörde (Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen etc.).

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind laufende Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur, Sachverständigenkosten sowie für Geräte und Ausstattung (Beschaffungen unter 410 € netto).

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	105.094	105.200	106.200	107.650	110.150	110.100
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	105.094	105.200	106.200	107.650	110.150	110.100
10	Personalauszahlungen	-87.214	-98.356	-97.037	-98.007	-98.987	-99.977
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20	-50	-50	-50	-50	-50
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-16.574	-25.271	-26.766	-26.316	-26.316	-26.266
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-103.808	-123.676	-123.853	-124.373	-125.353	-126.293
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.286	-18.476	-17.653	-16.723	-15.203	-16.193
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-100	-100	-100	-100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100	-100	-100	-100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-100	-100	-100	-100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.286	-18.476	-17.753	-16.823	-15.303	-16.293

Erläuterungen
Teilfinanzplan 20.03

Zu Zeile 7

Die Position setzt sich zusammen aus Ansätzen für Nebenforderungen und Rücklastschriftgebühren.

Produktbeschreibung Produkt 20.03.01 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Wahrnehmung aller Aufgaben in der Vollstreckung und Zentralen Forderungsabwicklung
Zugehörige Leistungen:

- Zwangsweise Einziehung/Beitreibung von Geldforderungen einschließlich der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Schuldners inkl. Vollstreckungsaußendienst
- Bearbeitung von Vorgängen zu Stundungen, Niederschlagungen und Erlass von Forderungen des Kreises Coesfeld vor Eintritt der Verjährung
- Anmeldung zu Insolvenzverfahren

Auftragsgrundlage

KrO NRW, GO NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG), Kostenordnung zum VwVG, Zivilprozessordnung, Abgabenordnung, Insolvenzordnung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld sowie weitere Spezialgesetze

Zielgruppen

Debitoren

Ziele

- Zahlungserinnerung/Mahnung an Debitoren innerhalb von 7 Tagen nach Überschreiten der Fälligkeit
- Zahlungsaufforderung/Vollstreckungsankündigung innerhalb eines Monats nach Mahnung (ab 2013 werden monatl. 2 Vollstreckungsläufe gefahren)
- Erledigung von 90 % der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Mahnläufe pro Jahr	189	170	170	170	170	170
Vollstreckungsläufe pro Jahr	12	24	24	24	24	24
Erledigungsquote der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung	85,95 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl Schuldner *1) / noch offen	4.624 / 3.927	5.300 / 4.200	5.300 / 4.200	5.000 / 4.000	4.800 / 3.800	4.700 / 3.700
Anzahl Forderungen *1) / noch offen	8.791 / 6.732	9.800 / 8.000	9.800 / 8.000	9.600 / 7.700	9.400 / 7.500	9.300 / 7.400
Gemahnte/vollstreckte Hauptforderungen in € *1) / noch offen	3.796.694,27 / 1.481.428,26	3.000.000 / 1.400.000	3.000.000 / 1.450.000	2.890.000 / 1.400.000	2.800.000 / 1.350.000	2.750.000 / 1.300.000
Ist Nebenforderungen in €	104.911	105.000	106.000	107.500	110.000	110.000

Erläuterungen

*1) Nur Zugänge erfasst.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33	16	14	14	14	14
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	33	16	14	14	14	14
11	Personalaufwendungen	-35.581	-35.752	-34.410	-34.754	-35.101	-35.452
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.772	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-337	-165	-141	-141	-140	-138
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.647	-7.898	-9.119	-9.119	-9.119	-9.119
17	Ordentliche Aufwendungen	-53.338	-46.814	-46.669	-47.013	-47.361	-47.709
18	Ordentliches Ergebnis	-53.305	-46.798	-46.655	-46.999	-47.347	-47.695
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-53.305	-46.798	-46.655	-46.999	-47.347	-47.695
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-53.305	-46.798	-46.655	-46.999	-47.347	-47.695
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-53.305	-46.798	-46.655	-46.999	-47.347	-47.695

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.04

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon sowie Fortbildung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-36.437	-35.752	-34.410	-34.754	-35.101	-35.452
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.664	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-9.647	-7.898	-9.119	-9.119	-9.119	-9.119
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-55.749	-46.650	-46.529	-46.873	-47.220	-47.571
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-55.749	-46.650	-46.529	-46.873	-47.220	-47.571
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-55.749	-46.650	-46.529	-46.873	-47.220	-47.571

Produktbeschreibung Produkt 20.04.01 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Fortentwicklung des Finanzberichts wesens

Zugehörige Leistungen:

- Beratung und Unterstützung der Abteilungen bei der Aufstellung, Pflege und Weiterentwicklung des Haushaltes, der Produktbeschreibungen, Darstellung der Kennzahlen und Ziele
- Analyse und Auswertung der Berichtsdaten
- Erstellung von umfassenden Finanzberichten zum 30.04. und 31.08 eines Jahres sowie von Abweichungsberichten bei Bedarf
- Entwicklung von Vorschlägen zur Gegensteuerung bei Abweichung von Planwerten
- Erstellung von Standardberichten im Rahmen der zu definierenden Informationsbedarfe für den Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleitungen und Abteilungsleitungen sowie der politischen Gremien
- Betreuung und Koordination von Qualitätszirkeln und Leistungsvergleichen (z.B. Controlling-Erfahrungsaustausch mit den Münsterlandkreisen)

Auftragsgrundlage

§§ 53 ff. KrO NRW i.V.m. GO NRW, GemHVO NRW einschließlich Runderlasse des MIK NRW, Controllingkonzept des Kreises Coesfeld von Dezember 2008 lt. Darstellung im Beirat NKF vom 13.01.2009.

Zielgruppen

Politik, Verwaltungsleitung, Fachbereichs- und Abteilungsleitungen

Ziele

Fortentwicklung eines softwareunterstützten Berichtswesens im Rahmen des NKF. Frühzeitige Information der Entscheidungsträger über wesentliche Veränderungen und Fehlentwicklungen während der Haushaltsausführung.

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Finanzberichte	2	2	2	2	2	2
Monatsberichte für die Verwaltungsleitung	9	10	8	8	8	8
Interkommunaler Erfahrungsaustausch der Münsterlandkreise (Anzahl der Sitzungen)	0	2	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.693	6.521	6.532	6.532	6.532	6.532
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.965	299.500	339.510	339.510	318.510	300.310
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.016	0	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	352.674	306.021	347.042	347.042	326.042	307.842
11	Personalaufwendungen	-41.911	-43.723	-67.021	-67.691	-68.368	-69.052
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.169	-44.600	-46.400	-47.800	-49.300	-50.800
14	Bilanzielle Abschreibungen	-23.979	-216	-320	-320	-319	-314
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-452.876	-477.842	-531.188	-514.988	-515.088	-515.088
17	Ordentliche Aufwendungen	-562.935	-566.380	-644.929	-630.799	-633.075	-635.254
18	Ordentliches Ergebnis	-210.261	-260.358	-297.887	-283.758	-307.034	-327.412
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-210.261	-260.358	-297.887	-283.758	-307.034	-327.412
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-210.261	-260.358	-297.887	-283.758	-307.034	-327.412
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-210.261	-260.358	-297.887	-283.758	-307.034	-327.412

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.05

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen aus Vermietung, Verpachtung und Grundstücksabgaben sowie im Zusammenhang mit der Zentralen Vergabestelle nachgewiesen. Die Zentrale Vergabestelle wird beim Kreis Coesfeld ab dem 01.01.2014 eingerichtet und organisatorisch der Abteilung 20 Finanzen (vgl. Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle) zugeordnet.

Zu Zeile 05:

Ein großer Teil des Gesamtertrages wird durch die Vermietung von Räumlichkeiten der Zulassungsstellen an Schilderträger erzielt. Für den Ansatz 2014 ergibt sich folgende

Aufteilung:

Vermietung an Schilderträger: 248.200 €

Sonstige Vermietungen/Verpachtungen: 91.200 €

Zu Zeile 13/16:

Aus dem Bereich Liegenschaftsverwaltung resultieren folgende Bestandteile des Ansatzes:

Mieten/Pachten Schulräume: 349.800 €

Mieten/Pachten Verwaltungsräume: 149.600 €

Mieten/Pachten Kulturzentren: 20.500 €

Grundstücksabgaben: 46.000 €

Veranschlagt sind außerdem Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Reisekosten sowie Fachliteratur aus den Bereichen Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.010	299.500	339.510	339.510	318.510	300.310
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	1.016	0	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	327.026	306.000	347.010	347.010	326.010	307.810
10	Personalauszahlungen	-42.249	-43.723	-67.021	-67.691	-68.368	-69.052
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.169	-44.600	-46.400	-47.800	-49.300	-50.800
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-454.314	-477.842	-529.888	-514.188	-514.288	-514.288
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-540.731	-566.164	-643.309	-629.679	-631.956	-634.140
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-213.706	-260.164	-296.299	-282.669	-305.946	-326.330
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.300	-800	-800	-800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.300	-800	-800	-800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.300	-800	-800	-800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-213.706	-260.164	-297.599	-283.469	-306.746	-327.130

Produktbeschreibung Produkt 20.05.01 Liegenschaftsverwaltung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Verwaltung der bebauten und unbebauten Grundstücke des Kreises sowie der Miet- und Pachtverträge über Grundstücke / Gebäude
Zugehörige Leistungen
- Wahrnehmung der Eigentümerfunktion für die kreiseigenen Grundstücke (z.B. vertragliche Nutzungsregelungen, Nachbarschaftsangelegenheiten)
- An- und Verkauf von Grundstücken *1)
- Grundbucheinheiten (z.B. Eintragung dinglicher Rechte)
- Bearbeitung der öffentlichen Abgaben und sonstigen grundstücksbezogenen Zahlungsverpflichtungen
- Anmietung und Anpachtung von Grundstücksflächen / Gebäuden, die für kreiseigene Zwecke benötigt werden
- Vermietung / Verpachtung kreiseigener Grundstücke und Gebäude

Auftragsgrundlage

- Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
- § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 90 GO NRW
- Beschlüsse des Kreisausschusses / Kreistages

Zielgruppen

Mieter / Pächter; Vermieter / Verpächter; Grundstückseigentümer und -interessenten, Beschäftigte der Verwaltung

Ziele

- wirtschaftliche Nutzung des kreiseigenen Grundstücksbestandes
- bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der benötigten Grundstücke und Mieträume
- ordnungsgemäße und vertragsgerechte Abwicklung der Zahlungen

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der zu verwaltenden bebauten Grundstücke *2)	24	24	24	24	24	24
Anzahl der zu verwaltenden Anmietungen / Anpachtungen *3)	19	20	21	21	21	21
Anzahl der zu verwaltenden Vermietungen / Verpachtungen *3)	27	27	26	26	26	26

Erläuterungen

*1) Ausgenommen sind Grundstücke für den ökologischen Flächenpool.
Für die Grundstücke im Bereich Straßenbau erfolgt die personelle Erledigung in der Abt. 20, während die haushaltsmäßige Veranschlagung aufgrund des Zusammenhangs mit den Straßenbauinvestitionen im Produkt 66.01.01 vorgenommen wird.
*2) Inkl. angemieteter / angepachteter Grundstücke, die vom Kreis selbst verwaltet werden (z. B. Burg Vischering).
*3) Nicht enthalten sind unentgeltliche Nutzungsvereinbarungen.

Hinweis:

Der Umfang der Aufgabenerfüllung und die hierfür eingesetzten Mittel sind in der Liegenschaftsverwaltung aufgrund gesetzlicher Vorgaben, vertraglicher Bindungen und des begrenzten Marktes für öffentliche Liegenschaften nur sehr eingeschränkt steuerbar. Eine regelmäßige Grundstücksvermarktung findet beim Kreis anders als bei den Städten und Gemeinden nicht statt. Aus diesen Gründen können keine operationalen Ziele und Kennzahlen gebildet werden, so dass in der Produktbeschreibung nur Grundzahlen und allgemein bei der Aufgabenerfüllung zu beachtende Ziele ausgewiesen sind.

Produktbeschreibung Produkt 20.05.02 Zentrale Vergabestelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Durchführung des formalen Verfahrens bei beschränkten, öffentlichen und EU-weiten Ausschreibungen:

Der zentralen Vergabestelle obliegt bei den beschränkten, öffentlichen und EU-weiten Ausschreibungen die Federführung des Vergabeverfahrens inklusive der Erledigung sämtlicher Formalien. Sie arbeitet mit den Fachabteilungen zusammen, die die fachlichen und technischen Aspekte beitragen und prüfen. Die Zentralisierung erfolgt schrittweise ab dem Jahr 2014. Zunächst werden die VOL-Verfahren und nach erfolgreicher Umsetzung auch die VOB-Verfahren zentral abgewickelt.

Durchführung der Submissionen:

Die zentrale Vergabestelle ist gleichzeitig Submissionsstelle. Die eingehenden Angebote werden am Submissionstermin geöffnet. Das Ergebnis wird in einer Niederschrift festgehalten.

Beratung der Fachabteilungen:

Im Bereich der freihändigen Vergaben berät die zentrale Vergabestelle die Fachabteilungen zu Verfahrensfragen.

Ziele der Zentralisierung sind insbesondere die rechtssichere und einheitliche Durchführung von Vergabeverfahren sowie Korruptionsprävention.

Auftragsgrundlage

§ 97 GWB, VgV, GemHVO, TVgG-NRW, VOB, VOL

Zielgruppen

Fachabteilungen, Bieter

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
beschränkte Ausschreibungen nach VOL			25	25	25	25
öffentliche Ausschreibungen nach VOL			10	10	10	10
EU-weite Ausschreibungen nach VOL			1	1	1	1
beschränkte Ausschreibungen nach VOB				25	25	25
öffentliche Ausschreibungen nach VOB				10	10	10
EU-weite Ausschreibungen nach VOB				0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.587	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	343	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	92.977	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-109.922	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.265	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.700	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-87.924	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-543.570	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-749.381	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-656.404	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-656.404	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-656.404	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-656.404	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	92.587	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	322	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92.910	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-108.767	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.265	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-87.924	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-560.884	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-763.839	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-670.930	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-160	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-160	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-160	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-671.089	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.01 Recht (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	343	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	353	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-21.031	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-101	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-104	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.837	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-32.072	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-31.719	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.719	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-31.719	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-31.719	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 30.01

Aufgrund der Zusammenlegung der Abteilungen 30 und 01 werden die Ansätze der Produktgruppe 30.01 ab dem Haushalt 2013 in der Produktgruppe 01.04 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.01 Recht (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	322	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	322	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-20.572	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-101	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.294	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.967	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.644	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-30.644	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	22	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-51.376	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-221	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.071	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-52.667	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-52.646	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-52.646	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-52.646	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-52.646	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 30.02

Aufgrund der Zusammenlegung der Abteilungen 30 und 01 werden die Ansätze der Produktgruppe 30.02 ab dem Haushalt 2013 in der Produktgruppe 01.05 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-50.912	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-1.072	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-51.984	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-51.984	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-51.984	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.587	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	92.602	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-37.515	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.164	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.376	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-87.924	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-531.662	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-664.641	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-572.039	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-572.039	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-572.039	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-572.039	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 30.03

Aufgrund der Zusammenlegung der Abteilungen 30 und 01 werden die Ansätze der Produktgruppe 30.03 ab dem Haushalt 2013 in der Produktgruppe 01.06 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	92.587	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92.587	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-37.283	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.164	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-87.924	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-549.517	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-680.889	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-588.301	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-160	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-160	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-160	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-588.461	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.306	43.778	40.231	34.491	27.549	25.345
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	869.490	717.500	790.000	790.000	790.000	790.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.270	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	13.591	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	957.656	764.278	833.231	827.491	820.549	818.345
11	Personalaufwendungen	-2.551.461	-2.774.032	-2.616.863	-2.643.031	-2.669.462	-2.696.156
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.415	-71.750	-93.750	-90.750	-90.750	-90.750
14	Bilanzielle Abschreibungen	-142.074	-87.808	-74.426	-71.687	-60.024	-61.229
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-277.501	-335.229	-348.628	-346.628	-346.628	-346.628
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.048.451	-3.268.819	-3.133.667	-3.152.096	-3.166.864	-3.194.763
18	Ordentliches Ergebnis	-2.090.794	-2.504.541	-2.300.435	-2.324.605	-2.346.315	-2.376.417
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.090.794	-2.504.541	-2.300.435	-2.324.605	-2.346.315	-2.376.417
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.090.794	-2.504.541	-2.300.435	-2.324.605	-2.346.315	-2.376.417
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.090.794	-2.504.541	-2.300.435	-2.324.605	-2.346.315	-2.376.417

Teilfinanzplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.250	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	981.124	717.500	790.000	790.000	790.000	790.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	8.715	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.019.389	720.500	793.000	793.000	793.000	793.000
10	Personalauszahlungen	-2.551.988	-2.774.032	-2.616.863	-2.643.031	-2.669.462	-2.696.156
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-79.709	-71.750	-93.750	-90.750	-90.750	-90.750
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-347.913	-335.229	-344.628	-342.628	-342.628	-342.628
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.979.610	-3.181.011	-3.055.240	-3.076.409	-3.102.839	-3.129.534
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.960.222	-2.460.511	-2.262.240	-2.283.409	-2.309.839	-2.336.534
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.440	-19.000	-68.000	-65.000	-55.000	-10.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.440	-19.000	-68.000	-65.000	-55.000	-10.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.440	-19.000	-68.000	-65.000	-55.000	-10.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.963.662	-2.479.511	-2.330.240	-2.348.409	-2.364.839	-2.346.534

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.715	21.419	21.465	15.725	8.783	6.579
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	223.882	205.000	250.000	250.000	250.000	250.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.580	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	282.177	226.419	271.465	265.725	258.783	256.579
11	Personalaufwendungen	-706.111	-785.215	-773.701	-781.438	-789.253	-797.145
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.345	-71.000	-93.000	-90.000	-90.000	-90.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-41.298	-35.086	-37.126	-37.271	-33.249	-34.783
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.525	-60.723	-63.898	-61.898	-61.898	-61.898
17	Ordentliche Aufwendungen	-865.279	-952.024	-967.725	-970.607	-974.400	-983.826
18	Ordentliches Ergebnis	-583.102	-725.605	-696.260	-704.882	-715.617	-727.247
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-583.102	-725.605	-696.260	-704.882	-715.617	-727.247
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-583.102	-725.605	-696.260	-704.882	-715.617	-727.247
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-583.102	-725.605	-696.260	-704.882	-715.617	-727.247

Erläuterungen

Teilergebnisplan 62.01

In der Produktgruppe Vermessungen werden die Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Liegenschafts-, topographischen und technischen Vermessungen, für die Erneuerung des Katasters und Bearbeitung der Amtlichen Basiskarte sowie reprographischen Arbeiten nachgewiesen.

zu Zeile 02:

Seitens des Landes wurden in den vergangenen Jahren 100 %ige Zuschussmittel zur Durchführung überörtlicher Aufgaben i.S. des Vermessungs- und Katastergesetzes bereit gestellt. Etwaige Höhe

und Zeitpunkt ergeben sich idR erst im laufenden Haushaltsjahr, so dass eine Veranschlagung im Haushalt nicht vorgenommen wird. Sollten seitens des Landes in 2014 kurzfristig Mittel bereit gestellt werden, erfolgt die Verwendung - wie in den Vorjahren - kostenneutral innerhalb des Haushaltsjahres.

zu Zeile 04:

Gebühren für die Durchführung von Vermessungen (ohne Mehrwertsteuer). Es erfolgt eine Anhebung der Erträge aus der Durchführung von Gebäudeeinemessungen um 45,0 T€ aufgrund der Wiederbesetzung einer Stelle.

zu Zeile 13:

Neben den Aufwendungen zur Unterhaltung der Messkraftfahrzeuge und der Vermessungsgeräte sind hier insbesondere 50,0 T€ Aufwendungen für Erfassungsarbeiten zur Herstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK) veranschlagt.

zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Allgemeine IT-Betriebsauszahlungen, Verbrauchsmaterialien Reprographie, Vermarktungsmaterial und Reisekosten etc.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.250	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	271.563	205.000	250.000	250.000	250.000	250.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	6.648	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	305.461	205.000	250.000	250.000	250.000	250.000
10	Personalauszahlungen	-706.434	-785.215	-773.701	-781.438	-789.253	-797.145
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-79.639	-71.000	-93.000	-90.000	-90.000	-90.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-74.681	-60.723	-59.898	-57.898	-57.898	-57.898
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-860.754	-916.938	-926.599	-929.336	-937.151	-945.043
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-555.293	-711.938	-676.599	-679.336	-687.151	-695.043
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.440	-19.000	-68.000	-65.000	-55.000	-10.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.440	-19.000	-68.000	-65.000	-55.000	-10.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.440	-19.000	-68.000	-65.000	-55.000	-10.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-558.733	-730.938	-744.599	-744.336	-742.151	-705.043

Investitionen Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
620108KH01 Geräteausstattung Reprographie	-1.933	-17.000	-22.000	0	-12.000	-2.000	-4.000	-46.000	-86.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.933	-17.000	-22.000	0	-12.000	-2.000	-4.000	-46.000	-86.000
<i>Erläuterungen:</i> Ersatz- und Neubeschaffung von reprographischen Geräten - 2014 - 2017: (Ersatz-) Ergänzende Beschaffungen zu reprographischen Geräten - 2014: Ersatzbeschaffung Großformatplotter HP 5000 - 2015: Ersatzbeschaffung Faltmaschine (Estefold) und Reproducker (Canon IPF 5000) - 2017: Ersatzbeschaffung A3-Scanner Epson GT 20000									
620114KH01 Ersatz-/Neubeschaffung Vermessungsfahrzeug	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
<i>Erläuterungen:</i> - 2014: Ersatzbeschaffung für den Mess-KW COE 269 (VW T4 Bj. 1995)									
620208KH02 Vermessungsgeräte	0	-2.000	-2.000	0	-49.000	-49.000	-2.000	-13.000	-115.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.000	-2.000	0	-49.000	-49.000	-2.000	-13.000	-115.000
<i>Erläuterungen:</i> Ersatz- und Neubeschaffung von Vermessungsgeräten - 2014 - 2017: (Ersatz-) Ergänzende Beschaffungen zu vermessungstechnischen Geräten - 2015: (Ersatz-) Beschaffung GPS-Empfänger Trimble R8 - 2016: (Ersatz-) Beschaffung Tachymeter S6 / VX Spatial (3D Vermessung)									

Investitionen Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2013	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2017
GWG620102 GWG für Vermessungsgeräte	-611	0	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-611	0	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
GWG620103 GWG Reprographische Kleingeräte	-897	0	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-897	0	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000

Produktbeschreibung Produkt 62.01.01 Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

Der geodätische Raumbezug dient zur eindeutigen Bestimmung von Positionen an der Erdoberfläche und deren Darstellung in Koordinatensystemen und bildet die Grundlage für Vermessungen jeglicher Art. Er besteht aus den Referenzpunkten des Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung (SAPOS) sowie örtlich vermarkten Lage- und Höhenfestpunkten und den daraus resultierenden Vermessungs- und Berechnungsergebnissen. Für das Liegenschaftskataster, für die topographische Landesaufnahme und Kartografie sowie für Ingenieurvermessungen stellt er die Aufnahmebasis dar. Insbesondere Geographische Informationssysteme (GIS) und weitere technisch wissenschaftliche Anwendungen nutzen ihn als einheitliche raumbezogene Grundlage.

Für die einheitliche Abbildung der Punkte ist das Koordinatenbezugssystem „European Terrestrial Reference System“ (ETRS89) eingeführt. Im Liegenschaftskataster sind auf dieser Grundlage die Qualität der Koordinaten der Vermessungspunkte zu verbessern und bedarfsgerecht in die Genauigkeitsstufe des „Koordinatenkatasters“ zu überführen.

Zugehörige Leistungen:

- Durchführen von Grundlagenvermessungen zur Schaffung der Qualität „Koordinatenkataster“
- Pflege des Höhenfestpunktfeldes und bedarfsgerechte Bereitstellung von Lagefestpunkten

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein - Westfalen

Zielgruppen

Öffentlich bestellte und gewerbliche Vermessungsingenieure und -büros, Vermessungsstellen der Behörden und der Wirtschaft, Militär, Hochschulen und weitere Benutzer

Ziele

- Steigerung der Qualität der Vermessungspunkte in der Genauigkeitsstufe „Koordinatenkataster“

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Vermessungspunktfeld in der Qualitätsstufe Koordinatenkataster/Anzahl und Anteil in % der Vermessungspunkte *)	284.272 / 25 %	305.000 / 27 %	330.000 / 29 %	352.000 / 31 %	375.000 / 33 %	398.000 / 35 %

Produktbeschreibung Produkt 62.01.02 Kataster-, Ingenieur- und topographische Vermessungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

Liegenschaftsvermessungen sichern Grundstücksgrenzen, die festgestellt, abgemarkt und aufgemessen werden. Sie sind die Basis für die Bildung, Registrierung und Gewährleistung des individuellen Grundeigentums. Auf Antrag werden Teilungs-, Umliegungs- und Grenzvermessungen sowie Gebäudeeinmessungen ausgeführt. Ingenieurvermessungen (z.B. Trassenabsteckungen, Deponieüberwachung u.a.) werden für Aufgaben der eigenen Verwaltung oder in besonderen Einzelfällen übernommen.
Als Grundlage für die Herstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK) (früher Deutsche Grundkarte 1:5000 - DGK5) werden Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzung und der topographischen Veränderungen nach Lage und Höhe durchgeführt.

Zugehörige Leistungen:

- Durchführen von Liegenschaftsvermessungen
- Durchführen von Ingenieurvermessungen
- Topographische Aufnahme und Feldvergleich zur Amtlichen Basiskarte (ABK)
- Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Grundstücks- und Gebäudeeigentümer, Grundstückserwerber, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld und kreisangehöriger Städte und Gemeinden, Wirtschaftsbetriebe des Kreises Coesfeld, Versorgungsunternehmen u.a.

Ziele

- Bearbeitung von beantragten Grundstücksteilungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 3 Monaten *1)
- Bearbeitung von beantragten Gebäudeeinmessungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 5 Monaten *2)
- Durchführung der Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzungsarten und topographischer Veränderungen zur Aktualisierung der Datenbestände des Liegenschaftskatasters und der Amtlichen Basiskarte

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Teilungsvermessung	2,5 / 5	3 / 4	3 / 4	3 / 4	3 / 4	3 / 4
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Gebäudeeinmessung	5,9 / 290	5 / 200	5 / 230	5 / 240	5 / 240	5 / 250
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchgeführte topographische Feldvergleiche (in km ²)	36	30 *3)	20	20	20	20

Erläuterungen

- *1) Erledigungszeit einschließlich Einholen erforderlicher Genehmigungen und Anfertigung eines ggf. erforderlichen Lageplanes bis zum Einreichen der Vermessungsschriften zur Übernahme in das Liegenschaftskataster
- *2) Erledigungszeit entsprechend § 19 Abs. 2 Durchführungsverordnung zum Vermessungs- und Katastergesetz NRW
- *3) Aufgrund der Priorität zur Herstellung der ABK (siehe Produkt 62.01.03) wird der örtliche Feldvergleich im Umstellungszeitraum reduziert.

Produktbeschreibung Produkt 62.01.03 Topographische Landeskartographie und thematische Karten, Reprographie

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

Als Pflichtaufgabe im Rechtsbindungsgrad „muss“ ist die Amtliche Basiskarte (ABK) als Teil der Topographischen Landeskartographie herzustellen und fortzuführen. Sie ist ein flächendeckendes Kartenwerk, in dem die räumliche Gliederung und die topographischen Erscheinungsformen der Erdoberfläche (Geländeform, Bebauung, Gewässer, Bodenbewuchs u.a.) besonders anschaulich dargestellt und erläutert werden. Die Amtliche Basiskarte wird nach den Aufnahmeergebnissen des topographischen Feldvergleichs, aufgrund der Fortführung des Liegenschaftskatasters und anderen Verfahren und verfügbarer Unterlagen aktualisiert.

Mit der Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster - Informationssystem ALKIS ist die Amtliche Basiskarte als dessen Bestandteil zu führen. Hierzu ist das bisherige Kartenwerk der Deutschen Grundkarte 1:5000 (DGK 5), das flächendeckend in Form von Rasterdaten vorliegt, in die Struktur der ABK zu überführen und als neues digitales Kartenwerk bereit zu stellen. Das Land NRW strebt hierzu ein Abschluss der Arbeiten zum Aufbau der ABK bis zum Jahr 2019 an.

Thematische Karten und Pläne stellen für bestimmte Zwecke schwerpunktartige Sachverhalte dar (z.B. Radwanderkarte), an deren Herstellung mitgewirkt wird. Zu den reprographischen Dienstleistungen gehören die Vervielfältigung verschiedenster Originale und digitaler Daten auf unterschiedlichsten Medien, die Bearbeitung von Karten und Plänen für den täglichen Bedarf und gestaltungstechnische Arbeiten für die Abteilungen des Kreises und kommunaler Verwaltungen. Hierbei handelt es sich um Pflichtaufgaben im Rechtsbindungsgrad „soll“.

Zugehörige Leistungen:

- Herstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK)
- Übernahme von Feldvergleichen und topographischer Änderungen zur ABK
- Bearbeitung thematischer Karten und Pläne
- Reprographische Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Behördliche Verwaltungen, gewerbliche Wirtschaft, Privatpersonen und die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden und ggf. auch weitere Behörden

Ziele

- Umstellen der Kartenblätter der DGK5 (Rasterdaten) bis zum Jahr 2019 auf digitale Führung in Form der Amtlichen Basiskarte
- Erledigung reprographischer Auftragsdienstleistungen innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Amtliche Basiskarte erstellt (km ² / % Anteil der Kreisfläche) *)		300 km ² / 31 %	360 km ² / 33 %	510 km ² / 46 %	660 km ² / 59 %	810 km ² / 73 %
Anteil der im vereinbarten Zeitrahmen erledigten Repro - Aufträge (in %)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Erläuterungen

*) Die bisherigen Kennzahlen zur Aktualität und Grad der Umstellung der Digitalen Blätter der Deutschen Grundkarte wurden zum Haushalt 2013 aufgegeben. Aufgrund der der erforderlichen Arbeiten zur flächendeckenden Herausgabe der ABK bis zum Jahre 2019 ist diese entsprechende Kennzahl gebildet. Die Planwerte unterliegen derzeit noch einer erheblichen Unsicherheit.

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.530	21.308	17.718	17.718	17.718	17.718
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	526.930	422.500	440.000	440.000	440.000	440.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.270	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.563	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	553.292	444.808	458.718	458.718	458.718	458.718
11	Personalaufwendungen	-1.393.769	-1.507.622	-1.375.823	-1.389.581	-1.403.477	-1.417.512
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-750	-750	-750	-750	-750
14	Bilanzielle Abschreibungen	-96.027	-49.518	-34.119	-31.235	-23.643	-23.562
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-117.598	-127.191	-127.858	-127.858	-127.858	-127.858
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.607.394	-1.685.081	-1.538.550	-1.549.424	-1.555.728	-1.569.682
18	Ordentliches Ergebnis	-1.054.102	-1.240.273	-1.079.832	-1.090.706	-1.097.010	-1.110.964
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.054.102	-1.240.273	-1.079.832	-1.090.706	-1.097.010	-1.110.964
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.054.102	-1.240.273	-1.079.832	-1.090.706	-1.097.010	-1.110.964
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.054.102	-1.240.273	-1.079.832	-1.090.706	-1.097.010	-1.110.964

Erläuterungen Teilergebnisplan 62.02

In der Produktgruppe Liegenschaftskataster werden sämtliche Erträge und Aufwendungen für die Einrichtung, Fortführung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters, sowie für die Erteilung von Auskünften und Auszügen aus dem Kataster nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Gebühren für die Fortführung des Liegenschaftskatasters, Katasterauszüge, Geodaten, Vermessungsunterlagen, katasteramtliche Bescheinigungen und für die Geschäftsführung von Umlegungsausschüssen. Der Ansatz wurde gegenüber 2013 aufgrund der Ertragssituation der Vorjahre um 17.500 € auf 300.000 € angehoben.

Zu Zeile 05:

Erträge aus dem Verkauf von Luftbildern und topografischen Karten

Zu Zeile 16:

Aufwendungen für den Betrieb und Wartung der eingesetzten Programmsysteme zur Führung des Liegenschaftskatasters

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	563.600	422.500	440.000	440.000	440.000	440.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	565.900	423.500	441.000	441.000	441.000	441.000
10	Personalauszahlungen	-1.393.904	-1.507.622	-1.375.823	-1.389.581	-1.403.477	-1.417.512
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-750	-750	-750	-750	-750
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-133.504	-127.191	-127.858	-127.858	-127.858	-127.858
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.527.408	-1.635.563	-1.504.431	-1.518.189	-1.532.085	-1.546.120
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-961.508	-1.212.063	-1.063.431	-1.077.189	-1.091.085	-1.105.120
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-961.508	-1.212.063	-1.063.431	-1.077.189	-1.091.085	-1.105.120

Produktbeschreibung Produkt 62.02.01 Liegenschaftskarte, Liegenschaftsbuch, Katasterarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster

Beschreibung

Die Liegenschaftskarte ist das maßstäblich verkleinerte Abbild und das Liegenschaftsbuch das automatisiert geführte Register der Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) des Kreisgebietes, die seit 2009 im System ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) geführt werden. Sie sind als amtliches Verzeichnis des Grundbuchs die Voraussetzung für die Bildung und Gewährung des individuellen Eigentums an Grund und Boden und bilden die Datenbasis der raumbezogenen Informationssysteme. Durch die Übernahme der Veränderungen im Grundstücks- und Gebäudebestand, Nutzungsarten, Topografie usw. sind Liegenschaftskarte und -buch aktuell zu halten.

Zugehörige Leistungen:

- Übernahme von Fortführungsvermessungen
- Übernahme von Grundbuchveränderungen
- Fortführung weiterer Geobasisdaten (z.B. Bodenschätzung, Baulasten, Nutzungsarten, Denkmäler, Lagebezeichnungen, Basistopografie, Klassifizierungen von Straßen usw.)
- Führung u. Erneuerung des Katasterzahlennachweises
- Erneuerung des Katasters durch Übernahme von Bodenordnungsverfahren und Katasterneuvermessungen

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Energieversorgungsunternehmen, Abteilungen des Kreises u.a.

Ziele

Übernahme eingereicherter Teilungsvermessungen innerhalb von durchschnittlich 3 Wochen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchschnittliche Dauer der Übernahme von Teilungsvermessungen ins Liegenschaftskataster	4 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Übernahme von Teilungsvermessungen ins Liegenschaftskataster	293	250	250	250	250	250
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Übernahme von Gebäudeeinmessungen ins Liegenschaftskataster	941	900	900	900	900	900

Produktbeschreibung Produkt 62.02.02 Informationen zu Liegenschaften und zu grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster

Beschreibung

Die Abteilung Liegenschaftskataster informiert über vermessungs- und katastertechnische Sachverhalte und erteilt Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster und den historischen Nachweisen (Katasterarchiv). Zur Ausführung von Kataster- und anderen Vermessungen erhalten Vermessungsstellen Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte.
Über liegenschaftsrechtliche Tatbestände werden Grenz- und Identitätsbescheinigungen ausgestellt. Weiterhin werden Entfernungsbeseinigungen, Bescheinigungen über Rechte im Grundbuch sowie Unschädlichkeitszeugnisse ausgestellt.

Zugehörige Leistungen:

- Beratung, Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch
- Abgabe von Auszügen aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte
- Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen
- Recherche in den historischen Nachweisen des Liegenschaftskatasters (Katasterarchiv)

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Vermessungsstellen, Energieversorgungsunternehmen, Abteilungen des Kreises, Heimatforscher u.a.

Ziele

- Erteilung von Auskünften und Auszügen innerhalb von durchschnittlich 2 Kalendertagen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchschnittliche Dauer für die Erteilung von Katasterauszügen	1 Tag	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage
Durchschnittliche Dauer für die Erteilung von Vermessungsunterlagen	1 Woche	2 Wochen	entfällt *1)	entfällt	entfällt	entfällt

Erläuterungen

*1) wegen der zurückgehenden Bedeutung der Ausfertigung von Vermessungsunterlagen für externe Stellen kann diese Kennzahl künftig entfallen

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114	113	114	114	114	114
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	118.678	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.448	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	121.240	92.113	102.114	102.114	102.114	102.114
11	Personalaufwendungen	-307.074	-318.358	-328.106	-331.387	-334.701	-338.048
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-70	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.853	-1.410	-1.420	-1.420	-1.373	-1.131
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.326	-49.066	-58.637	-58.637	-58.637	-58.637
17	Ordentliche Aufwendungen	-361.323	-368.834	-388.162	-391.444	-394.710	-397.815
18	Ordentliches Ergebnis	-240.083	-276.721	-286.049	-289.330	-292.596	-295.701
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-240.083	-276.721	-286.049	-289.330	-292.596	-295.701
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-240.083	-276.721	-286.049	-289.330	-292.596	-295.701
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-240.083	-276.721	-286.049	-289.330	-292.596	-295.701

Erläuterungen Teilergebnisplan 62.03

In der Produktgruppe Grundstücksbewertung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld und der Kommunalen Bewertungsstelle nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Im Wesentlichen Gebühren für die Erstattung von Verkehrswertgutachten (ohne Mehrwertsteuer) und Erträge aus dem Bodenrichtwert - Informationssystem BORIS.NRW. Aufgrund der Ertragssituation der Vorjahre werden die Einnahmen um 10,0 T€ auf 100,0 T€ angehoben.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen Aufwendungen für die Entschädigung der Gutachter des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld. Aufgrund der zu erwartenden Änderung der Gutachterausschussverordnung (GAVO) werden hierfür ca. 45,0 T€ Aufwand (+10,0 T€) veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.962	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	2.067	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	148.029	92.000	102.000	102.000	102.000	102.000
10	Personalauszahlungen	-307.118	-318.358	-328.106	-331.387	-334.701	-338.048
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-70	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-74.158	-49.066	-58.637	-58.637	-58.637	-58.637
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-381.346	-367.424	-386.742	-390.023	-393.337	-396.684
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-233.317	-275.424	-284.742	-288.023	-291.337	-294.684
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-233.317	-275.424	-284.742	-288.023	-291.337	-294.684

Produktbeschreibung Produkt 62.03.01 Grundstücksmarktdaten und Wertgutachten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

Als Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld werden Gutachtenentwürfe über Grundstücks-, Gebäude-, Pacht- und Mietwerte von Immobilien und Immobilienrechten als Beratungs- und Beschlussgrundlage für den Gutachterausschuss vorbereitet sowie Immobilienmarktdaten erfasst, ausgewertet und nach Beschlussfassung veröffentlicht. Für bestimmte Aufgaben des Kreises, kreisangehörige Städte und Gemeinden und sonstiger Behörden werden gutachtliche Stellungnahmen als Kommunale Bewertungsstelle angefertigt.

Zugehörige Leistungen:

- Führen der Kaufpreissammlung
- Erstellen von Wertgutachten und gutachtlicher Stellungnahmen
- Erstellen des Grundstücksmarktberichtes und Ableiten sonstiger erforderlicher Daten zur Grundstückswertermittlung
- Ermittlung von Bodenrichtwerten
- Erteilen von Bodenrichtwertauskünften und Auskünften aus der Kaufpreissammlung

Auftragsgrundlage

§ 192 ff. Baugesetzbuch sowie §§ 1 und 5 Gutachterausschussverordnung NRW

Zielgruppen

Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden, Sachverständige, Liegenschaftsverwaltungen, Gerichte, Sozial-, Jugendämter, Agentur für Arbeit sowie Behörden der Kreise und Kommunalverwaltungen

Ziele

- Erstellen von Verkehrswertgutachten und gutachterlicher Stellungnahmen innerhalb von 8 Wochen nach Antragsstellung
- Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum 15.02 und Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Jahres (gem. § 11 und § 13 Gutachterausschussverordnung NRW)
- Erteilen schriftlicher Auskünfte aus der Kaufpreissammlung und zu Bodenrichtwerten innerhalb von 3 Tagen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl erledigter Verkehrswertgutachten	7 / 70	6 / 60	8 / 70	8 / 70	8 / 70	8 / 70
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl angefertigter gutachterlicher Stellungnahmen	10 / 15	6 / 35	8 / 20	8 / 20	8 / 20	8 / 20
Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum ...	08.02.	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.
Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum ...	28.03.	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.
Durchlaufzeit (Tage) und Anzahl erteilter schriftlicher Auskünfte	1 / 16	3 / 10	3 / 10	3 / 10	3 / 10	3 / 10

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	947	938	934	934	934	934
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	947	938	934	934	934	934
11	Personalaufwendungen	-144.507	-162.837	-139.233	-140.625	-142.031	-143.452
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.897	-1.795	-1.761	-1.761	-1.760	-1.753
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-68.051	-98.248	-98.235	-98.235	-98.235	-98.235
17	Ordentliche Aufwendungen	-214.455	-262.880	-239.229	-240.621	-242.026	-243.440
18	Ordentliches Ergebnis	-213.508	-261.943	-238.295	-239.687	-241.092	-242.506
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-213.508	-261.943	-238.295	-239.687	-241.092	-242.506
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-213.508	-261.943	-238.295	-239.687	-241.092	-242.506
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-213.508	-261.943	-238.295	-239.687	-241.092	-242.506

Erläuterungen Teilergebnisplan 62.04

In der Produktgruppe "Geoinformation" werden die Aufwendungen für raumbezogene Informationssysteme (Geoinformationssysteme-GIS) nachgewiesen. Hierzu gehören die einheitliche Bereitstellung von Geodaten, -diensten und -anwendungen sowie der Betrieb eines Geoinformationsportals, basierend auf den Geobasisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltung.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Wartung, Pflege und zukünftige Softwareentwicklungen der GIS- Programmsysteme.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-144.534	-162.837	-139.233	-140.625	-142.031	-143.452
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-65.570	-98.248	-98.235	-98.235	-98.235	-98.235
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-210.103	-261.085	-237.468	-238.860	-240.267	-241.687
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-210.103	-261.085	-237.468	-238.860	-240.267	-241.687
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-210.103	-261.085	-237.468	-238.860	-240.267	-241.687

Produktbeschreibung Produkt 62.04.01 Raumbezogene Informationssysteme

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

In raumbezogenen Informationssystemen (= Geoinformationssysteme - GIS) werden Fachinformationen (z.B. aus dem Bereich Umwelt) auf Grundlage kartographischer Basissysteme (z.B. der Amtlichen Basiskarte - ABK) lagekonform dargestellt, beschrieben und analysiert. Aufbauend auf den Geobasisdaten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters werden Fachdaten der Kreisverwaltung und bei Bedarf der kreisangehörigen Gemeinden (als freiwillige Aufgabe) in einheitliche Datenmodelle integriert, verarbeitet und gespeichert.
Die Verarbeitung und Bereitstellung erfolgt über einheitliche Anwendungsprogramme und einem web - basierenden Geoinformationsportal (GIS - Portal). Durch normierte Web-Dienste wird externen GIS - Systemen und Geo-Informationsportalen der Zugriff auf dezentrale, redundanzfrei gespeicherte Geodaten ermöglicht. Potentielle Nutzer werden über Konzepte zum Aufbau von Geodateninfrastrukturen beraten.
Zugehörige Leistungen:
- Sicherung einer einheitlichen Nutzung und Bereitstellung raumbezogener Daten
- Führung raumbezogener Daten als Service

Auftragsgrundlage

Geodatenzugangsgesetz NRW (GeoZG), Vermessungs- und Katastergesetz NRW (VermKatG), Umweltinformationsgesetz i.V.m. § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Fachabteilungen der Kreis- und Gemeindeverwaltungen, Wirtschaftsunternehmen, Bürgerinnen und Bürger, Betreiber von Geoinformationssystemen und weitere Nutzer von Geoinformationen

Ziele

- Betrieb eines internetbasierenden „Geoinformations-Portals“ (GIS-Portal) zur Steigerung der Informationsqualität und Aktualität von Geoinformationen und deren bedarfsgerechte Bereitstellung und Nutzung *)
- Information, Beratung und Koordination bei Konzepten zu fachbezogenen Geoinformationssystemen (GIS)
- Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen als geodatenhaltende Stelle im Sinne des GeoZG

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Registrierte Fachanwender des GIS-Portals (Anzahl)	664	660	700	710	720	730
Online-Katasterauskünfte durch Städte und Gemeinden (Anzahl)	341	500	600	650	700	750
Online - erstellte Vermessungsunterlagen durch öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (in % der Gesamtanträge der ÖbVermlng)	76 %	80 %	90 %	90 %	90 %	90 %

Erläuterungen

*) Die jeweils umzusetzenden Anforderungen an das GIS werden aus eingerichteten Arbeitsgruppen zum Thema Geodatenmanagement innerhalb der Kreisverwaltung, mit den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld, im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit den Kreisen des Münsterlandes und der Stadt Münster (Geoportal Münsterland) sowie sonstigen Nutzern unter Berücksichtigung der rechtlichen und wirtschaftlichen Erfordernisse festgelegt.

Teilergebnisplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.056.454	3.763.919	3.780.981	3.837.067	4.057.388	4.121.807
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.890	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.241	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.180	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	86.109	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	224.417	440.000	360.000	440.000	400.000	380.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.466.290	4.278.219	4.200.181	4.336.267	4.516.588	4.561.007
11	Personalaufwendungen	-1.720.599	-1.754.181	-1.859.005	-1.877.595	-1.896.371	-1.915.335
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.299.569	-1.216.600	-1.423.300	-1.312.800	-1.332.750	-1.352.850
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.921.956	-5.344.761	-5.466.418	-5.595.700	-5.889.175	-5.986.538
15	Transferaufwendungen	-16.182	-70.000	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109.077	-130.057	-135.452	-137.152	-138.852	-140.752
17	Ordentliche Aufwendungen	-9.067.382	-8.515.600	-8.924.176	-8.933.247	-9.267.148	-9.405.475
18	Ordentliches Ergebnis	-4.601.092	-4.237.381	-4.723.995	-4.596.980	-4.750.560	-4.844.468
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.601.092	-4.237.381	-4.723.995	-4.596.980	-4.750.560	-4.844.468
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.601.092	-4.237.381	-4.723.995	-4.596.980	-4.750.560	-4.844.468
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-4.601.092	-4.237.381	-4.723.995	-4.596.980	-4.750.560	-4.844.468

Teilfinanzplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.100	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.910	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.241	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	84.482	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	Sonstige Einzahlungen	4.713	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	104.446	64.300	54.200	54.200	54.200	54.200
10	Personalauszahlungen	-1.718.998	-1.754.181	-1.859.005	-1.877.595	-1.896.371	-1.915.335
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.192.874	-1.216.600	-1.423.300	-1.312.800	-1.332.750	-1.352.850
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-43.182	-70.000	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-104.863	-130.057	-129.152	-130.852	-132.052	-133.952
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.059.916	-3.170.838	-3.451.457	-3.331.247	-3.371.173	-3.412.137
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.955.470	-3.106.538	-3.397.257	-3.277.047	-3.316.973	-3.357.937
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.461.279	2.660.000	2.030.000	8.382.000	4.375.000	1.875.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	21.263	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.482.542	2.670.000	2.035.000	8.387.000	4.380.000	1.880.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-132.384	-175.000	-230.000	-110.000	-300.000	-80.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.194.732	-4.565.000	-3.900.000	-10.890.000	-8.170.000	-1.790.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-237.397	-318.000	-266.300	-242.300	-273.800	-24.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.564.512	-5.058.000	-4.396.300	-11.242.300	-8.743.800	-1.894.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.081.971	-2.388.000	-2.361.300	-2.855.300	-4.363.800	-14.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.037.441	-5.494.538	-5.758.557	-6.132.347	-7.680.773	-3.372.737

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.998.152	3.706.039	3.723.095	3.779.943	4.002.238	4.072.911
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.890	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.295	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.354	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	81.307	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	224.417	440.000	360.000	440.000	400.000	380.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.363.416	4.148.839	4.085.795	4.222.643	4.404.938	4.455.611
11	Personalaufwendungen	-354.529	-317.402	-369.644	-373.340	-377.073	-380.844
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.014	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.771.215	-5.165.495	-5.277.810	-5.398.403	-5.696.417	-5.798.830
15	Transferaufwendungen	-16.182	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.187	-20.636	-21.887	-21.887	-21.887	-21.887
17	Ordentliche Aufwendungen	-6.183.127	-5.593.533	-5.699.341	-5.823.630	-6.125.378	-6.211.561
18	Ordentliches Ergebnis	-1.819.711	-1.444.694	-1.613.546	-1.600.987	-1.720.440	-1.755.950
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.819.711	-1.444.694	-1.613.546	-1.600.987	-1.720.440	-1.755.950
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.819.711	-1.444.694	-1.613.546	-1.600.987	-1.720.440	-1.755.950
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.819.711	-1.444.694	-1.613.546	-1.600.987	-1.720.440	-1.755.950

Erläuterungen Teilergebnisplan 66.01

In der Produktgruppe sind Erträge und Aufwendungen für den Bereich Planung, Bauabwicklung und Verwaltung von Kreisstraßen nachgewiesen.

Zu Zeile 02:

Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Zu Zeile 08:

Hierbei handelt es sich um einen pauschalen Ansatz für aktivierte Eigentleistungen.

Zu Zeile 13:

Nach den Förderrichtlinien werden Maßnahmen zur investiven Erneuerung von Fahrbahndecken bezuschusst. Zur fachlichen Beurteilung, welche Maßnahmen sinnvoller Weise durchzuführen sind, sollen wie in den letzten Jahren auch, weiterhin Bohrsondierungen in Auftrag gegeben werden.

Zu Zeile 14:

Die Abschreibungen für Straßen, Radwege, Lichtzeichenanlagen, Brücken und bewegliches Anlagevermögen werden hier nachgewiesen.

Zu Zeile 15:

Beteiligungen an Baumaßnahmen des Landes aufgrund von Kreuzungsvereinbarungen z. B. zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten. Konkrete Maßnahmen sind derzeit nicht bekannt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.100	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.910	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.295	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	56.354	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	69.660	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
10	Personalauszahlungen	-353.315	-317.402	-369.644	-373.340	-377.073	-380.844
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.765	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-43.182	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-19.640	-20.636	-20.587	-20.587	-20.587	-20.587
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-448.901	-428.038	-420.231	-423.927	-427.661	-411.431
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-379.241	-425.238	-417.531	-421.227	-424.961	-408.731
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.461.279	2.660.000	2.030.000	8.382.000	4.375.000	1.875.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	20.727	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.482.006	2.660.000	2.030.000	8.382.000	4.375.000	1.875.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-132.384	-175.000	-230.000	-110.000	-300.000	-80.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.194.732	-4.565.000	-3.880.000	-10.890.000	-8.170.000	-1.790.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-225	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.327.341	-4.740.000	-4.111.300	-11.001.300	-8.471.300	-1.871.300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.845.334	-2.080.000	-2.081.300	-2.619.300	-4.096.300	3.700
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.224.576	-2.505.238	-2.498.831	-3.040.527	-4.521.261	-405.031

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
66K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	-704.523	-1.000.000	-1.080.000	-400.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-5.200.000	-9.280.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.177	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-271	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-711.205	-1.000.000	-1.080.000	-400.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-5.200.000	-9.280.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-225	0	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Es handelt sich hierbei ausschließlich um nicht geförderte Maßnahmen. Die in 2014 vorgesehenen Projekte für eine Deckenerneuerung im Hocheinbau sollen im Fachausschuss vorgestellt werden. Für das Jahr 2015 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000 € veranschlagt. Dadurch soll ermöglicht werden, Aufträge für im Frühjahr 2015 vorgesehene Deckenbaumaßnahmen bereits in 2014 zu vergeben.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K02/AN13 K 2 / AN 13 Nordkirchen - Ottmarsbocholt	16.200	0	-350.000	0	170.000	0	0	-380.000	-560.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.200	0	100.000	0	170.000	0	0	570.000	840.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-450.000	0	0	0	0	-950.000	-1.400.000

Erläuterungen:

In der Vergangenheit sind in dem Streckenabschnitt immer wieder Deckenschäden aufgetreten, die durch punktuelle Deckenerneuerungen beseitigt wurden, aber nach 5 - 10 Jahren erneut auftraten. Aufgrund von Bohrsondierungen ist festgestellt worden, dass der gesamte Oberbau nicht den Anforderungen der heutigen Verkehrsbelastungen entspricht. Damit in Zukunft nicht schon nach einigen Jahren wieder die Decke erneuert werden muss, sollen die vorhandenen Asphaltdecken aufgenommen, die ungebundenen Schichten nachprofilieren und verfestigen und die Asphaltdecken entsprechend den aktuellen Richtlinien neu eingebaut werden. Von Stat. 3,8 bis 4,0 führt die K 02 über eine Kuppe. Bedingt durch die Lage ergeben sich für beide Fahrtrichtungen nur Sichtweiten von ca. 60 m. Die schlechten Sichtverhältnisse führen immer wieder zu Gefährdungen der Verkehrsteilnehmer. Um zukünftig die Verkehrssicherheit zu erhöhen, soll im Zusammenhang mit der Erneuerung des Teilabschnittes die Fahrbahnabflachung abgesenkt werden, um bessere Sichtweiten zu erreichen. Erste Grunderwerbgespräche sind positiv verlaufen. Bislang war die Maßnahme aufgrund einer groben Kostenschätzung und ohne Berücksichtigung der Kuppenabflachung mit 950.000 € im Haushalt veranschlagt. Detaillierte Kostenberechnungen ergeben nunmehr eine Summe von ca. 1,4 Mio. €. Die Mehrkosten in Höhe von 450.000 € werden in 2014 veranschlagt. Die Maßnahme wird mit 60 % bezuschusst.

66K02AN5,6 Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinum	9.500	0	-70.000	0	70.000	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.500	650.000	30.000	0	70.000	0	0	650.000	750.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-600.000	-50.000	0	0	0	0	-600.000	-650.000

Erläuterungen:

Mit Blick auf noch ausstehenden Abstimmungsgespräche im Grunderwerb wird voraussichtlich eine Vergabe der Bauarbeiten für die 2,9 km lange Radwegverbindung erst Anfang 2014 möglich sein. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 6 Monaten gerechnet. Die Maßnahme wird mit 70 % gefördert; den verbleibenden Eigenanteil übernimmt die Stadt Olfen. Die Gesamtkosten i.H.v. 750.000 € wurden auf die Haushaltsjahre 2013: 650.000 € und 2014: 100.000 € aufgeteilt. Da in 2013 nur Kosten für den Grunderwerb anfallen, sollen die Mittel aus 2013 übertragen werden.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K02N/WES Westumgehung Nordkirchen (K 2n)	-64.117	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.000	0	0	0	0	0	0	1.780.000	1.780.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.605	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-83.920	0	0	0	0	0	0	-180.000	-180.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27.801	0	0	0	0	0	0	-1.600.000	-1.600.000
66K03/AN1 Radweg K 3 / AN 1 in Nordkirchen	25.061	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25.299	0	0	0	0	0	0	220.000	220.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-238	0	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-195.000	-195.000
66K04/ZOB Kreisverkehr K 4 / ZOB Senden	-80.272	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	750.000	750.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	660	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-18.074	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-62.858	0	0	0	0	0	0	-750.000	-750.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K04KREIS Umgestaltung Kreisverkehr K 4 Senden	0	0	0	0	0	-180.000	40.000	0	-140.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	170.000	40.000	0	210.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-350.000	0	0	-350.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Der Kreisverkehr ist als Unfallhäufungsstelle geführt worden. Die Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer, die Bauart der Bordanlagen sowie die Ausführung der Bedarfsflächen des bestehenden Kreisverkehrsplatzes K4 Gartenstraße / K4 Bulderner Straße / Appelhülsener Straße / Kalverkamp sollen an die neueren Erkenntnissen und Erfahrungen sowie die gültigen Vorschriften für die Errichtung von Kreisverkehrsplätzen angepasst werden. Durch die weitgehende Gleichartigkeit von Verkehrsführung soll die Erkennbarkeit und die Begreifbarkeit der beiden dicht beieinander liegenden Kreisverkehrsplätze für die Verkehrsteilnehmer erleichtert und so die Verkehrssicherheit optimiert werden. Die ermittelten Ansätze basieren auf groben Kostenschätzungen. Eine konkrete Programmanmeldung wurde noch nicht vorgelegt. Aktuell ist von einem Fördersatz von 60 % auszugehen.</p>									
66K04RAD Radweg K 4 zwischen Buldern und Senden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	750.000	750.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-630.000	-630.000
66K08PLAN Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	4.477	-20.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	0	-120.000	-270.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.839	20.000	50.000	0	50.000	50.000	0	120.000	270.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.363	-40.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	0	-240.000	-540.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Für die Umsetzung der geplanten Umgehung ist ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 38 StrWG NRW erforderlich. Im Vorfeld dieses Verfahrens hat der Kreis seit 2007 im Zusammenarbeit mit den Städten Olfen und Lüdinghausen mehrere Fachgutachten erstellen lassen. Für 2014 ist die Ausarbeitung der Vorzugsvariante und die Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens vorgesehen. An den Planungskosten beteiligen sich die Städte mit jeweils 25 %.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K09N Südwestumgehung Olfen (K 9n)	-216.625	-215.000	108.000	0	0	0	0	-215.000	-107.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.000	115.000	158.000	0	0	0	0	2.415.000	2.573.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-4.815	0	0	0	0	0	0	-200.000	-200.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-311.810	-330.000	-50.000	0	0	0	0	-2.430.000	-2.480.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Verbindungsstraße wurde Ende 2011 für den Verkehr freigegeben. Die für 2014 eingeplanten Auszahlungen beziehen sich auf Zahlungsverpflichtungen für die Ausgleichsmaßnahmen. Es wird davon ausgegangen, dass die Zuschussmaßnahme in 2014 endgültig abgerechnet werden kann (65 % LZ / 35 % Stadt Olfen).</p>									
66K11/AN1 Deckenerneuerung K 11 AN 1 - Buldern	7.699	0	0	0	0	0	0	-170.000	-170.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	170.000	170.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.699	0	0	0	0	0	0	-340.000	-340.000
66K11/AN5 Sanierung Brücke K11 (AN 5) über die Stever	0	0	0	0	0	0	-170.000	0	-170.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	250.000	0	250.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-420.000	0	-420.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Konstruktionsbedingt ist die vorhandene Brücke über die „Stever“ auf 24 t beschränkt. Dadurch ist der gesamte Streckenzug mit einer Länge von rd. 3,1 km nicht durchgängig mit allen Verkehrsarten befahrbar. Vor dem Hintergrund des von der Gemeinde Nottuln geplanten Gewerbegebietes im Bereich des Kreuzungspunktes K11 / B525 wird die überörtliche Bedeutung der K11 und die Notwendigkeit zur Aufnahme aller Verkehrsarten, insbesondere auch des Schwerverkehrs, deutlich zunehmen. Da eine Anhebung der zulässigen Gewichtsbelastung durch baulich sinnvolle Maßnahmen nicht möglich ist, soll die Brücke erneuert werden.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K12A9,10 Radweg K 12 AN 9 + 10 in Nottuln	0	0	0	0	-30.000	-35.000	65.000	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	390.000	15.000	65.000	0	470.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	-30.000	-50.000	0	0	-80.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-390.000	0	0	0	-390.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Maßnahme ist zum Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau angemeldet; Detailplanungen liegen jedoch nicht vor. Für die Finanzierung des rd. 1,6 km langen Radweges sind Landeszuwendungen in Höhe von 70 % sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Gemeinde Nottuln eingeplant.</p>									
66K13/K38 Ausbau K 13/K 38 Billerbeck/Rosendahl	-481.526	-200.000	-100.000	0	230.000	0	0	-1.652.000	-1.522.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	500.000	325.000	0	0	230.000	0	0	1.903.000	2.133.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-1.436	0	-70.000	0	0	0	0	-30.000	-100.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-980.090	-525.000	-30.000	0	0	0	0	-3.525.000	-3.555.000
<p><i>Erläuterungen:</i> In 2011 und 2012 wurde in 2 Bauabschnitten ein rd. 5,1 km langer Streckenabschnitt im Zuge der K 13 und K 38 erneuert. Mit Baubeginn im Mai 2013 soll nun zum Abschluss die K 13 von Aulendorf bis zum Kreisverkehr in Billerbeck erneuert werden. Die Baumaßnahme unterteilt sich in einen förderfähigen und einen eigenfinanzierten Bereich. Wenn keine größeren Schwierigkeiten den Bauablauf stören, ist geplant bis zum Jahresende mit den Bauarbeiten abzuschließen. Die Mittel in 2014 sind für die Schlussrechnung sowie für die Abwicklung des Grunderwerbs (Straßenschlussvermessung, Übernahme der neuen Grundstücke ins Liegenschaftskataster, Restzahlungen an Grundstückseigentümer) eingeplant.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K17N K 17n Dülmen	0	0	0	0	0	-1.000.000	1.000.000	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	250.000	1.500.000	0	4.500.000	1.300.000	1.000.000	850.000	9.150.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-250.000	-1.500.000	0	-4.500.000	-2.300.000	0	-850.000	-9.150.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die ansteigende Belastung der innerörtlichen Verkehrswege macht den Bau der ca. 1,8 km langen Verbindungsstraße zwischen der K 27n (Lange Nase) und der L 551 (Halterner Straße) als südliche Entlastungsstraße in Dülmen immer bedeutsamer. Die Stadt Dülmen hat die Flächen für die Verbindungsstraße im Rahmen eines Bebauungsplanverfahren ausgewiesen. Im Zuge der K 17n muss die Bahnlinie Wanne - Bremen unterkreuzt werden. Für den Brückeneinschub ist eine 76-stündige Sperrung der Bahnstrecke von Nöten. Sperrpausen in dieser Größenordnung haben deutschlandweite Auswirkungen. Daher können Sperrpausen nicht beliebig angemeldet, verschoben oder abgesagt werden. Mit der DB-Netz AG wurde jetzt ein Zeitplan erarbeitet. Der Einschub der Brücke ist zurzeit für März 2015 vorgesehen. Damit der Zeitplan der Bahn eingehalten werden kann, sind die Bauarbeiten Anfang 2014 zu vergeben. Für die Maßnahme ist eine Anmeldung zum Förderprogramm des Landes erfolgt. Zurzeit beträgt der Fördersatz 60 %. Die Stadt Dülmen hat sich verpflichtet, den Eigenanteil des Straßenbaulastträgers, die Vorfinanzierungs- und die nicht zuwendungsfähigen Kosten zu übernehmen.</p>									
66K18 Radweg K 18 in Nottuln	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	255.000	255.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-230.000	-230.000
66K23/AN1 Radweg K 23 AN 1 in Seppenrade	5.538	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.000	300.000	0	0	0	0	0	320.000	320.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-462	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K23/AN6 Neubau Brücke K 23 / AN 6 in Senden	0	-200.000	0	0	0	0	0	-320.000	-320.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	200.000	0	0	0	0	0	380.000	380.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-400.000	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
66K24 Radweg K 24 Senden/Ottmarsbocholt	2.763	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.963	0	0	0	0	0	0	340.000	340.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	581	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-781	0	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-314.000	-314.000
66K27/AN2 Ausbau der K 27 AN 2 in Dülmen	0	0	0	0	-260.000	60.000	0	0	-200.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	240.000	60.000	0	0	300.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-500.000	0	0	0	-500.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Fahrbahn der K 27 weist innerhalb der Ortsdurchfahrt auf ca. 1,1 km Einzel-, Netzrisse und Verformungen auf. Ursache hierfür ist, dass der gesamte Aufbau nicht der heutigen Verkehrsbelastung entspricht. Um den Reparatur- und Unterhaltungsaufwand dauerhaft zu reduzieren, sollten die seit 2009 erweiterten Fördermöglichkeiten genutzt und der Streckenzug von Grund auf erneuert werden. Die Programmanmeldung erfolgte 2013. Der Fördersatz beträgt aktuell 60 %. Hinzu kommt, dass die Stadt Dülmen den Bau eines Regenwasserkanals im Zuge der K 27 plant. Es wird angestrebt, in einer gemeinsamen Baumaßnahme ab 2015 die Vorhaben umzusetzen.</p>									
66K27/AN6 Brücke im Zuge der K 27 / AN 6 Hiddingsel	-184.135	0	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-184.135	0	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K27/AN7 Teilerneuerung K 27 / AN 7 in Senden	28.570	-365.000	-240.000	0	160.000	0	0	-373.000	-453.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.000	635.000	60.000	0	160.000	0	0	647.000	867.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-430	-80.000	-70.000	0	0	0	0	-100.000	-170.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-920.000	-230.000	0	0	0	0	-920.000	-1.150.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Im Mai 2013 wurde mit dem Ausbau des 1,3 km langen Abschnitts der K 27 zwischen der „Schölling-Brücke“ und dem 2002 fertiggestellten Abschnitt begonnen. Der Teilabschnitt wird auf 5,50 m verbreitert und durch die Anlage eines straßenbegleitenden Radweges wird die Lücke zwischen Hiddingsel und Senden geschlossen. Für die Maßnahme wurden Fördergelder i.H.v. 60 % genehmigt. Den Eigenanteil für den Radweg übernimmt die Gemeinde Senden. Wenn keine größeren Schwierigkeiten den Bauablauf stören, ist geplant bis zum Jahresende mit den Bauarbeiten abzuschließen. Die Gesamtkosten i.H.v. 1.320.000 € wurden auf die Haushaltsjahre 2012: 20.000 € für den Grunderwerb; 2013: 1.000.000 € und 2014: 300.000 € aufgeteilt. Die Mittel in 2014 sind für die Schlussrechnung sowie für die Abwicklung des Grunderwerbs (Straßenschlussvermessung, Übernahme der neuen Grundstücke ins Liegenschaftskataster, Restzahlungen an Grundstückseigentümer) eingeplant.</p>									
66K28/AN4 Erneuerung der Brücke über den Krukenbach	0	0	0	0	0	0	0	-145.000	-145.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-145.000	-145.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K28A Ausbau Hiddingseler Str. (K 28 alt) in Dülmen	-2.528	0	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	100.000	0	0	0	0	360.000	460.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	21	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-2.549	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	0	0	0	0	-400.000	-500.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Baumaßnahme „Ausbau der K 28 (Hiddingseler Str.) in Dülmen“ ist seit 2011 fertiggestellt. Die Baumaßnahme unterteilte sich in 2 Bauabschnitte. Der 1. Bauabschnitt wurde 2006 im Zusammenhang mit der Baumaßnahme B 474 durch den Landesbetrieb betreut. Mit der Verkehrsfreigabe im November 2011 wurde nach einer Bauzeit von ca. 9 Monaten der 2. Bauabschnitt fertiggestellt. Nun sind für den 1. Bauabschnitt noch ca. 100.000 € an den Landesbetrieb NRW zu zahlen. Der Landesbetrieb wird voraussichtl. Anfang 2014 die geprüfte Schlussrechnung vorlegen. Die Maßnahme wurde mit 75 % gefördert. Die Stadt Dülmen hatte sich verpflichtet, den Eigenanteil zu übernehmen. Mit der Zahlung an den Landesbetrieb kann zeitgleich die Förderung sowie der Eigenanteil der Stadt Dülmen abgerufen werden, sodass die Auszahlung im gleichen Jahr refinanziert wird.</p>									
66K32AN1,2 Ausbau der K 32 (AN 1+2) in Rosendahl-Osterwick	0	0	0	0	-695.000	105.000	0	0	-590.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	705.000	175.000	0	0	880.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-1.400.000	-70.000	0	0	-1.470.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die vorhandene Fahrbahnbreite der K 32 beträgt 5,50 m. Aufgrund des sehr hohen Schwerverkehrsanteils kommt es immer häufiger zu gefährlichen Situationen im Begegnungsfall LKW / LKW. Darüber hinaus ist die vorhandene Brücke über den Varlarer Mühlenbach konstruktionsbedingt nicht für den Schwerverkehr ausreichend dimensioniert. Hinzu kommt, dass der Deckenaufbau nicht den heutigen Verkehrsbelastungen entspricht. Um langfristig nicht ständig punktuell Schadstellen ausbessern zu müssen, sollten die Strecke von Grund auf erneuert werden. Die Maßnahme ist zum Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau angemeldet. Aktuell ist von einem Fördersatz von 60 % auszugehen. Die Länge der Baustrecke beträgt rund 3,0 km.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K32RAD Radweg K 32 Rosendahl	5.500	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.500	0	0	0	0	0	0	560.000	560.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-540.000	-540.000
66K34 Bau einer Brücke über dem Holtwicker Bach in Ros.	-4.723	0	0	0	0	0	0	-270.000	-270.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	300.000	300.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.723	0	0	0	0	0	0	-570.000	-570.000
66K39/AN3 Radweg K 39 AN 3 in Davensberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	200.000	50.000	0	0	250.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	-20.000	-30.000	0	0	-50.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-180.000	-20.000	0	0	-200.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Maßnahme ist zum Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau angemeldet; Detailplanungen liegen jedoch nicht vor. Für die Finanzierung des rd. 0,8 km langen Radweges sind Landeszuwendungen in Höhe von 70 % sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Gemeinde Ascheberg eingeplant.</p>									
66K42/AN3 Ausbau der K42/AN3 in Billerbeck	-154.304	0	0	0	0	-1.020.000	120.000	-280.000	-1.180.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	149.600	0	0	0	0	1.080.000	270.000	420.000	1.770.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000	-10.000	-110.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-303.904	0	0	0	0	-2.050.000	-100.000	-690.000	-2.840.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Nachdem im April 2012 der erste Bauabschnitt der K 42 (Abschnitt 3) fertiggestellt wurde, soll nun in 2016 der 2. Abschnitt folgen. Ein Förderung von 60 % ist in Aussicht gestellt. Für 2017 sind Mittel für die Schlussrechnung sowie für die Abwicklung des Grunderwerbs (Straßenschlussvermessung, Übernahme der neuen Grundstücke ins Liegenschaftskataster, Restzahlungen an Grundstückseigentümer) eingeplant.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K44/AN8 Radweg K 44 / AN 8 in Dülmen-Rorup	-51.404	0	0	0	0	0	0	650.000	650.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	340.600	0	0	0	0	0	0	2.020.000	2.020.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-19.871	0	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-372.134	0	0	0	0	0	0	-1.300.000	-1.300.000
66K46/AN3 Sanierung Brücke K 46 AN 3 über den Felsbach	2.600	-80.000	-40.000	0	24.000	0	0	-80.000	-96.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.600	120.000	0	0	24.000	0	0	120.000	144.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-200.000	-40.000	0	0	0	0	-200.000	-240.000
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Konstruktionsbedingt ist die vorhandene Brücke über den „Felsbach“ auf 24 t zulässiges Befahrungsgewicht beschränkt. Dadurch ist der gesamte Streckenzug der K 46 von der K 30 bis zur K 46 (Borkener Straße) in Coesfeld mit einer Länge von rd. 6 km nicht durchgängig mit allen Verkehrsarten befahrbar. Da eine Anhebung der zulässigen Gewichtsbelastung durch baulich sinnvolle Maßnahmen nicht möglich ist, soll die Brücke erneuert werden. Die Maßnahme wird mit 60 % gefördert. Zurzeit erfolgt die Detailplanung; die Vergabe soll Anfang 2014 erfolgen. Die Gesamtkosten in Höhe von 240.000 € wurden auf die Haushaltsjahre 2013: 200.000 € und 2014: 40.000 € aufgeteilt.</i></p>									
66K48/AN2 Radweg K 48 AN 2 in Lette	-37.705	0	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.000	0	0	0	0	0	0	430.000	430.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-237.705	0	0	0	0	0	0	-440.000	-440.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K48/AN4 Umgestaltung der K 48 AN 4 in Coesfeld-Lette	0	0	0	0	0	-40.000	40.000	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	280.000	40.000	0	320.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-320.000	0	0	-320.000
<p><i>Erläuterungen:</i> In einem gemeinsamen Projekt mit der Stadt Coesfeld soll die Coesfelder- / Bruch- und Bergstraße in der OD Coesfeld-Lette umgestaltet werden. Im Rahmen der Umgestaltung der ehemaligen Bundesstraße soll insbesondere durch die Anlage von separaten Radwegen die Sicherheit für die Radfahrer erhöht werden. Für die Finanzierung der Umgestaltung sind Landeszuwendungen in Höhe von 60 % sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Stadt Coesfeld eingeplant.</p>									
66K50/AN1 Ausbau K 50 / AN 1 in Havixbeck	0	0	0	0	0	-860.000	160.000	0	-700.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	840.000	210.000	0	1.050.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	-70.000	-30.000	0	-100.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-1.630.000	-20.000	0	-1.650.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Fahrbahnbreite der ca. 2,8 km langen K 50 (AN 1) beträgt lediglich 4,25 bis 4,50 m. Die Fahrbahn ist mit Einzel-, Netzrissen und Verformungen stark geschädigt. Ursache hierfür ist, dass der gesamte Aufbau nicht den Richtlinien (RStO 12) entspricht. Um den Reparatur- und Unterhaltungsaufwand dauerhaft zu reduzieren, sollte die seit 2009 erweiterte Fördermöglichkeit genutzt und der Streckenzug von Grund auf erneuert und auf 5,50 m (Mindestbreite für die Neuanlage von Kreisstraßen) verbreitert werden. In 2013 erfolgte die Programmanmeldung für den Ausbau. Aktuell beträgt der Fördersatz 60 %.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K50/AN2 Ausbau der K 50 AN 2 in Havixbeck	0	0	-8.000	0	-927.000	115.000	0	0	-820.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	12.000	0	973.000	245.000	0	0	1.230.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-20.000	0	-30.000	-50.000	0	0	-100.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-1.870.000	-80.000	0	0	-1.950.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Fahrbahnbreite der ca. 2,8 km langen K 50 (AN 2) beträgt lediglich 4,60 bis 4,85 m. Die Fahrbahn ist mit Einzel-, Netzrissen und Verformungen stark geschädigt. Ursache hierfür ist, dass der gesamte Aufbau nicht der heutigen Verkehrsbelastung entspricht. Um den Reparatur- und Unterhaltungsaufwand dauerhaft zu reduzieren, sollte die seit 2009 erweiterte Fördermöglichkeit genutzt und der Streckenzug von Grund auf erneuert und auf 5,50 m (Mindestbreite für die Neuanlage von Kreisstraßen) verbreitert werden. die K 50 quert zwei Bachläufe. Während die Brücke über den Hemkerbach, dem neuen Querschnitt entsprechend, verlängert werden kann, ist dies konstruktionsbedingt bei der gemauerten Gewölbebrücke über den Schlautbach durch baulich sinnvolle Maßnahmen nicht möglich. Es soll eine ausreichend tragfähige Ersatzbrücke erstellt werden. Vorgesehen ist eine freitragende Stahlbetonbrücke. In 2013 erfolgte die Programmanmeldung für den Ausbau. Aktuell beträgt der Fördersatz 60 %. Um Synergieeffekte zu nutzen, sollte im Zuge des Ausbaus auch der straßenbegleitende Radweg angelegt werden. Die Kosten für den Radweg werden unter der Investitions-Nr. 66K50/AN2R gesondert aufgeführt.</p>									
66K50/AN2R Radweg an der K 50 AN 2 in Havixbeck	0	0	0	0	-60.000	60.000	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	20.000	0	670.000	110.000	0	0	800.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-20.000	0	-30.000	-50.000	0	0	-100.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-700.000	0	0	0	-700.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Maßnahme ist zum Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau angemeldet; Detailplanungen liegen jedoch noch nicht vor. Für die Finanzierung des rd. 2,8 km langen Radweges sind Landeszuwendungen in Höhe von 70 % sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Gemeinde Havixbeck eingeplant.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
66K56/AN4 Deckenerneuerung K 56 AN 4 - Herbern	22.960	0	0	0	0	0	0	-310.000	-310.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.200	0	0	0	0	0	0	310.000	310.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.240	0	0	0	0	0	0	-620.000	-620.000
66KRAD Deckenerneuerung auf Radwegen an versch. Kreisstr.	0	0	-250.000	0	-250.000	-250.000	-250.000	0	-1.000.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-250.000	0	-250.000	-250.000	-250.000	0	-1.000.000
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Es handelt sich hierbei ausschließlich um nicht geförderte Maßnahmen. Durch den kontinuierlichen Bau von Radwegen wächst jedes Jahr das Radwegenetz. Mit zunehmendem Alter der Radwege steigt auch der Aufwand für die Unterhaltung. Einige ältere Radwege sind, auch durch die angrenzende Baumbepflanzung in einem schlechten Zustand. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist eine grundlegende Erneuerung der Radwege notwendig. Die in 2014 vorgesehenen Projekte für eine Radwegerneuerung sollen im Fachausschuss vorgestellt werden.</i></p>									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
66 GRUND Bestandsveränderungen von Grundstücken	1.861	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.861	0	0	0	0	0	0	0	0
66K04AN1 Bau eines Radweges an der K 4 AN 1 Dülmen / Senden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	45.000	0	0	0	0	0	45.000	45.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000

Produktbeschreibung Produkt 66.01.01 Neu-, Um-, Ausbau

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Zu verwaltende Kreisstraßen	421 km	417 km	417 km	417 km	417 km	417 km
Zu verwaltende Radwege	165 km	163,4 km	168,6 km	171,0 km	173,7 km	176,2 km
Erläuterungen	*1) Die personelle Abwicklung des Grunderwerbs erfolgt in der Abt. 20 (vgl. Produkt 20.05.01), während die haushaltsmäßige Veranschlagung aufgrund des Zusammenhangs mit den Straßenbauinvestitionen in diesem Produkt vorgenommen wird. *2) aufgeteilt auf 4,0 km Radwege und 9,4 km Straße					

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.302	57.879	57.885	57.124	55.150	48.896
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.946	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.826	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.802	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	102.875	129.379	114.385	113.624	111.650	105.396
11	Personalaufwendungen	-1.366.070	-1.436.779	-1.489.362	-1.504.255	-1.519.298	-1.534.491
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.279.555	-1.196.600	-1.403.300	-1.292.800	-1.312.750	-1.352.850
14	Bilanzielle Abschreibungen	-150.741	-179.266	-188.608	-197.297	-192.757	-187.709
15	Transferaufwendungen	0	0	-30.000	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.890	-109.422	-113.565	-115.265	-116.965	-118.865
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.884.256	-2.922.066	-3.224.835	-3.109.617	-3.141.770	-3.193.914
18	Ordentliches Ergebnis	-2.781.381	-2.792.687	-3.110.449	-2.995.993	-3.030.120	-3.088.518
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.781.381	-2.792.687	-3.110.449	-2.995.993	-3.030.120	-3.088.518
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.781.381	-2.792.687	-3.110.449	-2.995.993	-3.030.120	-3.088.518
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.781.381	-2.792.687	-3.110.449	-2.995.993	-3.030.120	-3.088.518

Erläuterungen Teilergebnisplan 66.02

Die Produktgruppe erfasst Erträge und Aufwendungen für die Unterhaltung der Kreisstraßen.

Zu Zeile 06:

Veranschlagt sind Ersatzleistungen für durch Verkehrsteilnehmer verursachte Schäden an Straßenanlagen.

Zu Zeile 13:

Im Rahmen der letzten Zustandsbewertung von 2012 wurde festgestellt, dass sich derzeit rd. 56% der Kreisstraßen in einem nicht befriedigendem Zustand befinden. Bei der Bewertung 2009 lag dieser Anteil noch bei knapp über 50%. Auffällig ist auch die Verschlechterung im Bereich der mit gut und befriedigend bewerteten Strecken um mehr als 10 %. Dies ist sicherlich auch der zu niedrigen Investitionsquote geschuldet. Daher müssen in den nächsten Jahren verstärkt Instandsetzungsarbeiten - wie Oberflächenbehandlungen, Asphalt- und Rissanierungen - durchgeführt werden. In 2013 sind u.a. vollflächige Oberflächenbehandlungen auf den Kreisstraße K 36 Abschnitt (8), K 21 (2) und 4 mit einer Gesamtlänge von 6 km vorgesehen. Im Hinblick auf die Haltung von Fahrzeugen ist über die vergangenen Jahre eine Ausgabensteigerung zu beobachten. Dies wird auch eine Folge des überalteten Fuhr- und Maschinenparks sowie der langen und schneereichen Winter sein.

Zu Zeile 15:

Die K9 in Olfen wurde zwischen der K9n und der B235 mit Wirkung vom 01.01.2013 abgestuft. Dieser Ansatz ist für die Ablösungszahlung an die Stadt Olfen aus der Verpflichtung infolge der Abstufung eingeplant.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.946	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.128	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	Sonstige Einzahlungen	4.713	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34.786	61.500	51.500	51.500	51.500	51.500
10	Personalauszahlungen	-1.365.683	-1.436.779	-1.489.362	-1.504.255	-1.519.298	-1.534.491
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.160.109	-1.196.600	-1.403.300	-1.292.800	-1.312.750	-1.352.850
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-30.000	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-85.223	-109.422	-108.565	-110.265	-111.465	-113.365
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.611.015	-2.742.801	-3.031.226	-2.907.320	-2.943.512	-3.000.705
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.576.229	-2.681.301	-2.979.726	-2.855.820	-2.892.012	-2.949.205
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	536	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	536	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-20.000	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-237.172	-318.000	-265.000	-241.000	-272.500	-23.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-237.172	-318.000	-285.000	-241.000	-272.500	-23.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-236.636	-308.000	-280.000	-236.000	-267.500	-18.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.812.866	-2.989.301	-3.259.726	-3.091.820	-3.159.512	-2.967.705

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
660112BAUH Lastkraftwagen	0	-190.000	0	0	0	0	0	-360.000	-360.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-190.000	0	0	0	0	0	-360.000	-360.000
660114BAUH Ersatzbeschaffung eines Mannschaftswagens	0	0	-95.000	0	0	0	0	0	-95.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-95.000	0	0	0	0	0	-95.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Der Mannschaftswagen wird in 2014 ein Alter von 10 Jahren erreichen und weist inzwischen eine Fahrleistung von 230.000 km und 8.500 Betriebsstunden auf. Bisher konnte dieses Fahrzeug weder mit einem Schneepflug noch mit der neuen Feuchtsalztechnik eingesetzt werden. Darüber hinaus ist das Fahrzeug reparaturanfällig und erfordert im Vergleich zu anderen Fahrzeugen höhere Reparaturkosten. Sofern keine Ersatzbeschaffung erfolgt, werden kurzfristig Reparaturen (u.a. an Bremse, Turbolader, Fahrersitz und Untergestell, Instandsetzen der Hinterachse) i.H.v. 8.000 € erforderlich. Aufgrund der Erfahrungen und zur Optimierung des Winterdienstes ist vorgesehen, ein Fahrzeug mit einer etwas höheren Leistung und einem zulässigen Gesamtgewicht von 13 t anzuschaffen, sodass auch ein Schneepflug und die Feuchtsalztechnik eingesetzt werden können.</p>									
660211SEF Fahrzeug für Radwege	-99.989	0	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-99.989	0	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
660311BAUH Erweiterung der Trockensalzlager	-59.531	0	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-59.531	0	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
660312BAUH Ersatzbesch. von Fahrzeugen u. Maschinen (>50.000)	0	0	0	0	-80.000	-220.000	0	0	-300.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-80.000	-220.000	0	0	-300.000

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
660111LEIT 1 Leitpostenwaschgerät	-9.209	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-9.209	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
660212BAUH Ersatzbesch. von Fahrzeugen u. Maschinen (<50.000)	0	-30.000	0	0	-90.000	-30.000	0	-30.000	-150.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-30.000	0	0	-90.000	-30.000	0	-30.000	-150.000
660214BAUH Ersatzbeschaffung einer Soleanlage	0	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die derzeitig eingesetzte Soleanlage wird in 2014 ein Alter von 14 Jahren erreichen. Die Kapazität der im Jahr 2008 günstig erworbenen, gebrauchten Soleanlage reicht für die Versorgung der gesamten Feuchtsalzflotte nicht aus. Nach dem Konzept zur Umstellung von Trocken- auf Feuchtsalz war die Neuanschaffung nach der Umstellung von 6 Streustrecken auf Feuchtsalz vorgesehen. Da inzwischen 7 der 9 Streustrecken auf Feuchtsalz umgestellt wurden, ist nun die Ersatzbeschaffung erforderlich. In 2015 wird die gesamte Umstellung auf Feuchtsalz abgeschlossen sein.</p>									
660314BAUH Ersatzbeschaffung für einen Streckenwagen	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Der auszutauschende Streckenwagen ist inzwischen 15 Jahre alt und mit einer Kilometerleistung von ca. 400.000 km altersbedingt abgenutzt.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
660414BAUH Ersatzbeschaffung eines Hubsteigers	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Der bisher eingesetzte Hubsteiger ist inzwischen 17 Jahre alt und weist einen Kilometerstand von ca. 420.000 km auf. In den Vorjahren musste festgestellt werden, dass die elektrische Anlage des Hubsteigers bedingt durch ihr Alter sehr wartungs- und reparaturanfällig ist. Sofern keine Ersatzbeschaffung erfolgt, werden kurzfristig Reparaturen (u.a. am Drehkranz und dessen Antrieb, Rostschäden und Lagerung am Hubarm, sowie an der elektrischen Verkabelung) i.H.v. 9.000 € erforderlich. Als Ersatzbeschaffung soll ein gebrauchter Hubsteiger mit einer Arbeitshöhe von 17 - 20 m gekauft werden. Die Beschaffung eines gebrauchten Gerätes hat sich auch beim Kauf des bisher eingesetzten Hubsteigers bewährt.</p>									
660514BAUH Schneepflug	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Für die in 2014 vorgesehene Ersatzbeschaffung eines Mannschaftswagens soll zur Optimierung des Winterdienstes auch ein neuer Schneepflug angeschafft werden. Mit dem bisherigen Mannschaftswagen war ein Winterdienst mit Schneepflegeinsatz nicht möglich.</p>									
660614BAUH Errichtung Schleppdach am Bauhof	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Erweiterung der überdachten Fahrzeugstellplätze am Bauhof Dülmen-Buldern durch die Errichtung eines Schleppdaches an der Salzhalle. Damit verbunden ist die Aufgabe der angemieteten Stellplätze für kreiseigene Fahrzeuge an der ehemaligen Kaserne Dülmen. Dadurch wird eine Einsparung von Mietkosten und eine optimale Verfügbarkeit der Fahrzeuge erreicht.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
660709BAUH Kleingeräte	-6.275	-8.000	-15.000	0	-16.000	-17.000	-18.000	-23.000	-89.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	536	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.811	-8.000	-15.000	0	-16.000	-17.000	-18.000	-23.000	-89.000
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Es handelt sich um Investitionen für erforderliche Neuanschaffungen und Ersatz für veraltete Maschinen und Geräte / Kleingeräte (z. B. Hochdruckreiniger, Ladungssicherungssystem für die Streckenfahrzeuge, Kettensägen etc.).</i></p>									
661210BAUH Anhängerstreuer oder Aufsatzstreuer	-60.888	-90.000	-30.000	0	-50.000	0	0	-225.000	-305.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-60.888	-90.000	-30.000	0	-50.000	0	0	-225.000	-305.000
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Bedingt durch Umstellung auf Feuchtsalz müssen noch 2 weitere Streuer ersetzt werden. In 2014 soll mit dem Kauf des neuen Mannschaftswagens auch der alte Aufsatzstreuer (Baujahr 1999) mit der Trockensalztechnik durch einen neuen Aufsatzstreuer mit der Feuchtsalztechnik ersetzt werden; in 2015 ist eine weitere Ersatzbeschaffung mit Feuchtsalztechnik für einen dann 27 Jahre alten Trockensalzstreuer vorgesehen.</i></p>									
GWG660201 GWG für Produkt 66.02.01	-745	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-745	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung

Beschreibung

- Verkehrssicherung durch Strecken- und Baumkontrolle, Winterstreu- und Räumdienst, bauliche Sofortmaßnahmen, Freischneiden von Sichtfeldern und des Lichtraumprofils
- Kontrolle und bauliche Sicherungsmaßnahmen an und auf Brücken und Durchlässen
- Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht wurden
- Periodisch wiederkehrende oder aus besonderem Anlass durchzuführende Arbeiten im Straßenraum wie Grasschnitt, Gehölzschnitt, Grabenräumung etc.
- Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange
- Umstufung, Widmung und Einziehung von öffentlichen Straßen nach StrWG NRW
- Stellungnahmen/Gestattungen nach StrWG NRW, Telekommunikationsgesetz und Rahmenverträgen für öffentliche und private Träger
- Verkehrszählungen, Verkehrsstatistik und Aktualisierung der Straßendatenbank
- Tätigkeit als Untere Straßenaufsichtsbehörde für gemeindliche Straßen

Auftragsgrundlage

- Politische Beschlüsse, StrWG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetze
- Technische Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen

Ziele

- Überprüfung der Verkehrssicherheit durch regelmäßige mindestens 14-tägige Streckenkontrollen
- Durchführung von Instandsetzungsarbeiten zur Substanzerhaltung
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Brückenkontrollen nach DIN 1076 (Jährliche Besichtigung und Durchführung von Nebenuntersuchungen in dreijährigem und Hauptuntersuchungen in sechsjährigem Rhythmus)
- Durchführung des Streudienstes auf 200 Kilometern Hauptstrecken bei Straßenglätte bis 06:30 Uhr

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
14-tägige Streckenkontrolle	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Brückenkontrollen gem. DIN 1076 durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Streudienst lt. Zielvorgabe durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Instandsetzung von Kreisstraßen p.a.	21 km	40 km	50 km	30 km	30 km	30 km
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Kreisstraßen / Radwege in km	421/165	417/163	417/168	417/171	417/174	417/176
Baumbepflanzung in km (Addition beider Seiten)	354	349	349	349	349	349
Lichtzeichenanlagen	41	40	40	40	40	40
Brücken	109	109	109	109	109	109
Durchlässe	793	790	790	790	790	790

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Stellungnahmen / Gestattungen nach StrWG NRW	88	90	90	90	90	90
Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange	28	30	30	30	30	30

Teilergebnisplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG) (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.372.101	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.519.691	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.545	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.893.338	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-163.702	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-209.303	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-76.264	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-6.753.132	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.449	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.287.850	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-2.394.512	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.394.512	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.394.512	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.394.512	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG) (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.242.032	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.581.262	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	608	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.823.902	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-163.702	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-229.596	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.727.025	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-107.838	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.228.161	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.404.259	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.023	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.023	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.023	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.405.282	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.372.101	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.519.691	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.545	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.893.338	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-163.702	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-209.303	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-76.264	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-6.753.132	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.449	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.287.850	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-2.394.512	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.394.512	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.394.512	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.394.512	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 81.01

Die Erträge und Aufwendungen der Produktgruppe 81.01 werden ab dem Haushalt 2013 in der Produktgruppe 01.07 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.242.032	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.581.262	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	608	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.823.902	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-163.702	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-229.596	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.727.025	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-107.838	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.228.161	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.404.259	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.023	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.023	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.023	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.405.282	0	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 81.01 ÖPNV (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
810111BGA Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	-875	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	1.000	1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-875	0	0	0	0	0	0	-21.000	-21.000
GWG810101 GWG für Produkt 81.01.01	-148	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	6.000	6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-148	0	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000

Teilergebnisplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163	141	156	156	156	156
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.476	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.659	141	156	156	156	156
11	Personalaufwendungen	-485.666	-543.062	-500.163	-526.340	-531.604	-536.920
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.996	-21.300	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.839	-1.585	-1.739	-1.739	-1.680	-1.545
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.695	-26.291	-27.852	-27.852	-27.902	-27.902
17	Ordentliche Aufwendungen	-533.196	-592.239	-552.254	-578.432	-583.686	-588.867
18	Ordentliches Ergebnis	-531.537	-592.098	-552.099	-578.276	-583.530	-588.711
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-531.537	-592.098	-552.099	-578.276	-583.530	-588.711
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-531.537	-592.098	-552.099	-578.276	-583.530	-588.711
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-531.537	-592.098	-552.099	-578.276	-583.530	-588.711

Teilfinanzplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.476	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.496	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-486.953	-543.062	-500.163	-526.340	-531.604	-536.920
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.875	-21.300	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-20.530	-26.291	-27.552	-27.552	-27.602	-27.602
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-532.358	-590.653	-550.215	-576.392	-581.706	-587.022
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-530.863	-590.653	-550.215	-576.392	-581.706	-587.022
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-300	-300	-300	-300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-300	-300	-300	-300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-300	-300	-300	-300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-530.863	-590.653	-550.515	-576.692	-582.006	-587.322

Teilergebnisplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163	141	156	156	156	156
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.476	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.659	141	156	156	156	156
11	Personalaufwendungen	-485.666	-543.062	-500.163	-526.340	-531.604	-536.920
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.996	-21.300	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.839	-1.585	-1.739	-1.739	-1.680	-1.545
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.695	-26.291	-27.852	-27.852	-27.902	-27.902
17	Ordentliche Aufwendungen	-533.196	-592.239	-552.254	-578.432	-583.686	-588.867
18	Ordentliches Ergebnis	-531.537	-592.098	-552.099	-578.276	-583.530	-588.711
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-531.537	-592.098	-552.099	-578.276	-583.530	-588.711
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-531.537	-592.098	-552.099	-578.276	-583.530	-588.711
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-531.537	-592.098	-552.099	-578.276	-583.530	-588.711

Erläuterungen Teilergebnisplan 00.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Verwaltungsleitung (Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleiter) nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.476	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.496	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-486.953	-543.062	-500.163	-526.340	-531.604	-536.920
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.875	-21.300	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-20.530	-26.291	-27.552	-27.552	-27.602	-27.602
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-532.358	-590.653	-550.215	-576.392	-581.706	-587.022
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-530.863	-590.653	-550.215	-576.392	-581.706	-587.022
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-300	-300	-300	-300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-300	-300	-300	-300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-300	-300	-300	-300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-530.863	-590.653	-550.515	-576.692	-582.006	-587.322

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	389.974	3.877.191	4.052.384	3.652.189	3.651.184	3.651.032
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.591	6.000	6.300	6.300	6.300	6.300
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.762	865.501	1.009.676	909.676	909.676	1.009.676
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.153	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	400.480	4.748.692	5.068.360	4.568.165	4.567.160	4.667.008
11	Personalaufwendungen	-480.386	-758.500	-760.553	-768.158	-775.840	-783.598
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.088	-12.650	-257.650	-102.650	-2.650	-112.650
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.425	-8.265	-4.229	-4.229	-3.519	-3.326
15	Transferaufwendungen	-484.507	-8.068.747	-8.219.453	-8.169.815	-8.118.770	-8.070.122
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.545	-1.101.547	-1.224.841	-804.741	-796.841	-774.241
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.136.950	-9.949.709	-10.466.726	-9.849.594	-9.697.621	-9.743.937
18	Ordentliches Ergebnis	-736.471	-5.201.017	-5.398.366	-5.281.429	-5.130.460	-5.076.929
19	Finanzerträge	392	3.350	1.350	1.350	1.350	1.350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	392	3.350	1.350	1.350	1.350	1.350
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-736.079	-5.197.667	-5.397.016	-5.280.079	-5.129.110	-5.075.579
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-736.079	-5.197.667	-5.397.016	-5.280.079	-5.129.110	-5.075.579
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-736.079	-5.197.667	-5.397.016	-5.280.079	-5.129.110	-5.075.579

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	270.296	3.494.851	3.685.940	3.419.640	3.419.640	3.419.640
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.080	6.000	6.300	6.300	6.300	6.300
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.762	865.501	1.009.676	909.676	909.676	1.009.676
07	Sonstige Einzahlungen	337	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	392	3.350	1.350	1.350	1.350	1.350
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	280.868	4.369.702	4.703.266	4.336.966	4.336.966	4.436.966
10	Personalauszahlungen	-483.312	-758.500	-760.553	-768.158	-775.840	-783.598
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.550	-12.650	-257.650	-102.650	-2.650	-112.650
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-482.691	-7.690.454	-7.854.606	-7.857.666	-7.860.166	-7.862.666
15	Sonstige Auszahlungen	-187.773	-1.101.547	-1.223.641	-803.541	-795.641	-773.041
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.206.326	-9.563.151	-10.096.450	-9.532.015	-9.434.297	-9.531.955
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-925.458	-5.193.449	-5.393.184	-5.195.049	-5.097.331	-5.094.989
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-422.569	-24.565	-49.130	-49.130	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-422.569	-24.565	-50.330	-50.330	-1.200	-1.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-422.569	-24.565	-50.330	-50.330	-1.200	-1.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.348.027	-5.218.014	-5.443.514	-5.245.379	-5.098.531	-5.096.189

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51	50	49	49	49	49
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	51	50	49	49	49	49
11	Personalaufwendungen	-107.029	-126.298	-109.745	-110.843	-111.951	-113.070
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-719	-707	-699	-699	-698	-690
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.133	-5.230	-5.751	-5.751	-5.751	-5.751
17	Ordentliche Aufwendungen	-111.881	-132.235	-116.195	-117.293	-118.400	-119.512
18	Ordentliches Ergebnis	-111.831	-132.185	-116.146	-117.244	-118.351	-119.462
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-111.831	-132.185	-116.146	-117.244	-118.351	-119.462
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-111.831	-132.185	-116.146	-117.244	-118.351	-119.462
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-111.831	-132.185	-116.146	-117.244	-118.351	-119.462

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-107.030	-126.298	-109.745	-110.843	-111.951	-113.070
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-4.113	-5.230	-5.251	-5.251	-5.251	-5.251
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-111.143	-131.528	-114.996	-116.094	-117.202	-118.322
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-111.143	-131.528	-114.996	-116.094	-117.202	-118.322
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-111.143	-131.528	-115.496	-116.594	-117.702	-118.822

Produktbeschreibung Produkt 01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung in organisatorischer, repräsentativer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht

Zugehörige Leistungen:

- Sekretariat der Verwaltungsleitung
- Vorbereitung bzw. Koordinierung der Vorbereitung von Sitzungen des LR/KD in externen Gremien, Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften
- Rechtliche Unterstützung der Verwaltungsleitung
- Unterstützung bei aktuellen Ereignissen und Entscheidungen, Vorbereitung von Stellungnahmen
- Vorbereitung von Grußworten, Vorträgen, Glückwünschen u. a. der Verwaltungsleitung
- Bearbeitung von Alters- und Ehejubiläen
- Bearbeitung von Bürger-Eingaben/-Beschwerden, insbesondere Nachbereitung der Bürgersprechstunden

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Informationsanspruch aus Art. 5 GG

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Fachabteilungen, politische sowie vereins- und gesellschaftsrechtliche Gremien, Mitarbeiterschaft, Kreisbevölkerung

Ziele

- Umfassende Unterstützung der Verwaltungsleitung
- Gewährleistung einer angemessenen und fachgerechten Repräsentation des Kreises
- Zügige und abschließende Bearbeitung von Einwohner-/Bürgeranfragen und Eingaben

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	389.850	36.291	267.681	1.381	678	527
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.762	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.153	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	393.772	36.291	267.681	1.381	678	527
11	Personalaufwendungen	-225.867	-182.041	-176.692	-178.459	-180.243	-182.046
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.088	0	-50.000	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.796	-1.951	-1.854	-1.854	-1.150	-990
15	Transferaufwendungen	-484.507	-536.379	-546.361	-548.361	-550.361	-552.361
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.342	-401.524	-629.350	-206.750	-199.250	-176.750
17	Ordentliche Aufwendungen	-836.599	-1.121.895	-1.404.257	-935.424	-931.004	-912.147
18	Ordentliches Ergebnis	-442.827	-1.085.604	-1.136.576	-934.043	-930.326	-911.620
19	Finanzerträge	392	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	392	350	350	350	350	350
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-442.435	-1.085.254	-1.136.226	-933.693	-929.976	-911.270
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-442.435	-1.085.254	-1.136.226	-933.693	-929.976	-911.270
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-442.435	-1.085.254	-1.136.226	-933.693	-929.976	-911.270

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.02

Zu Zeile 02:

- Regionale 2016 - Projekte
- "Ökoprofit" Zuwendungen durch Landesförderung und Sponsoring
Ökoprofit (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik) ist ein kostenreduzierendes Umweltmanagementsystem für Unternehmen aus der Region, das der Kreis Coesfeld im Jahr 2013 erstmalig einführen und gemeinsam mit der wfc umsetzen will.

- BMU-Zuwendung für Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes (65 % von 50.000 € = 32.500 €).

Zu Zeile 13:

Erwartete Aufwendungen zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes, Voraussetzung ist lt. Kreistagsbeschluss vom 18.12. eine 65-prozentige Förderung durch das BMU (siehe Anmerkung zu Zeile 2).

Zu Zeile 15:

Der Ansatz teilt sich im Wesentlichen wie folgt auf:

- Der Umlagebeitrag für den Betrieb der wfc GmbH wurde im Jahr 2011 von 240.000 € auf 260.000 € erhöht. Damit werden inflationsbedingte Kostensteigerungen und tariflich bedingte Personalkostensteigerungen angeglichen. Für 2014 werden keine weiteren Änderungen erwartet.
- Die Technologietransferstelle soll bei der wfc ab dem Jahre 2014 mit je 50.000 € bezuschusst werden.
- Anteil des Kreises Coesfeld an den Personal- und Sachkosten der Regionalagentur in Höhe von 11.000 €.
- Für die Arbeiten der Regionale 2016 Agentur GmbH sind für die Jahre 2013 bis zur Auflösung der GmbH je 30.000 € einzuplanen.
- Für den Verlustausgleich bei der Münsterland e.V. muss für 2014 ein Betrag in Höhe von 120.361 € bereitgestellt werden.
- Anteil am Sparkassen Münsterland Giro 15.000 €.
- Anteil des Kreises Coesfeld für die Verbraucherberatung der Verbraucherzentrale NRW in Dülmen und Lüdinghausen. Nach den vertraglichen Regelungen ist bis 2017 mit einer Erhöhung des Anteils bis auf 66.000 € zu rechnen.

Zu Zeile 16:

Der Ansatz entspricht der Summe aus den Mitteln für Projekte der Kreisentwicklung.

Zu den Projekten der Kreisentwicklung zählen insbesondere:

- Projekt Arbeit, Familie und Mittelstand im Münsterland, das thematisch in den Jahren 2013-2014 fortgesetzt werden soll
- Ökoprofit
- Energetisch wirtschaften im Kreis Coesfeld
- Clever wohnen im Kreis Coesfeld
- Regionale Speisekarte
- Regionale 2016-Projekte/u.a. "WasserBurgenWelt"
- AG Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.
- Wettbewerbsbeiträge und sonstige Maßnahmen der Struktur- und Tourismusförderung

Mitgliedsbeiträge für die EUREGIO e.V., Münsterland e.V. und "Das Münsterland - Die Gärten und Parks e.V." und "AG Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V."

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	270.296	34.900	266.300	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.316	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.762	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	337	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	392	350	350	350	350	350
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	275.104	35.250	266.650	350	350	350
10	Personalauszahlungen	-228.713	-182.041	-176.692	-178.459	-180.243	-182.046
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.550	0	-50.000	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-482.691	-536.379	-546.361	-548.361	-550.361	-552.361
15	Sonstige Auszahlungen	-144.007	-401.524	-629.200	-206.600	-199.100	-176.600
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-907.961	-1.119.944	-1.402.253	-933.420	-929.704	-911.007
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-632.857	-1.084.694	-1.135.603	-933.070	-929.354	-910.657
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-150	-150	-150	-150
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-422.569	-24.565	-49.130	-49.130	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-422.569	-24.565	-49.280	-49.280	-150	-150
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-422.569	-24.565	-49.280	-49.280	-150	-150
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.055.426	-1.109.259	-1.184.883	-982.350	-929.504	-910.807

Investitionen Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
010108FMO Kapitalerhöhung FMO GmbH	-22.569	0	0	0	0	0	0	-585.000	-585.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-22.569	0	0	0	0	0	0	-585.000	-585.000
010112STIF Stiftung	-400.000	0	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-400.000	0	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
010113FMO Kapitalerhöhung FMO	0	-24.565	-49.130	0	-49.130	0	0	-24.565	-122.825
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-24.565	-49.130	0	-49.130	0	0	-24.565	-122.825

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Vertretung der Kreisinteressen bei Raumordnung und Landes- bzw. Bauleitplanung, Stärkung des Kreises Coesfeld durch eine koordinierte Strukturpolitik in allen Wirtschaftsbereichen
Zugehörige Leistungen:
Rechtsbindungsgrad Muss:
- Erörterung und Festlegung raumbedeutsamer Planungen und von Förderungsprogrammen von regionaler Bedeutung
- Stellungnahmen im Rahmen der Mitwirkung/Beteiligung bei Erarbeitung des Landesentwicklungsprogramms, der Landesentwicklungs- und Regionalpläne, der Bauleitplanungen sowie anderer Raumordnungsverfahren
- Koordination und Formulierung von Stellungnahmen der Fachabteilungen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung
Rechtsbindungsgrad Soll:
- Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften
- Vorbereitung und Vertretung des Kreises in den Gremien
Rechtsbindungsgrad Kann:
- Regionale Entwicklungsplanung
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung, Regionale 2016
- Umsetzung von Projekten zur energetischen Gebäudesanierung („Clever wohnen im Kreis Coesfeld“, Bauratgeber, Thermographie-Aktionen, ALTBAUNEU) und von Klimaschutzprojekten („Energetisch wirtschaften im Kreis Coesfeld“, „Energiequelle Wallhecke“, Ökoprofit)
- Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO
- Aufgaben als EU-Informations- und Koordinationsstelle

Auftragsgrundlage

Informationsanspruch aus Art. 5 GG; Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Landesplanungsgesetz NRW, Baugesetzbuch und andere Spezialgesetze, Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Politik, Mitglieder des Regionalrates und der Kommissionen des Regionalrates aus dem Kreis Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Regional- und Landesplanungsbehörde, Beteiligungsgesellschaften, EUREGIO, Kreisbevölkerung

Ziele

- Aktuelle Information von Verwaltungsleitung und Abteilungen mit entscheidungsrelevanten Daten
- Bedarfsgerechte Raumordnung im Kreis Coesfeld; im Rahmen der o. g. Planungen formulieren Verwaltung und/oder KT sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden Anregungen und Bedenken gegenüber der Bezirks- und Landesplanungsbehörde
- Wahrung der Interessen des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Beratung raumbedeutsamer und strukturwirksamer Förderprogramme
- Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung
- Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO
- Termingerechte Abstimmung und Koordinierung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligungsverfahren
- Schwerpunkt der Aktivitäten Entwicklung, Fortschreibung, Umsetzung von Projekten im Zusammenhang mit der Regionale 2016

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl Beratungen / Informationen zu (EU)-Förderprogrammen	3	5	5	5	5	5

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Anzahl initiiertes und/oder bearbeiteter Projekte zur Wirtschafts- und Tourismusförderung / EUREGIO	19	12	12	12	12	12
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der Stellungnahmen zur Bauleitplanung und Planfeststellung	91	100	100	100	100	100
Anzahl Gremien der Regionalplanung und Beteiligung zur Vorbereitung	12	12	12	12	12	12
Anzahl sonstiger Gremien zur Vorbereitung/Teilnahme	28	26	26	26	26	26

Produktbeschreibung Produkt 01.02.03 Verbraucherberatung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Einrichtung und Unterhaltung einer Beratungsstelle für Verbraucher im Kreis Coesfeld
Zugehörige Leistungen:
Die Verbraucherberatung hält für die Verbraucherinnen und Verbraucher ein Informations- und Beratungsangebot bereit. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Allgemeinheit und Einzelpersonen sachlich, unabhängig und anbieterneutral über alle den Verbraucher und seinen Haushalt betreffende Fragen zu informieren und zu beraten.
Dazu wird in Dülmen eine Verbraucherberatungsstelle eingerichtet, in Coesfeld und Lüdinghausen finden an einem Tag in der Woche im Wechsel Beratungsstunden statt.
Finanziert wird die Verbraucherberatung zu 50 % durch die VZ NRW (Landeszuschuss), die Restlichen 50 % tragen die Stadt Dülmen und der Kreis Coesfeld (je zur Hälfte). Die Verbraucherberatung nimmt Ende 2013 die Arbeit auf, die Beratungsstunden in Lüdinghausen und Coesfeld beginnen Anfang 2014.

Auftragsgrundlage

Vertrag vom 20.08.2013 zwischen der Verbraucherzentrale NRW e.V., der Stadt Dülmen und dem Kreis Coesfeld

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger (Verbraucher) im Kreis Coesfeld, daneben auch andere Gruppierungen wie Schulen, Vereine und Verbände

Ziele

Sachliche, unabhängige und anbieterneutrale Information und Beratung zu allen Themen des Verbraucherschutzes.

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Beratungskontakte			5.000	6.000	6.000	6.000
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Beratungsstunden in Dülmen pro Woche			25	25	25	25
Beratungsstunden in Coesfeld pro Woche			4	4	4	4
Beratungsstunden in Lüdinghausen pro Woche			4	4	4	4

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73	67	66	66	66	66
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.584	6.000	6.300	6.300	6.300	6.300
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	6.657	6.067	6.366	6.366	6.366	6.366
11	Personalaufwendungen	-147.490	-152.926	-154.671	-156.218	-157.780	-159.358
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-910	-817	-665	-665	-664	-653
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.070	-49.627	-31.224	-32.224	-32.224	-32.224
17	Ordentliche Aufwendungen	-188.470	-203.370	-186.560	-189.107	-190.668	-192.235
18	Ordentliches Ergebnis	-181.813	-197.303	-180.195	-182.741	-184.302	-185.869
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-181.813	-197.303	-180.195	-182.741	-184.302	-185.869
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-181.813	-197.303	-180.195	-182.741	-184.302	-185.869
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-181.813	-197.303	-180.195	-182.741	-184.302	-185.869

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.03

Diese Produktgruppe wurde zum Haushalt 2012 neu eingerichtet.
Die Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Kreisarchivs wurden bisher in den Produktgruppen 10.05 und 10.06 geführt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.764	6.000	6.300	6.300	6.300	6.300
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.764	6.000	6.300	6.300	6.300	6.300
10	Personalauszahlungen	-147.569	-152.926	-154.671	-156.218	-157.780	-159.358
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-39.653	-49.627	-30.674	-31.674	-31.674	-31.674
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-187.222	-202.553	-185.345	-187.892	-189.454	-191.032
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-181.458	-196.553	-179.045	-181.592	-183.154	-184.732
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-550	-550	-550	-550
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-550	-550	-550	-550
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-550	-550	-550	-550
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-181.458	-196.553	-179.595	-182.142	-183.704	-185.282

Produktbeschreibung Produkt 01.03.01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Öffentlichkeitsarbeit und publizistische Beratung der Verwaltung
Zugehörige Leistungen:
Unterstützung der Verwaltungsleitung in organisatorischer, repräsentativer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht, Information der Medien und Besucher über Tätigkeiten des Kreises

- Information der Presse durch aktuelle Informationen, Beantwortung von Presseanfragen, Vorbereitung/Durchführung von Pressebesprechungen
- Presseauswertung für Verwaltungsleitung und Dienststellen
- Fotodienst / Fotoarchiv
- Hausmitteilungsblatt COEintern
- Entwicklung und Produktion von Informationsmaterial für die Öffentlichkeit (Imagebroschüre, Kreiskarte, Infos zur Arbeit von Kreistag u. Kreisverwaltung)
- Serviceleistungen für Abteilungen für Informationen im Printbereich (Broschüren, Falbblätter, Plakate) einschl. Konzeption, Gestaltung, Druckaufbereitung und Abwicklung
- Gestaltung und Auftragsabwicklung von kleineren Werbematerialien
- Vertrieb der Publikationen des Kreises einschl. Abrechnung
- Redaktion, Produktion und Abwicklung „Amtsblatt des Kreises Coesfeld“, Bekanntmachungsorgan des Kreises Coesfeld und der Stadt Dülmen
- Veröffentlichung von Anzeigen in Tageszeitungen/Fachzeitschriften (Stellenausschreibungen, Vergaben, amtliche Bekanntmachungen einschl. Abwicklung)

Auftragsgrundlage

Informationsanspruch aus Art. 5 GG, § 5 KrO NRW, BekanntmachungsVO, § 21 Hauptsatzung, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Kreisbevölkerung, Kreistag, Verwaltungsleitung, Bedienstete der Kreisverwaltung

Ziele

Aktuelle Information der Presse und Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse aus dem Kreis Coesfeld
Aktuelle Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen für Verwaltungsleitung und Kreisverwaltung an Kreisbevölkerung
Bereitstellung übersichtlicher und aktueller Informationen über die Arbeit von Kreistag und Kreisverwaltung an die Kreisbevölkerung
Rechtskonforme Bekanntmachung amtlicher Informationen
Zielgerichtete Platzierung von Anzeigen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl Pressemitteilungen	292	320	300	300	300	300
Beantwortung von Presseanfragen am selben Tage	94,5 %	94 %	95 %	95 %	95 %	95 %
Ausgaben von COEintern	4	4	4	4	4	4
Ausgaben Amtsblatt	31	28	28	28	26	26
Abo Amtsblatt online	254	250	260	270	270	270
Zahl / Auflage Broschüren u. a	54 / 119.120	40 / 70.000	45 / 80.000	45 / 80.000	45 / 80.000	45 / 80.000
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl Presseanfragen	792	950	800	800	800	800
Anzahl Besucher	176	100	100	100	100	100

Produktbeschreibung Produkt 01.03.02 Kreisarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Erhalt der Kreisgeschichte
 Zugehörige Leistungen:
 - Übernahme, Bewertung und Verzeichnung von Altakten und Verwaltungsfremden Dokumenten
 - Aufbereitung des Archivgutes für die sachgerechte Lagerung (Entmetallisierung, Umbetten in Säurefreie Mappen)
 - Verwaltung der Archivbibliothek und Betreuung der archivischen Sammlungen (Foto-, Zeitungssammlung etc.)
 - Archivauskünfte und Betreuung der Archivbenutzer
 - Recherchieren anhand der archivischen Findmittel, Beantwortung von Fragen
 - Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veröffentlichungen und Ausstellungen

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.03.2010; Benutzungsordnung für das Archiv des Kreises Coesfeld vom 30.11.1994

Zielgruppen

Abteilungen und Beschäftigte der Kreisverwaltung, Externe Nutzer/innen (Wissenschaftler, Schüler, Studenten, interessierte Kreisbevölkerung, Institutionen und Vereine, Firmen und Verläge, kommunale Archive im Kreis Coesfeld)

Ziele

Schnelle Bearbeitung von schriftlichen, telefonischen und elektronischen Anfragen: 3 Tage (außer in Urlaubszeiten, da keine fachliche Vertretung gegeben ist)

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Erschlossene Sammlungsmaterialien	1.200	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Erschlossene Sammlungsmaterialien	1.200	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
Erfasste Bibliotheksmedien	120	100	100	100	100	100
Erfasste Akten	300	300	300	300	300	300
Benutzer Archiv	102	110	100	100	100	100
Ausstellungen / Veröffentlichungen	2	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.04 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	10	9	9	9	9
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	11	9	9	9	9
11	Personalaufwendungen	0	-20.995	-22.479	-22.704	-22.931	-23.160
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-150	-150	-150	-150	-150
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-101	-90	-90	-89	-88
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-33.058	-33.049	-33.049	-33.049	-33.049
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-54.304	-55.768	-55.992	-56.219	-56.447
18	Ordentliches Ergebnis	0	-54.293	-55.759	-55.984	-56.210	-56.438
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-54.293	-55.759	-55.984	-56.210	-56.438
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-54.293	-55.759	-55.984	-56.210	-56.438
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-54.293	-55.759	-55.984	-56.210	-56.438

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.04

Die Produktgruppe „Recht“ wurde zum Haushalt 2013 neu eingerichtet. Bisher wurden die hier veranschlagten Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 30.01 geführt.

In dieser Produktgruppe werden Aufwendungen für die Betreuung von Rechtsstreitigkeiten nachgewiesen.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich hierbei - abgesehen von wenigen Ausnahmen - um einen Zentralansatz in Höhe von 30.000 € für Sachverständigen- und Gerichtskosten. Die Aufwendungen sind kaum planbar, da sie im Wesentlichen vom Ausgang der Gerichtsverfahren abhängig sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.04 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	1	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	1	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	-20.995	-22.479	-22.704	-22.931	-23.160
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-150	-150	-150	-150	-150
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-33.058	-33.049	-33.049	-33.049	-33.049
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-54.202	-55.678	-55.903	-56.130	-56.359
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-54.201	-55.678	-55.903	-56.130	-56.359
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-54.201	-55.678	-55.903	-56.130	-56.359

Produktbeschreibung Produkt 01.04.01 Betreuung von Rechtsstreitigkeiten und Rechtsberatung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

- Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Abteilungen in allen Rechtsangelegenheiten
- Betreuung von Rechtsstreitigkeiten
- Auswertung von juristischer Fachliteratur
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Satzungen, Benutzungsordnungen und Rechtsvorschriften auf Kreisebene sowie bei Verträgen

Auftragsgrundlage

Einzelaufträge der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürgerinnen/Bürger

Ziele

Gestaltung von Rechtsvorschriften innerhalb von vier Wochen nach Auftragserteilung

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Abschließende Bearbeitung innerhalb von vier Wochen erreicht?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Fälle	90	80	80	80	80	80
Anzahl Verträge	5	4	5	5	5	5
Anzahl Rechtsvorschriften	0	2	2	2	2	2
Anzahl Benutzungsordnungen	0	1	0	0	0	0
Anzahl Satzungen	4	2	3	3	3	3
Rückfragen	ca. 5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.05 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	21	19	19	19	19
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	21	19	19	19	19
11	Personalaufwendungen	0	-52.859	-45.438	-45.893	-46.352	-46.815
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-216	-192	-192	-191	-188
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-1.672	-1.706	-1.706	-1.706	-1.706
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-54.746	-47.337	-47.791	-48.250	-48.710
18	Ordentliches Ergebnis	0	-54.725	-47.318	-47.772	-48.231	-48.691
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-54.725	-47.318	-47.772	-48.231	-48.691
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-54.725	-47.318	-47.772	-48.231	-48.691
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-54.725	-47.318	-47.772	-48.231	-48.691

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.05

Die Produktgruppe „Kommunalaufsicht“ wurde zum Haushalt 2013 neu eingerichtet. Bisher wurden die hier veranschlagten Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 30.02 geführt.

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Durchführung der Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden dargestellt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.05 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	-52.859	-45.438	-45.893	-46.352	-46.815
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-1.672	-1.706	-1.706	-1.706	-1.706
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-54.531	-47.145	-47.599	-48.058	-48.522
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-54.531	-47.145	-47.599	-48.058	-48.522
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-54.531	-47.145	-47.599	-48.058	-48.522

Produktbeschreibung Produkt 01.05.01 Rechts- und Finanzaufsicht

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

- Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- Beratung der Kommunen
- Abwicklung von Rechtsbeschwerden

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassungsrecht NRW

Zielgruppen

Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Parteien, Einwohner und Bürgerinnen/Bürger

Ziele

Erladigung der Aufgaben innerhalb der vom Kommunalverfassungsrecht vorgegebenen Fristen. Die Haushaltssatzung darf frühestens einen Monat nach der Anzeige bei der Aufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht werden (§ 80 Abs. 5 GO NRW)

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Termingerechte Erledigung in vier Wochen	95 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der Beanstandungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Auf die Angabe weiterer Grundzahlen wird verzichtet, da sie weder planbar noch steuerungsrelevant im Rahmen der Haushaltsberatungen sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.06 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	21	22	22	22	22
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	100.000	100.000	0	0	100.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	100.021	100.022	22	22	100.022
11	Personalaufwendungen	0	-57.128	-60.045	-60.645	-61.252	-61.864
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-12.500	-207.500	-102.500	-2.500	-112.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.099	-218	-218	-217	-214
15	Transferaufwendungen	0	-50.113	-51.113	-51.613	-52.113	-52.613
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-609.606	-522.623	-524.123	-523.723	-523.623
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-730.445	-841.499	-739.099	-639.805	-750.814
18	Ordentliches Ergebnis	0	-630.424	-741.477	-739.078	-639.784	-650.793
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-630.424	-741.477	-739.078	-639.784	-650.793
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-630.424	-741.477	-739.078	-639.784	-650.793
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-630.424	-741.477	-739.078	-639.784	-650.793

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.06

Die Produktgruppe „Kreistagsbüro“ wurde zum Haushalt 2013 neu eingerichtet. Bisher wurden die hier veranschlagten Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 30.03 geführt.

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Wahlen und die Entschädigungszahlungen an die Kreistagsabgeordneten bzw. sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Beiträge an Vereine und Verbände und Aufwendungen im Zusammenhang mit Statistik nachgewiesen.

Zu Zeile 06:

Die Erträge ergeben sich aus Kostenerstattungen für die Durchführung von Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen. Die nächsten Wahlen werden nach derzeitigem Kenntnisstand wie folgt stattfinden:

- Europawahl und Kommunalwahl 2014
- Kommunalwahl 2015
- Landtagswahl 2017

Zu Zeile 15:

Es handelt sich hierbei um einen Kreiszuschuss zur Förderung der Tierzucht.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Aufwendungen:

- Kosten Kreistag, Ausschüsse, Beiräte: 322.000 €
- Mitgliedsbeiträge (Landkreistag NRW, KGSt, Studieninstitut, Westfalen-Initiative u.a.): 133.500 €
- Fraktionszuwendungen: 43.800 €
- Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentationen: 29.000 €.

Aufwendungen für die Durchführung von Wahlen sind für die Jahre 2014 (Europawahl und Kommunalwahl - Kreistag), 2015 (Kommunalwahl - Landrat) und 2017 (Landtagswahl) vorgesehen.

Durch erhebliche Steigerungen der Fallzahlen bei den Ehe- und Altersjubiläen erhöhen sich die Ansätze der Bekanntmachungen, Nachrufe und Ehrungen für die kommenden Jahre sukzessive.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.06 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	100.000	100.000	0	0	100.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	100.000	100.000	0	0	100.000
10	Personalauszahlungen	0	-57.128	-60.045	-60.645	-61.252	-61.864
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-12.500	-207.500	-102.500	-2.500	-112.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-50.113	-51.113	-51.613	-52.113	-52.613
15	Sonstige Auszahlungen	0	-609.606	-522.623	-524.123	-523.723	-523.623
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-729.346	-841.281	-738.882	-639.588	-750.601
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-629.346	-741.281	-738.882	-639.588	-650.601
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-629.346	-741.281	-738.882	-639.588	-650.601

Produktbeschreibung Produkt 01.06.01 Mitgliedschaften, Orden und Ehrungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

- Betreuung von Mitgliedschaften
- Vorbereitende und nachbereitende Tätigkeiten für Ehrungen und Ordensverleihungen (freiwillige Aufgabe)

Auftragsgrundlage

Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen, Beschlüsse des KA und des KT

Zielgruppen

Institutionen, Vereine, Jubilare und zu ehrende Personen

Ziele

Termingerechte Durchführung von Wahlen und Ehrungen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Termingerechte Durchführung von Ehrungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der Mitgliedschaften	35	35	36	36	36	36
Orden	7	10	10	10	10	10
Jubiläen	1.470	1.700	1.750	1.800	1.850	1.900

Produktbeschreibung Produkt 01.06.02 Sitzungsdienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

- Organisatorische und zum Teil inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen und Tagungen politischer Gremien (KT, KA, Fachausschüsse etc.)
- Zahlung von Sitzungs- und Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuschüsse

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassungsrecht, insbesondere KrO NRW, GO NRW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, Geschäftsordnung des Kreistages

Zielgruppen

Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsleitung

Ziele

- Termingerechte Einladungen zu Sitzungen. Der Kreistag wird vom Landrat mit einer Ladungsfrist von mindestens sieben Kalendertagen schriftlich einberufen. In dringenden Fällen kann die Ladungsfrist auf bis zu drei Kalendertage verkürzt werden. Die Fristen gelten als gewahrt, wenn die Einladung jeweils sechs Tage vor Beginn der Ladungsfristen zur Post gegeben oder den Kreistagsmitgliedern am Tag des Beginns der jeweiligen Ladungsfrist zugestellt worden ist.
- Fertigung und Übersendung der Niederschriften innerhalb von höchstens drei Wochen nach der Sitzung
- Vierteljährliche termingerechte Auszahlung der Entschädigungen (01.04. / 01.07. / 01.10 / 01.01.)

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Termingerechte Einladung zu Sitzungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Niederschrift mehr als 3 Wochen	25 %	- %	0	0	0	0
Termingerechte Auszahlung der Entschädigungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse	36	49	52	50	49	49

Produktbeschreibung Produkt 01.06.03 Statistik und Wahlen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

- Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen
 - Durchführung von internen Wahlen (Personalrat, Jugendvertretung)
 Zentrale Erhebung, Sammlung, Aufarbeitung und Verteilung statistisch relevanter Daten

Rechtsbindungsgrad Soll:

Auftrag der Verwaltungsleitung bzgl. statistischer Daten des Kreises Coesfeld
 - Bereitstellung einheitlicher Grunddaten für Verwaltung und externe Nachfrager
 - Laufende Berichterstattung bzgl. statistischer Daten des Kreises Coesfeld

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze und -ordnungen, Personalvertretungsgesetz
 Bundesstatistikgesetz, Bundes- und Landesverordnungen zu Erhebung von Statistiken
 Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Wahlberechtigte, Parteien, Land-, Stadt- und Gemeindevahlleiter, Beschäftigte, Personalrat
 Verwaltungsleitung, Abteilungen, wfc, Städte und Gemeinden, Behörden, Bevölkerung,
 Unternehmen und Parteien
 Termingerechte Durchführung von Wahlen

Ziele

Adäquate Vermittlung statistischer Informationen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Termingerechte Durchführung von Wahlen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Max. Bearbeitungszeit der statistischen Anfragen	1 Tag	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage
Anzahl statistischer Produkte (z.B. Demographiebericht, Flyer)	0	1	0	0	0	0
Projekte der amtlichen Statistik (z.B. Zensus)	4	0	0	0	0	0
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Landtagswahlen	1	0	0	0	0	1
Bundestagswahl	0	1	0	0	0	0
Kommunalwahl	0	0	1	1	0	0
Europawahl	0	0	1	0	0	0
Wahl der Jugend- und Azubi-Vertretung	0	1	0	1	0	1
Personalratswahl	2	0	0	0	1	0
Anzahl statistischer Anfragen (intern und extern)	19	35	30	30	30	30

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3.840.730	3.784.538	3.650.644	3.650.342	3.650.341
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	765.500	909.676	909.676	909.676	909.676
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	4.606.230	4.694.214	4.560.320	4.560.018	4.560.017
11	Personalaufwendungen	0	-166.253	-191.482	-193.397	-195.331	-197.284
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-3.374	-512	-512	-511	-503
15	Transferaufwendungen	0	-7.482.255	-7.621.979	-7.569.841	-7.516.296	-7.465.148
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-831	-1.137	-1.137	-1.137	-1.137
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-7.652.713	-7.815.110	-7.764.888	-7.713.275	-7.664.073
18	Ordentliches Ergebnis	0	-3.046.483	-3.120.896	-3.204.568	-3.153.258	-3.104.055
19	Finanzerträge	0	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-3.043.483	-3.119.896	-3.203.568	-3.152.258	-3.103.055
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-3.043.483	-3.119.896	-3.203.568	-3.152.258	-3.103.055
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-3.043.483	-3.119.896	-3.203.568	-3.152.258	-3.103.055

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.07

In der Produktgruppe ÖPNV werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Nahverkehrsplanung im Rahmen der Daseinsvorsorge nachgewiesen. Die Wahrnehmung der Aufgaben durch den Kreis Coesfeld ergibt sich aus dem ÖPNVG NRW. Zur Aufgabenerledigung haben die Kreise Borken, Coesfeld und Warendorf den Zweckverband SPNV Münsterland, Fachbereich Bus mandatiert. Lediglich die EDV-Administration sowie die Personalverwaltung für den ZVM Fachbereich Bus werden gegen Kostenerstattung weiterhin durch die Kreisverwaltung Coesfeld wahrgenommen. Kostensteigerungen ergeben sich somit nicht durch die Mandatierung an sich,

sondern durch die Wahrnehmung der Aufgabe und den damit verbundenen sachlichen Aufwendungen, die sich unter den Transferaufwendungen subsumieren.

Zu Zeile 02:

Unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden u.a. die Landeszuweisungen gem. § 11 ÖPNVG NRW ausgewiesen. Für die ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 werden dem Kreis Coesfeld für 2014 615.000 € zugewiesen, die u.a. für die investive Förderung z.B. neuer Fahrzeuge an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Die Ausbildungspauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW in Höhe von 1,5 Mio. € wird verwandt für den Ausgleich der rabattierten Beförderung von Schülern oder Auszubildenden. Der Kreis darf von den zur Verfügung gestellten Landesmitteln 12,5 % u.a. verwenden, um die vom Land übertragene Aufgabe und die damit verbundenen Personalaufwendungen zu finanzieren.

Ebenso werden hier die Zuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die Ortslinienverkehre der RVM in Höhe von 1,2 Mio. € ausgewiesen. In der Vergangenheit wurden die Ortslinienverkehre über Kostendeckungsverträge direkt von den kreisangehörigen Kommunen bei der RVM bestellt und auch abgerechnet. Durch die EU-VO 1370/2007 sind Personenverkehrsdienste in Deutschland zukünftig ausschließlich durch die Kreise und kreisfreien Städte als zuständige Behörden zu bestellen und beihilferechtskonform zu finanzieren. Die Bestellung dieser Verkehre erfolgt im Rahmen der Direktvergabe an die RVM. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls auf Grundlage der Direktvergabe durch den Kreis. Dennoch sollten weiterhin die Städte und Gemeinden über Qualität und Quantität ihrer Lokalverkehre entscheiden können. Auch die Finanzierung soll nach dem Verursacherprinzip erfolgen. Insofern stehen den Aufwendungen unter Zeile 15, die aus der Bestellung dieser Verkehre resultieren, hier die Zuschüsse der Kommunen zur Gegenfinanzierung gegenüber.

Zu Zeile 06:

Unter den Kostenerstattungen und Umlagen sind die Zuwendungen des ZVM an den Kreis Coesfeld ausgewiesen. Diese Zuwendungen beinhalten die unterstützenden Arbeiten des Kreises Coesfeld im Bereich der Personalverwaltung und der EDV für den ZVM sowie die Verrechnung der vom Kreis Coesfeld im Rahmen der Personalgestaltung an den ZVM geleisteten Personalaufwendungen.

Ebenso sind hier Erträge in Höhe von 852 T€ ausgewiesen, die durch die Ausschreibung der Linien R81 und R64/564 aus den Fahrgeldeinnahmen dem Kreis zustehen. Auf Grundlage der ausverhandelten Einnahmen des Jahres 2011 kann die Prognose für 2014 positiv korrigiert werden. Gegenüber dem Vorjahr ist somit eine Verbesserung bei den Kostenerstattungen von ca. 259 T€ zu erwarten. Die Fahrgeldeinnahmen unterliegen allerdings der Umsatzsteuer mit einem ermäßigten Steuersatz von 7%.

Zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen beinhalten die weiterzuleitenden Landesmittel in Höhe von ca. 1,8 Mio. € sowie die Kosten für die ausgeschriebenen Verkehrsleistungen auf den Regionallinien R81, R64/564/563 von ca. 1,05 Mio €. Diesen Aufwendungen stehen für die brutto ausgeschriebenen Linien R81 und R64 anteilig Einnahmen unter Zeile 06 gegenüber. Die Linien 552 und 580 wurden von den Verkehrsunternehmen im Rahmen des Genehmigungswettbewerbs eigenwirtschaftlich, d.h. ohne Zuschuss des Kreises beantragt. Hier ist somit gegenüber dem Vorjahr einer Verbesserung von ca. 150.000 Euro zu verzeichnen.

Des Weiteren ist hier beinhaltet der Aufwundersatz der RVM für die Regionalverkehre in Höhe von ca. 2,8 Mio €, der somit um ca. 155.000 € gegenüber dem Vorjahr steigt sowie der Aufwundersatz der Ortslinienverkehre (vgl. Zeile 02) in Höhe von 1,2 Mio. €, der aus der Direktvergabe an die RVM resultiert. Ebenso beinhalten die Transferaufwendungen Kosten für die Mandatierung des ZVM Fachbereiches Bus in Höhe von 310.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3.459.951	3.419.640	3.419.640	3.419.640	3.419.640
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	765.500	909.676	909.676	909.676	909.676
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	4.228.451	4.330.316	4.330.316	4.330.316	4.330.316
10	Personalauszahlungen	0	-166.253	-191.482	-193.397	-195.331	-197.284
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-7.103.962	-7.257.132	-7.257.692	-7.257.692	-7.257.692
15	Sonstige Auszahlungen	0	-831	-1.137	-1.137	-1.137	-1.137
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-7.271.047	-7.449.752	-7.452.226	-7.454.160	-7.456.114
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-3.042.596	-3.119.436	-3.121.910	-3.123.844	-3.125.798
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-3.042.596	-3.119.436	-3.121.910	-3.123.844	-3.125.798

Produktbeschreibung Produkt 01.07.01 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Zuständig für die Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV. Zur Realisierung von Synergien haben die Kreise Borken, Coesfeld und Warendorf den ZVM, Fachbereich Bus mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben mandatiert.

Zugehörige Leistungen:

Alle Aufgaben, die den übertragenden Kreisen gemäß § 3 ÖPNVG NRW als Aufgabenträger für den ÖPNV obliegen. Sie umfasst insbesondere

- die kontinuierliche Weiterentwicklung und Umsetzung der Nahverkehrspläne,
- die Begleitung der weiteren Restrukturierung der RVM,
- Durchführung von Vergabeverfahren zur Leistungsbestellung,
- die Leistungskontrolle und Abrechnung der geschlossenen Verkehrsträger,
- Wahrnehmung der Einnahmeverantwortung
- Bearbeitung der Förderverfahren gem. §§ 11.2 und 11a ÖPNVG NRW

Auftragsgrundlage

ÖPNVG NRW, PBefG

Zielgruppen

Teilnehmer am ÖPNV, Aufgabenträger SPNV / ÖPNV, Verkehrsunternehmen

Ziele

- Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung gem. Nahverkehrsplan des Kreises Coesfeld
- Sicherung des heutigen Marktanteils des ÖPNV (Modal Split ÖV ca. 5 %)
- Nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV im Hinblick auf den Zuschussbedarf je Nwkm
- beihilferechtskonforme Bestellung von Verkehrsleistungen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
ÖV-Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen *1)	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %
Zuschussbedarf je Nutzwagenkilometer	*2)	0,50 / NwKm	0,50 / NwKm *3)	0,50 / NwKm *3)	0,50 / NwKm *3)	0,50 / NwKm *3)
durchschnittlicher Kostendeckungsgrad	*3)		*4)	*4)	*4)	*4)
- SchnellBus	72 %	72 %	72 %	72 %	72 %	72 %
- RegioBus	78 %	78 %	78 %	78 %	78 %	78 %
- TaxiBus	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Linienlänge gesamt in km (Bus)	1.612	1.612	1.612	1.612	1.612	1.612
Anzahl der Linien	96	96	96	96	96	96
NwKm in Tsd.	3.012	3.012	3.012	3.012	3.012	3.012
Fahrgastzahlen (Bus) in Tsd.	5.133	5.133	5.133	5.133	5.133	5.133

Erläuterungen

*1) Der Modal Split ÖV wird über eine statistische Auswertung ermittelt, die in einem 3-Jahres-Turnus durchgeführt werden soll.

Die Grundzahlen basieren ausschließlich auf den RVM-Verkehren und bilden somit den Bezug zu den Kennzahlen Zuschussbedarf und Kostendeckungsgrad der Produktlinien.

*2) Der Zuschussbedarf je Nutzwagenkilometer 2012 lässt sich erst anhand der Linien-Leistungs-Erfolgrechnung und der endgültigen Kreisergebnisrechnung der RVM

Produktbeschreibung Produkt 01.07.01 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Kreishaushalt

bezziffern.

*3) Die Planwerte 2013-2017 je Nutzwagenkilometer sind vorläufige Werte. Genauere Planwerte lassen sich erst anhand der Linien-Leistungs-Erfolgsrechnung und der endgültigen Kreisergebnisrechnung der RVM 2012 beziffern.

*4) Die durchschnittlichen Kostendeckungsgrade sind vorläufige Werte, die sich genauer erst anhand der Linien-Leistungs-Erfolgsrechnung und der endgültigen Kreisergebnisrechnung der RVM 2012 beziffern lassen.

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.169	21	23	23	23	23
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	667	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.836	21	23	23	23	23
11	Personalaufwendungen	-54.450	-56.573	-56.703	-57.270	-57.843	-58.421
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19	-600	-400	-100	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-195	-216	-230	-230	-230	-226
15	Transferaufwendungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.977	-6.794	-7.034	-7.034	-7.034	-7.034
17	Ordentliche Aufwendungen	-74.541	-77.082	-77.267	-77.534	-78.006	-78.581
18	Ordentliches Ergebnis	-71.705	-77.061	-77.244	-77.512	-77.984	-78.558
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-71.705	-77.061	-77.244	-77.512	-77.984	-78.558
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-71.705	-77.061	-77.244	-77.512	-77.984	-78.558
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-71.705	-77.061	-77.244	-77.512	-77.984	-78.558

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.150	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	693	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.843	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-54.541	-56.573	-56.703	-57.270	-57.843	-58.421
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19	-600	-400	-100	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
15	Sonstige Auszahlungen	-7.015	-6.794	-6.934	-6.934	-6.934	-6.934
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-74.476	-76.866	-76.937	-77.204	-77.677	-78.255
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.633	-76.866	-76.937	-77.204	-77.677	-78.255
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-100	-100	-100	-100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100	-100	-100	-100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-100	-100	-100	-100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-71.633	-76.866	-77.037	-77.304	-77.777	-78.355

Teilergebnisplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.169	21	23	23	23	23
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	667	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.836	21	23	23	23	23
11	Personalaufwendungen	-54.450	-56.573	-56.703	-57.270	-57.843	-58.421
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19	-600	-400	-100	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-195	-216	-230	-230	-230	-226
15	Transferaufwendungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.977	-6.794	-7.034	-7.034	-7.034	-7.034
17	Ordentliche Aufwendungen	-74.541	-77.082	-77.267	-77.534	-78.006	-78.581
18	Ordentliches Ergebnis	-71.705	-77.061	-77.244	-77.512	-77.984	-78.558
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-71.705	-77.061	-77.244	-77.512	-77.984	-78.558
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-71.705	-77.061	-77.244	-77.512	-77.984	-78.558
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-71.705	-77.061	-77.244	-77.512	-77.984	-78.558

Erläuterungen Teilergebnisplan 02.01

Zu Zeile 13:

Der Ansatz für die Beratung von Berufsrückkehrerinnen beträgt nunmehr 400 €. Für die Orientierungsberatung ist ein Stellenanteil vorgesehen, für den bereits in den letzten beiden Jahren Mittel in die Personalaufwendungen verschoben worden sind. Insgesamt stehen für die Orientierungsberatung weiterhin 10.000 € zur Verfügung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.150	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	693	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.843	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-54.541	-56.573	-56.703	-57.270	-57.843	-58.421
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19	-600	-400	-100	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
15	Sonstige Auszahlungen	-7.015	-6.794	-6.934	-6.934	-6.934	-6.934
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-74.476	-76.866	-76.937	-77.204	-77.677	-78.255
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.633	-76.866	-76.937	-77.204	-77.677	-78.255
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-100	-100	-100	-100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-100	-100	-100	-100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-100	-100	-100	-100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-71.633	-76.866	-77.037	-77.304	-77.777	-78.355

Produktbeschreibung Produkt 02.01.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 02 - Gleichstellungsbeauftragte

Beschreibung

Nach der KrO NW ist die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann auch eine Aufgabe der Kreise, die zur Wahrnehmung dieser Aufgabe hauptamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte bestellen.

Zugehörige Leistungen:

- Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen des Kreises, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Verbesserung der beruflichen Situation der in der Verwaltung beschäftigten Frauen und Männer betreffen (Anregung, Initiierung und Begleitung der Maßnahmen).
- Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen des Kreises, die Belange der in der Kreisverwaltung beschäftigten Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Mann und Frau und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben.
- Anregung, Initiierung und Begleitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Frauen (z.B. Runder Tisch zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder im Kreis Coesfeld).
- Vertretung in internen und externen, regionalen und überregionalen Fachgremien
- Multiplikatorenfunktion für die kreisangehörigen Gemeinden
- Beratung und Unterstützung von Frauen in Einzelfällen bei der beruflichen Förderung und der Beseitigung von Benachteiligung (z.B. Orientierungsberatung für Berufsrückkehrerinnen).
- Beschwerdestelle für die Kreisverwaltung Coesfeld nach § 13 AGG

Auftragsgrundlage

Art. 3 GG, Landesgleichstellungsgesetz, § 3 KrO NW, Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, Führungskräfte, Kreistagsmitglieder, Behörden, Verbände, Vereine und sonstige Institutionen im Kreis Coesfeld, Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Coesfeld

Ziele

- Verbesserung der beruflichen Situation der in der Verwaltung beschäftigten Frauen und Schaffung gleicher Bedingungen für Frauen und Männer
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Pflege und Beruf für Frauen und Männer
- Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Coesfeld
- Vermeidung von Benachteiligungen am Arbeitsplatz
- Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch Vertretung in regionalen und überregionalen Gremien sowie durch Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anteil Frauen an der Bedienstetenzahl in %	53,5	50	50	50	50	50
Teilzeitquote in % Gesamt / Frauen / Männer	41,08 / 52,84 / 27,56	40 / 50 / 25	40 / 45 / 25	40 / 45 / 25	40 / 45 / 25	40 / 45 / 25
Anteil Frauen bei den Nachwuchskräften in %	58,1	50	50	50	50	50
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Fortschreibung des Frauenförderplanes	-	-	-	-	1	-
Beteiligungsvorlagen	323	250	250	250	250	250

Produktbeschreibung Produkt 02.01.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl wahrgenommener Gremiensitzungen	28	25	25	25	25	25
Arbeitskreissitzungen „Runder Tisch“	4	4	4	4	4	4
Veranstaltungen intern/extern	3	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46	68	68	68	68	68
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	46	68	68	68	68	68
11	Personalaufwendungen	-104.612	-106.218	-109.176	-110.268	-111.370	-112.484
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-340	-320	-320	-320	-320	-320
14	Bilanzielle Abschreibungen	-467	-685	-691	-691	-689	-678
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.318	-5.983	-6.115	-6.115	-6.115	-6.115
17	Ordentliche Aufwendungen	-109.737	-113.205	-116.302	-117.394	-118.495	-119.598
18	Ordentliches Ergebnis	-109.691	-113.137	-116.234	-117.326	-118.427	-119.530
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-109.691	-113.137	-116.234	-117.326	-118.427	-119.530
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-109.691	-113.137	-116.234	-117.326	-118.427	-119.530
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-109.691	-113.137	-116.234	-117.326	-118.427	-119.530

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-104.612	-106.218	-109.176	-110.268	-111.370	-112.484
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-340	-320	-320	-320	-320	-320
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-4.381	-5.983	-6.115	-6.115	-6.115	-6.115
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-109.333	-112.521	-115.611	-116.703	-117.806	-118.919
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-109.333	-112.521	-115.611	-116.703	-117.806	-118.919
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-109.333	-112.521	-115.611	-116.703	-117.806	-118.919

Teilergebnisplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46	68	68	68	68	68
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	46	68	68	68	68	68
11	Personalaufwendungen	-104.612	-106.218	-109.176	-110.268	-111.370	-112.484
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-340	-320	-320	-320	-320	-320
14	Bilanzielle Abschreibungen	-467	-685	-691	-691	-689	-678
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.318	-5.983	-6.115	-6.115	-6.115	-6.115
17	Ordentliche Aufwendungen	-109.737	-113.205	-116.302	-117.394	-118.495	-119.598
18	Ordentliches Ergebnis	-109.691	-113.137	-116.234	-117.326	-118.427	-119.530
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-109.691	-113.137	-116.234	-117.326	-118.427	-119.530
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-109.691	-113.137	-116.234	-117.326	-118.427	-119.530
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-109.691	-113.137	-116.234	-117.326	-118.427	-119.530

Erläuterungen Teilergebnisplan 08.01

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position die Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-104.612	-106.218	-109.176	-110.268	-111.370	-112.484
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-340	-320	-320	-320	-320	-320
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-4.381	-5.983	-6.115	-6.115	-6.115	-6.115
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-109.333	-112.521	-115.611	-116.703	-117.806	-118.919
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-109.333	-112.521	-115.611	-116.703	-117.806	-118.919
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-109.333	-112.521	-115.611	-116.703	-117.806	-118.919

Produktbeschreibung Produkt 08.01.01 Personalrat

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 08 - Personalrat

Beschreibung

Vertretung der Beschäftigten

Zugehörige Leistungen:

- Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG NRW
- Beteiligung an und/oder Initiierung von Dienstvereinbarungen und deren Fortschreibung und anderen vertraglichen Regelungen mit der Verwaltung
- Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihrer Beschäftigungsverhältnisse und Vertretung ihrer Interessen gegenüber der Dienststellenleitung
- Teilnahme an Arbeitskreisen und Mitwirkung in verschiedenen Gremien
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft
- Vertretung der Betriebsgemeinschaft bei besonderen dienstlichen und persönlichen Anlässen (Jubiläen, Verabschiedungen, Geburtstage)
- Führung der Gemeinschaftskasse der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld

Auftragsgrundlage

LPVG NRW

Zielgruppen

Beschäftigte der Kreisverwaltung, Verwaltungsleitung

Ziele

- Sicherstellung einer täglichen Erreichbarkeit
- Zeitnahe und umfassende Information der Beschäftigten über für sie relevante Änderungen u. a. durch Pflege der Intranetseiten
- Ständige Überprüfung der abgeschlossenen Dienstvereinbarungen und gegebenenfalls Anregung zur Überarbeitung
- Schulung der Personalratsmitglieder hinsichtlich tariflicher und gesetzlicher Änderungen

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Schulungen/Fortbildungen	2	6	6	6	6	6
Tägliche Erreichbarkeit	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Beteiligung an den Personalrats-Wahlen	70 %	-	-	-	70 %	-
Entscheidung über Beteiligungen innerhalb der 10-Tage-Frist	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Beteiligungen	323	250	250	250	250	250
Personalratssitzungen	24	26	26	26	26	26
Arbeitskreise/Gremien	12	12	12	12	12	12
Dienstvereinbarungen	4	2	2	2	2	2
Veranstaltungen	4	4	4	4	4	4

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54	70	66	66	66	66
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	54	70	66	66	66	66
11	Personalaufwendungen	-146.550	-139.036	-137.045	-138.415	-139.799	-141.197
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-558	-710	-665	-665	-664	-653
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.990	-11.570	-12.223	-12.223	-12.223	-12.223
17	Ordentliche Aufwendungen	-158.098	-157.816	-156.434	-157.804	-159.186	-160.574
18	Ordentliches Ergebnis	-158.044	-157.745	-156.368	-157.738	-159.121	-160.508
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-158.044	-157.745	-156.368	-157.738	-159.121	-160.508
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-158.044	-157.745	-156.368	-157.738	-159.121	-160.508
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-158.044	-157.745	-156.368	-157.738	-159.121	-160.508

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-146.069	-139.036	-137.045	-138.415	-139.799	-141.197
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-11.009	-11.570	-9.723	-9.723	-9.723	-9.723
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.078	-157.106	-153.268	-154.639	-156.023	-157.421
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.078	-157.106	-153.268	-154.639	-156.023	-157.421
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-157.078	-157.106	-155.768	-157.139	-158.523	-159.921

Teilergebnisplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54	70	66	66	66	66
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	54	70	66	66	66	66
11	Personalaufwendungen	-146.550	-139.036	-137.045	-138.415	-139.799	-141.197
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-558	-710	-665	-665	-664	-653
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.990	-11.570	-12.223	-12.223	-12.223	-12.223
17	Ordentliche Aufwendungen	-158.098	-157.816	-156.434	-157.804	-159.186	-160.574
18	Ordentliches Ergebnis	-158.044	-157.745	-156.368	-157.738	-159.121	-160.508
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-158.044	-157.745	-156.368	-157.738	-159.121	-160.508
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-158.044	-157.745	-156.368	-157.738	-159.121	-160.508
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-158.044	-157.745	-156.368	-157.738	-159.121	-160.508

Erläuterungen Teilergebnisplan 14.01

In der Produktgruppe "Rechnungsprüfung" werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen gem. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) in Verbindung mit § 103 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie die gem. § 103 Abs. 2 und 3 GO NRW aufgrund von Einzelbeschlüssen des Kreistages oder aufgrund von Sonderaufträgen des Landrates übertragenen Aufgaben ausgewiesen. Darüber hinaus sind auch die entstehenden Personal- und Sachaufwendungen ausgewiesen, welche durch die Prüfung delegierter und weiterer spezialgesetzlicher Aufgaben verursacht werden.

Grundlage für die Prüfung ist die am 30.06.2010 vom Kreistag verabschiedete Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld sowie die mit den zu prüfenden kreisangehörigen Städten und Gemeinden getroffene Vereinbarung.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen stellen den möglichen Aufwand dar, der zusätzlich durch die Beauftragung eines Dritten zur Prüfung des Jahres-/ Gesamtabschlusses bzw. künftiger Jahres-/ Gesamtabschlüsse entstehen kann. Grundlage hierfür ist die Bestimmung des § 103 Abs. 5 GO NRW.

Teilfinanzplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-146.069	-139.036	-137.045	-138.415	-139.799	-141.197
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-11.009	-11.570	-9.723	-9.723	-9.723	-9.723
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.078	-157.106	-153.268	-154.639	-156.023	-157.421
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.078	-157.106	-153.268	-154.639	-156.023	-157.421
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-157.078	-157.106	-155.768	-157.139	-158.523	-159.921

Produktbeschreibung Produkt 14.01.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 14 - Rechnungsprüfung

Beschreibung

- Prüfung des Verwaltungshandelns des Kreises auf Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie Ordnungsmäßigkeit
- Prüfung von Vereinen / Institutionen, sofern ein Beschluss des Kreistages vorliegt
- Wahrnehmung von Sonderaufträgen der Verwaltungsleitung zur Prüfung von Einzelmaßnahmen
- Prüfung delegierter Aufgaben, hier: Elternbeiträge
- Zugehörige Leistungen:
 - Durchführung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen (z.B. Prüfung Jahresabschluss, Gesamtabschluss; Vergaben, EDV-Programme) einschließlich Erstellung eines Bestätigungsvermerks
 - Durchführung übertragener Prüfungen lt. Beschluss des Kreistages bzw. lt. Prüfauftrag der Verwaltungsleitung (Prüfung von Vermögensgegenständen des Kreises; Visakontrollen; citeq Münster)
 - Beratung und Erstellung von Gutachten
 - Vorprüfung Landshaushalt

Auftragsgrundlage

§ 53 KrO NRW i.V.m. § 103 GO NRW oder § 102 Abs. 2 GO NRW sowie Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld vom 30.06.2010, Beschlüsse des Kreistages

Zielgruppen

Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen, Leitung der geprüften Institutionen, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Ziele

- Erstellung eines Prüfberichtes zum 15.02.2014 (Landshaushalt)
- Erstellung eines Prüfberichtes zum 30.08.2014 (Jahresabschluss 2013)
- Erstellung eines Prüfberichtes zum 30.11.2014 (Gesamtabschluss 2013)
- Erstellung eines Prüfberichtes zur Prüfung delegierter Aufgaben je geprüfter Gemeinde innerhalb von 4 Wochen nach Prüfungsabschluss
- Erstellung eines Prüfungsberichtes zur Prüfung der delegierten Sozialhilfeaufwendungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe bis zum 30.09.2014
- Erstellung eines Prüfungsberichtes zur Prüfung der Bundeserstattung im Bereich des SGB XII bis zum 31.05.2014

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der Berichte (Jahresabschluss)	1	1	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Gesamtabschluss)	0	2	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Landshaushalt)	1	1	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Prüfung delegierter Aufgaben)	1 (Gesamtbericht)	9	9	9	9	9
Anzahl der Berichte (Landschaftsverband)			1	1	1	1
Anzahl der Berichte (SGB XII)			1	1	1	1

Erläuterungen

- *) Lt. Vereinbarung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ist die Prüfung delegierter Aufgaben ab dem Jahr 2011 wie folgt vorgesehen:
- 1) Bereich SGB II: Prüfung durch die Innenrevision SGB II
 - 2) Bereich SGB XII: Prüfung durch die Fachaufsicht des Kreises
 - 3) Bereich Elternbeiträge: Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises

Teilergebnisplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167	166	168	168	168	168
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.859	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	72	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	88.098	70.166	80.168	80.168	80.168	80.168
11	Personalaufwendungen	-384.998	-452.980	-415.368	-419.522	-423.717	-427.954
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-897	-485	-485	-485	-485	-485
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.319	-1.920	-1.948	-1.948	-1.943	-1.917
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.211	-9.532	-11.432	-11.432	-11.432	-11.432
17	Ordentliche Aufwendungen	-397.425	-464.917	-429.233	-433.386	-437.577	-441.788
18	Ordentliches Ergebnis	-309.327	-394.751	-349.065	-353.218	-357.409	-361.620
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-309.327	-394.751	-349.065	-353.218	-357.409	-361.620
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-309.327	-394.751	-349.065	-353.218	-357.409	-361.620
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-309.327	-394.751	-349.065	-353.218	-357.409	-361.620

Teilfinanzplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.555	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92.555	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
10	Personalauszahlungen	-381.643	-452.980	-415.368	-419.522	-423.717	-427.954
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.546	-485	-485	-485	-485	-485
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-9.368	-9.532	-9.232	-9.232	-9.232	-9.232
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-392.558	-462.997	-425.085	-429.239	-433.434	-437.671
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-300.002	-392.997	-345.085	-349.239	-353.434	-357.671
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-254	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-254	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-254	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-300.256	-392.997	-347.285	-351.439	-355.634	-359.871

Teilergebnisplan Produktgruppe 31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167	166	168	168	168	168
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.859	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	72	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	88.098	70.166	80.168	80.168	80.168	80.168
11	Personalaufwendungen	-384.998	-452.980	-415.368	-419.522	-423.717	-427.954
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-897	-485	-485	-485	-485	-485
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.319	-1.920	-1.948	-1.948	-1.943	-1.917
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.211	-9.532	-11.432	-11.432	-11.432	-11.432
17	Ordentliche Aufwendungen	-397.425	-464.917	-429.233	-433.386	-437.577	-441.788
18	Ordentliches Ergebnis	-309.327	-394.751	-349.065	-353.218	-357.409	-361.620
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-309.327	-394.751	-349.065	-353.218	-357.409	-361.620
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-309.327	-394.751	-349.065	-353.218	-357.409	-361.620
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-309.327	-394.751	-349.065	-353.218	-357.409	-361.620

Erläuterungen Teilergebnisplan 31.01

In der Produktgruppe Zentrale Aufgaben der Polizei werden Erträge und Aufwendungen aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Verwaltungsdienste der Kreispolizeibehörde Coesfeld nachgewiesen. Unter diesen Diensten sind u.a. die personalrechtliche Betreuung der Polizeibediensteten, die haushaltsrechtliche Abwicklung des Landeshaushalts NRW, die Abgeltung von Rechtsansprüchen, die Geltendmachung von Ansprüchen, die Liegenschaftsverwaltung für die Polizeidienstgebäude oder auch die Durchführung des Waffenrechts zu fassen.

Zu Zeile 04:

Ausgewiesen sind Erträge aus dem Waffenwesen und aus polizeilichem Handeln, Fehlalarmgebühren sowie Verwaltungsgebühren aus der Sicherstellung von Kraftfahrzeugen.

Die Erträge aus den Gebühren sind von der Anzahl der polizeilichen Handlungen und den Antragseingängen im Bereich Waffenwesen abhängig. Bei den Ansätzen handelt es sich daher um Schätzwerte.

Teilfinanzplan Produktgruppe 31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.555	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92.555	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
10	Personalauszahlungen	-381.643	-452.980	-415.368	-419.522	-423.717	-427.954
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.546	-485	-485	-485	-485	-485
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-9.368	-9.532	-9.232	-9.232	-9.232	-9.232
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-392.558	-462.997	-425.085	-429.239	-433.434	-437.671
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-300.002	-392.997	-345.085	-349.239	-353.434	-357.671
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-254	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-254	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-254	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-300.256	-392.997	-347.285	-351.439	-355.634	-359.871

Produktbeschreibung Produkt 31.01.01 Zentrale Aufgaben der Polizei

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 31 - Kreispolizeibehörde

Beschreibung

Es werden sämtliche Querschnitts-, Service- und Logistikaufgaben für die Kreispolizeibehörde wahrgenommen. Hierzu zählen insbesondere:

- Personalangelegenheiten, besoldungsrechtliche Nebengeschäfte
- Haushalts-, Kassen-, Rechnungslegungs- und Prüfungsangelegenheiten
- Zentrale Dienste
- Gebäudeangelegenheiten

Zugehörige Leistungen:
Personalangelegenheiten

- Betreuung der rund 320 Polizeibeamten und 40 Landesbeschäftigten in allen dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten

Bearbeitung besoldungsrechtlicher Nebengeschäfte

- Freie Heilfürsorge der Polizei inklusive Widerspruchsbearbeitung
- Dienst zu ungünstigen Zeiten
- Mehrdienststunden
- Reisekosten / Trennungsentschädigung
- Kuren

Zahlungsabwicklung im Landeshaushalt

- Annahme von Einzahlungen
- Abrechnung von Sachverständigen-, Dolmetscher- und Zeugentätigkeiten
- Sonstige Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln
- Korrespondenz / Verhandlungen mit der übergeordneten Dienststelle, anderen Polizeidienststellen

Betreuung der polizeilichen Liegenschaften

- Koordinierung der Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten
- (Vertrags-) Verhandlungen mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW sowie Drittvermietern
- Postalische Angelegenheiten
- Überwachung der Regelungen nach dem Waffengesetz
- Überwachung der Einhaltung des Versammlungs- und Vereinsrechts sowie des Datenschutzes
- Sonstige Rechtsangelegenheiten aus polizeilichem Handeln

Auftragsgrundlage

§§ 61 KrO NRW, LBG NRW, LVO, LPVG, TEVO, BeamtVG, LRKG, LUKG, TV-L, KfzVO, LHO NRW, Haushaltsgesetze NRW, JVEG, VOL/ VOB
Waffengesetz und Verordnungen, entsprechende Verordnungen, Art. 8 f. GG, § 61 BGB, Versammlungsgesetz, Vereinsgesetz, § 829, § 91 LBG, §§ 823, 8,9 BGB, PolG, Art. 34 GG, Kostenordnung, Kostengesetz, Verwaltungsgebührenordnung

Zielgruppen

Beschäftigte der KPB Coesfeld, Polizeidienststellen der KPB Coesfeld, andere Polizeibehörden, LAFP, LZPD, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Drittvermieter, Zeugen, Dolmetscher, Sachverständige, Gewerbetreibende/Unternehmer
Jagdscheininhaber, Sportschützen, Vereine, Veranstalter
von Demonstrationen, ausländische Vereine, Bürger, Versicherungen

Ziele

- Die eigene Bearbeitungsdauer bei allen Angelegenheiten der Freien Heilfürsorge der Polizei liegt unter 2 Wochen.
- 95 % aller zu fertigenden Anordnungen werden innerhalb einer Woche zur Auszahlung angewiesen.
- Die Betreuung in dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten wird durch die 2,0 Stellenanteile zu 100 % gewährleistet.
- Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen werden innerhalb eines Zeitraums von 4 Tagen bearbeitet

Produktbeschreibung Produkt 31.01.01 Zentrale Aufgaben der Polizei

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Prozentualer Anteil der Angelegenheiten der FH-Pol mit einer eigenen Bearbeitungsdauer von unter 14 Tagen	85 %	95 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil der Geschäftsvorfälle deren Laufzeit bis zur Anordnung weniger als 1 Woche beträgt	85 %	95 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil der dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten, die innerhalb einer Woche bearbeitet werden	80 %	90 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Anteil der innerhalb von 3 Tagen bearbeiteten Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen	86 %	92 %	91 %	91 %	91 %	91 %
Grundzahlen	Ist 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017
Anzahl der zu betreuenden Dienststellen	11	11	11	11	11	11
Überprüfung der Schießstätten (pro Jahr)	5	25	100	10	10	10
Überwachung Waffenherstellung, Waffen- und Munitionshandel (pro Jahr)	0	5	5	5	5	5
Anzahl der Schwertransporte	129	180	190	200	200	200
Anzahl der Fehlalarme	280	220	220	220	220	220
Anzahl der Sicherstellungen	154	150	150	150	150	150
Anzahl der Schadensfälle	33	40	40	40	40	40

Teilergebnisplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	145.752	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.687.323	137.946.765	143.425.019	146.534.302	148.268.925	148.814.588
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	215.973	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	126.049.048	137.946.765	143.425.019	146.534.302	148.268.925	148.814.588
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-186.301	-180.000	-543.000	-550.000	-550.000	-550.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-38.542.418	-39.821.828	-42.145.440	-42.400.000	-42.400.000	-42.400.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.614	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-38.749.333	-40.701.828	-43.388.440	-43.650.000	-43.650.000	-43.650.000
18	Ordentliches Ergebnis	87.299.716	97.244.937	100.036.579	102.884.302	104.618.925	105.164.588
19	Finanzerträge	290.747	340.225	284.000	258.500	227.500	210.500
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.289.612	-1.415.000	-1.416.392	-1.365.000	-1.200.000	-1.120.000
21	Finanzergebnis	-998.865	-1.074.775	-1.132.392	-1.106.500	-972.500	-909.500
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	86.300.851	96.170.162	98.904.187	101.777.802	103.646.425	104.255.088
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	86.300.851	96.170.162	98.904.187	101.777.802	103.646.425	104.255.088
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	86.300.851	96.170.162	98.904.187	101.777.802	103.646.425	104.255.088

Teilfinanzplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	109.177	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.021.298	133.738.263	137.091.044	145.227.213	148.268.925	148.814.588
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	278.754	340.225	284.000	258.500	227.500	210.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	132.409.228	134.078.488	137.375.044	145.485.713	148.496.425	149.025.088
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-180.000	-543.000	-550.000	-550.000	-550.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.358.925	-1.415.000	-1.416.392	-1.365.000	-1.200.000	-1.120.000
14	Transferauszahlungen	-38.542.418	-39.821.828	-42.145.440	-42.400.000	-42.400.000	-42.400.000
15	Sonstige Auszahlungen	-7.208	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.908.550	-41.416.828	-44.104.832	-44.315.000	-44.150.000	-44.070.000
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92.500.678	92.661.660	93.270.212	101.170.713	104.346.425	104.955.088
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.071.667	559.863	1.455.717	650.000	740.000	1.510.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	11.969.028	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	110.994	122.000	264.000	264.000	265.000	266.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.151.689	681.863	1.719.717	914.000	1.005.000	1.776.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-6.211.359	-800.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.211.359	-800.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	7.940.330	-118.137	1.719.717	914.000	1.005.000	1.776.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	100.441.008	92.543.523	94.989.929	102.084.713	105.351.425	106.731.088

Teilergebnisplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	145.752	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.687.323	137.946.765	143.425.019	146.534.302	148.268.925	148.814.588
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	215.973	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	126.049.048	137.946.765	143.425.019	146.534.302	148.268.925	148.814.588
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-186.301	-180.000	-543.000	-550.000	-550.000	-550.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-38.542.418	-39.821.828	-42.145.440	-42.400.000	-42.400.000	-42.400.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.614	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-38.749.333	-40.701.828	-43.388.440	-43.650.000	-43.650.000	-43.650.000
18	Ordentliches Ergebnis	87.299.716	97.244.937	100.036.579	102.884.302	104.618.925	105.164.588
19	Finanzerträge	290.747	340.225	284.000	258.500	227.500	210.500
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.289.612	-1.415.000	-1.416.392	-1.365.000	-1.200.000	-1.120.000
21	Finanzergebnis	-998.865	-1.074.775	-1.132.392	-1.106.500	-972.500	-909.500
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	86.300.851	96.170.162	98.904.187	101.777.802	103.646.425	104.255.088
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	86.300.851	96.170.162	98.904.187	101.777.802	103.646.425	104.255.088
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	86.300.851	96.170.162	98.904.187	101.777.802	103.646.425	104.255.088

Erläuterungen Teilergebnisplan 21.00

Das Budget "Zentrale Finanzwirtschaft" beinhaltet sämtliche Erträge, die zur Finanzierung der Produkte des Gesamthaushalts zur Verfügung stehen. Ferner sind in diesem Bereich die Landschaftsumlage, die Zahlbeträge nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz, Aufwendungen für Wertveränderungen beim Umlaufvermögen sowie Zinsaufwendungen nachgewiesen.

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Zu den allgemeinen Zuweisungen zählen die Schlüsselzuweisungen. Nach der 2. Modellrechnung des IT.NRW zum GFG 2014 liegen die Schlüsselzuweisungen für 2014 bei 36.574.265 €. Gegenüber dem Ansatz 2013 erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen damit um rd. 1,07 Mio. €.

Von der Schulpauschale 2014 sollen 720.800 € zur Deckung von Aufwendungen im Schulbereich eingesetzt werden. Im Übrigen wird hierzu auf die Erläuterungen zum Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 zu Zeile 18 verwiesen.

Aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland hat der Kreis Coesfeld für 2014 einen Ertrag von 1 Mio. € (Ausschüttungsbetrag in 2012 von 1,066 Mio. € und in 2013 von 1,073 Mio. €) eingeplant. Der Ausschüttungsbetrag ist gem. § 25 Abs. 3 SpkG NRW zur Erfüllung der gemeindefördernden örtlichen Aufgaben der Träger oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt beschränkt.

Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben (§ 56 Abs. 1 KrO NRW).

Nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2014 liegen die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage allgemein bei 221.986.328. Bei einem Hebesatz von 34,55 % ergibt sich bei der Kreisumlage allgemein für 2014 ein Ansatz von 76.705.769 €.

Zur Deckung der Kosten des kreiseigenen Jugendamtes erhebt der Kreis Coesfeld eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 5 KrO NRW. Diese Mehrbelastung ist von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt (also nicht von der Stadt Coesfeld und der Stadt Dülmen) aufzubringen. Der Zuschussbedarf des Jugendamtes, der über die Jugendamtsumlage zu decken ist, liegt für 2014 bei rd. 28,4 Mio. €. Aus der Abrechnung der Jugendamtsumlage hat sich für 2012 eine Überdeckung von 6.333.975 € ergeben. Unter Anwendung der Übergangsvorschriften zum Umlagen- genehmigungsgesetz vom 18.09.2012 wird der Zahlbetrag der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt für 2014 mit 22.090.210 € veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2014 ergibt sich für 2014 ein Hebesatz von 16,46 % (Hebesatz 2013 = 17,59 %).

Zu Zeile 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgelasten der Deutschen Einheit ist nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz abzurechnen. Nach § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes erfolgt die Abrechnung innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Abrechnungsjahres (also im Haushaltsjahr 2014 Abrechnung des Jahres 2012 usw.).

Nach einer Modellrechnung des Landes NRW zu den Auswirkungen des ELAGÄndG für die Abrechnung des Jahres 2012 (Stand 24.09.2013) liegt der Zahlbetrag bei 542.819,36 €. Hieraus resultiert für 2014 ein Ansatz von rd. 543.000 €.

Zu Zeile 15:

Transferaufwendungen

Die Landschaftsverbände erheben gem. § 22 LVerbO NRW von den kreisfreien Städten und Kreisen eine Umlage, soweit ihre sonstigen Erträge zur Deckung der Aufwendungen im Ergebnisplan nicht ausreichen (Landschaftsumlage). Unter Berücksichtigung eines Hebesatzes von 16,3 % und der Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2014 von 258.560.593 ergibt sich für das Jahr 2014 ein Zahlbetrag von 42,1 Mio. €.

Zu Zeile 16:

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Haushaltsansatz beinhaltet Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzelwertberichtigungen (EWB) bzw. Pauschalwertberichtigungen (PWB) bei den Forderungen sowie Abschreibungen auf das

Umlaufvermögen (z.B. Niederschlagungen). Der Ansatz orientiert sich an dem Saldo der Erträge aus der Auflösung / Herabsetzung von EWB/PWB, an den Aufwendungen aus der Einstellung von EWB/PWB und den Aufwendungen für Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (z.B. Niederschlagungen). Die haushaltsmäßigen Belastungen lagen nach den Ergebnissen 2009 bis 2012 im Durchschnitt bei rd. 703.000 € / Jahr. Für 2014 ist daher ein Ansatz von 700.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 19:

Finanzerträge

Hierbei handelt es sich um Habenzinsen für die Anlegung vorübergehend nicht benötigter Kassennittel sowie um Zinserträge für Darlehen, die der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH und der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) gewährt hat.

Zu Zeile 20:

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bei dieser Position werden die Zinsen für Investitionskredite sowie für die vorübergehende Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung der Kreiskasse Coesfeld nachgewiesen. Die Ansatzermittlung für die Investitionskredite erfolgte unter Berücksichtigung der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne für bisher erfolgte Kreditaufnahmen. Ferner wurden Zinsaufwendungen für zinsgünstige Kredite zur Finanzierung von Investitionen in 2014 lt. Kreditermächtigung nach § 2 der Haushaltssatzung 2014 eingeplant.

Berechnungen zum vorläufigen Finanzausgleich 2014

Stichwort / Grundlagen	Festsetzung	Ansatz	Festsetzung	Ansatz Entwurf
	2012 in €	2013 in €	2013 in €	2014 in €
1	2	3	4	5
Rechtsgrundlagen	GFG 2012 Festsetzung Dezember 2012	GFG 2013 2. Modellrechnung von Dezember 2012	GFG 2013 Festsetzung April 2013	Gesetzesentwurf GFG 2014 2. Modell- rechnung 15.10.2013
Einwohner	Stand: 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2011	Stand: 31.12.2012
Grundbetrag - Gemeinden	564,946701445019	580,513111418069	580,509132486425	671,791965326583
- Kreise	521,185045784197	551,915532625621	551,912577610799	577,314821916995

Schlüsselzuweisungen an kreisangehörige Städte und Gemeinden - Hinweis: 2014 ohne Stadt Billerbeck, da abundante Kommune				
Ausgangsmesszahl	204.584.148	209.987.266	209.985.826	212.487.799
./. Steuerkraftmesszahl	177.986.886	183.232.257	183.232.257	179.830.411
= Differenz	26.597.262	26.755.009	26.753.569	32.657.388
davon v.H.	90,00	90,00	90,00	90,00
	23.937.537	24.079.509	24.078.213	29.391.649

Ausgangsmesszahl Kreis Coesfeld				
Hauptansatz (= Einwohnerzahl)	219.784	218.870	218.870	215.087
+ Schüleransatz	4.989	4.723	4.723	4.417
= Gesamtansatz	224.773	223.593	223.593	219.504
x Grundbetrag	521,185045784197	551,915532625621	551,912577610799	577,314821916995
	117.148.326	123.404.450	123.403.789	126.722.913

Umlagekraftmesszahl Kreis Coesfeld				
Steuerkraftmesszahl ohne Ausgleich f. Vorjahre	177.986.886	183.232.257	183.232.257	192.594.679
+ Schlüsselzuweisungen Gemeinden	23.937.537	24.079.509	24.078.213	29.391.649
+ Abmilderungshilfe	3.806.936	0	0	0
= Umlagegrundlagen	205.731.359	207.311.766	207.310.470	221.986.328
davon v.H.	40,58	42,40	42,40	40,61
	83.485.785	87.900.189	87.899.639	90.148.648

Schlüsselzuweisung (konsumtiv)				
Ausgangsmesszahl	117.148.326	123.404.450	123.403.789	126.722.913
./. Umlagekraftmesszahl	83.485.785	87.900.189	87.899.639	90.148.648
	33.662.541	35.504.261	35.504.150	36.574.265

Kreisumlage (KU) allgemein				
Umlagegrundlagen	205.731.359	207.311.766	207.310.470	221.986.328
x Hebesatz v.H.	34,12	35,53	35,53	34,55
	70.195.540	73.664.858	73.657.411	76.705.769

KU Mehrbelastung Jugendamt				
Umlagegrundlagen	125.102.746	125.267.481	125.266.698	134.205.408
x Hebesatz v.H.	21,66	17,59	17,59	16,46
	27.097.255	22.034.622	22.034.411	22.090.210

Landschaftsumlage (LU)				
Umlagegrundlagen KU allgemein	205.731.359	207.311.766	207.310.470	221.986.328
+ Schlüsselzuweisung Kreis (konsumtiv)	33.662.541	35.504.261	35.504.150	36.574.265
= Umlagegrundlagen LU	239.393.900	242.816.027	242.814.620	258.560.593
x Hebesatz v.H.	16,10	16,40	16,40	16,30
	38.542.418	39.821.828	39.821.598	42.145.440

Nachrichtlich:				
Investitionspauschale	518.387	559.863	559.863	679.271
Schulpauschale	1.553.280	1.534.522	1.534.522	1.497.246

Hinweis:

Bei den vorstehenden Berechnungen kann es aufgrund von Rundungsdifferenzen zu abweichenden Beträgen gegenüber der Modellrechnung von IT.NRW kommen.

**Berechnung
der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt (KU MB JA) für 2014**

	2014		
	Ertrag	Aufwand	Zuschuss
	€	€	€
Produkte 51.01.01 bis 51.03.01	27.692.744	54.924.435	27.231.691
Zentral veranschlagte Personalaufwendungen wie z.B. Beihilfen, Pensions- und Beihilferückstellungen, Versorgung inkl. Fachbereichsleiter sowie 10 % Personalaufwendungen für Verwaltungsgemeinkosten	0	994.354	994.354
Zentral veranschlagte Sachaufwendungen (z.B. anteilige Bewirtschaftungskosten und Abschreibungen für vom Jugendamt genutzte Gebäude, Zinsleistungen für kreditfinanzierte Anteile der Investitionsauszahlungen des Jugendamtes, Notariats-, Anwalts- und Gerichtskosten, anteilige Wertveränderungen beim Umlaufvermögen (Belastung aus Wertberichtigungen - Einzelwert- sowie Pauschalwertberichtigungen - und Afa auf Forderungen))		198.140	198.140
Zuschuss insgesamt	27.692.744	56.116.929	28.424.185
abzüglich Überdeckung aus Abrechnung der Jugendamtsumlage für 2012 in 2014 gemäß § 56 Abs. 5 KrO NRW			6.333.975
Ertrag aus Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt für 2014			22.090.210
Umlagegrundlagen für KU MB JA gemäß 2. Modellrechnung zum GFG 2014			134.205.408
Hebesatz für 2014 in %			16,46

Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	109.177	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.021.298	133.738.263	137.091.044	145.227.213	148.268.925	148.814.588
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	278.754	340.225	284.000	258.500	227.500	210.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	132.409.228	134.078.488	137.375.044	145.485.713	148.496.425	149.025.088
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-180.000	-543.000	-550.000	-550.000	-550.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.358.925	-1.415.000	-1.416.392	-1.365.000	-1.200.000	-1.120.000
14	Transferauszahlungen	-38.542.418	-39.821.828	-42.145.440	-42.400.000	-42.400.000	-42.400.000
15	Sonstige Auszahlungen	-7.208	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.908.550	-41.416.828	-44.104.832	-44.315.000	-44.150.000	-44.070.000
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92.500.678	92.661.660	93.270.212	101.170.713	104.346.425	104.955.088
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.071.667	559.863	1.455.717	650.000	740.000	1.510.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	11.969.028	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	110.994	122.000	264.000	264.000	265.000	266.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.151.689	681.863	1.719.717	914.000	1.005.000	1.776.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-6.211.359	-800.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.211.359	-800.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	7.940.330	-118.137	1.719.717	914.000	1.005.000	1.776.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	100.441.008	92.543.523	94.989.929	102.084.713	105.351.425	106.731.088

Erläuterungen

Teilfinanzplan 21.00

Zu Zeile 18:

Erläuterungen zu Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen:

Investitionspauschale:

Die kreisfreien Städte und Kreise erhalten zur pauschalen Förderung von investiven Maßnahmen eine Investitionspauschale. Diese ist in erster Linie für Maßnahmen zur Verbesserung der Altenhilfe und -pflege einzusetzen. Die Investitionspauschale wird nach der Zahl der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner über 65 Jahre verteilt. Nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2014 liegt die Investitionspauschale für 2014 bei 679.271 € (+ 119.408 € gegenüber Ansatz/Abrechnung 2013).

Schulpauschale:

Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden vom Land NRW eine Schul- und Bildungspauschale gewährt. Die Mittel können für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, den Erwerb, die Modernisierung und für raumbildende Ausbauten sowie für die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden und kommunalen Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden. Mit den Mitteln der Schulpauschale/Bildungspauschale können darüber hinaus Instandsetzungen von Schulgebäuden sowie Mieten und Leasingraten für Schulgebäude finanziert werden. Nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2014 beträgt die Schulpauschale 1.497.246 €. Gegenüber dem Ansatz 2013/der Abrechnung 2013 sinkt die Schulpauschale um 37.276 €. Im Haushaltsjahr 2014 sollen hiervon 720.800 € für die laufenden Aufwendungen im Schulbereich und 776.446 € für investive Auszahlungen im Schulsektor (Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg usw.) eingesetzt werden.

Investitionen Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2013	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2017
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
DARL. GFC Ausleihung an die GFC	-1.010.000	-800.000	140.000	0	140.000	140.000	140.000	-2.800.000	-2.240.000
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	140.000	0	140.000	140.000	140.000	0	560.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.010.000	-800.000	0	0	0	0	0	-2.800.000	-2.800.000
DARL. KfW Aufnahme Darlehen KfW	0	2.036.000	5.453.300	0	0	0	0	2.036.000	7.489.300
DARL. WBC Darlehen WBC	125.994	122.000	124.000	0	124.000	125.000	126.000	-1.901.000	-1.402.000
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	110.994	122.000	124.000	0	124.000	125.000	126.000	299.000	798.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	-2.200.000	-2.200.000
FINANZ Ein- und Auszahlungen für Finanzanlagen	6.808.696	0	0	0	0	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	12.019.359	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-5.201.359	0	0	0	0	0	0	0	0
IVP12 Investitionspauschale 2012	453.588	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	453.588	0	0	0	0	0	0	0	0
SBP12 Schul- und Bildungspauschale 2012	1.359.120	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.359.120	0	0	0	0	0	0	0	0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
TILGUNG Auszahlungen für Darl.-Tilgungen	-2.053.488	-2.056.000	-1.940.000	0	-2.250.000	-2.150.000	-2.110.000	-2.056.000	-10.506.000

Produktbeschreibung Produkt 21.00.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

In diesem Produkt wird dargestellt, ob der Ausgleich des Haushalts des Kreises Coesfeld durch Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, u.a. erreicht werden kann. Ferner beinhaltet dieses Produkt die Landschaftsumlage und die finanziellen Ressourcen für die Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwendungen für Investitionskredite).

Auftragsgrundlage

§§ 53 ff. KrO NRW und § 75 GO NRW

Zielgruppen

Kreistag, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, IT.NRW

Ziele

Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der Ressourcen

Teilergebnisplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.721.618	387.953	569.590	404.368	389.182	430.574
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.874	70.020	80.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	418.171	372.000	417.310	417.310	396.310	378.110
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	277.339	365.014	338.595	273.498	283.800	246.790
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.023.875	384.944	861.834	1.441.922	1.462.755	1.476.098
08	Aktivierete Eigenleistungen	68.241	125.625	260.000	50.000	50.000	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.597.117	1.705.556	2.527.329	2.667.098	2.662.047	2.611.572
11	Personalaufwendungen	-7.502.993	-11.180.910	-10.481.734	-9.753.646	-9.844.811	-9.773.204
12	Versorgungsaufwendungen	-4.771.228	-4.764.161	-4.609.756	-4.718.000	-4.786.000	-4.854.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.392.024	-2.947.220	-3.326.797	-4.512.135	-4.325.555	-3.065.055
14	Bilanzielle Abschreibungen	-685.720	-680.873	-1.084.735	-1.466.142	-1.559.163	-1.610.732
15	Transferaufwendungen	-72.458	-121.013	-82.013	-82.513	-83.013	-83.513
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.666.412	-2.943.883	-3.080.636	-3.013.878	-3.013.766	-3.013.216
17	Ordentliche Aufwendungen	-20.090.835	-22.638.060	-22.665.670	-23.546.314	-23.612.309	-22.399.721
18	Ordentliches Ergebnis	-16.493.718	-20.932.503	-20.138.342	-20.879.216	-20.950.261	-19.788.149
19	Finanzerträge	53	53	53	53	53	53
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	53	53	53	53	53	53
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.493.665	-20.932.450	-20.138.289	-20.879.163	-20.950.208	-19.788.096
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-16.493.665	-20.932.450	-20.138.289	-20.879.163	-20.950.208	-19.788.096
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-16.493.665	-20.932.450	-20.138.289	-20.879.163	-20.950.208	-19.788.096

Teilfinanzplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.050	144.500	300.066	75.721	10.812	11.348
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.570	70.020	80.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	415.799	372.000	417.310	417.310	396.310	378.110
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	573.855	293.014	127.800	109.800	109.800	109.800
07	Sonstige Einzahlungen	165.979	169.350	170.917	171.933	174.000	173.517
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	41	53	53	53	53	53
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.258.295	1.048.937	1.096.146	854.817	770.975	752.828
10	Personalauszahlungen	-5.560.570	-6.222.872	-6.256.001	-6.349.986	-6.425.526	-6.499.591
11	Versorgungsauszahlungen	-5.220.371	-4.700.000	-4.609.756	-4.718.000	-4.786.000	-4.854.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.644.672	-2.919.220	-3.378.797	-4.624.135	-4.297.555	-3.037.055
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-34	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-68.138	-121.013	-82.013	-82.513	-83.013	-83.513
15	Sonstige Auszahlungen	-2.511.145	-2.819.356	-2.885.916	-2.825.466	-2.826.716	-2.826.166
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.004.930	-16.782.460	-17.212.483	-18.600.101	-18.418.811	-17.300.326
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.746.635	-15.733.523	-16.116.337	-17.745.284	-17.647.836	-16.547.498
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.132.747	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.781	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.781	0	1.132.747	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-4.483	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.154.213	-2.971.200	-9.365.562	-640.000	-1.460.000	-60.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-783.290	-815.000	-1.039.750	-932.250	-832.250	-832.250
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.086.628	-4.806.605	-3.301.692	-2.129.830	-2.126.218	-1.996.884
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.028.614	-8.592.805	-13.707.004	-3.702.080	-4.418.468	-2.889.134
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.021.833	-8.592.805	-12.574.257	-3.702.080	-4.418.468	-2.889.134
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-20.768.468	-24.326.328	-28.690.594	-21.447.364	-22.066.304	-19.436.632

Teilergebnisplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.499	142.554	147.346	150.502	150.936	151.369
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.304.186	16.017.161	17.333.128	17.483.378	17.674.400	17.884.622
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.841	57.000	58.200	58.200	58.200	58.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	177.327	134.900	134.900	34.900	34.900	134.900
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.891.837	1.752.400	1.793.900	1.799.740	1.795.759	1.796.715
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	18.585.691	18.104.015	19.467.474	19.526.720	19.714.195	20.025.806
11	Personalaufwendungen	-7.156.516	-7.400.667	-7.738.149	-7.790.531	-7.843.436	-7.896.871
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.377.186	-2.343.693	-2.766.740	-2.651.630	-2.561.717	-2.702.009
14	Bilanzielle Abschreibungen	-827.561	-827.875	-956.801	-1.023.272	-1.001.569	-976.137
15	Transferaufwendungen	-7.083.822	-7.166.984	-7.660.361	-7.813.443	-7.969.545	-8.128.730
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-888.395	-908.728	-881.772	-866.568	-869.418	-872.131
17	Ordentliche Aufwendungen	-18.333.480	-18.647.947	-20.003.823	-20.145.443	-20.245.684	-20.575.877
18	Ordentliches Ergebnis	252.211	-543.932	-536.349	-618.723	-531.490	-550.071
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	252.211	-543.932	-536.349	-618.723	-531.490	-550.071
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	252.211	-543.932	-536.349	-618.723	-531.490	-550.071
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	252.211	-543.932	-536.349	-618.723	-531.490	-550.071

Teilfinanzplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.430	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.462.112	15.797.161	17.255.975	17.483.378	17.674.400	17.884.622
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.841	57.000	58.200	58.200	58.200	58.200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	151.535	134.900	134.900	34.900	34.900	134.900
07	Sonstige Einzahlungen	1.833.688	1.752.400	1.789.900	1.790.740	1.791.597	1.792.470
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.560.607	17.780.461	19.277.975	19.406.218	19.598.097	19.909.192
10	Personalauszahlungen	-7.145.253	-7.400.667	-7.738.149	-7.790.531	-7.843.436	-7.896.871
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.401.990	-2.343.693	-2.766.740	-2.651.630	-2.561.717	-2.702.009
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.987.173	-7.155.888	-7.649.265	-7.802.347	-7.958.449	-8.117.634
15	Sonstige Auszahlungen	-783.441	-908.728	-809.132	-811.878	-814.279	-816.535
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.317.857	-17.808.976	-18.963.286	-19.056.386	-19.177.881	-19.533.048
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.242.751	-28.515	314.689	349.832	420.216	376.144
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.494	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.660	0	4.000	9.000	4.162	4.245
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.154	13.000	17.000	22.000	17.162	17.245
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-949.614	-863.200	-1.801.750	-608.390	-459.339	-371.296
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-949.614	-863.200	-1.801.750	-608.390	-459.339	-371.296
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-930.460	-850.200	-1.784.750	-586.390	-442.177	-354.051
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.312.290	-878.715	-1.470.061	-236.558	-21.961	22.093

Teilergebnisplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	861.502	862.442	757.866	699.286	639.971	599.405
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.858	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.543	33.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	190.965	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.187.868	951.342	846.766	788.186	728.871	688.305
11	Personalaufwendungen	-1.100.720	-1.110.219	-1.132.414	-1.229.083	-1.241.374	-1.253.787
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.957.000	-1.928.000	-1.854.500	-1.937.500	-2.024.500	-2.116.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.132.947	-1.047.574	-1.079.857	-1.083.009	-1.078.143	-1.078.176
15	Transferaufwendungen	-600.747	-770.411	-730.411	-762.411	-775.411	-787.411
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-420.286	-414.206	-421.445	-421.445	-421.445	-421.445
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.211.701	-5.270.410	-5.218.627	-5.433.449	-5.540.873	-5.657.319
18	Ordentliches Ergebnis	-4.023.833	-4.319.068	-4.371.862	-4.645.263	-4.812.002	-4.969.014
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.023.833	-4.319.068	-4.371.862	-4.645.263	-4.812.002	-4.969.014
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.023.833	-4.319.068	-4.371.862	-4.645.263	-4.812.002	-4.969.014
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-4.023.833	-4.319.068	-4.371.862	-4.645.263	-4.812.002	-4.969.014

Teilfinanzplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	209.596	222.200	82.500	57.500	57.500	57.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.830	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	80.346	33.800	33.800	33.800	33.800	33.800
07	Sonstige Einzahlungen	1.581	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	348.353	311.100	171.400	146.400	146.400	146.400
10	Personalauszahlungen	-1.099.740	-1.110.219	-1.132.414	-1.229.083	-1.241.374	-1.253.787
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.630.998	-1.928.000	-1.854.500	-1.937.500	-2.024.500	-2.116.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-545.934	-739.308	-699.308	-731.308	-744.308	-756.308
15	Sonstige Auszahlungen	-412.937	-414.206	-382.495	-382.495	-382.495	-382.495
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.689.609	-4.191.733	-4.068.717	-4.280.387	-4.392.677	-4.509.091
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.341.257	-3.880.633	-3.897.317	-4.133.987	-4.246.277	-4.362.691
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.300	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.300	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-607.964	-380.840	-431.290	-431.290	-431.290	-431.290
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-607.964	-380.840	-431.290	-431.290	-431.290	-431.290
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-601.664	-380.840	-431.290	-431.290	-431.290	-431.290
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.942.920	-4.261.473	-4.328.607	-4.565.277	-4.677.567	-4.793.981

Teilergebnisplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.513	86.021	86.045	86.045	86.045	86.045
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	199.594	134.500	134.500	94.500	94.500	154.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.840	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	6.112	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	306.059	245.521	245.545	205.545	205.545	265.545
11	Personalaufwendungen	-463.038	-433.745	-448.592	-453.078	-457.609	-462.185
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.600	-146.600	-151.600	-151.600	-151.600	-151.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-110.275	-100.994	-101.241	-98.124	-97.578	-97.194
15	Transferaufwendungen	-72.925	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.176	-87.706	-100.735	-94.736	-94.737	-94.738
17	Ordentliche Aufwendungen	-891.014	-844.045	-877.168	-872.538	-876.524	-880.717
18	Ordentliches Ergebnis	-584.955	-598.523	-631.622	-666.992	-670.978	-615.171
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-584.955	-598.523	-631.622	-666.992	-670.978	-615.171
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-584.955	-598.523	-631.622	-666.992	-670.978	-615.171
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-584.955	-598.523	-631.622	-666.992	-670.978	-615.171

Teilfinanzplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.510	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	205.248	134.500	134.500	94.500	94.500	154.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.640	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige Einzahlungen	7.237	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	268.635	199.500	199.500	159.500	159.500	219.500
10	Personalauszahlungen	-463.219	-433.745	-448.592	-453.078	-457.609	-462.185
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-132.946	-146.600	-151.600	-151.600	-151.600	-151.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-77.025	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
15	Sonstige Auszahlungen	-126.528	-87.706	-98.835	-92.836	-92.837	-92.838
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-799.718	-743.051	-774.027	-772.514	-777.046	-781.623
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-531.084	-543.551	-574.527	-613.014	-617.546	-562.123
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-42.150	0	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.150	0	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-42.150	0	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-573.233	-543.551	-576.427	-614.914	-619.446	-564.023

Teilergebnisplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.273.103	1.268.477	1.237.993	1.237.993	1.237.993	1.237.993
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.851	5.623.889	6.410.790	6.517.300	6.624.020	6.734.420
03	Sonstige Transfererträge	4.607.504	7.531.225	1.657.750	1.667.750	1.637.750	1.647.750
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.440	22.500	24.000	24.000	24.000	24.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.552.539	39.228.348	50.431.130	50.751.030	51.440.930	52.138.930
07	Sonstige ordentliche Erträge	140.346	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	50.618.783	53.678.439	59.766.163	60.202.573	60.969.193	61.787.593
11	Personalaufwendungen	-2.293.274	-2.359.674	-2.547.574	-2.573.050	-2.598.781	-2.624.768
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.501.500	-155.750	-221.400	-221.400	-221.400	-221.400
14	Bilanzielle Abschreibungen	-62.512	-21.870	-10.799	-10.799	-10.772	-10.603
15	Transferaufwendungen	-72.663.598	-79.558.211	-86.140.778	-88.181.548	-90.060.278	-91.994.378
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-529.590	-224.879	-498.738	-499.238	-499.738	-499.738
17	Ordentliche Aufwendungen	-80.050.474	-82.320.384	-89.419.290	-91.486.036	-93.390.968	-95.350.887
18	Ordentliches Ergebnis	-29.431.691	-28.641.945	-29.653.127	-31.283.463	-32.421.776	-33.563.295
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.431.691	-28.641.945	-29.653.127	-31.283.463	-32.421.776	-33.563.295
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-29.431.691	-28.641.945	-29.653.127	-31.283.463	-32.421.776	-33.563.295
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-29.431.691	-28.641.945	-29.653.127	-31.283.463	-32.421.776	-33.563.295

Teilfinanzplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.273.103	1.268.477	1.237.993	1.237.993	1.237.993	1.237.993
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.607.520	6.408.456	6.515.176	6.621.896	6.732.296
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.610.402	7.531.225	1.657.750	1.667.750	1.637.750	1.647.750
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.580	22.500	24.000	24.000	24.000	24.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.236.699	39.228.348	50.431.130	50.751.030	51.440.930	52.138.930
07	Sonstige Einzahlungen	6.750	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.156.535	53.662.070	59.763.829	60.200.449	60.967.069	61.785.469
10	Personalauszahlungen	-2.291.715	-2.359.674	-2.547.574	-2.573.050	-2.598.781	-2.624.768
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.911.595	-155.750	-221.400	-221.400	-221.400	-221.400
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-72.804.702	-79.553.414	-86.140.568	-88.181.548	-90.060.278	-91.994.378
15	Sonstige Auszahlungen	-502.658	-224.879	-491.388	-491.888	-492.388	-492.388
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.510.669	-82.293.717	-89.400.931	-91.467.886	-93.372.847	-95.332.935
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.354.135	-28.631.647	-29.637.102	-31.267.437	-32.405.778	-33.547.466
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-7.350	-7.350	-7.350	-7.350
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-7.350	-7.350	-7.350	-7.350
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-7.350	-7.350	-7.350	-7.350
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-30.354.135	-28.631.647	-29.644.452	-31.274.787	-32.413.128	-33.554.816

Teilergebnisplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.457.011	17.005.252	19.700.508	19.832.922	19.868.153	20.105.474
03	Sonstige Transfererträge	7.949.217	6.451.800	7.524.550	7.592.365	7.663.226	7.735.151
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	790	1.800	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	531.853	571.600	572.815	573.877	574.949	576.034
07	Sonstige ordentliche Erträge	229.920	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	25.168.791	24.030.452	27.799.773	28.001.064	28.108.228	28.418.559
11	Personalaufwendungen	-2.572.672	-2.740.351	-2.753.457	-2.780.992	-2.808.802	-2.836.890
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-372.025	-176.000	-475.000	-275.500	-276.000	-276.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-196.535	-16.509	-16.473	-16.473	-16.440	-15.218
15	Transferaufwendungen	-44.262.430	-46.660.804	-51.750.260	-52.329.215	-52.795.653	-53.465.046
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-232.707	-170.185	-185.754	-186.999	-188.249	-189.512
17	Ordentliche Aufwendungen	-47.636.368	-49.763.849	-55.180.945	-55.589.180	-56.085.144	-56.783.166
18	Ordentliches Ergebnis	-22.467.577	-25.733.397	-27.381.172	-27.588.116	-27.976.917	-28.364.607
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-314	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-314	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.467.891	-25.733.397	-27.381.172	-27.588.116	-27.976.917	-28.364.607
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-22.467.891	-25.733.397	-27.381.172	-27.588.116	-27.976.917	-28.364.607
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-22.467.891	-25.733.397	-27.381.172	-27.588.116	-27.976.917	-28.364.607

Teilfinanzplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.643.658	16.578.685	19.109.525	18.823.827	19.044.422	19.327.197
03	Sonstige Transfereinzahlungen	6.787.278	6.451.800	7.524.550	7.592.365	7.663.226	7.735.151
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.886	1.800	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	539.724	571.600	572.815	573.877	574.949	576.034
07	Sonstige Einzahlungen	6.509	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.979.056	23.603.885	27.208.790	26.991.969	27.284.497	27.640.282
10	Personalauszahlungen	-2.578.551	-2.740.351	-2.753.457	-2.780.992	-2.808.802	-2.836.890
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-223.424	-176.000	-475.000	-275.500	-276.000	-276.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-314	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-44.772.834	-46.891.797	-50.983.038	-51.126.695	-51.780.310	-52.499.630
15	Sonstige Auszahlungen	-212.000	-170.185	-180.893	-182.090	-183.290	-184.505
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-47.787.123	-49.978.333	-54.392.389	-54.365.277	-55.048.402	-55.797.525
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.808.067	-26.374.448	-27.183.599	-27.373.308	-27.763.905	-28.157.243
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-912	0	-4.861	-4.909	-4.959	-5.007
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-912	0	-4.861	-4.909	-4.959	-5.007
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-912	0	-4.861	-4.909	-4.959	-5.007
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-22.808.979	-26.374.448	-27.188.460	-27.378.217	-27.768.864	-28.162.250

Teilergebnisplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.791	185.993	186.103	186.103	185.976	185.596
03	Sonstige Transfererträge	28.163	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	428.779	380.000	441.000	441.000	441.000	441.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	697.585	641.200	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige ordentliche Erträge	597	750	750	750	750	750
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.351.914	1.208.193	1.269.303	1.269.303	1.269.176	1.268.796
11	Personalaufwendungen	-2.476.016	-2.456.223	-2.703.784	-2.751.997	-2.779.517	-2.807.312
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-355.090	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-19.304	-15.363	-16.062	-16.062	-15.858	-13.858
15	Transferaufwendungen	-749.107	-770.035	-774.135	-774.135	-774.135	-774.135
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.827	-133.486	-141.669	-141.669	-141.669	-141.669
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.718.344	-3.738.207	-3.998.750	-4.046.963	-4.074.279	-4.100.074
18	Ordentliches Ergebnis	-2.366.429	-2.530.014	-2.729.447	-2.777.660	-2.805.103	-2.831.278
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.366.429	-2.530.014	-2.729.447	-2.777.660	-2.805.103	-2.831.278
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.366.429	-2.530.014	-2.729.447	-2.777.660	-2.805.103	-2.831.278
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.366.429	-2.530.014	-2.729.447	-2.777.660	-2.805.103	-2.831.278

Teilfinanzplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	194.788	184.100	184.100	184.100	184.100	184.100
03	Sonstige Transfereinzahlungen	28.163	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	427.082	380.000	441.000	441.000	441.000	441.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	718.770	641.200	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige Einzahlungen	935	750	750	750	750	750
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.369.738	1.206.300	1.267.300	1.267.300	1.267.300	1.267.300
10	Personalauszahlungen	-2.477.396	-2.456.223	-2.703.784	-2.751.997	-2.779.517	-2.807.312
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-311.462	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-754.105	-770.035	-774.135	-774.135	-774.135	-774.135
15	Sonstige Auszahlungen	-121.859	-133.486	-138.469	-138.469	-138.469	-138.469
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.664.822	-3.722.845	-3.979.488	-4.027.701	-4.055.221	-4.083.016
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.295.084	-2.516.545	-2.712.188	-2.760.401	-2.787.921	-2.815.716
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.249	-6.970	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.249	-6.970	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.249	-6.970	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.296.333	-2.523.515	-2.715.388	-2.763.601	-2.791.121	-2.818.916

Teilergebnisplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.306	43.778	40.231	34.491	27.549	25.345
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	869.490	717.500	790.000	790.000	790.000	790.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.270	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	13.591	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	957.656	764.278	833.231	827.491	820.549	818.345
11	Personalaufwendungen	-2.551.461	-2.774.032	-2.616.863	-2.643.031	-2.669.462	-2.696.156
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.415	-71.750	-93.750	-90.750	-90.750	-90.750
14	Bilanzielle Abschreibungen	-142.074	-87.808	-74.426	-71.687	-60.024	-61.229
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-277.501	-335.229	-348.628	-346.628	-346.628	-346.628
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.048.451	-3.268.819	-3.133.667	-3.152.096	-3.166.864	-3.194.763
18	Ordentliches Ergebnis	-2.090.794	-2.504.541	-2.300.435	-2.324.605	-2.346.315	-2.376.417
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.090.794	-2.504.541	-2.300.435	-2.324.605	-2.346.315	-2.376.417
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.090.794	-2.504.541	-2.300.435	-2.324.605	-2.346.315	-2.376.417
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.090.794	-2.504.541	-2.300.435	-2.324.605	-2.346.315	-2.376.417

Teilfinanzplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.250	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	981.124	717.500	790.000	790.000	790.000	790.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	8.715	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.019.389	720.500	793.000	793.000	793.000	793.000
10	Personalauszahlungen	-2.551.988	-2.774.032	-2.616.863	-2.643.031	-2.669.462	-2.696.156
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-79.709	-71.750	-93.750	-90.750	-90.750	-90.750
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-347.913	-335.229	-344.628	-342.628	-342.628	-342.628
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.979.610	-3.181.011	-3.055.240	-3.076.409	-3.102.839	-3.129.534
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.960.222	-2.460.511	-2.262.240	-2.283.409	-2.309.839	-2.336.534
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.440	-19.000	-68.000	-65.000	-55.000	-10.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.440	-19.000	-68.000	-65.000	-55.000	-10.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.440	-19.000	-68.000	-65.000	-55.000	-10.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.963.662	-2.479.511	-2.330.240	-2.348.409	-2.364.839	-2.346.534

Teilergebnisplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	522	506	501	501	501	501
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.050.501	1.003.000	1.022.500	1.022.250	1.022.000	1.021.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	42.578	11.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.093.602	1.035.606	1.059.101	1.058.851	1.058.601	1.058.351
11	Personalaufwendungen	-1.283.885	-1.243.254	-1.255.510	-1.289.241	-1.302.134	-1.315.155
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.374	-27.203	-28.010	-28.010	-28.010	-28.010
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.549	-6.901	-6.637	-5.405	-5.392	-5.313
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.748	-70.761	-73.458	-73.458	-73.458	-73.458
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.342.557	-1.348.119	-1.363.615	-1.396.114	-1.408.994	-1.421.936
18	Ordentliches Ergebnis	-248.954	-312.513	-304.514	-337.263	-350.393	-363.585
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-248.954	-312.513	-304.514	-337.263	-350.393	-363.585
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-248.954	-312.513	-304.514	-337.263	-350.393	-363.585
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-248.954	-312.513	-304.514	-337.263	-350.393	-363.585

Teilfinanzplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	974.284	1.003.000	1.022.500	1.022.250	1.022.000	1.021.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige Einzahlungen	27.698	11.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.001.983	1.035.100	1.058.600	1.058.350	1.058.100	1.057.850
10	Personalauszahlungen	-1.278.905	-1.243.254	-1.255.510	-1.289.241	-1.302.134	-1.315.155
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.355	-27.203	-28.010	-28.010	-28.010	-28.010
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-36.989	-70.761	-69.458	-69.458	-69.458	-69.458
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.328.249	-1.341.218	-1.352.978	-1.386.709	-1.399.602	-1.412.623
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-326.266	-306.118	-294.378	-328.359	-341.502	-354.773
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-150	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-150	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-326.417	-306.118	-298.378	-332.359	-345.502	-358.773

Teilergebnisplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77	84	85	85	85	85
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.305.708	9.480.187	8.934.824	8.934.824	8.934.824	8.934.824
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.608	5.608	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	375.709	150.122	177.203	177.203	177.203	177.203
07	Sonstige ordentliche Erträge	50.331	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	10.737.433	9.636.001	9.118.068	9.118.068	9.118.068	9.118.068
11	Personalaufwendungen	-248.833	-211.964	-232.996	-235.326	-237.679	-240.056
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-136.869	-90.160	-101.960	-101.960	-101.960	-101.960
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.155	-5.213	-5.221	-5.221	-5.219	-5.205
15	Transferaufwendungen	-9.981.350	-9.039.519	-8.527.005	-8.527.005	-8.527.005	-8.527.005
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-231.527	-110.124	-116.035	-116.035	-116.035	-116.035
17	Ordentliche Aufwendungen	-10.603.734	-9.456.980	-8.983.216	-8.985.546	-8.987.897	-8.990.260
18	Ordentliches Ergebnis	133.699	179.021	134.852	132.522	130.171	127.807
19	Finanzerträge	322.784	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	322.784	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	456.483	179.021	134.852	132.522	130.171	127.807
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	456.483	179.021	134.852	132.522	130.171	127.807
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	456.483	179.021	134.852	132.522	130.171	127.807

Teilfinanzplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.455.234	9.310.341	8.775.312	8.775.312	8.775.312	8.775.312
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	103.468	5.608	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	238.258	150.122	177.203	177.203	177.203	177.203
07	Sonstige Einzahlungen	31.404	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	298.478	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.126.841	9.466.071	8.958.471	8.958.471	8.958.471	8.958.471
10	Personalauszahlungen	-249.096	-211.964	-232.996	-235.326	-237.679	-240.056
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-575.820	-174.530	-386.316	-1.000.410	-655.310	-131.710
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-9.992.294	-9.039.519	-8.527.005	-8.527.005	-8.527.005	-8.527.005
15	Sonstige Auszahlungen	-111.120	-110.124	-115.635	-115.635	-115.635	-115.635
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.928.330	-9.536.137	-9.261.951	-9.878.375	-9.535.628	-9.014.405
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-801.489	-70.066	-303.480	-919.904	-577.157	-55.934
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	50.331	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.331	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-400	-400	-400	-400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-100.000	0	-10.000.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	-10.000.400	-400	-400	-400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-49.669	0	-10.000.400	-400	-400	-400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-851.158	-70.066	-10.303.880	-920.304	-577.557	-56.334

Teilergebnisplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.428.555	7.604.649	7.565.519	7.487.711	7.707.729	7.772.148
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.890	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.241	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.613.872	825.500	959.676	959.676	959.676	959.676
07	Sonstige ordentliche Erträge	87.654	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	224.417	440.000	360.000	440.000	400.000	380.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.359.628	8.884.449	8.894.395	8.896.587	9.076.605	9.121.024
11	Personalaufwendungen	-1.884.301	-1.920.435	-2.050.488	-2.070.992	-2.091.702	-2.112.619
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.525.344	-1.216.600	-1.423.300	-1.312.800	-1.332.750	-1.352.850
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.998.220	-5.348.135	-5.466.930	-5.596.212	-5.889.685	-5.987.041
15	Transferaufwendungen	-6.769.314	-7.552.255	-7.661.979	-7.579.841	-7.526.296	-7.475.148
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-194.526	-130.888	-136.589	-138.289	-139.989	-141.889
17	Ordentliche Aufwendungen	-16.371.704	-16.168.313	-16.739.286	-16.698.135	-16.980.423	-17.069.548
18	Ordentliches Ergebnis	-7.012.076	-7.283.864	-7.844.891	-7.801.548	-7.903.818	-7.948.523
19	Finanzerträge	0	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.012.076	-7.280.864	-7.843.891	-7.800.548	-7.902.818	-7.947.523
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-7.012.076	-7.280.864	-7.843.891	-7.800.548	-7.902.818	-7.947.523
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-7.012.076	-7.280.864	-7.843.891	-7.800.548	-7.902.818	-7.947.523

Teilfinanzplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.252.132	3.459.951	3.419.640	3.419.640	3.419.640	3.419.640
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.910	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.241	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.665.744	825.500	959.676	959.676	959.676	959.676
07	Sonstige Einzahlungen	5.321	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.928.348	4.292.751	4.384.516	4.384.516	4.384.516	4.384.516
10	Personalauszahlungen	-1.882.699	-1.920.435	-2.050.488	-2.070.992	-2.091.702	-2.112.619
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.438.942	-1.216.600	-1.423.300	-1.312.800	-1.332.750	-1.352.850
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.770.207	-7.173.962	-7.297.132	-7.267.692	-7.267.692	-7.267.692
15	Sonstige Auszahlungen	-212.701	-130.888	-130.289	-131.989	-133.189	-135.089
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.304.549	-10.441.885	-10.901.209	-10.783.474	-10.825.334	-10.868.251
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.376.201	-6.149.134	-6.516.693	-6.398.958	-6.440.818	-6.483.735
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.461.279	2.660.000	2.030.000	8.382.000	4.375.000	1.875.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	21.263	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.482.542	2.670.000	2.035.000	8.387.000	4.380.000	1.880.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-132.384	-175.000	-230.000	-110.000	-300.000	-80.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.194.732	-4.565.000	-3.900.000	-10.890.000	-8.170.000	-1.790.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-238.420	-318.000	-266.300	-242.300	-273.800	-24.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.565.535	-5.058.000	-4.396.300	-11.242.300	-8.743.800	-1.894.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.082.994	-2.388.000	-2.361.300	-2.855.300	-4.363.800	-14.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-9.459.195	-8.537.134	-8.877.993	-9.254.258	-10.804.618	-6.498.535

Teilergebnisplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.887	153.287	136.751	136.751	136.751	136.751
03	Sonstige Transfererträge	4	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.162	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.057	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.354	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	188.556	244.287	222.751	222.751	222.751	222.751
11	Personalaufwendungen	-637.099	-780.899	-761.013	-768.623	-776.309	-784.072
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.327	-178.600	-134.573	-134.573	-134.573	-134.573
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.258	-2.927	-2.874	-2.874	-2.868	-2.828
15	Transferaufwendungen	-90.003	-94.067	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-132.772	-56.241	-66.433	-66.433	-66.433	-66.433
17	Ordentliche Aufwendungen	-922.459	-1.112.735	-1.064.893	-1.072.503	-1.080.183	-1.087.907
18	Ordentliches Ergebnis	-733.903	-868.448	-842.142	-849.752	-857.432	-865.156
19	Finanzerträge	2.934	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	2.934	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-730.970	-863.448	-840.142	-847.752	-855.432	-863.156
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-730.970	-863.448	-840.142	-847.752	-855.432	-863.156
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-730.970	-863.448	-840.142	-847.752	-855.432	-863.156

Teilfinanzplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.635	191.700	136.503	136.503	136.503	136.503
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.132	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	92.885	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	Sonstige Einzahlungen	599	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.934	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	189.281	237.700	174.503	174.503	174.503	174.503
10	Personalauszahlungen	-637.100	-780.899	-761.013	-768.623	-776.309	-784.072
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.436	-178.600	-134.573	-134.573	-134.573	-134.573
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-91.783	-142.400	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
15	Sonstige Auszahlungen	-60.092	-56.241	-65.033	-65.033	-65.033	-65.033
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-841.411	-1.158.140	-1.060.619	-1.068.229	-1.075.915	-1.083.678
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-652.131	-920.440	-886.116	-893.726	-901.412	-909.175
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-10.000	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-279	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-200.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-279	-200.000	-11.400	-1.400	-1.400	-1.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-279	-200.000	-11.400	-1.400	-1.400	-1.400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-652.410	-1.120.440	-897.516	-895.126	-902.812	-910.575

Teilergebnisplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.667	21.866	21.900	21.900	21.900	21.900
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	449.395	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312.282	303.446	268.190	268.190	268.190	268.190
07	Sonstige ordentliche Erträge	12.798	12.000	11.500	11.500	11.500	11.500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	909.143	757.312	721.590	721.590	721.590	721.590
11	Personalaufwendungen	-1.671.915	-1.625.929	-1.787.799	-1.826.853	-1.845.121	-1.863.572
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.558	-54.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-29.519	-13.318	-11.819	-9.886	-9.725	-9.495
15	Transferaufwendungen	-6.691	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-122.770	-109.798	-100.435	-100.435	-100.435	-100.435
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.863.453	-1.810.546	-1.953.553	-1.990.674	-2.008.781	-2.027.002
18	Ordentliches Ergebnis	-954.311	-1.053.234	-1.231.963	-1.269.083	-1.287.190	-1.305.412
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-954.311	-1.053.234	-1.231.963	-1.269.083	-1.287.190	-1.305.412
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-954.311	-1.053.234	-1.231.963	-1.269.083	-1.287.190	-1.305.412
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-954.311	-1.053.234	-1.231.963	-1.269.083	-1.287.190	-1.305.412

Teilfinanzplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.840	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	461.771	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	391.009	303.446	268.190	268.190	268.190	268.190
07	Sonstige Einzahlungen	15.019	12.000	11.500	11.500	11.500	11.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.000.639	755.446	719.690	719.690	719.690	719.690
10	Personalauszahlungen	-1.672.380	-1.625.929	-1.787.799	-1.826.853	-1.845.121	-1.863.572
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-58.850	-54.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.691	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	Sonstige Auszahlungen	-236.833	-109.798	-96.935	-96.935	-96.935	-96.935
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.974.754	-1.797.228	-1.938.234	-1.977.287	-1.995.556	-2.014.007
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-974.115	-1.041.782	-1.218.544	-1.257.597	-1.275.866	-1.294.317
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-201	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-201	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-201	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-974.316	-1.041.782	-1.222.044	-1.261.097	-1.279.366	-1.297.817

Teilergebnisplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	389.842	36.291	267.681	1.381	678	527
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.762	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.153	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	393.764	36.291	267.681	1.381	678	527
11	Personalaufwendungen	-210.317	-182.041	-176.692	-178.459	-180.243	-182.046
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.088	0	-50.000	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.718	-1.951	-1.854	-1.854	-1.150	-990
15	Transferaufwendungen	-484.507	-486.379	-486.361	-486.361	-486.361	-486.361
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.973	-401.524	-629.350	-206.750	-199.250	-176.750
17	Ordentliche Aufwendungen	-820.602	-1.071.895	-1.344.257	-873.424	-867.004	-846.147
18	Ordentliches Ergebnis	-426.837	-1.035.604	-1.076.576	-872.043	-866.326	-845.620
19	Finanzerträge	392	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	392	350	350	350	350	350
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-426.445	-1.035.254	-1.076.226	-871.693	-865.976	-845.270
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-426.445	-1.035.254	-1.076.226	-871.693	-865.976	-845.270
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-426.445	-1.035.254	-1.076.226	-871.693	-865.976	-845.270

Teilfinanzplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	270.296	34.900	266.300	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.316	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.762	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	337	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	392	350	350	350	350	350
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	275.104	35.250	266.650	350	350	350
10	Personalauszahlungen	-213.164	-182.041	-176.692	-178.459	-180.243	-182.046
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.550	0	-50.000	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-482.691	-486.379	-486.361	-486.361	-486.361	-486.361
15	Sonstige Auszahlungen	-143.636	-401.524	-629.200	-206.600	-199.100	-176.600
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-892.041	-1.069.944	-1.342.253	-871.420	-865.704	-845.007
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-616.937	-1.034.694	-1.075.603	-871.070	-865.354	-844.657
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-150	-150	-150	-150
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-22.569	-24.565	-49.130	-49.130	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.569	-24.565	-49.280	-49.280	-150	-150
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.569	-24.565	-49.280	-49.280	-150	-150
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-639.506	-1.059.259	-1.124.883	-920.350	-865.504	-844.807

Teilergebnisplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	145.752	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.687.325	137.946.765	143.425.019	146.534.302	148.268.925	148.814.588
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	215.973	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	126.049.051	137.946.765	143.425.019	146.534.302	148.268.925	148.814.588
11	Personalaufwendungen	-3.945	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-186.301	-180.000	-543.000	-550.000	-550.000	-550.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-26	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-38.542.418	-39.821.828	-42.145.440	-42.400.000	-42.400.000	-42.400.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.835	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-38.753.525	-40.701.828	-43.388.440	-43.650.000	-43.650.000	-43.650.000
18	Ordentliches Ergebnis	87.295.526	97.244.937	100.036.579	102.884.302	104.618.925	105.164.588
19	Finanzerträge	290.747	340.225	284.000	258.500	227.500	210.500
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.289.612	-1.415.000	-1.416.392	-1.365.000	-1.200.000	-1.120.000
21	Finanzergebnis	-998.865	-1.074.775	-1.132.392	-1.106.500	-972.500	-909.500
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	86.296.661	96.170.162	98.904.187	101.777.802	103.646.425	104.255.088
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	86.296.661	96.170.162	98.904.187	101.777.802	103.646.425	104.255.088
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	86.296.661	96.170.162	98.904.187	101.777.802	103.646.425	104.255.088

Teilfinanzplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	109.177	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.021.298	133.738.263	137.091.044	145.227.213	148.268.925	148.814.588
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	278.754	340.225	284.000	258.500	227.500	210.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	132.409.228	134.078.488	137.375.044	145.485.713	148.496.425	149.025.088
10	Personalauszahlungen	-3.733	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-180.000	-543.000	-550.000	-550.000	-550.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.358.925	-1.415.000	-1.416.392	-1.365.000	-1.200.000	-1.120.000
14	Transferauszahlungen	-38.542.418	-39.821.828	-42.145.440	-42.400.000	-42.400.000	-42.400.000
15	Sonstige Auszahlungen	-7.430	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.912.506	-41.416.828	-44.104.832	-44.315.000	-44.150.000	-44.070.000
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92.496.722	92.661.660	93.270.212	101.170.713	104.346.425	104.955.088
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.071.667	559.863	1.455.717	650.000	740.000	1.510.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	11.969.028	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	110.994	122.000	264.000	264.000	265.000	266.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.151.689	681.863	1.719.717	914.000	1.005.000	1.776.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-6.211.359	-800.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.211.359	-800.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	7.940.330	-118.137	1.719.717	914.000	1.005.000	1.776.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	100.437.052	92.543.523	94.989.929	102.084.713	105.351.425	106.731.088

Teilfinanzplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	921	2.037.026	5.454.326	1.026	1.026	1.026
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.062.792	-2.056.000	-1.940.000	-2.250.000	-2.720.000	-2.790.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.061.871	-18.974	3.514.326	-2.248.974	-2.718.974	-2.788.974
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	3.676.739	-9.629.437	-21.164.669	-4.376.881	-4.866.137	2.320.215
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	20.060.122	23.736.861	14.107.424	-7.057.245	-11.434.126	-16.300.263
38	Liquide Mittel	23.736.861	14.107.424	-7.057.245	-11.434.126	-16.300.263	-13.980.048

Teilfinanzplan NKF 17 Stiftungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-400.000	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400.000	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-400.000	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-400.000	0	0	0	0	0

Anlagen

1. Stellenplan 2014
2. Bilanz des Vorjahres
3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4. Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
6. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
7. Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen
8. Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Anlage 1

**Kreis Coesfeld
Stellenplan 2014**

Gesamtübersicht			
	2014	2013	besetzte Stellen am 30.06.2013
	Stellen	Stellen	
Beamte	214,85	222,35	215,35
Tariflich Beschäftigte	325,10	313,85	304,85
Summe	539,95	536,20	520,20
<u>nachrichtlich:</u>			
Fleischuntersuchungspersonal	44,0	44,0	44,0
Ausbildungskräfte	36,0	36,0	35,0 ¹⁾
Insgesamt	619,95	616,20	599,20

¹⁾ Besetzung am 01.10.2013

Stellenplan

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe ¹⁾	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1. Wahlbeamte					
Landrat	B 7	1,0	1,0	1,0	
Kreisdirektor	B 4	1,0	1,0	1,0	
Summe		2,0	2,0	2,0	
2. Höherer Dienst					
Ltd. Direktor	B 2	2,0	2,0	2,0	
Ltd. Direktor	A 16	2,0	2,0	2,0	
Direktor	A 15	8,0	8,0	8,0	
Oberrat	A 14	18,5	20,5	20,0	
Rat	A 13	3,0	3,0	1,0	
Summe		33,5	35,5	33,0	
3. Geh. Dienst					
Oberamtsrat	A 13	7,5	7,5	7,5	
Amtsrat	A 12	24,4	22,4	22,4	
Amtmann	A 11	55,25	54,75	52,25	
Oberinspektor	A 10	37,5	45,0	45,0	
Inspektor	A 9				
Summe		124,65	129,65	127,15	
4. Mittlerer Dienst					
Amtsinspektor	A 9	32,69	32,69	31,69	²⁾
Hauptsekretär	A 8	13,31	14,31	13,81	
Obersekretär	A 7	8,7	8,2	7,7	
Sekretär	A 6				
Summe		54,7	55,2	53,2	
Insgesamt		214,85	222,35	215,35	

¹⁾ Besoldungsgruppen nach den übergeleiteten Besoldungsordnungen des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG) bzw. der Landesbesoldungsordnung des Landesbesoldungsgesetzes (LBesG)

²⁾ Acht Stellen zulageberechtigt nach der Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 mD BesO, und zwar je 1 Stelle bei

- Produktgruppe 11.01, Stellen-Nr. 110-0-202
- Produktgruppe 10.04, Stellen-Nr. 100-4-005
- Produktgruppe 20.02/20.03, Stellen-Nr. 200-0-221
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 320-0-351
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 320-0-352
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 320-0-353
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 320-0-370
- Produktgruppe 70.01, Stellen-Nr. 700-1-013

Stellenplan

Teil A: Beamte

KU/KW-Vermerke

			Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
	keine				

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. a. TVöD				
15	2,0			
14	8,5	8,0	8,0	
13	4,5	4,5	4,5	
12	8,0	8,0	8,0	
11	22,0	21,0	21,0	
10	20,5	15,5	15,5	
9	70,5	68,5	65,5	
8	27,25	24,25	23,25	
7	1,0	1,0	1,0	
6	110,55	111,55	108,55	
5	12,0	13,0	13,0	
4	1,0	1,0	1,0	
3		0,5	0,0	
2				
1				
b. TVöD (Sozialdienst)				
S 18		1,0	1,0	entspricht EG 12
S 15	2,75	1,75	1,75	entspricht EG 10
S 14	15,0	15,0	15,0	entspricht EG 9
S 12 / S 12Ü	8,0	7,5	7,5	entspricht EG 9
S 11 / S 11Ü	11,55	11,8	10,3	entspricht EG 9
Summe	325,1	313,85	304,85	
2. Sondertarif				
Amtliche Tierärzte	11,0	11,0	11,0	
Amtliche Fachassistenten	33,0	33,0	33,0	
Summe	44,0	44,0	44,0	
Insgesamt	369,1	357,85	348,85	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

1. KU/KW-Vermerke

			Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
51.03	510-2-403	EG 8	ku	EG 6	
66.02	660-0-207	C VII b/ EG 8	ku	EG 6	
66.02	660-0-226	C VII a/ EG 7	ku	EG 6	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe	Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr	Veränderung
	B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
			3					4					5				6	7	8
Übertrag	1	1	2	2	7	14,38	3	4,5	19,4	46,24	33		29,69	8,81	8,7		180,22	184,22	-4
Fachbereich 3																			
Abteilung 10																			
10.01 Organisation und GPO						0,3			1								1,3		
10.02 Gebäude						0,09		1,28									1,37		
10.03 Zentraler Service						0,41		0,72	0,01	1							2,14		
10.04 EDV						0,15							1	0,2			1,35		
10.05 Kommunikation						0,17			1					0,3			1,47		
Summe Abt. 10																	7,63	8,13	-0,5
Abteilung 11																			
11.01 Personalwirtschaft						1			1	0,5	1		1	2			6,5	6,5	
Abteilung 20																			
20.01 Haushalt						0,87				1				1			2,85		
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung						0,05			0,65	0,67			0,25	1			2,64		
20.03 Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung						0,01			0,35				0,75				1,11		
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling						0,03					0,33						0,36		
20.05 Liegenschaften u. Zentrale Vergabestelle						0,04				1,5							1,54		
Summe Abt. 20																	8,5	9,5	-1
Abteilungen 62.1 und 62.2																			
62.01 Vermessungen						0,33				2,95							3,28		
62.02 Liegenschaftskataster						1,15			2	0,05							3,2		
62.03 Grundstücksbewertung						0,32											0,32		
62.04 Geoinformation						0,2											0,2		
Summe Abt. 62.1 und 62.2																	7	9	-2
Abteilung 66																			
66.01 Verkehrsflächen								0,8	0,9	1							2,7		
66.02 Straßenunterhaltung								0,2	0,1	1	1						2,3		
Summe Abt. 66																	5	5	
Summe	1	1	2	2	8	18,5	3	7,5	24,4	55,25	38		32,69	13,31	8,7		214,85	222,35	-7,5

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe	Entgeltgruppen TVöD (einschl. S-Gruppen Sozialdienst)											Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr	Veränderung				
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3				2	1	amtl.TÄ	amtl.FA
				3			4			5			6	7	8	9	10			
Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																				
00.01	Verwaltungsleitung		0,13				0,05	0,7		0,5							1,38	1,38		
Abteilung 01																				
01.01	Büro des Landrats						0,03	1									1,03			
01.02	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung		0,9	0,9			0,45										2,25			
01.03	Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv					1											1			
01.04	Recht																			
01.05	Kommunalaufsicht																			
01.06	Kreistagsbüro		0,1	0,1			0,03										0,23			
01.07	Nahverkehrsplanung ÖPNV		1														1			
	Summe Abt. 01																5,5	5,5		
02.01	Gleichstellung																			
08.01	Personalrat					1				0,2							1,2	1,2		
Abteilung 14																				
14.01	Rechnungsprüfung *) inkl. 0,5 St. PG 50.40						1*)										1		+1	
Abteilung 31																				
31.01	Zentrale Aufgaben der Polizei						1			2							3	3		
Fachbereich 1																				
Abteilung 32																				
32.01	Allgemeine Gefahrenabwehr				1		1			1							3			
32.02	Rettungsdienst (einschl.Kostenrechnung)								1,15								1,15			
32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen								1,35								1,35			
32.04	Ausländerangelegenheiten					1	1			3	0,5						5,5			
	Summe Abt. 32																11	11		
Abteilung 36																				
36.01	Verkehrssicherung							1		9,85							10,85			
36.02	Zulassungen							1,75		9,65							11,4			
36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse						2			4,25							6,25			
	Summe Abt. 36																28,5	27,5	+1	
Abteilung 39																				
39.01	Verbraucherschutz		0,4				4			0,05				11	33		48,4			
39.02	Veterinärdienst		2,15							2,95							5,1			
39.03	Fleisch- u. Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnu		1							4							5			
	Summe Abt. 39																58,5	58	+0,5	
Abteilung 63																				
63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz				1		3	4		0,5	1						9,5			
63.02	Wohnungsförderung						2	1		1							4			
	Summe Abt. 63																13,5	12,5	+1	
Abteilung 70																				
70.01	Betrieblicher Umweltschutz				1	1		3,51									5,51			
70.02	Natur- und Bodenschutz					6		3,15	1								10,15			
70.03	Gewässerschutz					2		4,5	1								7,5			
70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnu							0,84									0,84			
	Summe Abt. 70																24	22,5	+1,5	
Fachbereich 2																				
Abteilung 40																				
40.01	Leistungen der Schulen			0,05				1,25		3,65	5						9,95			
40.02	Schülerbezogene Leistungen																			
40.03	Serviceleistungen			1,3				0,7		0,85							2,85			
40.04	Schulamt								1	1							2			
	Summe Abt. 40																14,8	14,05	+0,75	
Abteilung 41																				
41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit		1	0,5						1,8	2						5,3	5,3		
Abteilung 50																				
50.10	Finanzen (Unterh.,Zwangsvollstr., Haushalt, Abrechnung)						0,003	0,1	0,075								0,18			
50.20	Ambulante Leistungen			0,09				3,06	1,73								4,88			
50.30	Stationäre Pflege			0,09				2,56									2,65			
50.40	Jobcenter					2	11,6	1		1,5							16,1			
	Summe Abt. 50																23,8	23,8		
Abteilung 51																				
51.01	Familienunterstützende Maßnahmen						1,42	7,01		1	0,33						9,76			
51.02	Hilfen in Erziehungsangelegenheiten						0,99	12,55			0,45						13,99			
51.03	Weitere Unterstützungen/Hilfen, Leist.nach BEEC			0,34			0,34	7,17	1	2,3	0,22						11,37			
	Summe Abt. 51																35,12	35,12		
Abteilung 53																				
53.10	Amtsärztlicher Dienst		1,5	0,07			0,6	0,49		2,1							4,76			
53.20	Gesundheitsförderung /-hilfe		0,4	1,43			0,1	0,91		4,11	1						7,95			
53.30	Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst		0,1				4,2	0,25									4,55			
53.40	Gesundheitsschutz			0,5	1		3,5	0,35		2,48							7,83			
53.50	Schwerbehindertenrecht / Gesundheitskoordinati						3,6			0,32							3,92			
	Summe Abt. 53																29	27	+2	
Zwischensumme			2	8,5	4,5	2	12	11,75	84,55	15,75	60,05	10,5				11	33	255,6	247,85	+7,75

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe	Entgeltgruppen TVöD (einschl. S-Gruppen Sozialdienst)														Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr	Veränderung	
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	amtl.TÄ				amtl.FA
				3			4			5			6	7	8	9	10			
Übertrag	2	8,5	4,5	2	12	11,75	84,55	15,75		60,05	10,5					11	33	255,6	247,85	+7,75
Fachbereich 3																				
Abteilung 10																				
10.01 Organisation und GPO																				
10.02 Gebäude						1,5		1,25		11,8		1						15,55		
10.03 Zentraler Service								2,25		4,2	0,55							7		
10.04 EDV					1,4	3		1										5,4		
10.05 Kommunikation					0,6						0,95							1,55		
Summe Abt. 10																		29,5	29,5	
Abteilung 11																				
11.01 Personalwirtschaft						1	2			1								4	4	
Abteilung 20																				
20.01 Haushalt				0,9	1													1,9		
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung				0,03	1					3,35								4,36		
20.03 Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung				0,04				1		2,15								3,19		
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling				0,02			0,5											0,52		
20.05 Liegenschaften u. Zentrale Vergabestelle				0,01														0,01		
Summe Abt. 20																		10	8,5	+1,5
Abteilungen 62.1 und 62.2																				
62.01 Vermessungen				1	1	1	3,85	1		3								10,85		
62.02 Liegenschaftskataster				2,3	5,1	1	10,23	1		1								20,63		
62.03 Grundstücksbewertung				1		1	1,12	2										5,12		
62.04 Geoinformation				0,7	0,9		0,8											2,4		
Summe Abt. 62.1 und 62.2																		39	37	+2
Abteilung 66																				
66.01 Verkehrsflächen					0,9	0,5	0,8	0,6		0,8								3,6		
66.02 Straßenunterhaltung					0,1	0,5	1,2	1,4	1	23,2								27,4		
Summe Abt. 66																		31	31	
Summe	2	8,5	4,5	8	22	23,25	105,05	27,25	1	110,55	12	1				11	33	369,1	357,85	+11,25

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte in der Probezeit

	gruppe	Beamtinnen / Beamten 2014	Zahl der Beamtinnen / Beamten 2013	Zahl der Beamtinnen / Beamten am 30.06.2013	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen / Räte	A 13		1	1	
Oberinspektorinnen/ Oberinspektoren	A 10	5	4	3	
Inspektorinnen / Inspektoren	A 9	10	7	4	
Brandmeister / Brandmeisterin	A 7				
Sekretärinnen / Sekretäre	A 6	3	1		
Summe		18	13	8	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

		für 2014	beschäftigt am 01.10.2013
1	2	3	4
Anwärter/innen geh. technischer Dienst	Anwärterbezüge	2	2
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	10	10
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge	2	2
Auszubildende für den Beruf des/der			
- Verwaltungsfachangestellten/ Fachangestellten Coesfelder Modell	Ausbildungsvergütung	15	16
- Straßenwärters/-wärterin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Fachinformatikers/-informatikerin	Ausbildungsvergütung	2	1
- Vermessungstechnikers/-technikerin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Geomatikers/Geomatikerin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Straßenbauers/-bauerin	Ausbildungsvergütung		
- Bauzeichners/-zeichnerin	Ausbildungsvergütung		
Praktikanten/Praktikantinnen im Sozialdienst	Praktikantenentgelt	2	1
Summe		36	35

Leerstellen (Planstellen/Stellen ohne Aufwand)

a) Übersicht

Personengruppe	Planstellen/Stellen		Tatsächlich besetzt am 30.06.2013
	2014	2013	
Beamte	25	25	7
Summe	65	65	17

b) Ermächtigung

Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar so lange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe.

Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.

Anlage 2

Bilanz des Vorvorjahres

Aktiva

Position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2012 €	Bilanzwert zum 31.12.2011 €
1.	Anlagevermögen	256.801.580,75	265.278.778,69
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.070.660,19	932.601,91
1.2	Sachanlagen	228.369.655,06	228.953.282,26
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.116.964,93	2.148.072,13
1.2.1.1	Grünflächen	329.277,80	321.752,00
1.2.1.2	Ackerland	383.660,13	422.293,13
1.2.1.3	Wald, Forsten	102.820,00	102.820,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.301.207,00	1.301.207,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	47.254.661,89	47.550.990,43
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	30.324.352,92	30.757.967,33
1.2.2.3	Wohnbauten	515.005,66	526.208,13
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	16.415.303,31	16.266.814,97
1.2.3	Infrastrukturvermögen	162.928.892,74	163.553.863,20
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	21.743.889,38	21.250.038,23
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	6.739.102,07	6.900.984,81
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanl. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und	74.181,82	78.545,45
1.2.3.5	Verkehrslenkungsanlagen	134.371.719,47	135.324.294,71
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.653.628,60	3.774.766,29
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	901.498,00	901.556,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.609.685,13	3.024.277,19
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.795.973,47	4.682.649,80
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.108.350,30	3.317.107,22
1.3	Finanzanlagen	27.361.265,50	35.392.894,52
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.016.079,55	916.079,55
1.3.2	Beteiligungen	2.351.979,84	2.351.979,84
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	19.821.846,36	28.813.987,78
1.3.5	Ausleihungen	4.171.359,75	3.310.847,35
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	3.426.314,61	2.588.371,21
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	745.045,14	722.476,14
2.	Umlaufvermögen	48.646.544,22	37.107.217,70
2.1	Vorräte	217.739,96	208.934,30
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	217.739,96	208.934,30
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.259.944,58	17.010.615,86
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	16.324.108,33	14.885.155,07
2.2.1.1	Gebühren	4.000.409,71	4.909.819,08
2.2.1.2	Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3	Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	6.312.184,16	4.944.249,85
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	6.011.514,46	5.031.086,14
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	6.826.423,22	1.958.285,70
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	6.031.833,17	221.039,67
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	444.813,51	1.636.988,01
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	349.776,54	100.258,02
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	109.413,03	167.175,09
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	25.168.859,68	19.887.667,54
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	23.439.594,03	22.471.389,87
Bilanzsumme		328.887.719,00	324.857.386,26

Passiva

Position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2012 €	Bilanzwert zum 31.12.2011 €
1.	Eigenkapital	10.782.672,89	10.609.332,38
1.1	Allgemeine Rücklage	8.433.285,38	7.860.270,70
	davon Deckungsrücklage	0,00	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	2.176.047,00	2.176.047,00
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	173.340,51	573.014,68
2.	Sonderposten	149.431.516,80	144.604.263,72
2.1	für Zuwendungen	136.262.161,22	137.449.421,64
2.2	für Beiträge	0,00	0,00
2.3	für den Gebührenaussgleich	1.705.350,33	2.065.718,08
2.4	Sonstige Sonderposten	11.464.005,25	5.089.124,00
3.	Rückstellungen	128.463.345,77	127.010.820,09
3.1	Pensionsrückstellungen	92.448.072,00	91.142.591,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	25.879.403,80	26.268.638,34
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	871.339,92	1.101.069,16
3.4	Sonstige Rückstellungen	9.264.530,05	8.498.521,59
4.	Verbindlichkeiten	39.075.169,40	42.596.314,28
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	26.408.642,22	28.500.375,08
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	26.408.642,22	28.500.375,08
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	895.858,85	957.143,88
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.993.324,66	4.224.488,27
4.7	Erhaltene Anzahlungen	3.291.753,22	4.614.459,90
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	5.485.590,45	4.299.847,15
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	1.135.014,14	36.655,79
Bilanzsumme		328.887.719,00	324.857.386,26

Anlage 3

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltplan des Jahres: 2014	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€
1	2	3	4	5
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2014				
Erweiterung der Rettungswache Nottuln und Ausbau einer Desinfektionsgarage mit anschließender Desinfektionseinheit (Produktgruppe 10.02)	480.000	0	0	0
Deckenerneuerungen und nicht geförderte Straßenbaumaßnahmen (Produktgruppe 66.01)	400.000	0	0	0
Summe Verpflichtungsermächtigungen 2014	880.000	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Anlage 4

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2012 €
		2014 €	2013 €	
1	CDU-Kreistagsfraktion	19.200	19.200	19.200
2	SPD-Kreistagsfraktion	9.600	9.600	9.600
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion	6.000	6.000	6.000
4	FDP-Kreistagsfraktion	5.400	5.400	5.400
5	UWG-Kreistagsfraktion (bis 24.06.2010 VWG)	3.600	3.600	3.600
6	DIE LINKE			
7	Gruppe			
8	Kreistagsmitglied			

Erläuterungen:

In 2014 finden die allgemeinen Kommunalwahlen statt. Hierdurch können sich die Zusammensetzung des Kreistages und damit auch die Geldleistung an die einzelnen Fraktionen unter sonst gleichbleibenden Voraussetzungen ändern.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied:				
Zweckbestimmung		Geldwert		
		2014 €	2013 €	mehr (+) weniger (-) €
1	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)			
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2	Bereitstellung von Fahrzeugen			
3	Bereitstellung von Räumen			
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle			
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen			
4	Bereitstellung einer Büroausstattung			
4.1	Büromöbel und -maschinen			
4.2	sonstiges Büromaterial			
5	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
5.1				
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften			
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen			
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage			
6	Sonstiges			

Erläuterungen:

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelnen Kreistagsmitgliedern in Form von geldwerten Leistungen werden nicht gewährt.

Anlage 5

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	31.12.2012 TEUR	01.01.2014 TEUR	31.12.2014 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen¹⁾	26.409	26.384	29.893
2.1 von verbundenen Unternehmen	-	-	-
2.2 von Beteiligungen	-	-	-
2.3 von Sondervermögen	-	-	-
2.4 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
2.5 von Kreditinstituten ¹⁾	26.409	26.384	29.893
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen²⁾	896	1.084	1.272
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen²⁾	2.993	3.120	3.246
7. Sonstige Verbindlichkeiten²⁾	5.486	5.352	5.219
8. Erhaltene Anzahlungen²⁾	3.292	3.233	3.174
9. Summe aller Verbindlichkeiten	39.076	39.173	42.804
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
Bürgschaften³⁾	7.016	6.676	6.301

¹⁾ Inkl. Zinsaufwendungen, die erst am 02.01. des Folgejahres für das jeweilige Haushaltsjahr abgebucht werden.

²⁾ Hinweis zu den Spalten 2 und 3: Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Prognoseberechnungen bzw. Schätzwerten.

³⁾ Hinweis zu den Spalten 2 und 3: Die aufgeführten Beträge beruhen teilweise auf Prognoseberechnungen.

Anlage 6

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO NRW	Allgemeine Rücklage	Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage ¹⁾	Sonderrücklagen	Ausgleichsrücklage	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	Summe des Eigenkapitals	<i>Nachrichtlich: Maximal zulässiger Wert der Ausgleichsrücklage²⁾</i>
	€	€	€	€	€	€	€
Bilanzwert 2012 (31.12)	8.433.285,38	173.782,00	0,00	2.176.047,00	173.340,51	10.782.672,89	3.594.224,30
voraussichtl. Bilanzwert 2013 (31.12)	8.433.285,38	173.782,00	0,00	2.349.387,51	0,00	10.956.454,89	3.652.151,63
Planwert 2014 (31.12.)	8.607.067,38	0,00	0,00	2.349.387,51	0,00	10.956.454,89	3.652.151,63
Planwert 2015 (31.12.)	8.607.067,38	0,00	0,00	2.349.387,51	0,00	10.956.454,89	3.652.151,63
Planwert 2016 (31.12.)	8.607.067,38	0,00	0,00	2.349.387,51	0,00	10.956.454,89	3.652.151,63
Planwert 2017 (31.12.)	8.607.067,38	0,00	0,00	2.349.387,51	0,00	10.956.454,89	3.652.151,63

¹⁾ Nach § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen, die in absehbarer Zeit zur Aufgabenerfüllung nicht gebraucht werden, unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

²⁾ Nach § 56a KrO NRW beträgt der maximal zulässige Wert der Ausgleichsrücklage ein Drittel des Eigenkapitals (ohne Berücksichtigung von Sonderrücklagen). Aus Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage können Abweichungen von diesem Wert resultieren.

Anlage 7

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen

Für den Kreis Coesfeld ergeben sich folgende Beteiligungsverhältnisse:

Privatrechtliche Organisationsformen	Öffentlich-rechtliche Organisationsformen
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="width: 10%; text-align: right;">100%</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC)</p> </div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL)</p> </div> <div style="width: 10%; text-align: left;">6,25%</div> </div>
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="width: 10%; text-align: right;">100%</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien GmbH (GFC)</p> </div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM)</p> </div> </div>
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="width: 10%; text-align: right;">66 %</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)</p> </div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Zweckverband "Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe" (Stiwl)</p> </div> </div>
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="width: 10%; text-align: right;">27,09%</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)</p> </div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Sparkassenzweckverband Westmünsterland</p> </div> </div>
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="width: 10%; text-align: right;">11,2%</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">REGIONALE 2016 - Agentur GmbH</p> </div> </div>	
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="width: 10%; text-align: right;">12%</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Zentrum für Informations-, Kommunikations- und Umwelttechnik im Kreis Coesfeld GmbH (INCA)</p> </div> </div>	
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="width: 10%; text-align: right;">5,33%</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH (KSG)</p> </div> </div>	
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="width: 10%; text-align: right;">0,45%</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)</p> </div> </div>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; flex-grow: 1;"> <p style="text-align: center;">Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung</p> </div>	

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO NRW ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, beizufügen. Nachstehend sind die Unternehmen dargestellt, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 % beteiligt ist (Hervorhebung).

**Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung
der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien GmbH - GFC**
(Beteiligungsquote Kreis Coesfeld von 100 %)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien GmbH - GFC - wurde am 15.08.2011 gegründet und hat nunmehr ihr erstes **Geschäftsjahr** abgeschlossen.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Coesfeld. Das Stammkapital beläuft sich auf 25.000 €.

Im Gesellschaftsvertrag wurde als Unternehmensgegenstand der Schwerpunkt auf die Wahrnehmung von Aufgaben der Energiewirtschaft mit regenerativen Energien im Kreis Coesfeld festgelegt. Dazu zählen unter anderem der Erwerb und die Aufbereitung von Rohbiogas sowie die Einspeisung in das Erdgasnetz und die Vermarktung des Biogases.

Bei der zuvor beschriebenen energiewirtschaftlichen Betätigung handelt es sich um Aufgaben im Bereich eines öffentlichen Zwecks. Der Kreis Coesfeld bedient sich der GFC für die Umsetzung im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag festgelegten Umfangs, so dass die Betätigung der GFC somit der Erfüllung eines öffentlichen Zwecks dient.

Geschäftsverlauf 2012

In vier Aufsichtsratssitzungen wurden die Aktivitäten der GFC diskutiert und beschlossen. Schwerpunkt war die Umsetzung der in 2011 beschlossenen Errichtung einer Rohbiogasaufbereitungsanlage am Standort der Deponie Coesfeld-Höven.

Die **Genehmigung für den Bau der Biogasaufbereitungsanlage** wurde seitens der Aufsichtsbehörde erteilt.

Der **Bau der Biogasaufbereitungsanlage** wurde Anfang 2012 vergeben. Der offizielle 1. Spatenstich erfolgte am 02.08.2012.

Im Laufe des Jahres erfolgte der Bau der Infrastruktur (z. B. Gastransport-, Strom- und Datenleitungen, Fundamente, Flächenbefestigung), des Gasspeichers, der Entschwefelung und Gasanalyse nebst Steuertechnik. Die für die geplante Übernahme von Rohbiogas ab dem Jahreswechsel 2012/2013 erforderliche Anlagentechnik konnte somit termingerecht erstellt werden.

Die erforderliche **Biogas-Einspeiseanlage des Netzbetreibers** wurde nicht zum Jahresende 2012 fertiggestellt. Seitens des Netzbetreibers verzögert sich der Bau bis zum Jahresende 2013.

Der **Erwerb von Rohbiogas** ist durch einen entsprechenden Kaufvertrag langfristig gesichert und beginnt in 2013. Für die Biogasverwertung bis zur Inbetriebnahme der Biogas-Einspeiseanlage hat die GFC vertragliche Regelungen mit der WBC über die Nutzung des BHKW abgeschlossen. Seit Ende 2012 steht das BHKW zur Verfügung.

Umsatzerlöse konnten in 2012 noch nicht erwirtschaftet werden.

Aufwendungen ergeben sich maßgeblich aus Personalkosten und Kosten im Zusammenhang mit dem allgemeinen Geschäftsbetrieb.

Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich ein **Jahresfehlbetrag** von 52.215,49 €.

Größere **Investitionen** erfolgten im Geschäftsjahr 2012 im Zusammenhang mit dem Bau der Anlagentechnik zur Rohbiogasspeicherung und -aufbereitung. Diesbezüglich konnte der geplante Kostenrahmen bisher eingehalten werden. Für die Finanzierung steht ein Darlehen des Gesellschafters zur Verfügung, das entsprechend dem Baufortschritt abgerufen wurde.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden die anfallenden finanziellen Verpflichtungen stets erfüllt.

Die zeitnahe und umfassende Information des Aufsichtsrates und die Kontrolle durch den Aufsichtsrat konnten in 2012 durch regelmäßige Sitzungen gewährleistet werden.

Entsprechend den Forderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wurde ein **Risikomanagementsystem** erarbeitet. Hierdurch sollen einzelne Risiken erkannt und nach Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet sowie Möglichkeiten der Risikovermeidung aufgezeigt werden.

Ausblick

Ein langfristig laufender **Darlehensvertrag** beim Gesellschafter zur Finanzierung der Aufbereitungsanlage wird weiterhin nach Bedarf abgerufen.

Das **Kernstück der Biogasaufbereitungsanlage** befindet sich im werkseitigen Bau und wird in der zweiten Jahreshälfte vor Ort errichtet. Leitungen, Anschlüsse, Fundamente u. a. für diesen Anlagenbestandteil sind bereits fertiggestellt.

Die **Biogas-Einspeiseanlage des Netzbetreibers** soll bis zum Jahresende 2013 fertiggestellt sein. Dem entsprechend sind die Bauzeiten-, Inbetriebnahme-, und Abnahmezeitpläne der Anlagen von der Bioabfallvergärung über die Biogasaufbereitung bis zur Biomethaneinspeisung aufeinander abgestimmt.

Der **Verkauf des Biogases** nach der Aufbereitung (ab 2014) ist vergeben und für zunächst 3 Jahre vertraglich fixiert worden. In der Übergangsphase (2013) wird die eingespeiste Energie aus dem Blockheizkraftwerk entsprechend dem EEG vergütet.

Der Bau und die Inbetriebnahme der **Bioabfallvergärungsanlage** verzögert sich gegenüber den vertraglich vereinbarten Regelungen. Zu Beginn des II. Quartals 2013 soll das erste Rohbiogas geliefert werden.

Risiken bestehen zur Zeit maßgeblich in nicht absehbaren Anpassungen der gesetzlichen Festlegungen zur Vergütung nach dem EEG. Kurzfristige Änderungen bzw. Reduzierungen der Einspeisevergütungen beeinflussen evtl. die Erlöslage der Gesellschaft für die Dauer der Verstromung. Grundsätzliche längerfristige Änderungen können auch den langfristigen Absatz des Biogases am Markt beeinflussen. Inwieweit dieses indirekt Einfluss auf die spätere Vermarktung

und Erlössituation des Biogases hat bleibt abzuwarten.

Verzögerungen und Probleme im Bauablauf der eigenen Maßnahmen wie auch beim Rohbiogaslieferanten und der Biogaseinspeisung können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Sich bereits abzeichnende Lieferverzögerungen des Rohbiogasproduzenten werden kritisch beobachtet.

Das **Risikomanagementsystem** wird entsprechend den Entwicklungen der Gesellschaft und ihren Aktivitäten angepasst und überarbeitet.

Interne Anweisungen und Kontrollen regeln den ordnungsgemäßen Umgang mit Unternehmensdaten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nimmt auf Basis des Gesellschaftsvertrages die Aufgaben, wie im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand beschrieben, wahr.

Bei der zuvor beschriebenen energiewirtschaftlichen Betätigung handelt es sich um Aufgaben im Bereich eines öffentlichen Zwecks. Der Kreis Coesfeld bedient sich der GFC für die Umsetzung im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag festgelegten Umfangs, so dass die Betätigung der GFC somit der Erfüllung eines öffentlichen Zwecks dient.

**Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung
der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH - WBC**
(Beteiligungsquote Kreis Coesfeld von 100 %)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Gegenstand des Unternehmens

Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH wurde am 20.12.1996 gegründet und hat nunmehr ihr **17. Geschäftsjahr** abgeschlossen.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Coesfeld. Das Stammkapital beläuft sich auf 275.000 €.

Im seinerzeit geschlossenen und zwischenzeitig neugefassten Gesellschaftsvertrag wurde als Unternehmensgegenstand der Schwerpunkt auf die Abfallwirtschaft, die Bewirtschaftung, Stilllegung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen gelegt. Ergänzt wurde das Betätigungsfeld um betriebswirtschaftliche Tätigkeiten und Aufgaben aus den Bereichen der Altlastensanierung und der Natur- und Landschaftspflege. Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH hat sich die Entwicklung sinnvoller Strategien zur Abfallvermeidung, -verwertung und -entsorgung sowie deren ökologische und ökonomische Umsetzung zum Ziel gesetzt.

Bei den vorgenannten Betätigungsfeldern der WBC handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind. Der Kreis Coesfeld bedient sich der WBC für die Umsetzung seiner Verpflichtungen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Bereich der Altlastensanierung und der Organisation des Flächenpoolmanagements im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag festgelegten Umfangs.

Die Betätigung der WBC dient somit überwiegend der Erfüllung des öffentlichen Zwecks für den Kreis Coesfeld als alleinigem Gesellschafter.

Geschäftsverlauf 2012

Die Umsetzung der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus Haushaltungen erfolgt entsprechend den im **Abfallwirtschaftskonzept** festgelegten abfallwirtschaftlichen Maßnahmen.

Die gesetzlich vorrangig anzustrebende und gegenüber der Beseitigung kostengünstigere **Abfallverwertung** konnte im Kreis Coesfeld auch in 2012 weiter umgesetzt werden. Auf die Haushalte des Kreisgebietes bezogen konnte die Verwertungsquote auf 77,6 % gesteigert werden. Der deutlich überwiegende Anteil der anfallenden Abfälle aus Haushalten wird somit im Kreis Coesfeld verwertet (ca. 385 kg je Einwohner und Jahr). Beseitigt werden mussten ca. 114 kg Restabfall je Einwohner und Jahr.

Landesweit nimmt der Kreis Coesfeld nach wie vor im Bereich der Verwertung einen Spitzenplatz ein. Deutlich vorne liegt der Kreis Coesfeld bei der Bio- und Grünabfallverwertung. Einen der guten letzten Plätze hält der Kreis Coesfeld bei den Restabfallmengen.

Für die Verwertung von Altpapier, E-Schrott und Altmetall konnten auch in 2012 erhebliche Erlöse erzielt werden. Die Marktlage für Altpapiererlöse stellte sich im zurückliegenden Jahr stabil dar, somit konnten in 2012 allein in diesem Bereich Erlöse von ca. 1.250 T€ erzielt werden. Die E-Schrottverwertung hat sich in 2012 weiter positiv entwickelt. Ca. 457 T€ Erlöse wurden in 2012 für die Fraktionen E-Schrott und Altmetall erzielt.

Die zukünftige **Verwertung und Nutzung von Bioabfällen** aus Haushalten wurde in 2012 weiter

konkretisiert.

Rohbiogas aus Bioabfällen soll zukünftig zwecks Einspeisung in das Erdgasnetz aufbereitet werden. Nach Vorlage der Genehmigung für eine **Rohbiogasaufbereitungsanlage** konnten in 2012 wie geplant am Standort der Deponie-Höven erste Anlagenbestandteile (Rohbiogasspeicher, Infrastruktur, Fundamente, Entschwefelung u. a.) errichtet werden. Diese baulichen Maßnahmen wie auch noch die eigentliche Aufbereitungstechnik für die vollständige Errichtung der Rohbiogasaufbereitungsanlage obliegen der in 2011 neu gegründeten „**Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien – GFC** –“.

Die WBC stellt der GFC erforderliche Flächen und die Mitnutzung von z. B. Leitungen, Fackel, BHKW und Betriebsführung zur Verfügung. Diesbezüglich wurden entsprechende vertragliche Regelungen abgeschlossen.

Seit Anfang 2003 gehen die **Rest- und Sperrmüllabfälle aus Haushaltungen** den Weg in die thermische Beseitigung. Es wird der bereits 1997 abgeschlossene Entsorgungsvertrag erfüllt. In 2012 reichte das vertraglich vereinbarte Kontingent zur thermischen Beseitigung für die Restabfälle aus Haushaltungen aus.

Mit dem Einstieg in die thermische Beseitigung der Restabfälle aus Haushaltungen wurde auf der **Deponie Coesfeld-Höven** kein Abfall mehr abgelagert. Der zwischenzeitlich vollständig abgedeckte und eingegrünte Deponiekörper wird nunmehr seinen Abbauprozessen überlassen. Das dabei entstehende Deponiegas und Sickerwasser wird erfasst und verwertet bzw. entsorgt.

Für die **Deponiegasnutzung und -verwertung** und **Sickerwasseraufbereitung** ist die WBC seit der Verschmelzung mit der Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH (DBG) in 2009 zuständig.

In der für eine Jahresmenge von 73.000 m³ Sickerwasser ausgelegten **Sickerwasseraufbereitungsanlage** wurden in 2012 64.143 m³ aufbereitet und in die Kläranlage des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld abgeleitet. Im Jahr zuvor war die Behandlung von 55.958 m³ erforderlich. Fremdsickerwässer wurden in 2012 nicht angenommen. Die Abfuhr von Sickerwasserübermengen war in 2012 nicht erforderlich.

Alle geforderten Ablaufparameter für das Einleiten von Abwässern in die kommunale Kläranlage des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld wurden eingehalten.

Der **Gesamtdeponiegasanfall** bezogen auf einen normierten Methangasanteil von 43 % belief sich in 2012 auf 551.627 Nm³. Hiervon wurden rd. 5.624 Nm³ über die Fackel verbrannt. Bezogen auf den gesamten Deponiegasanfall bedeutet dieses einen Anteil von 1,02 %.

Die eingespeiste Energiemenge belief sich im zurückliegenden Jahr auf 959.000 kWh Strom, wovon 354.000 kWh für den Eigenverbrauch der Sickerwasseranlage genutzt wurden. Der Fremdstrombedarf aufgrund von Stillstandzeiten lag bei 106.820 kWh. Gegenüber dem Vorjahr ist der Fremdstrombedarf gestiegen. Ursächlich hierfür waren u. a. umfangreiche Umbaumaßnahmen am BHKW und damit verbundene Motoren-Stillstandzeiten.

Maßnahmen zur **Optimierung der Abbauprozesse im Deponiekörper** wurden in 2011 in Teilbereichen der Deponie umgesetzt. Angestrebt werden die Verbesserung und Beschleunigung der Abbauprozesse vor Aufbringung der Oberflächenabdichtung zwecks Vermeidung von späteren Setzungsproblemen und die Steigerung der Gasentwicklung und Stromproduktion. Zu diesem Zweck wird seit Ende 2011 Sickerwasser in den Deponiekörper zurückgeführt. In den zurückliegenden Monaten hat sich eine Stabilisierung der Deponiegasqualität und -quantität gezeigt mit leicht steigender Tendenz.

Die **produzierte Wärme** verhält sich analog zur produzierten Strommenge und sank im Vergleich

zum Vorjahr um ca. 15 %. Von der insgesamt in 2012 produzierten Wärmemenge in Höhe von 846.064 kWh konnten im Geschäftsjahr 230.500 kWh für die Erwärmung des Rohsickerwassers genutzt werden. Die **eigengenutzte Wärmemenge** sank gegenüber dem Vorjahr um 31 %. Dieses liegt hauptsächlich an den milden Wintermonaten Anfang und Ende 2012. Die verbleibenden 615.564 kWh Wärme mussten aufgrund fehlender Abnehmer über technische Kühleinrichtungen an die Atmosphäre abgegeben werden (im Vorjahr waren es 663.688 kWh).

Aufgrund der nur noch geringen Auslastung des **Deponiegas-Blockheizkraftwerkes** erfolgte eine Umnutzung der vorhandenen Motoren. Ein auf die geringeren Deponiegasmengen besser ausgelegtes Blockheizkraftwerk ist zeitgleich im vorhandenen Gebäude neu errichtet worden. Ende 2012 konnte das neue BHKW für Deponiegas in Betrieb gehen.

Die Motoren des bisherigen BHKW wurden gründlich gewartet und können nunmehr der GFC zur Verfügung gestellt werden, um übergangsweise bis zur Inbetriebnahme der Rohbiogasaufbereitung das Biogas aus der Bioabfallvergärung zu verstromen bzw. zukünftig für Ausfallzeiten und Übermengen zur Verfügung zu stehen.

Im technischen Bereich der Deponien entstanden Aufwendungen für **Reparaturen und Instandhaltungen** wie auch im Rahmen der **Überwachung und Kontrolle** der vorhandenen Leitungs- und Erfassungssysteme.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** erfolgte bereits in 2011 die Fertigstellung der Oberflächenabdichtung und Rekultivierungsschicht entsprechend der Plangenehmigung. Dieser Deponiestandort ging somit noch in 2011 von der Stilllegungsphase in die Nachsorgephase über.

Zur Folgenutzung des Geländes wurde eine **Photovoltaikanlage** errichtet. Mit einer Nennleistung von 1,08 MWp ging die Anlage zum 30.06.2011 ans Netz. Mit dieser Photovoltaikanlage konnten bis zum Jahresende 2012 insg. 1.597.820 kWh Energie eingespeist und somit 1.118.474 kg CO₂ eingespart werden. Die in die Anlage gesetzten Erwartungen wurden in 2012 gänzlich erfüllt.

Unter Hinzurechnung der Leistung der Photovoltaikanlagen auf dem Gebäude der Sickerwasserbehandlungsanlage (17,94 kWp, Inbetriebnahme 22.06.2010) und dem Deponiebetriebsgebäude (14,04 kWp, Inbetriebnahme 31.10.2012) am Standort der Deponie Coesfeld-Höven (insgesamt somit 13.860 kWp Anlagenleistung an beiden Deponiestandorten) ergibt sich insgesamt seit der jeweiligen Inbetriebnahme eine **Energieeinspeisung von 1.611.680 kWh** und somit eine **CO₂-Einsparung von 1.128.176 kg** bis zum Jahresende 2012.

Ingenieurleistungen im Bereich der Altlastensanierung wurden wie in den Vorjahren ebenfalls in 2012 erbracht. Es erfolgte die Fortführung der Sanierung der Altlast „Kiffmeyer u. Fedder“ und des Altstandortes „Holleman“ in Coesfeld. Für die Altablagerung Ottmarsbocholt wurde die Unterhaltung und Pflege übernommen.

Im Zusammenhang mit dem übertragenen **Flächenpoolmanagement** für den Kreis Coesfeld konnten in 2012 neue Flächen erworben werden. Die Umsetzung der entsprechenden Planungen und die Herstellung der ökologischen Aufwertung sind ein fortlaufender Prozess. Durch den Vergleich der Wertigkeit der Fläche vor und nach der Aufwertung ergeben sich **Ökopunkte**, die gehandelt werden. Potenzielle Erwerber von Ökopunkten sind Investoren, die im Rahmen von Baumaßnahmen Eingriffe in Natur und Landschaft ausgleichen müssen. Auch in 2012 konnten Ökopunkte veräußert werden.

Das **betriebseigene Gebäude** wurde in 2012 weitestgehend genutzt bzw. vermietet. Neben den eigenen Büroräumen sind die übrigen Räumlichkeiten an insgesamt 6 Mietparteien vermietet.

Die **Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge** lagen mit ca. 10.583 T-Euro in 2012 um ca. 212 T-Euro über den Umsatzerlösen in 2011. Die Umsatzerlöse setzen sich mit ca. 8.163 T-Euro aus Entgeltzahlungen des Kreises Coesfeld, ca. 233 T-Euro aus der Rekultivierungsrücklage

und ca. 313 T-Euro aus Umsatzerlösen auf den Deponiestandorten, ca. 1.719 T-Euro Verwertungserlösen und ca. 47 T-Euro sonstigen Erlösen sowie aus ca. 108 T-Euro sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

Die vereinbarten Erlöse für die Verwertung von Altpapier, Altmetall und E-Schrott führten in 2012 zu Erlöszahlungen an die Städte und Gemeinden, die direkt (entsprechend den örtlichen Sammelmengen) ausgezahlt wurden.

Die **Aufwendungen** sind maßgeblich durch die Erlösauszahlungen im Bereich der Abfallverwertung gegenüber dem Vorjahr um ca. 155 T-Euro gestiegen.

Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich nach Abzug der Steuerlasten ein **Jahresüberschuss von ca. 104 T-Euro**.

Größere **Investitionen** erfolgten im Geschäftsjahr 2012 im Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen BHKW für Deponiegas, das über die Deponierücklage finanziert wurde.

Die langfristig laufenden **Darlehen** beim Gesellschafter wurden regelmäßig bedient. Hierbei handelt es sich um Darlehensverträge in ursprünglicher Höhe von 350 T€, 145 T€ und 300 T€, sowie das Darlehen der Photovoltaikanlage mit 1.900 T€.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden die anfallenden finanziellen Verpflichtungen stets – in der Regel unter Erwirtschaftung von Skontoerträgen – durch schnelle Zahlung erfüllt.

Entsprechend den Forderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wird fortlaufend an einem **Risikomanagementsystem** gearbeitet. Hierdurch sollen einzelne Risiken erkannt und nach Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet sowie Möglichkeiten der Risikovermeidung aufgezeigt werden. Risiken mit voraussichtlich erhöhtem Kostenaufwand können sich schwerpunktmäßig durch technische Störungen, Auflagen seitens der Genehmigungsbehörden bzw. geänderter Rechtsgrundlagen ergeben.

Ein weitreichendes **Kontrollsystem** der technischen Einrichtungen dient der frühzeitigen Schadenserkenkung und Schadensminimierung.

Umfangreiche **Jahresberichte zum Deponiebetrieb** und zu den Standorten mit entsprechenden Auswertungen vermitteln einen Überblick über den Zustand der Anlagen und die Auswirkungen nach außen. Diese Jahresberichte werden den Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden auch für 2012 vorgelegt.

Interne Anweisungen und Kontrollen regeln den ordnungsgemäßen Umgang mit Unternehmensdaten.

Die zeitnahe und umfassende Information des Aufsichtsrates und die Kontrolle durch den Aufsichtsrat konnten in 2012 durch regelmäßige Sitzungen gewährleistet werden.

Ausblick

Mit Blick auf die gesetzliche Vorrangstellung und die **kostengünstigere Abfallverwertung** gegenüber der Entsorgung sollte auch zukünftig die Abfallverwertung weitergehend forciert und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Auch in 2013 werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Abfallverwertung im Wettbewerb ermittelt.

Der Wertstoffmarkt hat sich im Laufe des zurückliegenden Jahres stabilisiert. Die weitere

Entwicklung bleibt abzuwarten. Alle erzielten Wertstoff Erlöse werden auch in 2013 direkt und entsprechend der jeweils vor Ort erfassten Wertstoffmenge an die jeweilige Stadt bzw. Gemeinde ausgezahlt.

Die zukünftige **Bioabfallverwertung** wird auch in 2013 über die Kompostierungsanlage in Coesfeld-Höven erfolgen. Durch Vorschaltung einer Bioabfallvergärungsanlage erfolgt im Laufe des Jahres die Optimierung der Bioabfallverwertung durch das Verwertungsunternehmen. Das dadurch gewonnene Rohbiogas wird in 2013 zunächst durch die Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien GmbH (GFC) am Standort der Deponie Coesfeld-Höven verstromt, bevor es ab 2014 nach Durchlaufen der Aufbereitungsanlage der GFC und der Biogas-Einspeiseanlage des Netzbetreibers in das Erdgasnetz eingespeist wird.

Grundsätzlich ist ein Anstieg der **Abfallentsorgungskosten** zu erwarten, da die steigenden Energiekosten auch die Entsorgungskosten belasten werden. Die Optimierung der Bioabfallverwertung führt jedoch ab 2013 zur Reduzierung der Verwertungskosten und in der Folge auch zur Reduzierung der diesbezüglichen Gebühren.

Auf der **Deponie Coesfeld-Höven** ist auch in 2013 mit Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten zu rechnen.

Die Ende 2011 begonnene **Sickerwasserrückführung** in den Deponiekörper wird in 2013 fortgesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass sich im Laufe des Jahres 2013 weitere positive Auswirkungen auf die Abbauprozesse im Deponiekörper zeigen werden. Die Optimierung der Deponiegas- und Sickerwassermengen wird weiterhin angestrebt.

Unterhaltungsaufwendungen sind in 2013 in vergleichbarer Größenordnung wie 2012 zu erwarten. Bezüglich der Reparaturaufwendungen ist in den nächsten Jahren durchaus von einem Anstieg auszugehen, da das unvorhersehbare Verhalten des Deponiekörpers auch unvorhersehbare Aufwendungen mit sich bringen kann. Vor allem das Sickerwasserableitungssystem lässt noch einige aufwendige Sanierungsmaßnahmen erwarten.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** werden die erforderlichen Kontrollen und Unterhaltungsmaßnahmen entsprechend den Vorgaben im Zusammenhang mit der Nachsorgephase durchgeführt.

Die auf diesem Gelände errichtete **Photovoltaikanlage** wird in Abhängigkeit von der Sonnenscheindauer Energie liefern und CO₂ einsparen.

Die für beide Deponien entsprechend den Genehmigungen erforderlichen, sehr umfangreichen **Kontroll- und Wartungsprogramme und die umfangreichen Berichtspflichten** sind in vollem Umfang auch in den nächsten Jahren beizubehalten.

Seitens der Aufsichtsbehörden und durch Anpassung der Gesetze und zugehörigen Regelwerke sind auch zukünftig weitergehende Anforderungen an die technische Ausgestaltung der Deponiestandorte zu erwarten, so dass diesbezügliche Kalkulationen nur bedingt möglich sind. Zusätzliche **Forderungen der Aufsichtsbehörden an die Berichts-, Kontroll- und Überwachungspflichten** für die nicht mehr in Betrieb befindliche Deponie für Siedlungsabfälle wie auch die Bodendeponie können zu weiteren noch nicht festzulegenden Kosten führen.

Ingenieurleistungen im Aufgabenbereich der Altlastensanierung werden sich auch in 2013 im Wesentlichen auf die bereits laufenden Projekte beziehen.

In 2013 werden auch weiterhin Leistungen im Zusammenhang mit dem **Flächenpoolmanagement im Kreis Coesfeld** übernommen. Es ist die Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen beabsichtigt. Der Ökopunkteverkauf wird weiter forciert.

Risiken und damit einhergehende zusätzliche unerwartete Kosten **im Zusammenhang mit den Deponiestandorten** können, bedingt durch technische Störungen und weitergehende Auflagen, eintreten.

Bereits durchgeführte und zukünftige Baumaßnahmen, die im Rahmen des Abschlusses der Deponien nach dem Stand der Technik umgesetzt werden, bringen weitere technische Sicherheit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nimmt auf Basis der mit dem Kreis Coesfeld geschlossenen Verträge und durch weitgehende Abstimmungen die Aufgaben, wie im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand beschrieben, wahr. Hierbei handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind.

Der Kreis Coesfeld als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger hat die in seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen nach Maßgabe des Kreislaufwirtschafts-gesetzes, des Landesabfallgesetzes sowie nach weiteren Verordnungen und Richtlinien zu verwerten und zu beseitigen. Zur Umsetzung dieser Verpflichtung bedient sich der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH. Neben der Erarbeitung und Abwicklung der Verwertungs- und Entsorgungsverträge hat die Gesellschaft auch den Betrieb, die Stilllegung und Nachsorge der kreiseigenen Entsorgungsanlagen sicherzustellen.

Des Weiteren übernimmt die Gesellschaft Ingenieurleistungen für den Kreis Coesfeld, für die dieser nach dem Bundesbodenschutzgesetz und Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet ist.

Im Rahmen von naturschutzrechtlichen Belangen übernimmt die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH die Organisation des Flächenpoolmanagements für den Kreis Coesfeld.

**Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung
der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH - wfc**
(Beteiligungsquote Kreis Coesfeld von 66 %)

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH wurde im Jahre 1968 gegründet. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages fand mit der Aufnahme der VR-Bank Westmünsterland eG im Jahr 2007 statt. Gesellschafter sind neben dem Kreis Coesfeld, die Sparkasse Westmünsterland, die VR-Bank Westmünsterland eG sowie die Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld. Das Stammkapital beläuft sich auf insgesamt 68.450,00 Euro (66 %). Die Gesellschaft hatte im Jahr 2012 acht Mitarbeiter.

Gegenstand der wfc GmbH ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens. Wesentliche Handlungsfelder sind Gründungsberatung, Unterstützung bestehender Unternehmen, Standortmarketing und Unternehmensakquisition sowie Standortentwicklung. Die wfc GmbH dient nicht Erwerbszwecken und erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele.

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc GmbH ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten (gem. Jahresabschluss u. Lagebericht 2012 W+N GmbH). Durch die Beratung vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressenten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet.

Zur Erreichung des Geschäftszweckes war die wfc GmbH am 31.12.2012 Mitglied des „Forums Existenzgründer Dülmen e. V.“. Weiter ward die wfc GmbH an der „Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH“ beteiligt. Für diese Gesellschaft wurde in 2010 der Liquidationsbeschluss gefasst und die Gesellschaft in 2012 liquidiert.

Die Gesellschaft finanziert sich über Gesellschaftszuschüsse und Drittmittel.

Aktivitäten in 2012

Die wfc GmbH entwickelte im Jahr 2012 vor allem Aktivitäten in den Bereichen „Gründung“, „Förderung“, „Innovation“, „Beruf und Familie“ sowie „Breitband“ und führte zusätzlich verschiedene Veranstaltungen durch.

Gründung

Unabhängig von generellen Trends des Gründungsgeschehens wurde das weiterführende Beratungsangebot der wfc GmbH stark nachgefragt. Mehr Gründer als je zuvor haben die Option der Intensivberatung genutzt.

Bereits zum sechsten Mal seit ihrer Zertifizierung als STARTERCENTER NRW im Jahr 2007 hat die wfc GmbH das Gründungsgeschehen im Kreis Coesfeld unter die Lupe genommen. Auf Basis der Evaluation analysiert die wfc GmbH aktuelle Entwicklungen und künftigen Beratungsbedarf. Wesentliche Erkenntnis der jüngsten Befragung: Die Gründer, die von der wfc GmbH in den vergangenen Jahren beraten und begleitet worden waren, sind wirtschaftlich langfristig erfolgreich. Mehr als 96 % dieser jungen Unternehmen sind auch mindestens anderthalb Jahre nach dem Start am Markt aktiv.

Auch in den kommenden Jahren wird die wfc GmbH angehenden und jungen Unternehmerinnen und Unternehmern jede mögliche Hilfestellung geben: So hat sie beispielsweise im Oktober 2012 ein neues Angebot konzipiert und realisiert: die Gründerwoche, die mit mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Resonanz erzielt hat.

Förderung

Zahlreiche Unternehmen haben 2012 im Vorfeld ihrer Wachstums- und Erweiterungsprojekte die wfc GmbH ins Boot geholt – als Lotse zum optimalen Förderinstrument. Neben Expansion war Energie ein Top-Thema für die Berater. Die wfc GmbH hat geholfen, aus dem komplexen Förderangebot das jeweils beste Programm zur Steigerung der Energieeffizienz zu finden. Weiterbildung blieb für die Unternehmen ebenfalls ein Thema von Rang: Im Zuge der Anträge zum „Bildungsscheck NRW“ verbuchte die wfc GmbH 243 Beratungsfälle und warb für 43 Firmen Fördermittel ein. Auch das Interesse an der Bildungsprämie lag auf hohem Niveau. Die wfc GmbH gab 96 Gutscheine aus. Trotz strenger Förderkriterien blieb das angeworbene Volumen im Bereich der Qualifizierung beinahe auf Vorjahresniveau. 212.500 € flossen in die Weiterbildung, 2011 waren es 220.000 €.

Innovation

Die wfc GmbH sieht es als eine ihrer Kernaufgaben an, die Unternehmen der Region auf ihrem Weg von der Idee zur marktreifen Innovation oder zur Optimierung der Geschäftsprozesse zu begleiten. Auch im Berichtsjahr hat sie mit einem weitgefächerten Angebot an Beratung und Veranstaltungen die Innovationsvorhaben unterstützt. So stand sie den Firmen bei der Suche nach Fördermitteln zur Seite, hat bei der Antragstellung geholfen und Kontakte zu Förderinstitutionen sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen vermittelt.

Beruf und Familie

Seit Beginn der Projekte FAMM (Familie-Arbeit-Mittelstand im Münsterland) und PFAU (Pflege-Arbeit-Unternehmen im Kreis Coesfeld) ist die wfc GmbH zentraler Ansprechpartner für Unternehmen, die ein Konzept zur Vereinbarkeit von Arbeit und Familie entwickeln und verbessern wollen. 2011 endete die Laufzeit der Projekte, nicht aber die Relevanz des Themas für den Wirtschaftsstandort. Deshalb hat die wfc GmbH ihr Beratungsangebot mit Unterstützung der Sparkasse Westmünsterland, der Ernsting's family GmbH & Co. KG sowie der Schönox GmbH fortgesetzt und sich auf die Vereinbarkeit der Berufstätigkeit mit Kindererziehung und Pflege sowie auf die Förderung von gesunden Arbeitsbedingungen konzentriert. Auch im Berichtsjahr hat die wfc GmbH Firmen sensibilisiert, informiert, unterstützt und ihre Vernetzung gefördert. Im Rahmen von 24 Einzelberatungen, sieben eigenen Veranstaltungen und 14 Vorträgen hat sie rund 650 Rezipienten erreicht. Die wfc GmbH hat den „betrieblichen Pflegekoffer“ für seine dritte Auflage überarbeitet und auf eine erweiterte Region abgestimmt. Die zweite Auflage war bereits Ende 2012 vergriffen. Unternehmen, die das Instrument einsetzen, werden von der wfc GmbH unterstützt. Initiiert, koordiniert und unterstützt hat die wfc GmbH auch eine Reihe von weiteren Projekten, die im Zeichen der familienfreundlichen Personalpolitik stehen: das Kooperationsvorhaben zur betrieblich unterstützten Kinderbetreuung in Coesfeld, an dem u.a. die Stadt Coesfeld sowie Unternehmen aus Coesfeld beteiligt sind, die Konzeption eines münsterlandweiten Regionalkongresses zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium NRW organisiert wurde, sowie das Netzwerk familienfreundlicher Unternehmen in den Kreisen Borken und Coesfeld. Auch das Netzwerk betrieblicher Pflegelotsen im Kreis Coesfeld wurde von der wfc GmbH ins Leben gerufen.

Breitband

Die wfc GmbH hat die Entwicklung des schnellen Internets im Kreis Coesfeld von Beginn an gefördert und begleitet. Sie hat, in Zusammenarbeit mit den Kommunen, Beratungs- und Koordinierungsaufgaben übernommen und dabei eine zweistufige Strategie verfolgt. Kurzfristig werden via Funk und VDSL-Technologie Versorgungslücken geschlossen. Langfristig wird am Aufbau eines Glasfasernetzes in allen Kommunen im Kreis gearbeitet. In 2012 hat die wfc GmbH die Grundlage für diese zweite Ausbauphase geschaffen: Sie hat einen Masterplan vorgelegt, der wichtige praktische Hinweise für die flächendeckende Entwicklung eines Glasfasernetzes gibt. Dieser Masterplan steht Städten und Gemeinden, aber auch privaten Investoren zur Verfügung. Mit der Doppelstrate-

gie und dem Masterplan für ein flächendeckendes Glasfasernetz hat die wfc GmbH einen Beispielhaften Ansatz entwickelt, der in Nordrhein-Westfalen sowohl seitens der Landesregierung als auch anderer Kommunen aufmerksam verfolgt wird. Regelmäßig wird die wfc GmbH eingeladen, das strategische Vorgehen im Kreis Coesfeld auf Tagungen zum Breitbandausbau als best practice vorzustellen.

Veranstaltungen

Im Jahr 2012 hat die wfc GmbH zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Hierunter fallen u. a. Veranstaltungen der Projekte PFAU und FAMM, Informationsveranstaltungen des Projekts „Initiative Unternehmerin“, InnovationsIMPULS Kreis Coesfeld, Technologiesprechstunden vor Ort, Informationsveranstaltungen für Existenzgründer.

Wirtschaftliche Entwicklung in 2012

Die Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Personalaufwand. Dieser ist gegenüber dem Vorjahr durch den Wegfall einer projektbezogenen Stelle um 51.104,69 Euro gesunken. Sonstige betriebliche Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 41.546,57 Euro auf rd. 193.287,01 Euro erhöht. Dieser Anstieg ist auf projektbezogene Aktivitäten, insbesondere die Erarbeitung des Masterplans Breitband, zurückzuführen.

Die Höhe der sonstigen betrieblichen Erträge (199.861,84 Euro) hat sich gegenüber dem Vorjahr (240.527 Euro) deutlich reduziert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kostenerstattungen aus Förderprogrammen und durch den Kreis Coesfeld.

Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 389.947,76 Euro. Die Gesellschafter des Kreises Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und die VR-Bank Westmünsterland eG haben 2012 die Aufwendungen gemäß Wirtschaftsplan übernommen, die nicht durch entsprechende Erträge der Gesellschaft gedeckt werden konnten.

Prognosebericht

Durch die Arbeit der Gesellschaft werden diverse Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung und die Verbesserung der wirtschaftlichen Strukturen im Kreis Coesfeld gesetzt. Diese beinhalten insbesondere:

- die Fortentwicklung der wirtschaftlichen Strukturen durch Gründung neuer Unternehmen
- die Stärkung der Wirtschafts- und Innovationskraft der Unternehmen, u. a. durch die Inanspruchnahme staatlicher Förderleistungen
- die Verbesserung der Standortqualität durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur
- den Ausbau der Unternehmensstruktur durch Ansiedlung neuer Betriebe.

Als Folge des demographischen Wandels wird in den nächsten Jahren die Sicherung des Fachkräftebedarfs in der regionalen Wirtschaft als weitere wichtige Aufgabe hinzukommen.

Für das Geschäftsjahr 2013 liegen der wfc GmbH die Zusagen der Sparkasse Westmünsterland und der VR-Bank Westmünsterland eG zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages auf freiwilliger Basis im Rahmen des von der Gesellschafterversammlung am 06.09.2012 genehmigten Wirtschaftsplanes und basierend auf § 8 des Gesellschaftsvertrages vor.

Durch die satzungsgemäßen Leistungen der Gesellschafter und deren Zusagen auch für das Folgejahr ist die weitere Tätigkeit der wfc GmbH somit gesichert.

Risiken bestehen für die Gesellschaft im Bereich der projektfinanzierten, das Portfolio abrundenden Tätigkeitsfelder bei auslaufenden Förderungen. In diesem Zusammenhang ist die Geschäftsführung bestrebt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und sieht die Chance in der Entwicklung und Akquise neuer Projekte.

Anlage 8

Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Lfd. Nr.	Objekt / Dienstwohnung	Inhaber der Dienstwohnung
1	48653 Coesfeld In den Kämpen 10	Hausmeister der Kreisverwaltungsgebäude in Coesfeld
2	48653 Coesfeld Am Fredesteen 21	Schulhausmeister des Pictorius- Berufskollegs in Coesfeld
3	48249 Dülmen Friedrich-Ruin-Str. 59	Schulhausmeister des Richard-von- Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen, Nebenstelle Dülmen
4	59348 Lüdinghausen Auf der Geest 2	Schulhausmeister des Richard-von- Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen

Abkürzungsverzeichnis

A

ABH	Ausländerbehörde
ABK	Amtliche Basiskarte
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
a. E.	außerhalb von Einrichtungen
ÄLRD	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
AfA	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft / Arbeitsgemeinschaft
AGEB	Ascheberger Gründungsentwicklungsgesellschaft mbH
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AG-SGB II NRW	Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen
AGS NRW	Arbeitsgemeinschaft Selbstständiger Nordrhein-Westfalen
AK	Abkürzungsverzeichnis, auch Arbeitskreis
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
ALS	Astrid-Lindgren-Schule
AM	Arbeitsmarkt
AMG	Arzneimittelgesetz
AO	Abgabenordnung
AO-SF-Verfahren	Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
ApBetrO	Apothekenbetriebsordnung
API	Autobahnpolizeiinspektion
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
Art.	Artikel
AschO	Arbeitsschutzordnung
ASiG	Arbeitssicherheitsgesetz
AWO	Arbeiterwohlfahrt
AZR	Ausländerzentralregister

B

B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BAP	Bildschirmarbeitsplatz
BAUH	Bauhof
BauO NRW	Bauordnung Nordrhein-Westfalen
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BBO	Bundesbesoldungsordnung
BDA	Bund Deutscher Architekten
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
BEEG	Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz)
BekanntmachungsV	Bekanntmachungsverordnung
bew.	beweglich / bewegliches / beweglichem
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BG	Bedarfsgemeinschaft
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHP-B 50 NRW	Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 Nordrhein-Westfalen
BHV1	Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BJ	Baujahr
BK	Berufskolleg
BORIS.NRW	Bodenrichtwert-Informationssystem Nordrhein-Westfalen

BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BPW	Beratungsprogramm Wirtschaft
BSE	Bovine Spongiformen Encephalopathie (Rinderkrankheit)
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BTP-B 500 NRW	Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 Nordrhein-Westfalen
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa
CC	Cross Compliance (Betriebsprämie für Landwirte)
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
ChemG	Chemikaliengesetz
Chem-VebotsV	Chemikalienverbotsverordnung
CO ²	Kohlendioxid
CVUA-MEL	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe

D

Dez.	Dezember
DB	Deutsche Bahn
DBG	Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH
DEK (380)	Dortmund-Ems-Kanal
DGK	Deutsche Grundkarte
DGK 5	Deutsche Grundkarte im Maßstab 1 : 50.000
d. h.	das heißt
DIN	Deutsche Industrie Norm
DIN EN ISO	Deutsche Industrie Norm - Europäische Norm - International Standard Organisation
DMS	Dokumenten-Management-System
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DV	Datenverarbeitung
DVO	Durchführungsverordnung

E

eAT	elektronischer Aufenthaltstitel
EDMOND	Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
e. G.	eingetragene Genossenschaft
EG	Entgeltgruppe, auch Europäische Gemeinschaft
EG-Lizenzen	Güterkraftverkehr (nationale Erlaubnis)
E-Government	Electronic-Government
EHEC	Enterohämorrhagische Escherichia coli
einschl.	einschließlich
ELAG	Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW
ELAGÄndG	Gesetz zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ELW	Einsatzleitwagen
ESTG	Einkommensteuergesetz
etc.	et cetera
ETRS89	European Terrestrial Reference System
EU	Europäische Union
EUR	Euro
€	Euro
EUREGIO	Europaregion
EU-VO	Verordnung der Europäischen Union
e. V.	eingetragener Verein

F

f.	folgende (Seite), auch für
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FDP	Freie Demokratische Partei
ff / ff.	fortfolgende (Seiten, Paragraphen)
FF	Frühförderung
FH-Pol	Freie Heilfürsorge Polizei
FiFo Köln	Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität Köln
FMO	Flughafen Münster-Osnabrück GmbH
FSchutz	Feuerschutz
FSHG NRW	Gesetz über den Feuer- u. Hilfeschutz NRW (Feuerschutzhilfeleistungsgesetz)
FuD	Familienunterstützender Dienst
FW	Feuerwehr

G

g	Gramm
GAN	Gesundheitsamt (Nebenstelle)
GAP	Gefahrenabwehrplan
gD	gehobener Dienst
G-Dekon NRW	Geräte-Dekontaminationsplatz Nordrhein-Westfalen
gef.	gefördert, geförderte
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GefStZg.	Gefahrstoffzug
gem.	gemäß
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GeoZG	Geodatenzugangsgesetz NRW
GewO	Gewerbeordnung
GFC	Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien GmbH
GFG	Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr (Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG)
GG	Grundgesetz
gg.	gegen
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GIS	Geo-Informationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
GPO	Geschäftsprozessoptimierung
GPS	Global Positioning System
GSL	Großschadenslage
GüKG	Güterkraftverkehrsgesetz
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GUVV	Gemeindeunfallversicherungsverband
GV	Gemeindeverband/Gemeindeverbände
GV. NRW.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
GWK	Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.

H

h	Stunde/n
ha	hektar
HAV	Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

HeilprG	Heilpraktikergesetz
HeimG	Heimgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HHJ	Haushaltsjahr
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HOT	Haus der offenen Tür
HWK	Handwerkskammer
HwO	Handwerksordnung
HZA	Hilfe zur Arbeit
HZL	Hilfe zum Lebensunterhalt

I

i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
i. E.	in Einrichtungen
IFF	interdisziplinäre Frühförderstellen
ifo	Institut für Wirtschaftsförderung
IFSG	Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)
i. H. v.	in Höhe von
IKOL-KFZ	Bezeichnung der eingesetzten Software in der Kfz-Zulassung
i. L.	in Liquidation
IM	Innenminister, auch Innenministerium
INCA	Zentrum für Informations-, Kommunikations- und Umwelttechnik im Kreis Coesfeld
inkl.	inklusive
i. S. d.	im Sinne der / des
IT	Informationstechnik
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
IuK - Technik	Informations- und Kommunikationstechnik
i. V. m.	in Verbindung mit

J

Jusos	Jungsozialisten
JVEG	Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz

K

K	Kreisstraße
KA	Kreisausschuss
k.A.	keine Angabe/n
KAG	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
KatS	Katastrophenschutz
KBA	Kraftfahrtbundesamt
KBM	Kreisbrandmeister
KD	Kreisdirektor
KdU	Kosten der Unterkunft
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Kfz	Kraftfahrzeug
KfzVO	Verordnung über die dienstliche Benutzung eigener Kraftfahrzeuge (Kraftfahrzeugverordnung)
kg	Kilogramm
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KH	Kreishaus
KHG NRW	Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
KHGG	Krankenhausgestaltungsgesetz
KiBiZ	Kinderbildungsgesetz

KiGa	Kindergarten
KiTa	Kindertagesstätte
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KJP	Konjunkturpaket
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
KOLV	Kolvenburg
KOT	Kleine offene Tür
KPB	Kreispolizeibehörde
KrE	Kostenrechnende Einrichtungen
KrO NRW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
KRZ	Kreiszuschuss
KS	Krisenstab
KSG	Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH
KT	Kreistag
KTW	Krankentransportwagen
ku	künftig umzuwandeln
KU	Kreisumlage
KÜO	Kehr- und Überprüfungsordnung
KULAP	Kulturlandschaftsprogramm
KU MB JA	Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt
kvw	Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe
kw	künftig wegfallend
kWh	Kilowattstunde

L

L	Landstraße
LAFP	Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen
LBesG	Landesbesoldungsgesetz
LBG NRW	Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
LED	Light Emitting Diode (Leuchtdiode)
lfd.	laufend
LFGB	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
LG	Landschaftsgesetz
LH	Lüdinghausen
LHO NRW	Landeshaushaltsordnung Nordrhein-Westfalen
LKT NRW	Landkreistag Nordrhein-Westfalen
LKW	Lastkraftwagen
LP	Landschaftsplan
LPVG	Landespersonalvertretungsgesetz
LR	Landrat
LRKG	Gesetz über die Reisekostenvergütung für die Beamten und Richter (Landesreisekostengesetz)
LSA	Lichtsignalanlage
lt.	laut
Ltd.	Leitende/r
LT-Drs.	Landtagsdrucksache
LU	Landschaftsumlage
LUKG	Landesumzugskostengesetz
LVerBO NRW	Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
LVO	Laufbahnverordnung
LWG	Landeswassergesetz
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LZ	Landeszuweisung
LZA	Lichtzeichenanlage
LZPD	Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen

M

MA	Mitarbeiter
ManV	Massenfall von Verletzten
max.	maximal
MB	Megabyte
mbH	mit beschränkter Haftung
mD	mittlerer Dienst
MdL	Mitglied des Landtages
MHD	Malteser Hilfsdienst
MIK NRW	Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen
Min.	Minuten
Mio.	Million(en)
Mrd.	Milliarde(n)
MRSA	Methicillin resistenter Staphylococcus aureus
MUNLV	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
MV	Mitteilungsvorlage
MWSt	Mehrwertsteuer

N

ND	Nutzungsdauer
NGF	Nettogrundfläche
NK	Nordkirchen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKFG	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement in den Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen
NKFWG	Erstes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen
Nr./Nrn.	Nummer/Nummern
NRW	Nordrhein-Westfalen
NSG	Naturschutzgebiet
Nwkm	Nutzwagenkilometer
NWL	Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe

O

o.a.	oben angeführt
OBG	Ordnungsbehördengesetz
OD	Ortsdurchfahrt
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
ÖV	Öffentlicher Verkehr
o.g.	oben genannt
OrgL	Organisatorischer Leiter
OvNB	Oswald-von-Nell-Breuning
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz

P

p. a.	per anno
PASS	Personenauskunftsstelle
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PBK	Pictorius-Berufskolleg
P-Dekon NRW	Personal-Dekontaminationsplatz Nordrhein-Westfalen
PfG NRW	Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen
PG	Pflegestufe

PolG	Polizeigesetz
pp.	perge perge
PPS / PPAN	Peter-Pan-Schule
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
PrGr	Produktgruppen
PsychKG	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten
PTZ 10 NRW	
Ü-ManV-T	Patienten-Transport-Zug 10 Nordrhein-Westfalen

Q

qm	Quadratmeter
QM	Qualitätsmanagement

R

RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
rd.	rund
RdErl.	Runderlass
Rd-Nr.	Rundschreiben-Nummer
Rd.-Ziff.	Randziffer
RettG	Rettungsgesetz
RKI	Robert-Koch-Institut
RLSA	Richtlinie für Lichtsignalanlagen
RMS	Richtlinie für die Markierung von Straßen
RNVG	Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RSA	Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
RTW	Rettungstransportwagen
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH
RVW	Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
RW	Rettungswache
RWA	Rettungswache Ascheberg
RWC	Rettungswache Coesfeld
RWD	Rettungswache Dülmen
RWH	Rettungswache Havixbeck
RWL	Rettungswache Lüdinghausen
RWN	Rettungswache Nottuln
RWS	Rettungswache Senden

S

S.	Seite, auch Satz
SAPOS	Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung
SchfG	Schornsteinfegergesetz
SchfHwG	Schornsteinfeger-Handwerksgesetz
SchKG	Schwangerenkonfliktgesetz
SchulG	Schulgesetz
SchwarzArbG	Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SGG	Sozialgerichtsgesetz
SGK	Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik
SGV. NRW.	Systematische Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NRW
s. oben	siehe oben
sog.	sogenannt(e)
sonst.	sonstige

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SpkG NRW	Sparkassengesetz NRW
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SRM	Spezielles Risikomaterial
STABOS	Softwareprogramm zum elektronischen Nachrichtenverkehr im Krisenstab
Std.	Stunde(n)
StGB	Strafgesetzbuch
StiWL	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe
StrWG NRW	Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
SV	Sitzungsvorlage

T

TBC	Tuberkulose
TEL	technische Einsatzleitung
TEUR / T€	Tausend Euro
TEVO	Verordnung über die Gewährung von Trennungentschädigung (Trennungentschädigungsverordnung)
TK	Telekommunikation
TKG	Telekommunikationsgesetz
tlw.	teilweise
TNA	Teilnetzabschnitt
TOT	Teiloffene Tür
Tsd.	Tausend
TUI	technikunterstützte Informationsverarbeitung
TV-L	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder
TV-N	Tarifvertrag Nahverkehr
TVgG NRW	Tariffreie- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen
TVöD	Tarifvertrag Öffentlicher Dienst

U

u.	und
u. a.	und and(e)re, und and(e)res, unter ander(e)m, unter ander(e)n
u. Ä.	und Ähnliche(s)
Ü-ManV-P	Unterstützungskomponente Patientenablage
Ü-ManV-S	Nachbarschaftliche Soforthilfe
UIG	Umweltinformationsgesetz
UmlGenehmG	Gesetz über die Genehmigung der Kreisumlage und anderer Umlagen
u. U.	unter Umständen
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetz
usw.	und so weiter
UVG	Unterhaltvorschussgesetz
UWG	Unabhängige Wählergemeinschaft

V

v.	von
VAwS	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
VCD	Verkehrsclub Deutschland
V-Dekon 50 NRW	Verletzten-Dekontaminationsplatz 50 Nordrhein-Westfalen
VE	Verpflichtungsermächtigung
VerfGH	Verfassungsgerichtshof
VermKatG	Vermessungs- und Katastergesetz
Verw. Ang.	Verwaltungsangestellte(r)
VG	Verwaltungsgericht

v. g.	vorher genannt
vgl.	vergleich(e)
v. H.	vom Hundert
VISC	Burg Vischering
VJ	Vorjahr
VKZVKG	Gesetz über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen
VO	Verordnung
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
VWG	Vereinigte Wählergemeinschaft Kreis Coesfeld
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
VwV	Verwaltungsvorschrift

W

WBC	Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH
WBS	Wohnberechtigungsschein
WEG	Wegegesetz
wfc	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
WPfIG	Wehrpflichtgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinien
WSNA	Wasser- und Schifffahrtsneubauamt
WSG	Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld eG
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz
WVG	Westfälische Verkehrsgesellschaft

Z

z. B.	zum Beispiel
ZDG	Zivildienstgesetz
ZOB (375)	Zentraler Omnibusbahnhof
ZPO	Zivilprozessordnung
ZSG	Zivilschutzgesetz
Zul-Stelle	Zulassungsstelle
z.T.	zum Teil
ZVM	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland
zzgl.	zuzüglich
zzt. / z. Zt.	zurzeit / zur Zeit